

H. gr. a. 1143 ek

HOMERS ILIAS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

KARL FRIEDRICH AMEIS,

WEIL. PROFESSOR UND PROREKTOR AM GYMNASIUM ZU MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN.

ERSTER BAND.

ERSTES HEFT. GESANG I—III.

T 11.2
BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

FÜNFTE BERICHTIGTE AUFLAGE

BESORGT VON

DR. C. HENTZE,

PROFESSOR AM GYMNASIUM ZU GÖTTINGEN.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1894.

6419

Teubners Schülers Ausgaben griechischer u. latein. Schriftsteller.

Text und Erklärungen getrennt.

Nepos, Cornelius, Lebensbeschreibungen in Auswahl nebst Vita Alexandri Magni v.

F. Fügner. Text. Mit 3 Karten. geb. M. 1.20, geh. M. 1.—

— dasselbe. Erklärungen. Mit Abbildungen im Text u. 1 Tafel. geb. M. 1.40, geh. 1.20

Teubners Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker

mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

A. Griechische Schriftsteller.

- Aeschylos' Agamemnon.** Von Rob. Enger. 2. Aufl. von W. Gilbert. M. 2.25
- **Perser.** Von W. S. Teuffel. 3. Aufl. von N. Wecklein. 1.20
- **Prometheus.** Von N. Wecklein. 3. Aufl. 1.80
- — **Von L. Schmidt.** 1.20
- **die Orestie.** Von N. Wecklein. 6.—
- Daraus einzeln à M. 2.— I. Agamemnon. II. Die Choephoren. III. Die Eumeniden.
- Anthologie aus den griech. Lyrikern.** Von E. Buchholz. I. Bd. Elegiker u. Iambographen. 4. Aufl. II. Bd. Die melischen u. chorischen Dichter u. d. Bukoliker. 3. Aufl. je 1.80
- Aristophanes' Wolken.** Von W. S. Teuffel. 2. Aufl. von Otto Kaehler. 2.70
- Aristoteles' Staat der Athener,** historischer Hauptteil. Von K. Hude. —.60
- Arrians Anabasis.** Von K. Abicht. I. Heft. Mit 1 Karte M. 1.80. II. Heft 2.25
- Demosthenes ausgew. Reden.** Von C. Rehdantz u. F. Blafs. I. Teil in 2 Heften.
- I. Heft. I—III. Olynthische Reden. IV. Erste Rede gegen Philippos. 8. Auflage 1.20
- II. Heft. I. Abt. V. Rede über den Frieden. VI. Zweite Rede gegen Philippos.
- VII. Hegesippos' Rede über Halonnes. VIII. Rede über die Angelegenheiten im Cherrones. IX. Dritte Rede gegen Philippos. 5. Aufl. 1.50
- II. Heft. II. Abt. Indices. 4. Aufl. 1.80
- — — II. Teil. Die Rede vom Kranze. Von Fr. Blafs. 2.10
- Euripides Phoenissen.** Von G. Kinkel. —.75
- **ausgewählte Tragödien.** Von N. Wecklein. I. Medea. 3. Aufl. 1.80
- II. Iphigenie im Taurierland. 2. Aufl. III. Bacchen. IV. Hippolytos. je 1.50
- Herodotos.** Von Dr. K. Abicht. I. Band. I. Heft. Buch I. nebst Einleitung und Übersicht über den Dialekt. 4. Aufl. M. 1.80. II. Heft. Buch II. 3. Aufl. je 1.50
- II. Band. I. Heft. Buch III. 3. Aufl. II. Heft. Buch IV. 3. Aufl. je 1.50
- III. Band. Buch V u. VI. 3. Aufl. IV. Band. Buch VII. Mit 2 Karten. 4. Aufl.
- V. Band. Buch VIII u. IX. Mit 2 Karten. 4. Aufl. je 1.80
- Homers Odyssee.** Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Bd. I. Hft. Ges. 1—6. 9. Aufl.
- II. Heft. Ges. 7—12. 9. Aufl. II. Band. I. Heft. Ges. 13—18. 7. Aufl.
- II. Heft. Ges. 19—24. 7. Aufl. je 1.35
- **Anhang.** 1. Heft. 4. Aufl. M. 1.50. 2. Heft. 3. Aufl. 3. u. 4. Heft. 2. Aufl. je 1.20
- **Ilias.** Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Bd. I. Heft. Ges. 1—3. 5. Aufl.
- II. Heft. Ges. 4—6. 4. Aufl. je —.90
- III. Heft. Ges. 7—9. 3. Aufl. IV. Heft. Ges. 10—12. 3. Aufl. II. Band.
- I. Heft. Ges. 13—15. 2. Aufl. II. Heft. Ges. 16—18. 2. Aufl. III. Heft.
- Ges. 19—21. 2. Aufl. IV. Heft. Ges. 22—24. 2. Aufl. je 1.50
- **Anhang.** I. u. II. Heft. 2. Aufl. je M. 1.50. III. Heft. 2. Aufl. M. 1.80.
- IV. Heft. 2. Aufl. M. 1.20. V. Heft M. 1.20. VI. u. VII. Heft je M. 1.50. VIII. Heft 1.80
- **Ilias.** Von J. La Roche. 6 Hefte je 1.50
- I. Heft: Ges. 1—4. 3. Aufl. II. Heft: Ges. 5—8. 3. Aufl. III. Heft: Ges. 9—12. 3. Aufl.
- IV. Heft: Ges. 13—16. 3. Aufl. V. Heft: Ges. 17—20. 2. Aufl. VI. Heft: Ges. 21—24. 2. Aufl.
- Isokrates ausgewählte Reden.** Von O. Schneider. I. Bändchen: [An Demonikos].
- Euagoras. Areopagitikos.** 3. Aufl. 1.20
- **II. Bändchen: Panegyricus und Philippus.** 3. Aufl. 1.80
- Lucians ausgewählte Dialoge.** Von C. Jacobitz. I. Bdchn.: Traum. Timon.
- Prometheus. Charon.** 2. Aufl. II. Bdchn.: Totengespräche. Ausgew. Göttergespräche. Der Hahn. 2. Aufl. III. Bdchn.: Demonax. Der Fischer. Anacharsis je 1.20
- Lykurgos' Rede gegen Leokrates.** Von C. Rehdantz 2.25
- Lysias' ausgewählte Reden.** Von H. Frohberger. Kleinere Ausgabe. I. Heft.
2. Aufl. v. G. Gebauer. Prolegomena. Rede g. Eratosthenes (XII). Rede g. Agoratos (XIII). Verteidigung g. die Anklage wegen Umsturzes der demokr. Verfassung (XXV). Rede f. Mantis theos (XVI). Rede g. Philon (XXXI). 1.50
- **II. Heft.** 2. Aufl. v. Th. Thalheim. Reden g. Alkibiades (XIV. XV). Rede g. Nikomachos (XXX). Rede ü. d. Vermögen des Aristophanes dem Fiskus gegenüber (XIX). Rede ü. d. Ölbaum, vor dem Areopag gehalten (VII). Rede g. die Kornhändler (XXII). Rede g. Theomnestos (X). Rede f. d. Gebrechlichen (XXIV). Rede g. Diogeiton (XXXII). 1.80
- **Größere Ausgabe.** I. Bd. Reden g. Eratosthenes, Agoratos. Verteidigung g. die Anklage wegen Umsturzes d. Verfassung. 2. Aufl. 4.50
- **II. Bd.** Reden g. Alkibiades, Theomnestos, Diogeiton u. d. Tötung d. Eratosthenes 1.50
- **III. Band.** Rede f. Mantis theos. — Reden g. Nikomachos, Philon. Über das Vermögen des Aristophanes. Für den Gebrechlichen. 1.50
- Platons ausgewählte Schriften.** I. Bändchen: Die Verteidigungsrede des Sokrates. Kriton. Von Chr. Cron. 9. Auflage. 1.—
- **II. Bändchen: Gorgias.** Von J. Deuschle u. Cron. 4. Aufl. 2.10
- **Anhang: Dispositionen der Apologie und des Gorgias und logische Analyse des Gorgias.** Von J. Deuschle —.90
- **III. Bändchen, 1. Heft: Laches.** Von Chr. Cron. 5. Aufl. —.75
- **III. Bändchen, 2. Heft: Euthyphron.** Von Wohlrab. 3. Aufl. —.45
- **IV. Bändchen: Protagoras.** Von J. Deuschle u. Cron. 4. Aufl. 1.50
- **V. Bändchen: Symposion.** Von A. Hug. 2. Aufl. 3.—
- **VI. Bändchen: Phaedon.** Von M. Wohlrab. 2. Auflage. 1.50
- **VII. Bändchen: Staat, I. Buch.** Von M. Wohlrab. —.60
- Plutarchs Biographien.** I. Bdchn.: Philopoemen u. Flamininus. Von Otto Siefert.
2. Aufl. v. Fr. Blafs —.90
- **II. Bändchen: Timoleon u. Pyrrhos.** Von Otto Siefert. 2. Aufl. v. Blafs 1.50

HOMERS ILIAS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

KARL FRIEDRICH AMEIS,

WEIL. PROFESSOR UND PROREKTOR AM GYMNASIUM ZU MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN.

ERSTER BAND.

ERSTES HEFT. GESANG I—III.

FÜNFTE BERICHTIGTE AUFLAGE

BESORGT VON

DR. C. HENTZE,

PROFESSOR AM GYMNASIUM ZU GÖTTINGEN.



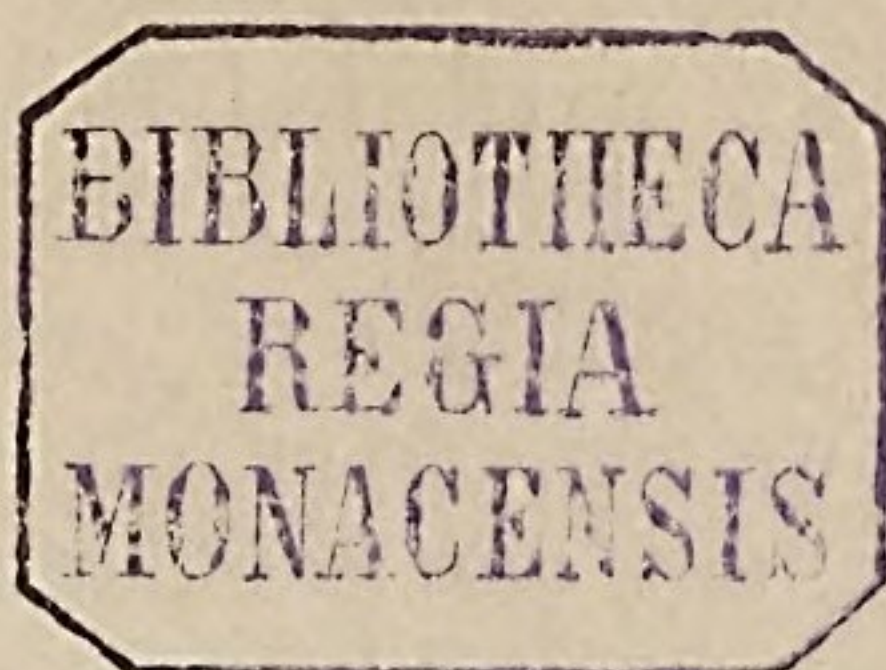
LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1894.



ALLE RECHTE,
EINSCHLIESSLICH DES ÜBERSETZUNGSRECHTS, VORBEHALTEN.



Vorwort zur ersten Auflage.

Jede Vorrede ist eine Art bettelnder Muse, die an die Thür klopft und Eingang erstrebt. Ob sie diesen findet, wird von dem Werte der Gaben abhängen, welche sie darbietet. Hier ist die Ilias, vielfach verzögert durch Schwierigkeiten, die für den Zweck innerer Gediegenheit Eile statt Weile geboten; lange erwartet von Freunden, die mit treuer Ermunterung zur Seite standen; ja sogar im Voraus bemängelt von einer öffentlichen Stimme, die mit prophetischem Klange ein Prognostikon stellte. Doch das letztere gehört aus Schule und Litteratur unter 'selbsterlebte Memorabilien', die zum Nutzen und zur Erheiterung eines spätern Pädagogengeschlechts an einem andern Ort erzählt sein werden. Hier kann es sich nur um die vorliegende Ausgabe handeln.

Von den Hilfsmitteln der Wissenschaft, Grundsätzen der Bearbeitung, Zielpunkten des Strebens ist in den Vorreden zur Odyssee so ausführlich gesprochen worden, daß ein nochmaliges Eingehen in dieses Detail nicht nötig erscheint, sondern einige Andeutungen mit Bezug auf die Ilias genügen werden. Alle anerkannten Vorgänger und gleichzeitigen Mitarbeiter, mögen sie streitsüchtig oder friedfertig, hochmütig oder bescheiden, langweilig oder interessant sein, habe ich mit gleicher Liebe und sorgsamer Prüfung zu Rate gezogen. Denn ich nehme an jeder Richtung homerischer Studien innigen Anteil und verfolge nicht einseitige Liebhabereien. Daher ist auch jene ἐρημία, vor welcher Plutarch als der Mutter der ἀνθράδεια warnt, dem innersten Wesen dieser Ausgabe fern geblieben. In der That müssen viele Faktoren zusammenwirken, um uns im sichern Verständnis des 'Dichterfürsten' weiter zu bringen. Weder das schöngeistige Virtuosenhum, das mit der Phrase ohne gründliche Studien sich breit macht, noch die gelehrte Einseitigkeit, die sich hartnäckig gegen jede andere Richtung abschließt, können ein befriedigendes Ziel erreichen. Es ist hier das Beflügeln der Studien mit sprachvergleichender Dampfkraft ebenso notwendig als das rechtzeitige Bremsen mit alexandrinischen Hemmschuhen. Nur beide Richtungen mit gleicher Gründlichkeit und Besonnenheit durchgeführt, können den Fortschritt der homerischen Kritik und Exegese mit Sicherheit befördern.

Die großen Verdienste von Karl Lehrs und Immanuel Bekker um die Textkritik werden stets in vorderster Reihe bleiben. Dafs ich aber diesen und ähnlichen Männern weder blindlings gefolgt, noch leichtfertig von ihnen abgewichen bin, das will aufer anderm der Anhang beweisen. Wer diesen Anhang nicht beachtet, sondern nur mit Bezug auf die Schulausgabe von 'Missbrauch der Namen' redet, wenn man meine Ausgabe auch bei kritischen Fragen mit anführt: der möge ganz ruhig abwarten, wie weit er mit solchem Ausspruche Glauben findet. Andere werden nach parteiloser Prüfung vielleicht zu der Ansicht kommen, dafs die Kompetenz, über die Alexandriner zu urteilen, nicht ausschliesslich am Pregel zu Hause sei und dafs ein Ausspruch vom gelehrten Dreifufs herab, wie ihn Herr Arthur Ludwich in Königsberg über meine Odysseeausgabe gethan hat, zu jenen maßlosen Urteilen gehöre, für deren Bezeichnung das ehrliche Deutsch nur einen unparlamentarischen Ausdruck gebraucht.

Für eine leidenschaftslose und billige Beurteilung dieser Iliasausgabe mögen noch einige Nebenbemerkungen hinzukommen, welche den Anhang betreffen. Von Citaten und Benutzungen homerischer Stellen bei den Alten habe ich in der Regel alle übergangen, die schon bei dem durch Sammlung der Materialien verdienstvollen Heyne und bei Franz Spitzner zu finden sind. Der Name des letztern erfordert zugleich eine kleine Apologie. Es scheint nämlich Mode zu werden, Franz Spitzner entweder zu ignorieren oder vornehm abzufertigen. Und das geschieht selbst von Leuten, die nicht wert sind, ihm die Schuhriemen aufzulösen. Wenn auch das Prinzip der Kritik, das Spitzner in der Ilias befolgte, noch nicht von der rechten Erkenntnis Aristarchs durchdrungen ist, so gehört doch der Mann zu den größten Kennern der alten Epiker und hat über homerische Sprache und homerische Sitte eine Menge Erörterungen gegeben, die für immer ihren Wert behalten werden. Manche derselben sind später von andern als neue Weisheit vorgebracht worden. Ich habe daher überall auf Spitzner die gebührende Rücksicht genommen.

Eine andere Seite des Anhangs betrifft die h o m e r i s c h e Frage, die bei vielen bereits zu einer so entschiedenen Partei-sache herangewachsen ist, dafs sie kaum noch für nötig halten, die Gründe der Gegner in ruhige Erwägung zu ziehen. Ich habe an Stellen, wo die Erklärung des Einzelnen von der Auffassung des Ganzen bedingt ist, meine Meinung *sine ira et studio* ausgesprochen und diese durch Abwägung der Gründe dafür und dawider zu stützen gesucht. Denn es handelt sich nicht um erneuerten Aufputz des veralteten Einheitszopfes, sondern es gilt das begründete Streben, die freien homerischen Kunstschöpfungen der Phantasie, für deren Maß und Gesetz die Erkenntnis der Stegreifdichtung und der einfach ästhetische Sinn die besten Kriterien

sind, dem Messer einer bloßen Verstandeskritik nach Möglichkeit zu entrücken. Ein bekannter Satz von G. Hermann (Opusc. VI 1 S. 78) über das homerische Epos lautet: 'Ein Geist weht durch das Ganze; ein Ton klingt überall durch; ein Bild von Gedanken, Sprache, Rhythmus steht unveränderlich fest.' Und das ist es, was man vor allem der Jugend zur klarsten Erkenntnis bringen muß. Ein hierauf gerichtetes Streben ist mehr wert, als wenn man den lebendigen Fluß der homerischen Frage mit allen ihren Wandlungen vorzeitig schon ins Gymnasium leitet. Denn daß in diesen Fragen noch kein Abschluß erreicht sei, bei dem man sich beruhigen könne, dürfte anerkannt sein. Man beachte, was der vollgültigste Gewährsmann auf diesem Gebiete, G. Bernhady, Griech. Litt. Th. II³ S. 114 zu dem Worte 'Abschluß' nebenbei bemerkt: 'gar selten ist daran bei homerischen Fragen zu denken, die beim Wenden der Hand, je länger sie fortgesponnen werden, immer neue Wendungen empfangen', und was derselbe Forscher S. 146 f. mit tiefster Sach- und Sprachkunde über sein eigenes Verfahren urteilt: 'Die Lösung dieses Teiles der homerischen Frage kann nur hypothetisch sein; aber keine Hypothese beseitigt alle Schwierigkeiten. Deshalb ist es hier schwer, andere zu befriedigen, noch schwieriger sich selbst zu genügen. Nirgend kann Behutsamkeit mehr am Platze sein, nirgend aber veraltet schneller was ehrlicher Fleiß oder eitle Hypothesensucht geschaffen hat' u. s. w. Wenn dies aber von der streng wissenschaftlichen Behandlung gilt, so wird sich daraus das Resultat für die Praxis der Gymnasien von selbst ergeben.

Was die Schulausgabe und die Erläuterungen des Anhangs sonst noch enthalten, das möge, wenn es möglich ist, auch ohne empfehlendes Vorwort sich selbst vertreten. Wohlthuender ist es, dankbar der Hilfe zu gedenken, die mir von Freundeshand zu Teil geworden ist. Verschiedene brauchbare Notizen erhielt ich von Herrn Rektor Dr. Vollbrecht in Otterndorf und von dem am 11. Februar d. J. für die Wissenschaft zu früh verstorbenen Herrn Professor Dr. A. Lentz in Graudenz, der sich außer anderm durch seine Ausgabe des Herodian in der Philologie ein bleibendes Denkmal errichtet hat. Über ein besonderes homerisches Geschenk des Herrn Dr. Anton Viertel zu Königsberg habe ich im Anhang zu B 480 ausführlicher gesprochen. Sodann habe ich von neuem den Herrn Professor Dr. Menke in Bremen zu nennen. Die edle Gesinnung, die dieser Gelehrte seit Jahrzehnten in liberaler und uneigennütziger Studienbeförderung anderer bewiesen hat, bildet noch heute einen hell leuchtenden Schmuck seines Greisenalters. Mir hat er aus seinen reichen Sammlungen mancherlei mitgeteilt, das mir zu einigen Untersuchungen die dankbar gewürdigte Veranlassung gab. Eine große Anzahl homerischer Monographien verdanke ich dem gründlichen Kenner des Homer, dem Herrn

Regierungs- und Schulrat Dr. Lucas in Coblenz. Möge er den erneuerten öffentlichen Ausdruck meines dankbaren Gefühls mit demselben Wohlwollen aufnehmen, das er mir stets bewiesen hat! Endlich drängt mich das Herz zum innigsten Danke gegen Herrn Dr. Georg Autenrieth, der sich schon grofse Verdienste um Homer erworben hat. An der vorliegenden Ausgabe hat er theils durch Übernahme der ersten Korrektur, theils durch Mitteilung wertvoller Bemerkungen, die dem Anhang zur Zierde gereichen, einen so hervorragenden Anteil genommen, dafs mir der Gedanke daran eine wohlthuende Lebenserinnerung bleiben wird.

Hiermit habe ich gesagt, was ich diesmal sagen konnte und wollte. Aus allem aber dürfte hervorgehen, dafs ich mich wenigstens bemüht habe, meine Ziele und Mittel in Einklang zu setzen. Denn aus dem Boden der Überzeugung, nicht zu können, wird stets die Gesinnung, nicht zu wollen, die gesundeste Nahrung ziehen und erstarken. Das gilt wie vom Leben überhaupt, so auch von jedem schriftstellerischen Produkte. Daher herrscht beim eigenen Hinblick auf diesen Anfang der Ausgabe zwar einerseits Mangel an Selbstzufriedenheit, aber andererseits doch die nötige Seelenruhe. Denn wie man auch immer über einzelnes urteilen möge, im ganzen denke ich werde das eine erreicht sein, dafs nämlich die Ausgabe Neues und Wahres genug enthalte, um ihr Dasein zu rechtfertigen und ihre Existenz begründen zu können. Mit dieser Hoffnung überlasse ich einer milden und billigen Beurteilung, ruhig zu entscheiden, ob Goethes Ausspruch

‘Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis,
Wenn man ihn wohl zu pflegen weifs’

auch auf eine derartige Schulausgabe und deren Zugaben Anwendung leide.

Mühlhausen, den 11. März 1868.

K. F. Ameis.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Diese zweite Auflage hat unter der Hand des Unterzeichneten nicht unbeträchtliche Erweiterungen und Veränderungen erfahren. Die ersteren sind fast ausschliesslich veranlaßt durch ein genaueres Eingehen theils auf den Gedankenzusammenhang, theils auf einzelne syntaktische Erscheinungen, soweit dies zweckmässig schien und geeignet das Verständnis des Dichters zu fördern. Für die letzteren sind folgende Gesichtspunkte maßgebend gewesen. Zunächst glaubte ich überhaupt bei aller schuldigen Pietät gegen den verdienstvollen

Herausgeber ein größeres Maß von Freiheit, als sonst im gleichen Falle erlaubt scheint, für mich in Anspruch nehmen zu dürfen, da ich die Fortsetzung der Ausgabe, zu der von dem verstorbenen Herausgeber Vorarbeiten nicht vorhanden sind, selbständig fortzuführen unternommen habe: es schien also berechtigt gewisse Grundsätze und Gesichtspunkte für die Erklärung, die für die weitere Bearbeitung in Aussicht genommen sind, schon jetzt einzuführen und vorzubereiten. Nun bietet ferner die Ameissche Ausgabe bekanntlich des Neuen und Eigentümlichen so viel, daß bei der Revision nicht selten wesentliche Differenzen zwischen der eignen Ansicht und der Auffassung des Herausgebers sich ergaben. Gewissenhafte eingehende Prüfung sowohl nach der wissenschaftlichen Seite, wie nach der Rücksicht der praktischen Zwecke hat dabei im einzelnen zu mancher Änderung geführt, worüber wenigstens teilweise die beigegebenen 'Zusätze und Berichtigungen' Aufschluß geben werden. Andere Änderungen gründen sich auf die Belehrung und Anregung, welche durch die neuern Untersuchungen über Homer, sowie durch die verdienstvollen neuern Ausgaben von la Roche und Franke (Faesi) erhalten zu haben ich hiermit dankbar anerkenne. Im Interesse der Schüler endlich habe ich mich bemüht, den Noten hin und wieder eine zweckmäßigere und verständlichere Fassung zu geben und die darin gegebenen Übersetzungen, soweit sie nicht wesentlich für das Verständnis oder besonders charakteristisch und treffend waren, beschränkt. Neu eingeführt ist nach dem Vorgange Delbrücks und anderer die Bezeichnung 'ablativischer Genetiv'. Daß dieselbe bei einiger Anleitung von seiten des Lehrers für das Verständnis der Schüler keine Schwierigkeiten bietet, vielmehr kurz und treffend das Wesen der Sache andeutet, steht für mich fest und ist mir durch das auf die Schulpraxis begründete Urteil von Kollegen bestätigt.

Schließlich gedenke ich hier noch mit herzlichem Dank der freundlichen Unterstützung, die mir bei dieser Arbeit von meinem verehrten Kollegen, Herrn Professor H. D. Müller zu teil geworden ist, indem derselbe sich der Mühe der Durchsicht der Druckbogen unterzogen und dabei aus seinem reichen Wissen mir manche wertvolle Bemerkung mitgeteilt, aus seiner praktischen Erfahrung manchen beachtenswerten Wink gegeben hat.

So möge denn diese neue Auflage das Glück haben, die Freunde, welche die erste gewonnen hat, sich erhalten zu sehen und neue hinzuzugewinnen, vor allem aber auch zu erneuter Untersuchung anzuregen, um die noch immer nicht unbedeutenden Schwierigkeiten, die dem vollen Verständnis unseres Dichters entgegenstehen, hinwegzuräumen.

Göttingen, im Januar 1872.

C. Hentze.

Vorwort zur dritten Auflage.

Die neue Auflage entfernt sich noch weiter von der Ameischen Bearbeitung als die zweite. Wiederholte Prüfung der einzelnen Stellen, sowie die Berücksichtigung der neueren Litteratur liess mich jetzt manche der bisher beibehaltenen Erklärungen verwerfen; manche, namentlich lexikalische Bemerkungen sind als überflüssig entfernt, andere umgestaltet, neue, besonders den Gedankenzusammenhang betreffende, eingefügt. Insbesondere sind jetzt eine Reihe von Anmerkungen entfernt oder verändert, welche den Zweck hatten, Bedenken gegen den inneren Zusammenhang und die Motivierung in der Erzählung zu heben: es schien auch pädagogisch richtiger, begründete Anstöße offen anzuerkennen, als durch Lösungen, die zum Teil bedenklicher sind, als die erhobenen Bedenken selbst, zu verdecken. Die nähere Darlegung und Begründung dafür findet man in dem gleichzeitig neu aufgelegten Anhang. Ermutigt durch den Beifall, welchen der von Herrn von Leutsch angeregte, zuerst in dem dritten Heft der Ilias (Buch VII—IX) gemachte Versuch, den Stand der kritischen Untersuchungen für jeden Gesang in einer besonderen Einleitung möglichst objektiv darzulegen gefunden hat (vgl. auch Benicken im pädagogischen Archiv 1876 p. 603ff. und in Jahrb. für Philol. u. Pädag. II. Abt. 1876 p. 299ff.), habe ich auch für die bereits von Ameis bearbeiteten Bücher ähnliche Einleitungen geben zu sollen geglaubt; auch für diese bitte ich um nachsichtige Beurteilung, um so mehr als gerade die Kritik der ersten Bücher anerkanntermassen ihre besonderen Schwierigkeiten bietet.

Den von Herrn Benicken in den angeführten Anzeigen ausgesprochenen Wunsch, an den einzelnen für die homerische Frage bedeutsamen Stellen den Stand der Kritik bei den Alten wie bei den Neueren mit genauer Angabe der Litteratur ausführlich dargelegt zu sehen, habe ich für das vorliegende Heft, wenn auch manches in dieser Beziehung geschehen ist, in dem Umfange noch nicht erfüllen können, schon deshalb, weil der den Anhängen gestattete Raum durch die Einleitungen schon über Gebühr in Anspruch genommen wird. In den neu zu bearbeitenden Büchern wird es mir möglich sein, diesem Wunsch mehr gerecht zu werden.

Göttingen, im Oktober 1876.

C. Hentze.

Vorwort zur vierten Auflage.

Die seit der letzten Auflage erschienene, besonders auch die ersten Bücher der Ilias berührende Litteratur hat für den Kommentar mancherlei Änderungen herbeigeführt. Ich hebe daraus besonders die wesentlich veränderte Behandlung der Chryseisepisode hervor, deren Ursprünglichkeit nach den eingehenden Erörterungen von Häsecke und Hinrichs meiner Ansicht nach nicht mehr aufrecht zu erhalten ist, obwohl ich im einzelnen der Kritik dieser Gelehrten nicht überall zu folgen vermag. Für die an einer Reihe von Stellen im Text vorgenommenen Änderungen wird eine neue Auflage des Anhangs die nötigen Erläuterungen zu geben haben. Hinsichtlich der nach Naucks Vorgange in *A* 5 aufgenommenen Lesart Zenodots οἰωνοῖσί τε δαῖτα verweise ich schon hier auf Naucks Rechtfertigung derselben in den *Mélanges Gréco-Romains* IV p. 428 ff. Eine andere Reihe von Änderungen hat die dem Text noch anhaftenden Mängel und Unebenheiten zu beseitigen gesucht und wird dieser Aufgabe bei den neuen Auflagen der folgenden Hefte besondere Sorgfalt gewidmet werden.

Indem ich mit der Eröffnung dieser neuen Auflage zugleich die Mitteilung verbinde, daß die Ausgabe der Ilias nunmehr, abgesehen von dem noch restierenden Anhang zum letzten Heft, vollendet vorliegt, verfehle ich nicht den zahlreichen Gelehrten des Inlandes, wie denen des Auslandes, welche mich durch die freundliche Zusendung wertvoller Homer betreffender Schriften erfreut und dadurch in stand gesetzt haben, die Homerlitteratur in weitem Umfange für die Ausgabe zu verwerten, an dieser Stelle noch einmal meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Göttingen am 1. August 1884.

C. Hentze.

Vorwort zur fünften Auflage.

Es lag nicht in der Absicht des Herausgebers, die im Ganzen bewährte Einrichtung dieser Ausgabe im wesentlichen umzugestalten, obwohl durch die allzu langsame Erneuerung der den einzelnen Heften beigegebenen Anhänge ein Hauptzweck derselben, über die neuere Litteratur zu orientieren, vereitelt wird und in dieser Beziehung vielleicht eine Änderung demnächst sich empfiehlt. Dagegen weist die neue Auflage, verglichen mit der vorhergehenden, zahlreiche Veränderungen und Bereicherungen auf, weniger in der Gestaltung des Textes, welcher nur an wenigen Stellen auf Grund der neuen kritischen Ausgaben von Cauer und Rzach geändert ist, als in den erklärenden Anmerkungen. Was hier die neue Auflage der in den letzten zehn Jahren erschienenen Homerlitteratur, den neuen Ausgaben von Leaf und Stier, sowie den gröfseren Werken und Einzelschriften über die homerischen Altertümer und zur Sprache, Kritik und Erklärung verdankt, darüber wird der hoffentlich in nicht zu ferner Zeit neu aufzulegende Anhang genauere Auskunft geben. Hier beschränke ich mich darauf, die reiche Belehrung und vielfache Anregung, welche diese Schriften mir geboten haben, dankbar anzuerkennen und den Herren Verfassern, welche die grofse Freundlichkeit gehabt haben ihre Schriften mir zukommen zu lassen, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Göttingen im Januar 1894.

C. Hentze.



ΙΛΙΑΔΟΣ Α.

λοιμός. μῆνις.

Μῆνιν ἄειδε, θεά, Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος
οὐλομένην, ἣ μυρὶ Ἀχαιοῖς ἄλγε' ἔθηκεν,
πολλὰς δ' ἰφθίμους ψυχὰς Ἄϊδι προΐαψεν
ἡρώων, αὐτοὺς δὲ ἑλώρια τεῦχε κύνεσσιν
οἴωνοῖσί τε δαῖτα, Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή,

5

A

V. 1—7. Proömium: *Der Zorn des Achilleus in seinen nach Zeus' Ratschluss sich vollziehenden verderblichen Folgen und zwar vom ersten Ursprung an*, als Hauptinhalt des Epos. Dem entsprechend erzählt der das Ganze einleitende erste Gesang den jenen Zorn veranlassenden Streit zwischen Achilleus und Agamemnon und den durch Thetis' Fürbitte herbeigeführten Ratschluss des Zeus. Die erzählten Ereignisse füllen 21 Tage.

1. *Μῆνιν memorem iram* bei Verg. Aen. I 4, den Zorn als dauernden Groll, als Hauptbegriff für den Inhalt der Ilias vorangestellt. — θεά: μοῦσα α 1. [Anhang.]

2. οὐλομένην den unseligen, ein nachträglichen, aber an metrisch bedeutsame Stelle gerücktes Attribut, das einen neuen Gedanken einführt, der dann in den folgenden Relativsätzen mit sich steigendem Inhalt ausgeführt wird. — ἔθηκεν schaffte.

3. Vgl. A 55. πολλὰς δὲ κτέ., zweites Glied des Relativsatzes, durch die anaphorische Stellung von πολλὰς zu μυρὶ mit dem ersten eng verbunden, vgl. α 1—3, I 566

bis 568, während das dritte (αὐτοὺς δέ) in der Form des Gegensatzes sich anschliesst. — ἰφθίμους starke, des Wohlklangs wegen statt ἰφθίμας. Die Femininalform hat Homer nur bei Personen weiblichen Geschlechts. Zu Kr. Di. 22, 3, 1. — Ἄϊδι προΐαψεν dem Ais hinwarf, eine Bezeichnung des jähen und gewaltsamen Todes, wie Z 487. A 55. Ἄϊδι, metaplastisch zu Ἀΐδης, bei Homer stets der Beherrscher der Unterwelt, ausgenommen Ψ 244.

4. ἡρώων allgemeine Bezeichnung tapferer Krieger, nicht bloß hervorragender Helden oder gar Halbgötter. — αὐτοὺς sie selbst d. i. ihre Körper als Gegensatz zu ψυχὰς. — ἑλώριον, kein Deminutiv, sondern ἕλωρ individualisierend: das einzelne Beutestück. — τεῦχε κύνεσσιν, indem die Leichen unbedigt liegen blieben.

5. δαῖτα, von tierischer Nahrung, wie Ω 43, vgl. auch B 383. Gewöhnliche Lesart παῖσι. — Διὸς δ' ἐτ. βουλή, wie λ 297, parataktisch den vorhergehenden Relativsätzen angeschlossen: in den Folgen des Grolles vollzog sich der 'Ratschluss des Zeus', denn jene wurden nicht unmittelbar durch den Groll herbeigeführt. [Anh.]

ἐξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην ἐρίσαντε (6)
 Ἀτρεΐδης τε ἄναξ ἀνδρῶν καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.
 τίς τ' ἄρ' σφωε θεῶν ἔριδι ξυνέηκε μάχεσθαι;
 Αἴτοῦς καὶ Διὸς υἱός. ὁ γὰρ βασιλῆι χολωθείς
 νοῦσον ἀνὰ στρατὸν ὥρσε κακὴν, ὀλέκοντο δὲ λαοί, 10
 οὔνεκα τὸν Χρῦσην ἠτίμασεν ἄρητῆρα
 Ἀτρεΐδης. ὁ γὰρ ἦλθε θεὸς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
 λυσόμενός τε θύγατρα φέρων τ' ἀπερείσι' ἄποινα,
 στέμματ' ἔχων ἐν χερσὶν ἐκῆβόλου Ἀπόλλωνος

6. ἐξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα seitdem einmal, giebt für μῆνιν οὐλομ. den Ausgangspunkt an. — διαστήτην ἐρίσαντε in Streit geraten auseinander traten, in Streit sich entzweiten.

7. (F) ἄναξ ἀνδρῶν steht sonst immer unmittelbar vor seinem Eigennamen, nur hier nach einem Patronymikum. [Anhang.]

V. 8—52. Chryses wird von Agamemnon schmählich beleidigt. Auf sein Rachegebet sendet Apollo die Pest in das achäische Lager.

8. τίς τ' ἄρ' wer denn nur, Frage aus der Seele des Hörers, angeregt durch V. 6. — ἔριδι zu ξυνέηκε 'brachte im Streit aneinander' (vgl. H 210. T 66. 134. Φ 394). Apollo that dies nur mittelbar, insofern die von ihm gesendete Seuche den Streit veranlasste. — μάχεσθαι, konsekutiver Infinitiv. Kr. Di. 55, 3, 20.

9. Αἴτω: λ 580. Φ 499. [Anhang.]

10. ἀνὰ στρατὸν durch das Lager hin, indem die ansteckende Seuche von Zelt zu Zelt weiter greift, mit ὥρσε liefs gehen, vgl. 53. — ὀλέκοντο δέ: parataktischer Folgesatz mit Voranstellung des Verbuns, welcher durch das an den Schluß des vorangehenden Satzes gestellte nachdrückliche Attribut κακὴν vorbereitet wird, wie ζ 30. δ 344. 446. λ 244. ρ 216. K 10. M 224. Φ 9.

11. οὔνεκα weil, dem Begründeten stets nachgestellt mit Aus-

nahme von N 727. — τὸν Χρῦσην jenen Chryses, den aus der Sage oder aus andern Liedern bekannten. — ἠτίμασεν von ἀτιμάζω. Andere ἠτίμησ'. — ἄρητῆρα an metrisch gewichtiger Stelle: der doch ein Priester war. [Anhang.]

12. ἐπὶ νῆας d. i. ins Schiffslager, wo die Lagerhütten zwischen den ans Land gezogenen Schiffen aufgeschlagen waren: zu Θ 223.

13. Vgl. Ω 502. λυσόμενος kausatives Medium: um loszukaufen, dagegen λύειν wie 20. 29 'losgeben'. — λυσόμενος und φέρων, als entsprechende Begriffe durch τέ — τέ zur Einheit verbunden, enthalten den Zweck seines Kommens, στ. ἔχων zeichnet seine äußere Erscheinung. — ἀπερείσι' ἄποινα, ein formelhafter Versschluß, unermessliches Lösegeld, gewöhnlich in ungeprägtem edlen Metall bestehend: B 229f. Z 48. K 379. X 50. 340, auch in den daraus verfertigten Gefäßen, wie A 133. Ψ 746, und anderem Ω 229ff. [Anhang.]

14. στέμματα mit Ἀπόλλωνος Apollinis infula Verg. Aen. II 430, die aus weißen Wollfäden gefertigte Binde, welche Chryses hier von dem Haupte des Götterbildes abgenommen und als Hilfeflehender an seinem Priesterstabe befestigt hat. Der Plural bezeichnet die einzelnen Teile, die Binde mit ihren Bändern, während 28 nur der einheitliche Begriff genannt ist. [Anhang.]

χρυσέῳ ἀνὰ σκήπτρῳ, καὶ λίσσεται πάντας Ἀχαιοὺς, 15
 Ἀτρεΐδα δὲ μάλιστα δῶ, κοσμήτορε λαῶν.

„Ἀτρεΐδαι τε καὶ ἄλλοι ἐκνήμιδες Ἀχαιοί,
 ὑμῖν μὲν θεοὶ δοῖεν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 ἐκπέρσαι Πριάμοιο πόλιν, εὖ δ' οἴκαδ' ἰκέσθαι.
 παῖδα δ' ἐμοὶ λῦσαί τε φίλῃν τὰ τ' ἄποινα δέχεσθαι 20
 ἄζόμενοι Διὸς υἱὸν ἐκηβόλον Ἀπόλλωνα.“

ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοὶ
 αἰδεῖσθαι θ' ἱερῆα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα.
 ἄλλ' οὐκ Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἦνδανε θυμῷ,
 ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν. 25
 „μή σε, γέρον, κοίλῃσιν ἐγὼ παρὰ νηυσὶ κίχρῳ
 ἢ νῦν δηθύνοντ' ἢ ὕστερον αὖτις ἰόντα.“

15. χρυσέῳ d.i. χρυσείοις ἥλοισι πε-
 παρμένον 246. — ἀνὰ σκήπτρῳ oben
 an dem Stabe, zu στέμματα. Kr.
 Di. 68, 20, 2. Ein σκήπτρον trugen
 Fürsten, Priester, Herolde, als
 Zeichen der Amtsgewalt; auch
 Richter: 238. Σ 505f. — πάντας
 Ἀχαιοὺς: die Scene scheint in einer
 Heeresversammlung vorgehend ge-
 dacht.

16. δῶ, wie häufig Αἴαντε δῶ.
 — κοσμήτορε λαῶν, vgl. B 554
 κοσμήσαι ἵππους τε καὶ ἀνέρας
 ἀσπιδιώτας.

17 = Ψ 272. 658. [Anhang.]

18. θεοὶ mit Synizese, wie § 251.
 Nachahmung bei Horat. Sat. II 3, 191.

20. παῖδα δέ, statt des zu erwar-
 tenden ἐμοὶ δέ, dem ὑμῖν μὲν 18
 gegenübergestellt, weil die Sorge
 um sein Kind diesen Begriff her-
 vordrängt, daher dann auch mit
 besonderem Nachdruck φίλῃν. —
 λῦσαι und δέχεσθαι imperativisch.
 — τὰ ἄποινα, hinweisend auf das
 13 gebrachte. — δέχεσθαι anneh-
 men, nicht zurückweisen, vgl. 95.
 [Anhang.]

21. ἄζόμενοι das Hauptmotiv für
 die Gewährung der Bitte.

22. ἐπευφήμησαν statt des ge-
 wöhnlichen ἐπαινεῖν mit Bezug auf
 die vom Priester geforderte Scheu
 vor dem Gott: 21, mit Inf. präg-
 nant = ἐπευφημοῦντες ἐκέλευσαν:

stimmten mit frommer Scheu
 bei: zu B 290. Kr. Di. 55, 3, 13.

23. ἀγλαά, wie 111. 377 bedeut-
 samer Attribut, welches zugleich
 die Aufforderung motiviert.

24. ἄλλ' οὐκ nach ἄλλοι μὲν ein
 scharfer Gegensatz mit Voranstel-
 lung der Negation: nur nicht
 dem Atriden. — θυμῷ lokal 'im
 Herzen'. [Anhang.]

25. Zweites Hemistich = 326.
 379. II 199. κακῶς arg, schmäh-
 lich. — κρατερὸν stark, nach-
 drücklich, weil drohend, streng.
 — κρατερὸν bis ἔτελλεν ist die pa-
 rataktische Ausführung von κακῶς
 ἀφίει. — μῦθον Bescheid.

26—32. Lebhaft erregt weist
 Agam. in umgekehrter Folge der
 Gedanken zuerst (26—28) mit Dro-
 hungen die 21 geforderte Scheu
 vor der Gottheit, dann (29) die
 Bitte (20) selbst zurück; diese Wei-
 gerung wird gesteigert durch die
 Andeutung, daß er die Tochter
 des Priesters vielmehr mit in die
 Heimat nehmen werde, wobei dem
 Wunsche des Priesters (18) gegen-
 über die Heimkehr als selbstver-
 ständlich angenommen wird.

26. μή mit κίχρῳ und betontem
 ἐγὼ warnend in dem Sinne: laß
 dich von mir nicht betreffen. [An-
 hang.]

μή νύ τοι οὐ χραίσμῃ σκῆπτρόν καὶ στέμμα θεοῖο. ²⁸

τὴν δ' ἐγὼ οὐ λύσω· πρίν μιν καὶ γῆρας ἐπείσιν. ²⁹

ἡμετέρῳ ἐνὶ οἴκῳ ἐν Ἀργεῖ, τηλόθι πάτρης, ³¹

30

ἴστων ἐποιχομένην καὶ ἐμὸν λέχος ἀντιόωσαν. ³²

ἀλλ' ἴθι, μή μ' ἐρέθιζε, σαώτερος ὥς κε νέηαι. ³³

ὥς ἔφατ', ἔδεισεν δ' ὁ γέρον καὶ ἐπείθετο μύθῳ, ³³

βῆ δ' ἀκέων παρὰ θύρα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης. ³⁴

πολλὰ δ' ἐπείτ' ἀπάνευθε κιὼν ἤρᾳθ' ὁ γεραίος ³⁵

Ἀπόλλωνι ἄνακτι, τὸν ἡύκομος τέκε Δητῶ. ³⁶

„κλῦθί μεν, ἀργυρότοξ', ὃς Χρύσην ἀμφιβέβηκας ³⁷

Κίλλαν τε ζαθέην Τενέδοιό τε ἱφί ἀνάσσεις, ³⁸

Σμινθεῦ· εἴ ποτέ τοι χαρίεντ' ἐπὶ νηὸν ἔρεψα ³⁹

28. μή νύ, wie noch 566 und ο 19, daßs nur nicht etwa, Hauptsatz wie 26, welcher mit ironischer Färbung die bei Nichtbeachtung der Warnung (26) drohende Folge enthält. — οὐ χραίσμῃ ein Begriff: sich nutzlos erweise. Im Deutschen etwa: Schwerlich dürfte dir dann das Scepter etwas helfen.

29. πρίν demonstratives Adverbium: eher, zurückweisend auf λύσω, mit steigerndem καί auch, wie Ω 551. λ 330. ν 427, dem Sinne nach vielmehr. Asyndeton adversativum. — ἐπείσιν im Futursinn: wird nahen, beschleichen.

30. ἡμετέρῳ: das 'unser' der Familiensprache. — Ἀργεῖ, dem Ἀχαικόν, dem Herrschergebiet Agamemnons im Peloponnes.

31. ἴστων ἐποίχεσθαι, wie ε 62. κ 222, an dem (aufrechten) Webstuhl hin- und hergehen. — λέχος, Accusativ des räumlichen Zieles bei ἀντιᾶν nur hier, dem Lager nahen, das Lager teilen. [Anhang.]

32. ἐρέθιζε Präs., reize weiter. — σαώτερος wohlbehaltener, als wenn du mich weiter reizest. Kr. Di. 22, 10, 3 und 49, 6. — ὥς dem betonten Worte nachgestellt wie ξ 297.

33 = Ω 571; vgl. Α 568. Γ 418. Κ 240. Ω 689. ἔδεισεν mit gedehntem Anlaute, ursprünglich ἔδφεισεν. Andere mit Assimilierung des Digamma ἔδδεισεν. [Anhang.]

34. Vgl. I 182. ν 220. ἀκέων ein Partizip: schweigend, lautlos, vor Schrecken über die harte Rede. Einen Gegensatz bilden der schweigende Greis und das tosende Meer.

35. πολλά multum, ein modales Adverb zu ἤρᾳτο, eifrig, innig. — ἀπάνευθε κιὼν, wie β 260. ξ 236, d. i. außerhalb des Bereiches der Achäer.

36. Zweites Hem. = Τ 413. λ 318.

37. ἀργυρότοξ': trauliche Anrede: vgl. Η 34. ν 389. — Χρύση, wo der Sitz des Chryses zu denken ist, und Κίλλα werden von den alten Erklärern als mysische Städte an dem Meerbusen von Adramyttos angesetzt, gehören aber wahrscheinlich nach Lesbos. — ἀμφιβέβηκας, der du Chryse 'rings getreten bist', schützend inne hast: vgl. ι 198.

38. ἀνάσσειν ursprüngh. Schirmherr sein, mit Gen. schirmend walten über.

39. Σμινθεύς, Kosenname, abgekürzt aus σμινθοφθόρος (σμινθοφός?), Beiname des Apollon, insofern er die verderbliche Plage der Feldmäuse abwehrte. Die Anrede hebt demnach in ἀργυρότοξε seine Macht zu strafen, in dem folgenden Relativsatz gewissermaßen seine Pflicht, die Verletzung seines heiligen Gebietes zu rächen, hervor, während Σμινθεῦ andeutet, daßs es seinem Wesen als ἀλεξίκακος entspricht den Seinen in der Not zu helfen. — εἴ ποτε wenn

ἢ εἰ δὴ ποτέ τοι κατὰ πῖονα μηρί' ἔκηα
ταύρων ἢδ' αἰγῶν, τόδε μοι κρήνην ἐέλδωρ·
τίσειαν Δαναοὶ ἐμὰ δάκρυα σοῖσι βέλεσσιν.“ 40

ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων.
βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο κρήνων χωόμενος κῆρ,
τόξ' ὥμοισιν ἔχων ἀμφορεφέα τε φαρέτρην· 45
ἔκλαγξαν δ' ἄρ' οἱστοὶ ἐπ' ὤμων χωομένοιο,
αὐτοῦ κινηθέντος· ὁ δ' ἦε νυκτὶ εἰκώς.

ἔξετ' ἔπειτ' ἀπάνευθε νεῶν, μετὰ δ' ἰὸν ἔηκεν·
δεινὴ δὲ κλαγγὴ γένετ' ἀργυρέοιο βίοιο.

οὐρῆας μὲν πρῶτον ἐπώχετο καὶ κύνας ἀργούς, 50
αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτοῖσι βέλος ἔχεπεν κῆς ἐφίεις
βάλλ'· αἰεὶ δὲ πυραὶ νεκύων καίοντο θαμειαί.

jemals. — χαρίεντ' proleptisch: als einen erfreulichen, dir zur Freude. — ἐπί zu ἔρεψα, eigentlich 'überdachte' d. i. fertig baute, aufbaute. [Anhang.]

40. Zweites Hemist. vgl. δ 764. O 373. μηρία die aus dem Opfertiere mit mehr oder weniger Fleisch ausgeschnittenen Schenkelstücke, welche den Göttern geopfert werden.

41. τόδε bis ἐέλδωρ = 504. ρ 242.

42. τίσειαν κτέ. mit nachdrücklicher Voranstellung des Verbum.

43 = 457. Π 527.

44. Vgl. B 167. βῆ vom Anfang seiner Bewegung: setzte seinen Fuß, aufgenommen in αὐτοῦ κινηθέντος; der Fortgang dieser Bewegung 47 ὁ δ' ἦε. — Ὀλυμπος ist stets der thessalische Berg als Sitz der Götter.

45. τόξα, ein Plural, der den dreiteiligen Bogen individualisiert. Kr. Di. 44, 3, 3. — ὥμοισιν: Lokativ. — ἀμφορεφέα auf beiden Seiten bedeckt, unten und oben geschlossen. Apollon trägt als Gott der Bogenkunst stets Bogen und Köcher, und mit diesen Attributen wurde sein Bild typisch von Homer an (ἀργυρότοξος) bis auf den des Belvedere herab.

47. αὐτοῦ κινηθέντος wie er selbst sich in Bewegung setzte, im Gegensatz zu οἱστοί. —

νυκτὶ εἰκώς: vgl. λ 606 ἔρεμνῃ νυκτὶ εἰκώς und M 463 ὁ δ' ἄρ' ἔσθορε φαίδιμος Ἑκτωρ νυκτὶ θοῇ ἀτάλαντος ὑπώπια. Der Vergleich zeichnet nach dem auf das Ohr wirkenden ἔκλαγξαν mit einem einzigen Zuge für das Auge den in seinem Zorne finsterblickenden Gott, um so wirksamer, als die nachtähnliche Finsternis der gerade Gegensatz seiner eigenen Natur, des Lichtes ist. [Anhang.]

48. Erstes Hemist. = ζ 236. μετώ auf νεῶν zu beziehen, als Adverb: mitten hinein. — ἰόν, nicht kollektiv, sondern vom ersten Schufs.

49. δεινὴ Attribut zu κλαγγή, Prädikat γένετο erhob sich. Vgl. Δ 50. Ψ 688. — βίοιο: ablativischer Genetiv, von dem Bogen her, vgl. Δ 456. X 150. M 339.

50. ἐπώχετο 'griff an' mit seinen Todesgeschossen.

51. αὐτοῖσι auf sie selbst, im Gegensatz zu οὐρῆας und κύνας. — ἐφίεις iterativ, wie βάλλε 52.

52. βάλλ' von großer Wirkung am Schluss des Gedankens im Versanfange: traf und traf (Schufs auf Schufs). Im Folgenden sind αἰεὶ und θαμειαί durch die Stellung ausgezeichnet. — πυραί, indem alle Tage verschiedene Scheiterhaufen errichtet wurden: vgl. Thukyd. II 52. — νεκύων materialer Genetiv. Kr. Di. 47, 8, 1. [Anhang.]

ἐννῆμαρ μὲν ἀνὰ στρατὸν ὄχετο κῆλα θεοῖο,
 τῇ δεκάτῃ δ' ἀγορήνδε καλέσσατο λαὸν Ἀχιλλεύς·
 τῷ γὰρ ἐπὶ φρεσὶ θῆκε θεά, λευκώλενος Ἥρη· 55
 κήδετο γὰρ Δαναῶν, ὅτι ῥα θνήσκοντας ὄρατο.
 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ἤγερον δμηγερέες τε γέγοντο,
 τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 „Ἀτρεΐδῃ, νῦν ἄμμε πάλιν πλαγχθέντας οἶω
 ἄψ ἀπονοστήσειν, εἴ κεν θάνατόν γε φύγοιμεν, 60
 εἰ δὲ ὁμοῦ πόλεμός τε δαμᾶ καὶ λοιμὸς Ἀχαιούς.
 ἀλλ' ἄγε δὴ τινα μάντιν ἐρείομεν ἢ ἱερῆα
 ἢ καὶ ὄνειροπόλον — καὶ γάρ τ' ὄναρ ἐκ Διὸς ἐστίν —,

V. 53—100. In einer von Achill berufenen Heeresversammlung bezeichnet Kalchas die Beschimpfung des Chryses als den Grund von Apollos Zorn.

53. ἐννῆμαρ, formelhaft als kleine runde Zahl. — ὄχετο κῆλα mit sinnlicher Belebung der Geschosse, hier nach der poetischen Schilderung 44—52 der poetische Ausdruck für νοῦσον ὥρσε V. 10.

54. τῇ δεκάτῃ: zu B 329. — καλέσσατο, Med.: liefs berufen, durch die Herolde: vgl. B 50. Der Oberbefehl des Agamemnon gestattete nach seiner Beschaffenheit auch anderen Führern eine Heeresversammlung zu berufen.

55. Vgl. Θ 218. ε 427. ἐπὶ φρεσὶ θῆκε 'legte es ans Herz', verschieden von ἐν φρεσὶ θῆκε ξ 227. — λευκώλενος: das weibliche Gewand (πέπλος) liefs die Arme entblößt.

56. ῥα eben, ja, mit Beziehung auf die Schilderung 51 f. — ὄρατο, Medium, wie 587, sehen mußte.

57. Vgl. Ω 790. β 9. θ 24. ω 421. Über den Versammlungsplatz zu Θ 223.

58 = T 55. τοῖσι zu ἀνιστάμενος, wie 68, unter ihnen. — δέ im Nachsatze. Kr. Di. 65, 9, 2. Die Teilnehmer der Versammlung sitzen, der Redner steht in der Mitte, gestützt auf das Scepter, das ihm gewöhnlich ein Herold in die Hand giebt, wie β 37. Ψ 568.

59. νῦν d. i. wie jetzt die Dinge

stehen. — πάλιν = retro, ἄψ = rursus. πάλιν πλαγχθέντας zurückgetrieben vom Ziel d. i. unverrichteter Sache, ohne Ilios eingenommen zu haben. — πάλιν bis ἀπονοστήσειν = v 5 f.

60. εἴ κεν falls etwa mit Optativ, wie ε 471, eine zweifelnde Annahme, welche als notwendige Voraussetzung für das vorhergehende ἀπονοστήσειν dieses selbst zweifelhaft macht. θάνατον durch γέ betont im Gegensatz zu ἀπονοστήσειν: auch nur dem Tode. Sinn: wenn überhaupt von Rückkehr die Rede sein kann und wir nicht vielmehr sterben müssen.

61. εἰ δὲ wenn denn mit dem Fut. δαμᾶ enthält einen aus den vorliegenden Thatsachen gezogenen Schluß auf die Zukunft.

62. μάντις ein Seher, der aus göttlichen Zeichen, besonders der Vogelschau weissagt; ἱερεὺς ein Priester einer bestimmten Gottheit, hier nicht ein griechischer, da ein Priester das Heiligtum, dem er vorstand, nicht verlassen durfte, sondern irgend ein Priester im troischen Gebiet. Ob bei dem Priester hier, wie Ω 221, Weissagung aus Opfern vorausgesetzt wird, ist zweifelhaft, da eine solche bei Homer nicht bestimmt bezeugt ist. — ἐρείομεν, Konjunkt., wir wollen fragen, zu unterscheiden von dem digammierten Futurum ἐρέω.

63. ὄνειροπόλος wie E 149, ein

ὅς κ' εἴποι, ὅ τι τόσσον ἐχώσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
εἴ τ' ἄρ' ὅ γ' εὐχολῆς ἐπιμέμφεται εἴ θ' ἐκατόμβης, 65
αἴ κέν πως ἄρνων κνίσσης αἰγῶν τε τελείων
βούλεται ἀντιάσας ἡμῖν ἀπὸ λοιγὸν ἀμῦναι.“

ἦ τοι ὅ γ' ὥς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο, τοῖσι δ' ἀνέστη
Κάλχας Θεστορίδης, οἰωνοπόλων ὅχ' ἄριστος,
ὅς ἦδη τά τ' ἐόντα τά τ' ἐσσόμενα πρό τ' ἐόντα 70
καὶ νήεσς ἠγήσατ' Ἀχαιῶν Ἴλιον εἶσω
ἦν διὰ μαντοσύνην, τήν οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων.
ὁ σφιν ἐν φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·

„ὦ Ἀχιλεῦ, κέλεαί με, διίφιλε, μυθήσασθαι
μῆνιν Ἀπόλλωνος, ἐκατηβελέταο ἀνακτος.“ 75

Traumdeuter, der Traumgesichte, welche Andern ungesucht gekommen sind, auslegt. Von Traum-orakeln, wo der Priester absichtlich zum mantischen Schlaf sich hinlegt, um für Andere ein Traumgesicht zu empfangen u. zu deuten, findet sich bei Homer keine Spur. — καὶ zu ὄναρ 'auch' der Traum, wie die andern göttlichen Offenbarungen. — γάρ τε verbunden wie namque. — ἐκ Διός: vgl. B 26.

64. ὅς κ' εἴποι potentialer Optativ in finalem Sinne. — ὅ τι Neutrum des Pron., worüber.

65. εἴ τε und εἴ τε 'sei es dafs', epexegetisch zur vorhergehenden Frage, wie γ 90. — εὐχολῆς, wie ἐκατόμβης prägnant: wegen eines nicht erfüllten Gelübdes. Vgl. zu E 178. N 166. Φ 457. Kr. Di. 47, 21, 2.

66. αἴ κέν πως mit Konj. ist ursprünglich der selbständige Ausdruck einer hoffenden Erwartung, wie μή einer Befürchtung, dann im Anschluss an einen vorhergehenden Satz abhängig geworden, zu übersetzen: ob nicht vielleicht, hier mit βούλεται = βούληται im Anschluss an ὅς κ' εἴποι 64. — τελείων makellosen, zu beiden Substantiven.

67. ἀντιᾶν mit Gen. des erstrebten Zieles, entgegennehmen, annehmen,

geniefsen. — ἀμῦναι Inf. Aor. abwenden d. i. von uns nehmen.

68 = 101. B 76. H 354. 365. β 224. κατ' ἄρ' ἔξετο formelhaft. ἄρα nach einem Partiz., wie in Prosa εἶτα, bezeichnet den unmittelbaren Anschluss der Haupthandlung. [Anhang.]

69. οἰωνοπόλος in weiterem Sinne Wahrsager überhaupt.

70. τά τ' ἐόντα κτέ. bezeichnet die Seherkraft in ihrer ganzen Ausdehnung, vgl. Verg. Georg. IV 393. — πρό Adverbium wie N 799, mit ἐόντα: was voran, vorüber ist d. i. die Vergangenheit, im Gegensatz zu ὀπισθεν, was noch zurück ist, von der Zukunft.

71. ἠγήσασθαι den Weg weisen, hier bildlich vom Wahrsager, der die auf die Fahrt bezüglichen Zeichen zu deuten hatte: vgl. B 322 ff. — Ἴλιον εἶσω, Verschluss wie P 159. 163. Σ 58. 439. Ω 145. τ 182. 193. εἶσω, seinem Accusativ nachgesetzt, stets bei Verben der Bewegung. Kr. Di. 66, 2, 2.

72. διὰ vermöge. Zweites Hemist. = A 353, vgl. O 441.

73. ἀγορήσατο hub an zu reden, nahm das Wort; μετέειπεν geht auf den Inhalt der Worte.

74. κέλεαί με, weil Kalchas als μάντις durch die Rede des Achilleus 62 sich dazu aufgefordert fühlte. — μυθήσασθαι deuten, wie β 159.

τοιγὰρ ἐγὼν ἐρέω, σὺ δὲ σύνθεο καί μοι ὅμοσον
ἣ μὲν μοι πρόφρων ἐπεσιν καὶ χερσὶν ἀρήξειν.

ἣ γὰρ οἶομαι ἄνδρα χολωσέμεν, ὃς μέγα πάντων
Ἀργείων κρατέει καὶ οἱ πείθονται Ἀχαιοί. 79

κρείσσων γὰρ βασιλεύς, ὅτε χώσεται ἀνδρὶ χέρη. 80

εἴ περ γὰρ τε χόλον γε καὶ αὐτῆμαρ καταπέψῃ,
ἀλλὰ τε καὶ μετόπισθεν ἔχει κότον, ὅφρα τελέσῃ,
ἐν σιτήθεσσιν ἐοῖσι. σὺ δὲ φράσαι, εἴ με σαώσεις.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς.

„θαρσήςσας μάλα εἶπὲ θεοπρόπιον, ὃ τι οἶσθα. 85

οὐ μὰ γὰρ Ἀπόλλωνα διίφιλον, ᾧ τε σύ, Κάλχαν,
εὐχόμενος Δαναοῖσι θεοπροπίας ἀναφαίνεις,

76. Vgl. π 259. Z 334. ψ 130.
τοιγὰρ folgernd: so (will ich) denn.
Zur Verbindung dieses Satzes mit
dem vorhergehenden vgl. γ 80. ε 97.
ι 364. — ἐρέω ich will reden.

77. ἣ μὲν (= μήν) kräftig ver-
sichernd: gewiss und wahrhaf-
tig. — πρόφρων überall prädikativ
auf das Subjekt bezogen. — ἐπεσιν
καὶ χερσὶν, in Prosa λόγῳ καὶ ἔργῳ
'durch Wort und That'. Vgl.
395.

78. ἄνδρα Objekt zu χολωσέμεν.
Verschluss wie K 32. — Das Schwan-
ken im Rhythmus des Verses ent-
spricht der Stimmung des Reden-
den, der sich scheut Agamemnon
zu nennen.

79. Zweites Hemist. vgl. B 364.
καὶ οἱ mit Aufgabe der relativen
Konstruktion: Kr. Di. 60, 6, 2.

80. γὰρ erläutert weiter, weshalb
er in besonderm Maße (πρόφρων
77) des Schutzes bedarf. — κρείσ-
σων mächtiger, überlegen. —
ὅτε mit Konj. in iterativem Sinne:
zu 554. Kr. Di. 54, 17, 4, χώσεται
Conj. Aor.: Zorn gefasst hat.
— χέρη, von χεῖρ, einem Unter-
thanen, zu welcher Klasse also
Kalchas selbst sich rechnet, obwohl
er δημιουργός ist.

81. εἴ περ γὰρ τε wie Δ 160. 261.
M 245, denn wenn auch. — χό-
λος der momentan aufbrausende
Zorn, κότος der nachhaltige

Groll, der auf Rache sinnt. —
καταπέψῃ 'verdaut', hinunterwürgt,
verwindet. Vgl. Δ 513. χόλον
durch γέ betont im Gegensatz zu
dem dazu chiastisch gestellten κό-
τον: zu Θ 153.

82. ἀλλὰ τε nach εἴ περ τε ein
adversativer Nachsatz wie *at* nach
si, dagegen, doch, wobei die
gegenseitige Beziehung der Ge-
danken noch durch die korrespon-
dierenden Partikeln τέ — τέ an-
gedeutet wird. Ebenso K 226. T
165. Φ 577. X 192, auch Θ 154. Kr.
Di. 69, 5, 1. — ἔχει hält fest. —
ὅφρα bis. — τελέσῃ verwirk-
licht sc. κότον d. i. was er in
seinem Groll beabsichtigt: vgl. Δ
178, seinen Groll gekühlt hat.

83. φράσαι Imp. Aor. Med.:
'mache dir klar', erwäge. — εἴ
ob. [Anhang.]

84 = 215 und sonst.

85. θαρσήςσας: zu 92. μάλα beim
Imperativ: immerhin, wie 173. —
ὃ τι *quodcunque*. [Anhang.]

86. οὐ μὰ nein wahrlich, als
Schwurpartikel mit dem Accusativ:
die Negation wird 88 wieder auf-
genommen, wie Ψ 43. v 339: zu A
234. — διίφιλον nur hier von einem
Gotte. — ᾧ τε zu εὐχόμενος, als
zu dem Gotte der Weissagung, der
ihm eingiebt, was er verkündigt.

87. ἀναφαίνεις zu offenbaren
pflegst.

οὐ τις ἐμεῦ ζῶντος καὶ ἐπὶ χθονὶ δερκομένοιο
 σοὶ κοίλῃς παρὰ νηυσὶ βαρείας χεῖρας ἐποίσει
 συμπάντων Δαναῶν, οὐδ' ἦν Ἀγαμέμνονα εἴπῃς, 90
 ὅς νῦν πολλὸν ἄριστος Ἀχαιῶν εὐχεται εἶναι.“

καὶ τότε δὴ θάρσῃσε καὶ ἡῦδα μάντις ἀμύμων·
 „οὔτ' ἄρ' ὃ γ' εὐχολῆς ἐπιμέμφεται οὔθ' ἐκατόμβης,
 ἀλλ' ἔνεκ' ἀρητῆρος, ὃν ἡτίμησ' Ἀγαμέμνων
 οὐδ' ἀπέλυσε θυγάτρα καὶ οὐκ ἀπεδέξατ' ἄποινα, 95
 τούνεκ' ἄρ' ἄλγε' ἔδωκεν ἐκηβόλος ἡδ' ἔτι δώσει.
 οὐδ' ὃ γε πρὶν Δαναοῖσιν αἰκέα λοιγὸν ἀπώσει,
 πρὶν γ' ἀπὸ πατρὶ φίλῳ δόμεναι ἐλικώπιδα κούρην
 ἀπριάτην ἀνάποινον, ἄγειν θ' ἱερὴν ἐκατόμβην
 εἰς Χρύσην· τότε κέν μιν ἱλασάμενοι πεπείθοιμεν.“ 100

ἦ τοι ὃ γ' ὥς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο, τοῖσι δ' ἀνέστη
 ἥρως Ἀτρεΐδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων

88. Vgl. π 439. δέρεσθαι, eigtl. vom hellen leuchtenden Blick, dann vom energischen Sehen, hier etwa: die Augen offen haben. ἐμεῦ bis δερκομένοιο in drohendem Tone.

89. χεῖρας ἐποίσει wie π 438.

90. οὐδ' ἦν, wie οὐδ' εἰ auch nicht wenn. Zusammenhang mit dem Hauptsatz: dieser Schwur wird seine Geltung behalten, selbst wenn ... — Ἀγαμέμνονα, was Kalchas 78f. deutlich verraten hatte.

91. Vgl. B 82. ἄριστος der mächtigste, als Oberanführer.

92. καὶ τότε δὴ da nunmehr. — θάρσῃσε faßte Mut. Kr. Di. 53, 5, 1.

93 = 65.

94. ἔνεκ' ἀρητῆρος, nach den Relativsätzen aufgenommen mit τούνεκ' ἄρα 96.

95. οὐδ' ἀπ. θυγάτρα, erläuternde Ausführung von ἡτίμησε mit Aufgabe der relativen Konstruktion, wie in affirmativen Sätzen mit καί. — καὶ οὐκ, nicht οὐδέ, weil οὐκ nur das Verbum ἀπεδέξατο negiert, d. i. und zurückwies. Kr. Spr. 67, 1, 2. [Anhang.]

96. τούνεκ' ἄρα deshalb eben. Hier wird der Hauptgedanke (93) erweitert, indem an die Stelle des ἐπιμέμφεται die diesem Zorn ent-

springende Handlung tritt und deren Fortdauer hinzukommt. — ἔτι noch ferner. Der Gleichklang δώσει — ἀπώσει erhöht die Bedeutsamkeit der prophetischen Worte: vgl. α 40.

97. ὃ γε, eine nachdrückliche Wiederaufnahme des Subjekts. — ἀπώσει: dem Begriff des Verbuns liegt das Bild einer schweren Last zu Grunde, vgl. ι 305, sonst ἀμύνειν, wie 67. [Anhang.]

98. ἀπό zu δόμεναι: zu 116. Das Subjekt zum Infin., aus Δαναοῖσιν zu entnehmen, ist absichtlich allgemein, weil Kalchas sich scheut Agamemnon zu nennen. — ἐλικῶπις wie 389 ἐλικῶπες von W. ἐλ- (σέλας) in der Weiterbildung ἐλικ-, 'mit glänzenden Augen', glanzäugig. Vgl. γλαυκῶπις. [Anhang.]

99. ἀπριάτην ἀνάποινον, beides adverbial, mit nachdrücklichem Asyndeton: zu E 613. Kr. Di. 59, 1, 1. [Anhang.]

100. πεπείθειν, wie I 112, reduzierter Aorist: umstimmen, begütigen.

V. 101—187. Hader zwischen Agamemnon und Achilleus wegen des für die Rückgabe der Chryseis Agamemnon zu schaffenden Ersatzes.

101 = 68.

102 = H 322. N 112.

ἀχνύμενος· μένεος δὲ μέγα φρένες ἀμφιμέλαιναι
 πίμπλαντ', ὅσσε δέ οἱ πυρὶ λαμπετόωντι εἴκτην.
 Κάλχαντα πρότιστα κάκ' ὀσόμενος προσέειπεν· 105
 „μάντι κακῶν, οὐ πώ ποτέ μοι τὸ κρήγυον εἶπας·
 αἰεὶ τοι τὰ κάκ' ἐστὶ φίλα φρεσὶ μαντεύεσθαι,
 ἐσθλὸν δ' οὔτε τί πω εἶπας ἔπος οὔτε τέλεσσας.
 καὶ νῦν ἐν Δαναοῖσι θεοπροπέων ἀγορεύεις,
 ὥς δὴ τοῦδ' ἔνεκά σφιν ἐκηβόλος ἄλγεα τεύχει, 110
 οὔνεκ' ἐγὼ κούρης Χρυσηίδος ἀγλά' ἄποινα
 οὐκ ἔθελον δέξασθαι, — ἐπεὶ πολὺ βούλομαι αὐτὴν
 οἴκοι ἔχειν. καὶ γάρ ῥα Κλυταιμνήστρης προβέβουλα,
 κουριδίης ἀλόχου, ἐπεὶ οὐ ἔθεν ἐστὶ χερσίων,

103. 104 = δ 661 f. ἀχνύμενος hier unmutig, ergrimmd. — μένος Wut, wie X 312. — ἀμφιμέλαιναι proleptisch: umdunkelt: die Leidenschaft wird wie eine umhüllende Wolke gedacht, die sich um die φρένες legt: Ξ 294. 316. Vgl. P 83. 499. 573. δ 661. [Anhang.]

105. κάκ' ὀσόμενος 'Unheil blickend' d. i. mit Unheil verkündendem Blicke, vgl. β 152 ὅσσαντο δ' ὄλεθρον.

106. μάντι κακῶν Unglücksprophet. — τὸ κρήγυον, [κρη(δ) = καρδ Herz und W. γυσ-(γεύω)] was das Herz erfreut, über den Artikel zu 576.

107. αἰεὶ, eine Steigerung der Sache im Zorne. Asyndeton adversativ., wie B 204. Γ 164. — τὰ κακά ist Subjekt u. φίλα Prädikat. — φίλα φρεσὶ lieb im Sinne d. i. eine Freude. — μαντεύεσθαι Inf. der Beziehung.

106—8. Leidenschaftliche Steigerung des Tadels: 106 berührt zunächst nur das persönliche Verhältnis des Sehers zu Agam. (μοί), 107 dehnt den Tadel auf seine ganze Seherthätigkeit aus, 108 endlich sogar auf sein gesamtes Thun und Treiben. [Anhang.]

109. καὶ νῦν auch jetzt, in Bezug auf αἰεὶ 107. — ἐν coram. — θεοπρο. ἀγορεύεις = B 322. β 184.

110. δὴ wie scilicet ironisch mit τοῦδ' ἔνεκα: 'offenbar nur darum'.

111. κούρης Χρυσ. abhängig von ἄποινα: vgl. B 230. Beachte, daß Agam. nur von der Zurückweisung des Lösegeldes, nicht von der Mißachtung des Priesters redet: vgl. 94, durch die Entgegensetzung von ἐγὼ zu σφίν 110 aber das Gehässige des Vorwurfs, daß er an den Leiden der Danaer schuld sei, hervorhebt.

112. οὐκ ἔθελον ich mich weigerte. — δέξασθαι Inf. Aor. in Empfang nehmen. — βούλομαι, das schon für sich einen komparativen Begriff enthält, mit der Maßbestimmung πολὺ ich wünsche 'viel' lieber (wie noch P 331. ρ 404), nämlich ἢ ἄποινα δέχεσθαι. — αὐτήν sie selbst, Gegensatz zu ἄποινα. — ἐπεὶ: in seiner Erregung schließt Agam. den Gedanken, der sein Verfahren erklären soll, unmittelbar an die Ausführung des gegen ihn erhobenen Vorwurfs, indem er sofort seine Antwort darauf giebt; wir fügen davor etwa ein: natürlich. Vgl. 156, zu M 212. ϕ 172.

113. οἴκοι ἔχειν d. i. in meinem Besitz behalten. — καί auch, sogar, zu Κλυταιμν. — γάρ ῥα denn eben (ja).

114. οὐ ἔθεν (σφέθεν): die Negation mit Nachdruck vorangestellt: keineswegs, das Pronomen in seiner ursprünglichen Kraft: als sie selbst (Klytämnestra). — χε-

οὐ δέμας οὐδὲ φυήν, οὐτ' ἄρ' φρένας οὔτε τι ἔργα. 115
 ἀλλὰ καὶ ὥς ἐθέλω δόμεναι πάλιν, εἰ τό γ' ἄμεινον·
 βούλομ' ἐγὼ λαὸν σόον ἔμμεναι ἢ ἀπολέσθαι·
 αὐτὰρ ἐμοὶ γέρας αὐτίχ' ἐτοιμάσατ', ὄφρα μὴ οἶος
 Ἀργείων ἀγέραςτος ἔω, ἐπεὶ οὐδὲ ἔοικεν·
 λεύσσετε γὰρ τό γε πάντες, ὃ μοι γέρας ἔρχεται ἄλλη. 120
 τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
 „Ἀτρεΐδη κύδιστε, φιλονκτεανώτατε πάντων,
 πῶς γὰρ τοι δώσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοί;
 οὐδέ τί που ἴδμεν ξυνήια κείμενα πολλά,
 ἀλλὰ τὰ μὲν πολίων ἐξεπράθομεν, τὰ δέδασται, 125

ρείων Komparativ zu χέρης (80), geringer, nachstehend. [Anhang.]

115. Erstes Hemist. = ε 212. η 210. δέμας an Körperbau, an Statur, von der stattlichen Gröfse, φυήν an Wuchs, von dem schönen Ebenmafs der Glieder: die körperlichen Eigenschaften, worauf die geistigen folgen, angereicht durch ἄρα ferner, auch: vgl. δ 566.

116. Erstes Hemist. = ε 219. ἐθέλω ich bin bereit, aber unter der 118 folgenden Bedingung. — δόμεναι πάλιν zurück geben, freiwillig, während in ἀποδοῦναι (98. 134) der Begriff einer Verpflichtung liegt. — τό γ' ἄμεινον: ἢ οἶκοι ἔχειν 113.

117. βούλομ' ein begründendes Asyndeton in aufgeregter Stimmung, mit Hervorhebung des Subjekts ἐγώ, mit folgendem ἢ: zu 112. Agam. spricht allgemein den Grundsatz aus, nach welchem er seine Beschlüsse zu fassen pflegt. [Anhang.]

118. Die Unbilligkeit der Forderung αὐτίχ' ἐτοιμάσατε ist es, welche den Anlaß zu dem folgenden Streit mit Achill giebt, daher gleich 122 φιλονκτεανώτατε.

119. ἐπεὶ οὐδὲ ἔοικεν = Ψ 493, das οὐδέ auch nicht deutet die Übereinstimmung der Begründung mit der vorhergehenden Forderung an.

120. λεύσσειν (λευκός) klar sehen. — ὃ welches Ehrengeschenk d. i. welch' unersetzliches. — ἔρχεται ἄλλη, das Präs. von der

nächsten Zukunft, wie A 839. Ξ 301, anderswohin kommt, volkstümlich wie: abhanden kommt. 2 Vgl. πῇ ἔβαν Θ 229.

121 = Σ 181.

122. κύδιστε 'ruhmvollster', stehendes Beiwort des Agamemnon; dazu hier im Gegensatz φιλονκτ. mit besonderer Bitterkeit, während sonst die Anrede mit dem Hemist. ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον (B 434) fortgesetzt wird.

123. πῶς in dem Sinne, dafs der Redende sich gar keine Weise, mithin die Möglichkeit der in Frage stehenden Handlung nicht denken könne. — γὰρ bezeichnet, dafs die Frage unmittelbar durch die Worte des andern hervorgerufen ist; geradezu als Folgerung O 201, vgl. κ 501. 337. 383. K 61. Σ 182.

124. οὐδέ τί που, begründend: wissen wir doch nirgend. — ξυνήια πολλά Gemeingut d. i. unverteilte Kriegsbeute in Menge: sodaß man nur zuzugreifen brauchte, mit Bezug auf Agamemnons αὐτίκα 118. Die Konstruktion wie ψ 29.

125. τὰ μὲν relativisch, das folgende τὰ demonstrativ; ursprünglich aber beide demonstrativ, durch Anaphora verbunden, parataktisch, wie δ 349 f. § 227 und 'so viel Köpfe, so viel Sinne'. — πολίων ist von der Präposition im Compositum abhängig. — ἐξεπράθομεν d. i. ἐξείλομεν πέρσαντες beim Zerstören erbeuteten. — δέδασται

λαοὺς δ' οὐκ ἐπέοικε παλίλλογα ταῦτ' ἐπαγείρειν.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν τήνδε θεῶ πρόες, αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
τριπλῇ τετραπλῇ τ' ἀποτίσομεν, αἶ' κέ ποθι Ζεὺς
δῶσι πόλιν Τροίην ἐντείχεον ἐξαλαπάξαι.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων· 130
„μὴ δὴ οὕτως, ἀγαθὸς περ ἑών, θεοείκελ' Ἀχιλλεῦ,
κλέπτε νόῳ, ἐπεὶ οὐ παρελεύσεαι οὐδέ με πείσεις.
ἢ ἐθέλεις, ὅφρ' αὐτὸς ἔχῃς γέρας, αὐτὰρ ἐμ' αὕτως
ῆσθαι δευόμενον, κέλεαι δέ με τήνδ' ἀποδοῦναι;
ἀλλ' εἰ μὲν δώσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοί, 135

Perfekt: ist 'einmal' verteilt. Zur Sache I 328—334.

126. λαοὺς δέ steht mit Nachdruck voran, während der Gegensatz auf den Begriffen δέδασται und παλίλλογα ἐπαγείρειν ruht. — παλίλλογα proleptisch, und ἐπαγείρειν herbei und zusammenbringen.

127. νῦν für jetzt. — θεῶ dem Gott zu Gefallen.

128. ἀποτίσομεν absolut: wir werden Ersatz leisten. — αἶ' κέ ποθι Ζεὺς = δ 34. μ 215. χ 252. Z 526. — αἶ' κέ ποθι mit Konj. fallsetzend in dem Sinne: wenn, wie zu hoffen ist: vgl. zu 66.

129. Vgl. Θ 241. δῶσι Kr. Di. 36, 1, 8. — πόλιν Τροίην, wie λ 510, nicht 'eine', sondern 'die troische Stadt', die Stadt Troja. [Anhang.]

131 = T 155. μὴ δὴ mit Imperativ 'doch nicht' oder 'nur nicht'. δὴ οὕτως mit Synizese. Kr. Di. 13, 6, 2. — ἀγαθὸς περ ἑών, wie 275, da du doch wacker bist, ein Zusatz um den Tadel zu mildern, wie O 185. Π 627. P 170. ρ 381 und zu A 577, vgl. κύδιστε 122. Den Vorwurf der Habsucht (122) erwidert er durch die Beschuldigung, Achilleus suche in selbstsüchtiger Absicht (133) durch die Behauptung der Unmöglichkeit eines Ersatzes (124—126) und durch die Vertröstung auf eine unsichere Zukunft (128f.) ihn nur zu bethören, auf den Vorschlag (127) einzugehen.

132. κλέπτειν νόῳ Heimliches im Sinn haben, sich verstellen, um den andern zu täuschen — ein Vor-

wurf, der gerade dem offenen Achill (I 312f.) besonders empfindlich sein muß. — παρελεύσεαι eigentlich im Lauf überholen, hier überlisten, wie ν 291. — μέ ist auch auf παρελεύσεαι zu beziehen.

133. Die ungewöhnliche Voranstellung des Absichtssatzes ὅφρ' αὐτὸς ἔχῃς γέρας giebt demselben einen besonderen Nachdruck: nur um selbst deine Ehrengabe zu behalten, und veranlaßt den scharfen Gegensatz αὐτὰρ ἐμέ, wie in adversativem Nachsatze Γ 290. X 390. — αὕτως nur so, mit dem Begriff eines Mangels, erklärt durch δευόμενον, vgl. ν 130. ν 281. ο 83. E 255. I 599. Σ 198. Ψ 621. [Anhang.]

134. ῆσθαι mit Participium zur Bezeichnung der Dauer eines für den Betreffenden unerwünschten Zustandes. — δευόμενον allgemein darbind. — κέλεαι δέ parataktische Begründung der in der vorhergehenden Frage enthaltenen Vermutung durch eine Thatsache, hypotaktisch mit ὅτι: vgl. X 9—10 mit Φ 410—411. ρ 378—379, auch B 284—286 und σ 328.

135. Der scheinbar fehlende Hauptsatz zu εἰ μὲν δώσουσι wird vertreten durch das vorangestellte ἀλλά, welches im Anschluß an κέλεαι — ἀποδοῦναι im Sinne eines wohl an den Gedanken 'ich bin dazu bereit' kurz andeutet. In dem Bedingungssatze wiederholt Agamemnon nachdrücklich die Worte, welche Achill in seiner ablehnenden Antwort 123 gebraucht hat.

ἄρσαντες κατὰ θυμόν, ὅπως ἀντάξιον ἔσται·
 εἰ δέ κε μὴ δώωσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἔλωμαι
 ἢ τεὸν ἢ Αἴαντος ἰὼν γέρας, ἢ Ὀδυσῆος
 ἄξω ἑλὼν· ὃ δέ κεν κεχολώσεται, ὃν κεν ἵκωμαι.
 ἀλλ' ἢ τοι μὲν ταῦτα μεταφρασόμεσθα καὶ αὖτις,
 νῦν δ' ἄγε νῆα μέλαιναν ἐρύσσομεν εἰς ἄλα δῖαν,
 ἐς δ' ἐρέτας ἐπιτηδὲς ἀγείρομεν, ἐς δ' ἐκατόμβην
 θείομεν, ἂν δ' αὐτὴν Χρυσηίδα καλλιπάρηον
 βήσομεν. εἷς δέ τις ἀρχὸς ἀνὴρ βουλευφόρος ἔστω,
 ἢ Αἴας ἢ Ἰδομενεὺς ἢ δῖος Ὀδυσσεὺς
 ἢ ἐσύ, Πηλεΐδη, πάντων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν,
 ὅφρ' ἡμῖν ἐκάεργον ἱλάσσεαι ἱερὰ ῥέξας.“

140

145

τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 „ὦ μοι, ἀναιδείην ἐπιειμένε, κερδαλέοφρον,

148

136. ἄρσαντες κατὰ θυμόν 'nach meinem Herzen' d. i. meinem Wunsche es anpassend, ein mich befriedigendes wählend. Vgl. I 645. — ἀντάξιον, nämlich Χρυσηίδος.

137 = 324. Betont ist nicht die Negation, in welchem Falle der Satz lauten würde εἰ δέ — οὐ δώσουσι als Gegensatz zu 135, sondern δώωσι (freiwillig) geben. ἐγὼ δέ, Nachsatz. Kr. Di. 50, 1, 11. αἰρεῖσθαι sich (sibi) nehmen, wie 324, αἰρεῖν 139 ergreifen. Über den Konj. Kr. Di. 54, 2, 6 und 8. Durch κέ wird die Aussage nicht gemildert oder schwankend, sondern verstärkt, wie 184.

138. ἢ τεόν, nämlich γέρας. — Αἴαντος ohne Zusatz stets vom Telamonier. — ἰὼν, in 185 ἰὼν κλισίηνδε. Agamemnon hat nur den Achilleus im Sinn, aber er greift, um den Schein der Unparteilichkeit zu wahren, noch zwei andere hervorragende Namen aus der Zahl der Fürsten heraus.

139. ἄξω ἑλὼν: die Rückkehr der Periode zum Hauptgedanken (ἔλωμαι) verrät die Erregung des Agam. — κέν mit dem Futurum κεχολώσεται ironisch: wird, denk' ich, zürnen. Kr. Di. 53, 9 und 54, 1, 2. [Anhang.]

140. ταῦτα d. i. was mir Ersatz bieten soll. — μεταφρασόμεσθα Fut.

μετά nachher, später, durch καὶ αὖτις 'auch ein andermal' näher bestimmt. Mit diesen Worten beginnt ein ruhigerer Ton der Rede, bis 146 noch einmal sein Unmut hervorbricht. Beachte das ausführliche Eingehen auf die Ausrüstung des Schiffes, um den Gedanken eine andere Richtung zu geben.

141 = θ 34, vgl. π 348.

142. Vgl. π 349. [Anhang.]

143. ἂν δέ, adverbial zu βήσομεν (Conj. Aor. I), hinauf, an Bord. — αὐτήν 'sie selbst', die Chryseis, als Hauptperson.

144. ἀρχὸς ist Prädikat und ἀνὴρ βουλευφόρος Apposition zu εἷς τις.

146. Vgl. Σ 170. Τ 389.

147. ἡμῖν, enklitisch. Kr. Di. 25, 1, 18. — ἐκάεργος = ἐκὰς ἐέργων der Abwehrrer des Verderbens, der Schirmer.

148 = X 260. 344. Ω 559. ὑπόδρα aus ὑπόδρακ (ἔ-δρακ-ον) von unten blickend, mit finsterem Blick.

149. ἐπιειμένος: vgl. H 164. — κερδαλέοφρον, wie Δ 339, ränkesüchtig, verschlagen, in Bezug auf 146: Ach. meint, Agamemnon wolle durch die Sendung nach Chryse ihn entfernen, um inzwischen sich aneignen zu können, was er in seiner Gegenwart offen zu thun doch nicht den Mut haben werde.

πῶς τίς τοι πρόφρων ἔπεσιν πείθεται Ἀχαιῶν 150
 ἢ ὁδὸν ἐλθέμεναι ἢ ἀνδράσιν ἴφι μάχεσθαι;
 οὐ γὰρ ἐγὼ Τρώων ἔνεκ' ἤλυθον αἰχμητῶν
 δεῦρο μαχησόμενος, ἐπεὶ οὐ τί μοι αἵτιοί εἰσιν·
 οὐ γὰρ πῶ ποτ' ἐμὰς βοῦς ἤλασαν οὐδὲ μὲν ἵππους,
 οὐδέ ποτ' ἐν Φθίῃ ἐριβόλακι βωτιανείρῃ 155
 καρπὸν ἐδηλήσαντ', ἐπεὶ ἦ μάλα πολλὰ μεταξύ,
 οὔρεά τε σκιοέεντα θάλασσά τε ἠχήμεσα·
 ἀλλὰ σοί, ὦ μέγ' ἀναιδές, ἅμ' ἐσπόμεθ', ὄφρα σὺ χαίρης,
 τιμὴν ἀρνύμενοι Μενελάῳ σοί τε, κυνῶπα,
 πρὸς Τρώων. τῶν οὐ τι μετατρέπη οὐδ' ἀλεγίζεις 160
 καὶ δὴ μοι γέρας αὐτὸς ἀφαιρήσεσθαι ἀπειλεῖς,
 ὦ ἐπι πόλλ' ἐμόγησα, δόσαν δέ μοι νῆες Ἀχαιῶν.
 οὐ μὲν σοί ποτε ἴσον ἔχω γέρας, ὁππότε Ἀχαιοὶ

150. ἔπεσιν πείθεσθαι vgl. O 162 oder μύθοις π. Ψ 157 bildet einen Begriff, wie *dicto audientem esse alicui*. Kr. Di. 48, 12, 4. Der Conj. Praes. πείθεται in futurischem Sinne: wird geneigt sein Folge zu leisten. Allitteration mit π wie 165.

151. ὁδόν Gang, von einer Gesandtschaft wie die 146 ihm zugemutete, vgl. φ 20. Ω 235.

152. Die mit γὰρ eingeleitete Begründung der vorhergehenden Frage umfaßt die ganze Gedankenreihe bis 162: du vergiltst denen, die nicht im eigenen Interesse, sondern nur für dich kämpfen, mit schnödem Undank: vgl. I 337 ff. — Plötzlicher Übergang von dem unbestimmten τίς 150 zu ἐγώ, wie 158 und 161 Wechsel zwischen der ersten Person Plur. und Sing.: zu β 199. — Τρώων ἔνεκα d. i. die Troer haben mir Anlaß gegeben.

154. βοῦς, von den Herden als Femininum. Kr. Spr. 21, 2, 1. — ἐλαύνειν wegtreiben. — οὐδὲ μὲν *nec vero*, auch fürwahr nicht. Der ganze Satz bezeichnet die Hauptursachen für die Kriege der Heroenzeit.

155. Φθίῃ, die Landschaft (später Phthiotis), wie ἐριβόλακι beweist. — βωτιανείρῃ, wie κουροτρόφος I 27.

156. ἐπεὶ ἦ da ja. — πολλὰ μεταξύ vieles dazwischen liegt,

sprichwörtlich von einer weiten Entfernung mit nachfolgender genauerer Erklärung. [Anhang.]

157. ἠχήμεσα Beiwort des Meeres nur hier. [Anhang.]

158. σοί und σὺ stark betont. — μέγα als Adverb wird bei Homer zur Verstärkung mit allen drei Gradus verbunden. — χαίρης: Konj. im Finalsatze nach dem Aorist, weil die Absicht noch nicht verwirklicht, auch in der Gegenwart noch fortbesteht, wie B 206. I 99. 495. X 282, vgl. zu Z 357.

159. τιμὴν Buße, Genugthuung, wie § 70. Γ 286. E 552. P 92. — ἀρνύμενοι, de conatu: bemüht zu erringen.

160. Vgl. M 238. τῶν Neutrum, auf den vorhergehenden Gedanken zurückweisend.

161. καὶ δὴ und gar. — μοί zu ἀφαιρήσεσθαι, wie α 9. τ 369. Vgl. Z 234. — αὐτός d. i. eigenmächtig, vgl. 137.

162. ὦ ἐπι um das. Kr. Di. 68, 41, 9. — δόσαν δέ μοι, mit Aufgabe der Relativ-Konstruktion, wie 79. Zur Sache vgl. B 690 und zu I 367.

163. οὐ μὲν (= μήν) ποτε ἔχω niemals wahrhaftig habe ich, präsentischer Ausdruck der bisherigen Erfahrung. — Der ganze Gedanke, adversativ zu dem vor-

Τρώων ἐκπέρσωσ' ἐν ναιόμενον πτολίεθρον·
 ἀλλὰ τὸ μὲν πλείον πολυάικος πολέμοιο 165
 χεῖρες ἐμαὶ διέπουνσ', ἀτὰρ ἦν ποτε δασμὸς ἵκηται,
 σοὶ τὸ γέρας πολὺ μείζον, ἐγὼ δ' ὀλίγον τε φίλον τε
 ἔρχομ' ἔχων ἐπὶ νῆας, ἐπεὶ κε κάμω πολεμίζων.
 νῦν δ' εἴμι Φθίηνδ', ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερόν ἐστιν 170
 οἴκαδ' ἵμεν σὺν νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδὲ σ' οἶω
 ἐνθάδ' ἄτιμος ἐὼν ἄφενος καὶ πλοῦτον ἀφύξειν.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 „φεῦγε μάλ', εἴ τοι θυμὸς ἐπέσσυται, οὐδέ σ' ἐγὼ γε 175
 λίσσομαι εἵνεκ' ἐμεῖο μένειν· πάρ' ἐμοί γε καὶ ἄλλοι,
 οἳ κέ με τιμήσουσι, μάλιστα δὲ μητίετα Ζεύς.
 ἔχθιστος δέ μοί ἐσσι διοτρεφέων βασιλῆων·

hergehenden, steigert das Unrecht des Agam.: vgl. Θ 238. — σοὶ d. i. dem deinigen gleiches: vgl. P 51. Σ 370. β 121. — ὁπότε wann immer, mit dem Conj. Aor.: zu 554.

164. Vgl. B 133. N 380. Τρώων mit πτολίεθρον, eine Stadt der Troer, wie B 228. Vgl. I 328—336. γ 106. [Anhang.]

165. ἀλλά sondern: der Hauptgedanke folgt erst 167, vgl. ε 13ff. — τὸ πλείον den größeren Teil. πολυάικος πολέμοιο des stürmenden Schlachtgetümmels, wie T 328. λ 314; vgl. Z 2.

167. Zur Sache I 331ff. τὸ γέρας die Ehrengabe, die übliche, die du jedesmal bekommst. — ὀλίγον τε φίλον τε kopulativ verbunden, aber dem Gedanken nach adversativ, Hauptbegriff hier ὀλίγον, anders § 208.

168. ἔρχομαι ἔχων bezeichnender als ἔχω 163: ziehe ab mit. — ἐπεὶ κε κάμω, wie H 5. P 568, auch ι 126, mit πολεμίζων: mich müde gekämpft habe; dieser Gedanke hebt nach 165 noch einmal die übel gelohnte Anstrengung hervor.

169. Zweites Hemist. = μ 109. φ 154.

170. κορωνίσιν gekrümmt, das Beiwort vergegenwärtigt die ge-

bogene Linie, welche der ganze Schiffskörper mit seinen hochemporragenden Enden dem Auge darbot. — οὐδὲ σ' d. i. οὐδὲ σοὶ zu ἀφύξειν, wie sonst μ' statt μοί. Kr. Di. 12, 4, 6. οἶω ich gedenke, bin gesonnen, wie 296. τ 215. N 262. — ἀφύξειν: der bildliche Ausdruck zur Bezeichnung der Fülle: aufhäufen, vgl. η 286.

172 = K 86. Ξ 103.

173. φεῦγε: gehässiger Ausdruck der Leidenschaft für die Aufkündigung der Heeresfolge (169). — μάλα immerhin, wie 85. — ἐγὼ γε mit Selbstgefühl: ich bin nicht der Mann dich zu bitten.

174. πάρ' = πάρεσι, zur Seite stehen. — ἐμοί γε mit Selbstgefühl: einem Manne wie mir.

175. μὲ τιμήσουσι d. i. mir Ehre verschaffen werden, mit Beziehung auf 159. — In der Berufung auf Zeus liegt eine feine Ironie, wenn man damit die spätere entgegengesetzte Thätigkeit des Zeus vergleicht: zu I 116f. und I 608. [Anhang.]

176. Vgl. E 890. ἔχθιστος am verhafstesten: Kr. Di. 23, 3, 3. — διοτρεφής bezeichnet den göttlichen Ursprung der königlichen Gewalt, die deshalb unter dem Schutze und der Obhut der Götter steht.

αἰεὶ γάρ τοι ἔρις τε φίλη πόλεμοί τε μάχαι τε. 177
 εἰ μᾶλα καρτερός ἐσσι, θεός που σοὶ τό γ' ἔδωκεν.
 οἴκαδ' ἰὼν σὺν νηυσὶ τε σῆς καὶ σοῖς ἐτάροισιν
 Μυρμιδόνεσσιν ἄνασσε· σέθεν δ' ἐγὼ οὐκ ἀλεγίζω 180
 οὐδ' ὄδομαι κοτέοντος· ἀπειλήσω δέ τοι ὦδε·
 ὥς ἔμ' ἀφαιρεῖται Χρυσήίδα Φοῖβος Ἀπόλλων,
 τὴν μὲν ἐγὼ σὺν νηὶ τ' ἐμῇ καὶ ἐμοῖς ἐτάροισιν
 πέμψω, ἐγὼ δέ κ' ἄγω Βρισηίδα καλλιπάρηον
 αὐτὸς ἰὼν κλισίηνδε, τὸ σὸν γέρας, ὅφρ' ἐν εἰδῆς, 185
 ὅσσον φέρτερός εἰμι σέθεν, στυγέῃ δὲ καὶ ἄλλος
 ἴσον ἐμοὶ φάσθαι καὶ ὁμοιωθήμεναι ἄντην.“
 ὣς φάτο· Πηλεΐωνι δ' ἄχος γένετ', ἐν δέ οἱ ἦτορ
 στήθεσσι λασίοισι διάνδιχα μερμήριξεν, 189

177 = E 891. πόλεμοί τε μάχαι τε werden im Zorne als Ausfluß bloßer Streitsucht (ἔρις) betrachtet, vgl. zu 173. — φίλη sc. ἐστὶ ist deine Lust. [Anhang.]

178. Erstes Hemist. vgl. E 645. N 316. Mit εἰ nimmt der Redende Achills Äußerung 165 auf, um derselben das folgende Urteil entgegenzustellen: vgl. zu 280 und 290. Das Asyndeton hier und 179 verrät die leidenschaftliche Erregung. — θεός που (= opinor) κτέ. mit Ironie: nicht dein Verdienst ist es, daß du dich dessen überheben dürftest (165).

179. Die umständliche Ausführung σὺν νηυσὶ τε σῆς καὶ σοῖς ἐτάροισιν, wie die entsprechende 183 betont die völlige Scheidung zwischen beiden. — ἐτάροισιν Gefolggenossen.

180. Zweites Hemist. = Θ 477. Μυρμιδόνεσσιν κτέ. Das gehäufte σ in 179 und 180 giebt der leidenschaftlichen Rede Schärfe: zu B 192. Der Nachdruck liegt auf Μυρμιδόνεσσιν, weil nach 178 der Gedanke vorschwebt, daß er im Gefühl seiner Stärke sich über alle erheben, allen kommandieren wolle, wie 287 ff. ausgeführt ist. — σέθεν mit κοτέοντος dein Grollen. Vgl. 160. O 106.

182. ὥς Vergleichungspartikel wie. Der diesem Vordersatze entsprechende Gedanke des Nachsatzes

folgt erst 184 ἐγὼ δὲ κτέ., vor diesen hat unter der Einwirkung des Vordersatzes ein Gedanke sich vorge-drängt, der eigentlich nur die Stelle eines Nebensatzes beanspruchen kann. Ähnliches zu Θ 269. II 451.

183. σὺν νηὶ ἐμῇ 'mit einem Schiffe von mir': vgl. Θ 238.

185. τὸ σὸν jene deine. — ὅφρ' ἐν εἰδῆς = Φ 487 und sonst in drohendem Sinne: damit dir (durch schmerzliche Erfahrung) deutlich zum Bewußtsein komme.

186. Erstes Hemist. vgl. Φ 488, zweites Θ 515. φέρτερος, zu A 281. — στυγέῃ, starker Ausdruck, mit dem Infinitiv: zu Kr. Di. 55, 3, 15.

187. ἴσον Masculinum, mit ἐμοὶ φάσθαι sich mir gleich zu dünken, wie O 167. — ὁμοιωθ. ἄντην sich geradezu (offen) gleichzustellen, wie γ 120.

V. 188—222. Achill ist im Begriff sein Schwert gegen Agamemnon zu ziehen, wird aber durch die Dazwischenkunft der Athene davon zurückgehalten.

188. ἄχος: zu 103. — ἐν δέ, adverbial: drinnen, durch den lokalen Dativ στήθεσσι näher bestimmt.

189. Zweites Hemist. = Θ 167. N 455. Eine dichtbehaarte Brust gilt als Zeichen des Mutes: B 743. 851. II 554. Σ 415.

ἢ ὃ γε φάσγανον ὀξὺ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ
 τοὺς μὲν ἀναστήσειεν, ὃ δ' Ἀτρεΐδην ἐναρίζοι,
 ἥε χόλον παύσειεν ἐρητύσειέ τε θυμόν.
 εἶος ὃ ταῦθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 ἔλκετο δ' ἐκ κολεοῖο μέγα ξίφος, ἦλθε δ' Ἀθήνη
 οὐρανόθεν· πρὸ γὰρ ἦκε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 ἄμφω ὁμῶς θυμῷ φιλέουσά τε κηδομένη τε.
 στῆ δ' ὀπίθεν, ξανθῆς δὲ κόμης ἔλε Πηλεΐωνα,
 οἷω φαινομένη, τῶν δ' ἄλλων οὐ τις ὄρατο.
 θάμβησεν δ' Ἀχιλεὺς, μετὰ δ' ἐτράπετ'· αὐτίκα δ' ἔγνω
 Παλλὰδ' Ἀθηναίην· δεινὸν δέ οἱ ὅσσε φάανθεν.
 καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „τίπτ' αὖτ', αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, εἰλήλουθας;
 ἢ ἵνα ὕβριν ἴδῃ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο;

190. ἢ und 192 ἥε: *utrum* — *an*.

191. τοὺς μὲν 'die einen', die in der Nähe des Agam. sitzenden, ἀναστήσεις aufjagen sollte, indem er auf jenen einspränge: ein dem Hauptgedanken parataktisch vorangestellter Nebenumstand. — ὃ δέ, Wiederaufnahme derselben Person, fast gleich αὐτὸς δέ: vgl. 184 ἐγὼ δέ. — ἐναρίζοι im Präs.: *de conatu*. Ähnlicher Wechsel der Tempora E 672. δ 119. κ 52. ν 12. Die Opt. vertreten den dubitativen Konj. der *oratio recta*: zu Γ 317.

192. παύσειεν Opt. Aor. zur Ruhe bringen, beschwichtigen, ἐρητύσειε θυμόν sein zur That treibendes Herz zurückhalten, bändigen sollte.

193. = K 507. Λ 411. P 106. Σ 15. δ 120. ε 365. 424. εἶος, sonst ἕως, asyndetisch: Kr. Di. 59, 1, 3.

194. ἔλκετο δέ Imperf. begann zu ziehen, vgl. 219f. — ἦλθε δέ da kam, Nachsatz wie δ 121. ε 366.

195. οὐρανόθεν, dagegen 221 Οὐλυμπόνδε, vgl. ν 31 mit 55, weil der Olymp mit seinen Spitzen in die Wolken des Himmels hineinragt. — πρὸ mit ἦκε 'sandte vorwärts', sandte her, wie Σ 168. Athene handelt öfters in einem der Hera untergeordneten Verhältnis: B 156. Λ 64. E 713. Θ 351.

196. ἄμφω ist von φιλέουσα abhängig, κηδομένη frei angefügt: I 342. Kr. Di. 60, 5, 1. — θυμῷ: zu 24.

197. στῆ δ' ὀπίθεν sie trat von hinten her, wie Π 791. P 468.

198. Eine unverwandelte Gottheit erscheint nur Einzelnen leibhaftig: vgl. δ 367. π 161. — τῶν δ' ἄλλων κτέ. negativer Parallelismus zu οἷω φαινομένη, aber in selbständigem Satze. — ὄρατο Med., hier nicht wesentlich verschieden vom Aktiv.

200. δεινὸν prädikativ. — φάανθεν leuchteten, vgl. γλαυκῶπις. Zu δεινὸν δέ οἱ ὅσσε d. i. ihre Augen vgl. das formelhafte τὼ δέ οἱ ὅσσε bei Kr. Di. 50, 3, 3. δέ reiht einfach an, was innerlich den Grund ausdrückt.

202. τίπτ' αὖτε 'warum nur wieder' im Tone des Vorwurfs, wo man durch etwas unangenehm berührt, an frühere ähnliche Erfahrungen sich erinnert. Vgl. ζ 119. κ 281. ν 33. ψ 264. Φ 394. — αἰγ. Διὸς τέκος, stehende Verbindung.

203. ἢ ἵνα etwa damit: Selbstbeantwortung der vorhergehenden Frage in Form einer Vermutung, wie ν 418. H 26. P 445, vgl. κ 284. Z 255.

ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τελέεσθαι οἶω·

ἧς ὑπεροπλήσει τάχ' ἄν ποτε θυμὸν ὀλέσση.“

205

τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·

„ἦλθον ἐγὼ παύσουσα τὸ σὸν μένος, αἶ' κε πύθηναι,

οὐρανόθεν· πρὸ δέ μ' ἦκε θεά, λευκώλενος Ἥρη,

ἄμφω ὁμῶς θυμῷ φιλέουσά τε κηδομένη τε.

ἀλλ' ἄγε λῆγ' ἔριδος, μηδὲ ξίφος ἔλκεο χειρί·

210

ἀλλ' ἦ τοι ἔπεσιν μὲν ὀνειδίσουν, ὥς ἔσεται περ.

ᾧδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·

καὶ ποτέ τοι τρεῖς τόσσα παρέσσεται ἀγλαὰ δῶρα

ὕβριος εἵνεκα τῇσδε· σὺ δ' ἴσχεο, πείθεο δ' ἡμῖν.“

(τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς· 215

„χρὴ μὲν σφωίτερόν γε, θεά, ἔπος εἰρύσασθαι,

καὶ μάλα περ θυμῷ κεχολωμένον· ᾧς γὰρ ἄμεινον·

ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθεται, μάλα τ' ἔκλυον αὐτοῦ.“

204. Sonst lautet das zweite Hemist. τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται, wie 212, hier τελέεσθαι οἶω mit Ironie, da er selbst die Sache alsbald auszuführen gedenkt, worauf τάχ' ἄν ποτε versteckt hindeutet. — καί auch, zu τελέεσθαι (Futurum), in Übereinstimmung mit ἐρέω.

205. ὑπεροπλήσει, mit gedehntem ι, der Plural von den einzelnen Äußerungen der Eigenschaft, übermütiges Gebaren. — τάχ' ἄν ποτε, wie β 76, bald einmal.

207. τὸ σὸν μένος 'diesen' deinen Zorn: vgl. Z 407. — αἶ' κε πύθηναι: zu 66. Kr. Di. 65, 1, 7.

210. ἔριδος vom thätlichen Kampf, zu dem er geneigt ist. — ἔλκεο: Imperat. Präs. ziehe weiter. Vgl. 194.

211. ἀλλ' ἦ τοι aber allerdings, wie π 78 und 278, hebt nach einem negativen Gedanken nachdrücklich den affirmativen Gegensatz als solchen hervor, wobei der Imperativ konzessiven Sinn hat; daher ἔπεσιν μὲν im Gegensatz zu μηδὲ ξίφος ἔλκεο, d. i. sage ihm immerhin die Schmach, grade so wie sie ihn treffen wird. ὥς ἔσεται περ = τ 312. φ 212.

212 = Θ 401. Ψ 672. τ 487. φ 337.

Der folgende Gedanke motiviert 210. [Anhang.]

213. καί sogar zu τρεῖς τόσσα, 5 sprichwörtlich: vgl. E 136. Φ 80. Ω 686. E 436. — παρέσσεται werden zur Stelle sein, vgl. θ 417. Das Ganze ein Hinweis auf die von Agamemnon in I dem Achill angebotenen und in T eingehändigten Sühngaben. Mit diesem Gedanken will Athene zugleich den Achilleus von dem Entschlusse der Rückkehr (169 ff.) abbringen, was ihr auch gelingt.

214. ἴσχεο halt dich zurück, beherrsche dich. — ἡμῖν, nicht das unbetonte ἡμῖν, da der Sinn ist: uns, nicht deinem Zorne.

216. μὲν für wahr. — σφωίτερον dualistisch: euer beider, der Athene und Here, durch γέ hervorgehoben, um die Hochachtung vor ihnen zu bezeichnen. — εἰρύσασθαι bewahren, beachten, indem man gehorcht. Vgl. Φ 230.

218. ὅς κε mit ἐπιπείθεται d. i. wenn einer: zu 554. Kr. Di. 51, 11, 4. — μάλα gern. ἔκλυον gnomischer Aorist. Kr. Di. 53, 10, 2. αὐτοῦ ihn selbst: das Pronomen betont die Identität des Objekts mit dem Subjekt des vorhergehenden Satzes wegen der wechselseitigen

ἥ καὶ ἐπ' ἀργυρέῃ κώπῃ σκέθε χεῖρα βαρεῖαν,
 ἅψ δ' ἐς κουλεὸν ὥσε μέγα ξίφος, οὐδ' ἀπίθυσεν 220
 μύθῳ Ἀθηναίης. ἥ δ' Οὐλυμπόνδε βεβήκειν
 δώματ' ἐς αἰγίοχοιο Διὸς μετὰ δαίμονας ἄλλους.

Πήλεϊδης δ' ἐξαυτίς ἀταρτηροῖς ἐπέεσσιν
 Ἀτρεΐδην προσέειπε, καὶ οὐ πῶ λῆγε χόλοιο·
 „οἶνοβαρές, κύνος ὄμματ' ἔχων, κραδίην δ' ἐλάφοιο, 225
 οὔτε ποτ' ἐς πόλεμον ἅμα λαῶ θωρηχθῆναι
 οὔτε λόχονδ' ἰέναι σὺν ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν
 τέτληκας θυμῷ· τὸ δέ τοι κῆρ εἶδεται εἶναι.
 ἥ πολὺ λῳίον ἐστὶ κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν 229

gen Beziehung zwischen beiden Handlungen, welche auch durch *τέ* beim Nachsatze (auch, ingleichen) angedeutet wird: zu 82.

219. ἥ καὶ sprach und: diese Abschlufs- und Übergangsformel steht nach dem ältesten Gebrauch dann nach einer Rede, wenn sich ihr eine Handlung derselben Person, die eben gesprochen hat, anschließt und diese durch die Worte des Redenden mehr oder weniger bestimmt angekündigt ist. So hier: *σκέθε* (Weiterbildung des Aor. *ἔσχον*) *χεῖρα* er hemmte die das Schwert langsam herausziehende Hand am Griffe, vgl. 194 und 210. — *ἀργυρέῃ*, wie *θ* 104, mit silbernen Nägeln oder Buckeln verziert: zu B 45.

221. *βεβήκειν* intensives Plusqpf., ging rasch.

222. *μετά* unter, in die Versammlung: zu 423. — *δαίμονας ἄλλους*, die in dem Palaste des Zeus täglich zusammenkamen. Vgl. zu 424. [Anhang.]

V. 223—247. Fortgang des Haders.

223. *ἐξαυτίς* von neuem, nach der Unterbrechung. — *ἀταρτηροῖς* von *τείρω*, unzerreibbar, hart, grob. [Anhang.]

224. καὶ οὐ πῶ, wie M 203 und sonst.

225. *οἶνοβαρές*, οἶνω βεβαρηώς γ 139, bei der Maßhaltung der

Griechen ein arges Schmähwort: vgl. φ 293 f. — *κύνος ὄμματα*, als Zeichen personifizierter Unverschämtheit wie *κυνῶπα* 159. — *ἐλάφοιο*: der Hirsch (nicht auch der Hase wie bei uns) war Sinnbild der Feigheit: Δ 243. N 102. Φ 29. X 1. Übrigens entsprechen diese der Leidenschaft entfahrenden Vorwürfe der Wirklichkeit nicht. [Anhang.]

226. *ἐς πόλεμον*, im Gegensatz zu *λόχονδε*, zum offenen Kampf. — *θωρηχθῆναι* eigentlich sich panzern, schließt öfter das Ausziehen zum Kampf in sich: N 301. Σ 161.

227. *λόχονδ'*: *ἐνθα μάλιστ' ἀρετὴ διαείδεται ἀνδρῶν* N 277. Vgl. λ 524 ff. Erst den Rittern des Mittelalters galt der Hinterhalt als nicht ehrenvoll.

228. *τέτληκας* hast den Mut (gewonnen). — *κῆρ εἶδεται εἶναι*: vgl. Γ 454 *ἴσον γὰρ σφιν πᾶσιν ἀπήχθετο κηρὶ μελαίνῃ*.

229. Zweites Hemistich = 484. B 439. T 196. ἥ ein ironisches ja, womit der Redende die Motive des Gegners scheinbar anerkennt. — *λῳίον* lohnender. — *κατὰ στρατὸν* im Gegensatz zu 226 f.: wenn man im Lager bleibt, vgl. I 332 *ὁ δ' ὅπισθε μένων παρὰ νηυσί*, statt auszurücken und in Kampf und Gefahr Beute zu machen.

δῶρ' ἀποαιρεῖσθαι, ὅς τις σέθεν ἀντίον εἶπη· 230
 δημοβόρος βασιλεύς, ἐπεὶ οὐτιδανοῖσιν ἀνάσσεις·
 ἧ γὰρ ἄν, Ἀτρεΐδῃ, νῦν ὕστατα λωβήσαιο.
 ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω καὶ ἐπὶ μέγαν ὄρκον ὁμοῦμαι·
 ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον — τὸ μὲν οὐ ποτε φύλλα καὶ ὄζους 235
 φύσει, ἐπεὶ δὴ πρῶτα τομὴν ἐν ὄρεσσι λέλοιπεν,
 οὐδ' ἀναδηλήσει· περὶ γὰρ ῥά ἐ χαλκὸς ἔλεψεν
 φύλλα τε καὶ φλοιόν· νῦν αὐτὲ μιν νῆες Ἀχαιῶν
 ἐν παλάμῃς φορέουσι δικασπόλοι, οἳ τε θέμιστας
 πρὸς Διὸς εἰρύεται· ὁ δέ τοι μέγας ἔσσεται ὄρκος —
 ἧ ποτ' Ἀχιλλῆος ποθὴ ἵξεται νῆας Ἀχαιῶν 240

230. δῶρα = γέρα. — ἀποαιρεῖσθαι Inf. Präs. in iterativem Sinne, daher der das Objekt bildende Relativsatz im Konj.: zu 554; denn Achill verallgemeinert den besonderen Fall. — σέθεν ἀντίον. Kr. Di. 48, 13, 3.

231. δημοβόρος βασιλεύς, der vokativische Nominativ als Ausruf des Unwillens, im engen Anschluß an das Vorhergehende: der du das Gemeingut verschlingst als König, da er das zur Verteilung an den δῆμος gekommene Gut antastet: vgl. 126 und A 704. δημοβόρος lautete wohl ursprünglich δημιοβόρος das Gemeingut (δήμια) verschlingend, vgl. δήμια πίνειν P 250. — ἐπεὶ κτέ. erklärt, wie ein solches Verfahren des Agam. möglich sei: zu 112. Kr. Di. 45, 2, 2. — Wie Achill das οὐτιδανοῖσιν versteht, zeigt 293 f. Er macht die Achäer mit verantwortlich, weil sie Agamemnon nicht entgegentreten. [Anhang.]

232 = B 242. ἧ γὰρ ἄν denn sonst wahrhaftig mit Opt. Aor. als Potentialis der Vergangenheit: zu E 311. Den aus dem Vorhergehenden zu entnehmenden negativen Vordersatz: 'wenn sie nicht nichtsnutzig wären' deuten wir mit sonst an. Kr. Di. 54, 12, 5.

233 = v 229.

234. ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον ja fürwahr bei dem Herrscherstabe

hier! (zu 86), den er eben aus den Händen eines Heroldes genommen hat zur Ableistung des Schwures, wie Hektor K 328, vgl. H 412. Verg. Aen. XII 206 ff. Sinn: So gewiß dieser Stab nie wieder Blätter treibt, so gewiß werden noch einmal die Achäer mich schmerzlich vermissen (240). — τὸ μὲν dieser fürwahr. [Anhang.]

235. ἐπεὶ δὴ πρῶτα: zu 6.

236. γὰρ ῥα: zu 113. — ἔ bezieht sich auf die Vorstellung des lebendigen Astes, dagegen μὲν 237 auf das daraus verfertigte σκῆπτρον. — λέπειν mit doppeltem Accus., wie die Verba des Wegnehmens.

238. δικασπόλοι appositiv: als Rechtspfleger; vgl. Σ 505.

239. πρὸς Διὸς 'vom Zeus her', in Zeus' Auftrage: zu Z 456. λ 302. — εἰρύεται Präs., bewahren, schirmen, indem man sie aufrecht erhält und handhabt: vgl. 99 und zu 216. — ὁ δέ im Genus assimiliert dem folgenden Prädikatssubstantiv. — ὄρκος hier der Gegenstand, bei dem er schwört, das Scepter; ein starker Eidbann, sofern der Schwörende sich scheuen wird, gerade bei dem Symbol der in Zeus' Namen geübten Rechtspflege falsch zu schwören.

240. ἧ nimmt die Affirmation ναὶ (234) auf: zu 86. — Ἀχιλλῆος mit Selbstgefühl, wie 244 ἄριστον Ἀχ.: zu H 75.

σύμπαντας· τότε δ' οὐ τι δυνήσεται ἀχνύμενός περ
 χραισμεῖν, εὖτ' ἂν πολλοὶ ὑφ' Ἑκτορος ἀνδροφόνοιο
 θνήσκοντες πίπτωσι· σὺ δ' ἐνδοθι θυμὸν ἀμύξεις
 χωόμενος, ὅ τ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισας.“

ὥς φάτο Πηλεΐδης, ποτὶ δὲ σκῆπτρον βάλε γαίῃ 245
 χρυσείοις ἥλοισι πεπαρμένον, ἔξετο δ' αὐτός·

Ἀτρεΐδης δ' ἐτέρωθεν ἐμήνιε. τοῖσι δὲ Νέστωρ
 ἡδυεπὴς ἀνόρουσε, λιγύς Πυλίων ἀγορητής,
 τοῦ καὶ ἀπὸ γλώσσης μέλιτος γλυκίων ῥέεν αὐδή.
 τῷ δ' ἤδη δύο μὲν γενεαὶ μερόπων ἀνθρώπων 250

ἐφθίαθ', οἳ οἳ πρόσθεν ἅμα τράφεν ἡδὲ γένοντο
 ἐν Πύλῳ ἡγαθέῃ, μετὰ δὲ τριτάτοισιν ἀνασθεν.

ὁ σφιν ἐν φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·

„ὦ πόποι, ἦ μέγα πένθος Ἀχαιίδα γαῖαν ἱκάνει·

ἦ κεν γηθήσαι Πρίαμος Πριάμοιό τε παῖδες, 255

ἄλλοι τε Τρῶες μέγα κεν κεχαροῖατο θυμῷ,

241 = 588. σύμπαντας allesamt, mit Nachdruck am Schluss des Gedankens im Versanfang: zu 231.

242. χραισμεῖν Inf. Aor., Hilfe schaffen, ohne Casus wie 589. Ξ 66. O 652.

243. θνήσκοντες mit ὑπό: Kr. Spr. 52, 3, 1. — πίπτωσι Konj. in futur. Sinne.

244. Vgl. 412. II 274. χωόμενος hier von der Reue, indem man über sein eignes Handeln Unmut empfindet. — ὅ τ' d. i. ὅτι τε 'dafs'.

245 = β 80.

246. χρ. ἥλ. πεπαρμένον wie A 633, 'beschlagen' zum Schmuck. Dieser Zusatz in einem Moment der höchsten Spannung ist ein charakteristisches Beispiel für die Objektivität des epischen Dichters.

V. 247—305. Nestor versucht vergeblich die Streitenden zu versöhnen. Auflösung der Versammlung.

247. ἐμήνιε Imperfekt: zürnte fort. — τοῖσι: zu 58.

248. Zweites Hemist. = Δ 293.

249. τοῦ relativ, von γλώσσης abhängig. — καί ein zum ganzen Satze gehöriges auch, das auf ἡδυεπὴς zurückweist. Vgl. B 827.

866. 872. E 62. H 214. I 504. T 234. β 104. ο 513. — γλυκίων prädikativ mit ῥέεν, von der Fülle des Wohllauts.

250. τῷ mit ἐφθίατο: Kr. Di. 48, 5, 3. — γενεή eine Generation, etwa 30 Jahre. Da Nestor in der Mitte der dritten lebte, so ist er als ein Mann von 70—75 Jahren zu denken. Anders γ 245. — μέρον vergänglich.

251. οἳ, nicht αἳ, weil der Dichter seinen Gegenstand stets in lebendiger Anschauung hat. — οἳ (σφοί) zu ἅμα mit ihm gleichzeitig. — τράφεν ἡδὲ γέγοντο = δ 723. κ 417. ξ 201. Vgl. μ 134.

252. Erstes Hemist. = δ 599. ἐν Πύλῳ, Stadt in Messene, der Insel Sphakteria gegenüber.

253 = 73.

254 = H 124. Ἀχαιίδα γαῖαν, hier gleichsam durch die Schiffe vertreten, d. i. die gesamten Achäer.

255. ἦ: anaphorisch wiederholt aus 254 bei adversativem Gedankenverhältnis. In 255. 256 chiastische Wortstellung. — κεν γηθήσαι es würde Freude ergreifen. — Πρίαμος bis παῖδες wie Γ 288. Δ 31. 35, vgl. τ 414.

εἰ σφῶιν τάδε πάντα πνυθοίατο μαρναμένοιιν,
οἷ πέρι μὲν βουλήν Δαναῶν, πέρι δ' ἐστὲ μάχεσθαι.
ἀλλὰ πίθεσθ'· ἄμφω δὲ νεωτέρω ἐστὸν ἐμεῖο.

ἤδη γάρ ποτ' ἐγὼ καὶ ἀρείοσιν ἤέ περ ὑμῖν 260
ἀνδράσιν ὤμίλησα, καὶ οὐ ποτέ μ' οἷ γ' ἀθέριζον.

οὐ γάρ πω τοίους ἶδον ἀνέρας οὐδὲ ἰδωμαι,
οἷον Πειρίθοόν τε Δρύαντά τε ποιμένα λαῶν
Καινέα τ' Ἐξάδιόν τε καὶ ἀντίθεον Πολύφημον
[Θησέα τ' Αἰγείδην, ἐκείκελον ἀθανάτοισιν]. 265

κάρτιστοι δὴ κεῖνοι ἐπιχθονίων τράφεν ἀνδρῶν·
κάρτιστοι μὲν ἔσαν καὶ καρτίστοις ἐμάχοντο,
φηρσὶν ὀρεσκώοισι, καὶ ἐκπάγλως ἀπόλεσσαν.

καὶ μὲν τοῖσιν ἐγὼ μεθομίλεον ἐκ Πύλου ἐλθὼν,
τηλόθεν ἐξ ἀπίης γαίης· καλέσαντο γὰρ αὐτοί· 270

257. Zu Grunde liegt die Konstruktion *πενύθεσθαι τινός τι* = *de aliquo aliquid*, welche aber durch das zu *σφῶιν* noch gefügte prädikative Participium *μαρναμένοιιν* erweitert ist: wie *ihr* streitet.

258. *πέρι μὲν* und *πέρι δέ* mit *ἐστέ*: *hervorragt vor*. — *μάχεσθαι* Inf. der Beziehung parallel dem Accus. der Beziehung *βουλήν*, vgl. O 642, auch γ 370. H 203. Kr. Di. 50, 6, 2.

260. *ἤδη* mit *ποτέ* schon manchmal; der Gegensatz *οὐ ποτέ* ist hier statt des gewöhnlichen *ἀλλά* mit *καί* und doch angeknüpft: zu Δ 443. λ 511. ν 169. — *ἤέ περ ὑμῖν*, der Dativ attrahiert von *ἀρείοσιν* d. i. *ἤέ περ ὑμεῖς ἐστέ*. Nestor sagt *ὑμῖν*, nicht *ἡμῖν*, weil er der schlechteren Gegenwart gegenüber seine Vergangenheit lobt und sich selbst zu den früheren Geschlechtern zählt. [Anhang.]

261. *οἷ γε*: betont mit Beziehung auf *καὶ ἀρείοσιν*: die doch tapfrer waren.

262. *οὐ γάρ κτέ.* nachträgliche Erläuterung zu *ἀρείοσιν* 260. — *ἰδωμαι*, futur. Konj., nach dem Aktiv *ἶδον* das Medium mit dem Begriffe der Sehnsucht nach der Vergangenheit. [Anhang.]

263. *οἷον*, attrahiert von *τοίους*, = *οἷον ἶδον*. — *Πειρίθοος* bis *Πο-*

λύφημος, lauter Lapithen, eine thessalische Völkerschaft, berühmt durch den Vernichtungskampf der Kentauren: vgl. φ 295.

265 = Hesiod. Scut. 182. *Θησεύς* war der berühmteste Mitkämpfer in der Kentaurenschlacht. — *ἐπείκελον ἀθ.* = Δ 394. Δ 60 und in der Odyssee. [Anhang.]

266. *κάρτιστοι* prädikativ: zu Z 185. — *δὴ* sicherlich.

267. *μὲν* fürwahr. Der Begriff der Stärke wird hier und 266 dreimal hervorgehoben, wie 273 f. *πείθεσθαι*.

268. *φηρσὶν ὀρεσκώοισι* mit bergbewohnenden Bestien d. i. mit wilden und ganz rohen Unholden: vgl. φ 303. *φήρ* äolisch = *θήρ*. Ob Homer die Kentauren als Doppelgestalten, wie sie in späterer Dichtung erscheinen, gekannt hat, geht aus der Stelle nicht hervor.

269. *καί* auch zu *τοῖσιν*, den Lapithen. — *μὲν* = *μήν* ja, in der That: vgl. η 325. κ 13. Z 27. Kr. Di. 69, 44, 2. Der Gedanke kehrt damit zurück zu 261 *καὶ ἀρείοσιν* — *ὤμίλησα*, vgl. ξ 85—88. I 497—499, hier im Imperfekt, weil eine eingehendere Schilderung der Situation folgt: vgl. ο 363 und 365.

270. Erstes Hemist. = η 25. — *καλέσαντο*, zur Bundesgenossenschaft.

καὶ μαχόμεν κατ' ἑμ' αὐτὸν ἐγώ· κείνοισι δ' ἂν οὐ τις
τῶν, οἳ νῦν βροτοὶ εἰσιν ἐπιχθόνιοι, μαχέοιτο.

καὶ μὲν μεν βουλέων ξύνιεν πείθοντό τε μύθῳ.

ἀλλὰ πείθεσθε καὶ ὑμμες, ἐπεὶ πείθεσθαι ἄμεινον.

μήτε σὺ τόνδ', ἀγαθὸς περ ἑών, ἀποαίρεο κούρην, 275

ἀλλ' ἕα, ὥς οἱ πρῶτα δόσαν γέρας υἱὲς Ἀχαιῶν·

μήτε σὺ, Πηλεΐδην, θέλ' ἐριζέμεναι βασιλῇ

ἀντιβίην, ἐπεὶ οὐ ποθ' ὁμοίης ἔμμορε τιμῆς

σκηπτουῖχος βασιλεύς, ᾧ τε Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν. *et c. qui*

εἰ δὲ σὺ καρτερός ἐσσι, θεὰ δέ σε γείνατο μήτηρ, 280

ἀλλ' ὅδε φέρτερός ἐστιν, ἐπεὶ πλεόνεσσιν ἀνάσσει.

Ἀτρεΐδην, σὺ δὲ παῦε τεὸν μένος· αὐτὰρ ἐγώ γε

6ε λίσσομ' Ἀχιλλῇ μεθέμεν χόλον, ὅς μέγα πᾶσιν

271. κατ' ἑμ' αὐτὸν ἐγώ für mich allein d. i. im Einzelkampfe, vgl. κατὰ σφέας B 366. Kr. Di. 68, 25, 3. Bei Homer findet sich ἑμ' αὐτόν nie vereinigt. Kr. Di. 51, 2, 3. — κείνοισιν: den Kentauren.

272. βροτοὶ ἐπιχθόνιοι Prädikat. — μαχέοιτο mit ἂν Potentialis der Vergangenheit. Zum Gedanken zu E 304.

273. Beachte das steigernde dreimal den neuen Gedanken einführende καί: 269. 271. 273: zu I 349.

275. ἀγαθὸς περ ἑών, wie 131. — ἀποαίρεο (vgl. 230), aus ἀποαιρέεο synkopiert mit Zurückziehung des Accents. Konstruktion wie 182.

276. ἕα, nämlich κούρην. — ὥς πρῶτα wie einmal, mit δόσαν, d. i. laß sie in seinem wohlerworbenen Besitz.

277. μήτε mit θέλε, zu B 247, gieb es auf. — βασιλῇ, vorzugsweise von Agamemnon, wie 9.

278. 279. ἀντιβίην, vgl. 304, mit Nachdruck am Schluss, in feindseligem Trotz. — οὐ ποθ' ὁμοίης niemals (in keinem Falle) nur der gleichen Ehre, welche du hast, sondern einer größern. Dieselbe Litotes: E 441. Vgl. Δ 410. Zum Gedanken I 160. 392. — σκηπτουῖχος scheint hervorgehoben, um Ag. als regierenden König Achill gegenüberzustellen, dessen Vater noch regierte; der Hauptnachdruck

ruht aber auf dem Zusatz ᾧ τε bis ἔδωκεν: vgl. τ 161, wodurch Ag. als der besondern Gunst des Zeus sich erfreuend bezeichnet wird, wegen seiner Stellung an der Spitze eines so mächtigen Heeres.

280. Zweites Hemist. = Φ 109. εἰ setzt hier, wie 178 u. 290, eine von Achill 165 f. geltend gemachte und auch vom Redenden anerkannte Thatsache als Unterlage für das im Nachsatze folgende gegensätzliche Urteil. — θεὰ δὲ κτέ., zweites Glied des Vordersatzes, das erste erläuternd: als Sohn einer Göttin.

281. ἀλλά: zu 82. φέρτερος mächtiger: vgl. B 108.

282. Da die Anrede Ἀτρεΐδην außerhalb des Satzes steht, so schließt sich die Adversativpartikel δέ erst an das Pronomen σὺ: Kr. Di. 69, 17, 2. — παῦε τεὸν μένος: vgl. 207. — αὐτὰρ ἐγώ γε λίσσ. dann aber bitte ich dich auch dringend. [Anhang.]

283. Ἀχιλλῇ μεθέμεν χόλον: vgl. 319, und zum Dativ, der jedesmal von der ganzen Redensart abhängt, Θ 449. N 517. Ξ 50. λ 102. 554. ν 342. φ 377. Kr. Di. 48, 9, 2. — Ἀχιλλῇ: der Name statt des Pronomens (vgl. 275. 281) betont schärfer die Persönlichkeit, deren Bedeutung der Relativsatz entwickelt. Sinn: ich bitte dich zu bedenken, daß es Achilleus, der

ἔρκος Ἀχαιοῖσιν πέλεται πολέμοιο κακοῖο.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων· 285

„ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες.

ἀλλ' ὅδ' ἀνὴρ ἐθέλει πέρι πάντων ἔμμεναι ἄλλων,

πάντων μὲν κρατέειν ἐθέλει, πάντεσσι δ' ἀνάσσειν,

πᾶσι δὲ σημαίνειν, ἅ τιν' οὐ πείσεσθαι οἶω.

εἰ δέ μιν αἰχμητὴν ἔθεσαν θεοὶ αἰὲν εἶοντες,

290

τούνεκά οἱ προθέουσιν ὀνειδέα μυθήσασθαι;“

τὸν δ' ἄρ' ὑποβλήδην ἡμείβετο δῖος Ἀχιλλεύς·

„ἦ γὰρ κεν δειλὸς τε καὶ οὐτιδανὸς καλεοίμην,

εἰ δὴ σοὶ πᾶν ἔργον ὑπείξομαι, ὅττι κεν εἵπῃς·

ἄλλοισιν δὴ ταῦτ' ἐπιτέλλεο, μὴ γὰρ ἐμοί γε

295

Hort der Achäer ist, dem etc. — μέγα und πᾶσιν treten in dieser Trennung von ihren Substantiven besonders scharf hervor.

284. ἔρκος mit πολέμοιο eine Abwehr des Kriegs, wie Δ 299, ein Hort im Kampfe.

285. Agamemnon und Achill 292 sprechen unmittelbar von ihren Plätzen aus, wie ἀνστήτην 305 er giebt.

286 = Θ 146. K 169. Ψ 626. Ω 379 und Odyss. ναὶ δὴ ja wirklich.

287. ἀλλά: das 'aber' des Einwandes, indem Ag. trotz des πάντα 286 für sich keinerlei Schuld anerkennt, sondern sie ganz auf Achill wirft. — ὅδ' ἀνὴρ dieser Mann hier, ein Ausdruck der gereizten Stimmung. — ἐθέλει erhebt den Anspruch. — πέρι πάντων ἔμμεναι, wie 258, zu stehen über.

288. πάντων μὲν κτέ.: explikative Anaphora, daher Asyndeton. — κρατέειν Gewalthaben; ἀνάσσειν gebieten; σημαίνειν Befehle erteilen, kommandieren. Vgl. Π 172. Diese gehäuften Ausdrücke sind ein Zeichen der Leidenschaftlichkeit.

289. ἅ Acc. des Bezugs: worin. — Mit τινὰ mancher meint Agamemnon zunächst sich selbst. — πείσεσθαι von πείθω.

290. αἰχμητὴν in prägnantem Sinne = κρατερόν αἰχμητὴν Γ 179.

291. τούνεκα nach εἰ, wie Τ 182. — προθέουσιν eine nur hier sich findende, vom Stamm θε nach der Konjugation auf ω gebildete Form = προτιθέασιν, vorsetzen gleichsam als Aufgabe, auftragen oder gestatten. Ein Wortspiel mit θέσαν, etwa: haben die Götter ihn zum Lanzenschwinger bestellt, stellen sie darum ihm frei? — Zweites Hemist. = Τ 246. [Anh.]

292. ὑποβλήδην: zu ὑββάλλειν Τ 80.

293. ἦ γὰρ fürwahr ja, womit aus Agamemnons Worten ohne Weiteres eine Folgerung gezogen wird, wie § 402, wofür mit εἰ δὴ die bestimmte Voraussetzung nachgebracht wird.

294. εἰ δὴ wenn denn wirklich, wie du verlangst. — πᾶν ἔργον in jedem Dinge, nur hier vor der Formel ὅττι κεν εἵπῃς. Die Leidenschaft steigert den Ausdruck. — ὑπείξομαι ich mich fügen werde. Achill entnimmt aus Agamemnons Klage 287—289 die Zumutung, daß er sich in allen Stücken ihm fügen solle, daher 295. Im Nebensatze steht der Indikativ Fut., um die Annahme nicht in eigenem Sinne, sondern im Sinn und Willen des Ag. zu setzen, wie Ω 57, vgl. Φ 462. φ 170.

295. δὴ doch. — ταῦτα, das πᾶν ἔργον ὑπείκεσθαι. — ἐπιτέλλεο d. i. magst du zumuten. — μὴ γὰρ

[σήμαιν'· οὐ γὰρ ἐγὼ γ' ἔτι σοὶ πείσεσθαι οἶω.]
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·
 χερσὶ μὲν οὐ τοι ἐγὼ γε μαχήσομαι εἵνεκα κούρης
 οὔτε σοὶ οὔτε τῷ ἄλλῳ, ἐπεὶ μ' ἀφέλεσθ' γε δόντες·
 τῶν δ' ἄλλων, ἃ μοι ἔστι θοῇ παρὰ νηὶ μελαίνῃ,
 τῶν οὐκ ἂν τι φέροις ἀνελὼν ἀέκοντος ἐμεῖο.
 εἰ δ' ἄγε μὴν πείρησαι, ἵνα γνῶωσι καὶ οἶδε·
 αἰψά τοι αἶμα κελαινὸν ἐρωήσῃ περὶ δουρί.“

300

ὥς τῷ γ' ἀντιβίοισι μαχησαμένῳ ἐπέεσσιν
 ἀνστήτην, λῦσαν δ' ἀγορὴν παρὰ νηυσὶν Ἀχαιῶν.

305

Πηλεΐδης μὲν ἐπὶ κλισίας καὶ νῆας εἰσας
 ἦε σὺν τε Μενoitιάδῃ καὶ οἷς ἐτάροισιν,

308 Ἀτρεΐδης δ' ἄρα νῆα θοὴν ἄλαδε προέρυσσεν,

ἐμοί γε ohne Verbum, vgl. Ω 68 und αἰ γάρ, wehrt nicht das ἐπιτέλλειν überhaupt ab, sondern nur in seiner Anwendung auf ihn selbst, als erklärender Gegensatz zu ἄλλοισιν, = nur ja nicht mir.

296. σήμαινε bis οἶω 'bin gesonnen' mit Anspielung auf Agamemnons Worte 289. [Anhang.]

297 = Δ 39. E 259. I 611. Π 444. 851. Φ 94 und Odys. Nachahmung Verg. Aen. III 250. — βάλλεο præge dir ein.

298. χερσὶ mit dem versichernden μὲν mit Nachdruck vorangestellt, wie εἵνεκα κούρης, in geringschätzigem Sinne, wie I 637. T 58, am Verschluss betont ist. Dann tritt τῶν δ' ἄλλων 300, chiastisch zu κούρης, voran.

299. ἀφέλεσθ'ε, durch γέ betont im Kausalsatze: zu 352. Mit dem Aorist bezeichnet er das, was Agam. 184 angedroht hatte, als bereits eingetretene Thatsache und für diese Auffassung ist ihm entscheidend, daß die Achäer dem Agamemnon nicht entgegen treten: zu 231. — δόντες konzessiv, vgl. I 367f.

301. τῶν nimmt τῶν ἄλλων wieder auf. Kr. Di. 51, 5, 1. — οὐκ ἂν τι φέροις: der negierte Opt. mit ἂν ist öfter der Ausdruck einer sichern, auf Gründe gestützten Erwartung, vgl. ν 135. σ 414, die da, wo die Verwirklichung vom Reden-

den selbst abhängt, wie I 375. T 209. χ 325 und hier, einer Drohung nahe kommt. — φέροις ἀνελὼν wirst forttragen. Diese Drohung ist zwar gegenstandslos, weil Agamemnon nichts der Art in den Sinn gekommen ist, aber sie ist ebenso psychologisch begründet, wie die O 212ff., womit Poseidon gleichsam seinen Rückzug deckt.

302. εἰ δ' ἄγε wohlan; das εἰ dieser Formel, dasselbe Wort, wie die Konjunktion εἰ, bereitet als Ermunterungspartikel ἄγε vor. — γνῶωσι 'es' erkennen, was der folgende Vers ausführt. Vgl. X 296, auch zu A 185. Θ 18. Zweites Hemist. = Ψ 610.

303 = π 441. Vgl. zu A 583.

305. ἀνστήτην 'standen auf' von ihren Sitzen. — λῦσαν koinzident mit ἀνστήτην.

V. 306—348. Agamemnon sendet durch Odysseus die Chryseis ihrem Vater zurück, ordnet die Entsühnung des Heeres an und läßt die Briseis aus Achills Zelt holen.

307. Μενoitιάδῃ, das Patronymikum als ehrenvolle Bezeichnung des hier zuerst genannten Patroklos, der aus der Sage hinreichend bekannt war: zu δ 640. θ 116. — ἐτάροισιν Gefolgsgenossen.

308. ἄρα denn, nach seiner Absicht 141ff.

ἐς δ' ἐρέτας ἐκρινεν εἴκοσιν, ἐς δ' ἐκατόμβην
βῆσε θεῶ, ἀνὰ δὲ Χρυσήϊδα καλλιπάρηον 310
εἶσεν ἄγων· ἐν δ' ἀρχὸς ἔβη πολύμητις Ὀδυσσεύς.

οἱ μὲν ἔπειτ' ἀναβάντες ἐπέπλεον ὕγρὰ κέλευθα,
λαοὺς δ' Ἀτρεΐδης ἀπολυμαίνεσθαι ἄνωγεν.
οἱ δ' ἀπελυμαίνοντο καὶ εἰς ἄλλα λύματα βάλλον,
ἔρδον δ' Ἀπόλλωνι τεληέσσας ἐκατόμβας 315
ταύρων ἢ δ' αἰγῶν παρὰ θῖν' ἄλὸς ἀτρυγέτοιο·
κνίσῃ δ' οὐρανὸν ἵκεν ἐλίσσομένη περὶ καπνῶ.

ὥς οἱ μὲν τὰ πένοντο κατὰ στρατόν· οὐδ' Ἀγαμέμνων
λῆγ' ἔριδος, τὴν πρῶτον ἐπηπείλησ' Ἀχιλῆϊ,
ἀλλ' ὃ γε Ταλθύβιον τε καὶ Εὐρυβάτην προσέειπεν, 320
τῷ οἱ ἔσαν κήρυκε καὶ ὀτρυνῶ θεράποντε·

„ἔρχεσθον κλισίην Πηληιάδεω Ἀχιλῆος·
χειρὸς ἐλόντ' ἀγέμεν Βρισηίδα καλλιπάρηον.
εἰ δέ κε μὴ δώῃσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἔλωμαι
ἔλθων σὺν πλεόνεσσι· τό οἱ καὶ δίγιον ἔσται.“ 325

309. ἐρέτας εἴκοσιν, wie β 212, die gewöhnliche Zahl auf homerischen Fahrzeugen, die nicht zum Kriege, sondern für Reisen bestimmt sind. — ἐς mit βῆσε schiffte ein.

312 = ο 474, vgl. δ 842. Die hier abbrechende Erzählung von der Fahrt nach Chryse wird 430 wieder aufgenommen.

313. ἀπολυμαίνεσθαι sich reinigen d. i. die Befleckung von sich abthun, die das Heer durch den Frevel des Agamemnon auf sich geladen, weshalb es auch mit der Pest bestraft war.

314. καὶ εἰς ἄλλα λύματα βάλλον und ließen die Befleckung ins Meer gehen, wo sie sich reinigten, — erklärende Ausführung von ἀπελυμαίνοντο. βάλλω eigentlich fallen machen, auch fließen machen, wie ἐισβάλλω von Flüssen.

315. Vgl. Θ 548. B 306.

316. Erstes Hemist. = 41, zweites = 327. κ 179. παρὰ θῖνα, wie 34. — ἀτρυγέτος, Beiwort des Meeres und des Äthers (P 425), nach den Alten (von τρύγη) unfruchtbar, im Gegensatz zur fruchtspendenden

Erde, wahrscheinlicher: immer bewegt, vom Meer unermüdlich wogend.

317. ἵκεν ἐλίσσομένη stieg wirbelnd auf, wirbelte empor. — περὶ καπνῶ 'rings im Rauche', indem περί auch die Erfüllung des Raumes innerhalb einer Peripherie bezeichnet. Vgl. X 95. Φ 11.

318. κατὰ στρατόν im Lager hin.

319. ἔριδος: zu 210. — πρῶτον einmal. Vgl. 181ff.

320. Die Talthyrbische Heroldsfamilie hat noch lange Zeit in Sparta fortgelebt: Herod. VII 134. — Εὐρυβάτης von dem gleichnamigen Herold des Odysseus B 184 zu unterscheiden. [Anhang.]

322. Agamemnon kommt nicht selbst (185), da Achill (298) keinen Widerstand entgegen setzen zu wollen erklärt hatte.

323. ἀγέμεν imperativisch. Asyndeton wie κ 320.

324 = 137.

325. καὶ δίγιον noch schrecklicher, als das gegenwärtige Verfahren.

(326) ὥς εἰπὼν προΐει, κρατερόν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν·
 τὼ δ' ἀκέοντε βάτην παρὰ θῖν' ἄλδς ἀτρυνέτοιο.
 Μυρμιδόνων δ' ἐπὶ τε κλισίας καὶ νῆας ἰκέσθην·
 τὸν δ' εὖρον παρὰ τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
 ἤμενον· οὐδ' ἄρα τῷ γε ἰδὼν γήθησεν Ἀχιλλεύς. 330
 τὼ μὲν ταρβήσαντε καὶ αἰδομένω βασιλῆα
 στήτην, οὐδέ τί μιν προσεφώνεον οὐδ' ἐρέοντο·
 αὐτὰρ ὁ ἔγνω ἦσιν ἐνὶ φρεσὶ φώνησέν τε·
 „χαίρετε, κήρυκες, Διὸς ἄγγελοι ἠδὲ καὶ ἀνδρῶν·
 ἄσσον ἵτ'· οὐ τί μοι ὑμεῖς ἐπαίτιοι, ἀλλ' Ἀγαμέμνων, 335
 ὃ σφῶι προΐει Βρισηίδος εἵνεκα κούρης.
 ἀλλ' ἄγε, διογενὲς Πατρόκλεις, ἔξαγε κούρην
 καὶ σφωιν δὸς ἄγειν. τὼ δ' αὐτὼ μάρτυροι ἔστων
 πρὸς τε θεῶν μακάρων πρὸς τε θνητῶν ἀνθρώπων
 καὶ πρὸς τοῦ βασιλῆος ἀπηνέος, εἴ ποτε δὴ αὖτε 340
 χρεῖῳ ἐμεῖο γένηται ἀεικέα λοιγὸν ἀμῦναι
 τοῖς ἄλλοις. ἦ γὰρ ὁ γ' ὀλοιῇσι φρεσὶ θύει,

326. κρατερόν bis ἔτελλεν, wie 25, der μῦθος ist hier der vorausgehende Auftrag.

327. ἀκέοντε, wie 34, schweigend, in beklommener Stimmung wegen des unliebsamen Auftrages. Überlieferte Lesart ἀέκοντε. — παρὰ θῖνα: Achills Schiffe bildeten den einen Flügel des Lagers: A 8. [Anh.]

328 = I 185. 652.

329 = K 74; auch N 267. (I 186.)

330. οὐδ' ἄρα doch natürlich nicht. — γήθησεν Aor.: geriet in Freude.

331. ταρβήσαντε furchtergriffen, während αἰδομένω die dauernde Stimmung bezeichnet: zu η 305. χ 312. Φ 74. B 374.

332. Vgl. Θ 445.

333 = Θ 446. Vgl. II 530. X 296. ὁ ἔγνω, ein oft vorkommender Hiatus zwischen dem ersten und zweiten Fusse. — ἔγνω erkannte 'es', den Grund ihrer Befangenheit, daher 335f., vgl. die ähnliche Situation Γ 164.

334. χαίρετε, der gewöhnliche Grufs. — Διὸς ἄγγελοι, wie H 274, als unverletzliche Diener der 'von Zeus ernährten' (zu 176) Könige,

οἳ τε θέμιστας πρὸς Διὸς εἰρύαται 238f., daher auch Θ 517 διίφιλοι. Erst in nachhomerischer Zeit ist Hermes der Herolde Schutzpatron.

335. ἐπαίτιοι schuld 'daran'.

338. τὼ δ' αὐτῷ diese beiden selbst: die Vollstrecker des Unrechts sollen selbst dies Unrecht und Achills Berechtigung zur Unthätigkeit bezeugen.

339. πρὸς mit Gen. eigentlich von Seiten, dann in Gegenwart, vor. Kr. Di. 68, 37, 5.

340. Durch καὶ nach τέ — τέ wird dies Glied mit Nachdruck hervorgehoben. — πρὸς τοῦ βασιλῆος ἀπηνέος vor jenem Könige dem feindseligen. Kr. Di. 50, 8, 3. — δὴ αὖτε, mit Synizese. Kr. Di. 13, 6, 4. Über αὖτε: zu I 135. [Anhang.]

341. χρεῖῳ γένηται: dies tritt ein im IX. Buch: vgl. I 231. — Das im Gedanken vorschwebende Objekt zu χρεῖῳ γένηται ist Agamemnon, daher am Schluss nicht das allgemeine Ἀχαιοῖς, sondern τοῖς ἄλλοις. — Zweites Hemist. = 398. 456. I 495. II 32.

342. τοῖς ἄλλοις am Schluss des

οὐδέ τι οἶδε νοῆσαι ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω,
ὅπως οἱ παρὰ νηυσὶ σοοὶ μαχεοίατ' Ἀχαιοί.“

ὣς φάτο, Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπείθεθ' ἐταίρῳ, 345
ἐκ δ' ἄγαγε κλισίης Βρισηίδα καλλιπάρηον,
δῶκε δ' ἄγειν. τὼ δ' αὖτις ἴτην παρὰ νῆας Ἀχαιῶν,
ἣ δ' ἀέκουσ' ἅμα τοῖσι γυνὴ κίεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
δακρύσας ἐτάρων ἄφαρ ἔξετο νόσφι λιασθεῖς
θῖν' ἔφ' ἄλῳς πολιῆς, ὁρόων ἐπ' ἀπείρονα πόντον. 350
πολλὰ δὲ μητρὶ φίλῃ ἠρήσατο χεῖρας ὀρεγνύς.
„μῆτερ, ἐπεὶ μ' ἔτεκές γε μινυνθάδιόν περ ἔοντα,
τιμὴν πέρ μοι ὄφελλεν Ὀλύμπιος ἐγγυαλίζαι

Gedankens im Versanfang: zu E 131, zu ἀμῦναι. — γάρ, wie λ 580. B 39. T 49 in der Arsis gedehnt.

343. οὐδέ τι und keineswegs. — νοῆσαι den (geistigen) Blick richten, sonst ὁρᾶν und λεύσσειν mit πρόσσω καὶ ὀπίσσω: sprichwörtliche Bezeichnung besonnener Umsicht, vgl. ω 452. Σ 250. Γ 109.

344. ὅπως οἱ μαχεοίατο wie ihm kämpfen könnten. Der Optativ nach dem Präsens, weil der Hauptsatz negiert ist, wie in Absichtssätzen, vgl. β 53 und zu α 254. Kr. Di. 54, 8, 3. Zum Gedanken vgl. 409. [Anhang.]

345 = I 205. A 616.

347. δῶκε δ' ἄγειν = Ψ 512.

V. 348—430. Achill klagt seiner Mutter sein Leid, diese verspricht ihm von Zeus Genugthuung für die ihm angethane Schmach zu erwirken.

348. ἀέκουσα widerstrebend: schon diese kurze Andeutung läßt vermuten, daß Briseis dem Achill mehr als ein bloßes Ehrengeschenk war und sein Zorn sich nicht ausschließlich aus der erlittenen Ehrenkränkung erklärt, was deutlicher hervortritt I 343. T 287 ff. Ω 676. — αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς κτέ.: einfache Schilderung des Eindrucks, welchen die Wegführung der Briseis auf Achilleus machte, ohne daß die Gefühle desselben in moderner Weise zur Schau gestellt werden. [Anhang.]

4 349. δακρύσας Part. Aor. in Thränen ausbrechend. — ἄφαρ

nach dem Partizip, wie 594 mit Bezug auf das folgende Participium; vgl. α 410. — ἐτάρων zu νόσφι λιασθεῖς: vgl. A 80. Ψ 231 und oben 35.

350. θῖν' ἔφ' ἄλῳς π., wie N 682. E 31, d. i. ἐπὶ θῖνα ἄλῳς π. zu ἔξετο wie ζ 236. Kr. Di. 68, 40, 1. — ἔφ' ist ungeachtet der Elision (Kr. Di. 68, 4, 2) hier anastrophiert der Deutlichkeit wegen. Ebenso πάρ' Σ 191. Zur Sache vgl. 34. ἄλς das Meer an der Küste; πόντος die hohe See. — ἐπ' ἀπείρονα 'über das unendliche Meer', welches ohne Ruhepunkt für das Auge der unbefriedigten, schmerzlich erregten Seelenstimmung des Ach. entspricht. Vgl. ε 158. [Anhang.]

351. πολλά, wie 35. — χεῖρας ὀρεγνύς = X 37, nicht ἀνασχών, weil er beim Anflehen der Seegöttin die Hände gegen das Meer streckte: zu I 568.

352. ἐπεὶ — ἔτεκές γε: die Betonung des Prädikats im Kausalsatze durch γέ hebt den Eintritt der Thatsache als unmittelbar entscheidend für die daraus abgeleitete Folgerung hervor: wie 299. A 269. Z 349. K 210. 236. O 418. Σ 101. Φ 93. Ψ 150: quando quidem, da denn einmal. πέρ in ursprünglicher Bedeutung: durchaus, sehr.

353. τιμὴν περ, mit Nachdruck vorangestellt, chiasmisch zu μινυνθάδιόν περ, 'Ehre (jedenfalls) doch wenigstens'. Eine solche

Ζεὺς ὑψιβρεμέτης· νῦν δ' οὐδέ με τυτθὸν ἔτισεν.

ἦ γὰρ μ' Ἀτρεΐδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων 355

ἠτίμησεν· ἐλὼν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.“

ὣς φάτο δάκρυ χέων, τοῦ δ' ἔκλυε πότνια μήτηρ
ἡμένη ἐν βένθεσσιν ἄλδος πατρὶ γέροντι.

καρπαλίμως δ' ἀνέδνυ πολιῆς ἄλδος ἡύτ' ὀμίχλη
καί ῥα πάροιθ' αὐτοῖο καθέζετο δάκρυ χέοντος, 360

χειρὶ τέ μιν κατέρεξεν ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·

„τέκνον, τί κλαίεις; τί δέ σε φρένας ἵκετο πένθος;

ἔξάυδα, μὴ κεῦθε νόω, ἵνα εἶδομεν ἄμφω.“

τὴν δὲ βαρὺ στενάχων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·

„οἶσθα· τί ἦ τοι ταῦτα ἰδνίῃ πάντ' ἀγορεύω; 365

Ausgleichung war ihm in dem von Thetis verkündeten Geschick ausdrücklich zugesichert: I 412ff. — ὄφελλεν hätte sollen. — Ὀλύμπιος im Singular nur vom Zeus.

354. νῦν δέ, Gegensatz der Wirklichkeit zu der vorhergehenden Forderung: so aber. — οὐδέ zu τυτθὸν 'auch nicht ein wenig'.

356 = 507. B 240. I 111. ἠτίμησεν, in gleich nachdrücklicher Stellung, wie τιμὴν περ 353. — ἐλὼν ἔχει, wie von εἶλε verschieden? Kr. Di. 56, 3, 8. — αὐτὸς ἀπούρας, Epexegeze zu ἐλὼν, gesteigert durch das gehässige αὐτός: er selbst d. i. nach eigener Entscheidung, eigenmächtig: vgl. T 89. A 137. 161. 185. 324, zu β 133. — ἀπούρας aus ἀπό-φρας vom Aor. II ἀπέ-φρα-ν.

357. Erstes Hemist. = ω 438, zweites vgl. Σ 35.

358 = Σ 36. πατρὶ γέροντι, dem Nereus, den Homer nicht namentlich erwähnt, sondern nur als ἄλιος γέρον bezeichnet. Er wohnt im Ägäischen Meere zwischen Samothrake und Imbros: Ω 78. Bei ihm ist Thetis, die seit Beginn des Krieges ihren Gatten Peleus verlassen hat, um ihrem geliebten Sohne immer nahe zu sein: Σ 57ff. 431ff.

359. ἡύτ' ὀμίχλη hebt nur den Begriff von καρπαλίμως, bei einer Meergöttin besonders passend, her-

vor: wie ein Nebel, der sich schnell und leicht von der Wasseroberfläche ablöst und emporsteigt.

360. Vgl. 500. πάροιθ' αὐτοῖο vor ihn selbst d. i. unmittelbar vor ihn. — δάκρυ χέοντος: die Wiederholung dieser Worte aus 357 gehört zur Ausführlichkeit des epischen Stils.

361 = E 372. Z 485. Ω 127. δ 610. ε 181. ἔπος bis ὀνόμαζεν eigentlich: liefs das Wort laut werden und sprach es aus.

362 = Σ 73. σε und φρένας, Acc. des Ganzen und des Teils.

363 = Π 19; der Anfang auch Σ 74. — νόω, wie 132. — εἶδομεν Konjunktiv von οἶδα. Sinn des Absichtssatzes: damit ich deinen Schmerz teilen kann.

364 = Σ 78, auch Π 20.

365. οἶσθα, wie δ 465, in dem Glauben: θεοὶ δέ τε πάντα ἴσασιν (δ 468), aber dafs dieser Glaube nicht zutrifft, zeigt Σ 63. — ταῦτα mit πάντα Objekt zu ἰδνίῃ, wie zu ἀγορεύω (dubitativer Konj.): vgl. K 250. Ψ 787. Trotz dieser Ablehnung erzählt Ach. ausführlich, weil der Leidende darin Erleichterung findet. Überdies liegt gerade in den erzählten Ereignissen die Ursache des Zornes, dessen Folgen durch das ganze Epos hindurchgehen: daher werden dieselben noch einmal in bündiger Kürze als ein

ὥχόμεθ' ἐς Θήβην, ἱερὴν πόλιν Ἡετίωνος,
 τὴν δὲ διεπράθομέν τε καὶ ἤγομεν ἐνθάδε πάντα.
 καὶ τὰ μὲν εὖ δάσσαντο μετὰ σφίσιν υἷες Ἀχαιῶν,
 ἐκ δ' ἔλον Ἀτρεΐδῃ Χρυσήϊδα καλλιπάρῃον.
 Χρύσης δ' αὖθ' ἱερεὺς ἑκατηβόλου Ἀπόλλωνος 370
 ἦλθε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 λυσόμενός τε θυγάτρα φέρον τ' ἀπερείσι' ἄποινα,
 στέμματ' ἔχων ἐν χερσὶν ἑκηβόλου Ἀπόλλωνος
 χρυσέῳ ἀνὰ σκήπτρῳ, καὶ λίσσετο πάντας Ἀχαιοὺς,
 Ἀτρεΐδα δὲ μάλιστα δύω, κοσμήτορε λαῶν. 375
 ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοὶ
 αἰδεῖσθαι θ' ἱερῆα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα·
 ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἤνδανε θυμῷ,
 ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν.
 χωόμενος δ' ὁ γέρον πάλιν ὥχετο· τοῖο δ' Ἀπόλλων 380
 εὐξαμένου ἤκουσεν, ἐπεὶ μάλα οἱ φίλος ἦεν,
 ἦκε δ' ἐπ' Ἀργείοισι κακὸν βέλος· οἱ δέ νυ λαοὶ
 θυῆσκον ἐπασσύτεροι, τὰ δ' ἐπώχετο κῆλα θεοῖο
 πάντῃ ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν. ἄμμι δὲ μάντις
 εὖ εἰδὼς ἀγόρευε θεοπροπίας ἑκάτοιο. 385
 αὐτίκ' ἐγὼ πρῶτος κελόμην θεὸν ἰλάσκεσθαι·
 Ἀτρεΐωνα δ' ἔπειτα χόλος λάβεν, αἶψα δ' ἀναστὰς
 ἠπείλησεν μῦθον, ὃ δὴ τετελεσμένος ἐστίν.
 τὴν μὲν γὰρ σὺν νηὶ θοῇ ἐλίκωπες Ἀχαιοὶ

epischer Ruhepunkt vorgeführt, wie es der Charakter des mündlichen Vortrags mit sich bringt. [Anhang.]

366. ὥχόμεθα, nämlich auf den Streifzügen in die Umgegend von Ilios. — Θήβη, wo Eetion, der Vater der Andromache herrschte, war von Kilikern bewohnt und lag in Mysien unter dem Plakos, einem östlichen Ausläufer des Ida: vgl. Z 397. — ἱερήν, weil darin Götter verehrt wurden.

367. πάντα alle Beute.

369. ἐκ δ' ἔλον, nämlich als Ehrengabe aufser dem Beuteanteil, wie λ 534. Vgl. η 10. ι 160. 550. 551. — Χρυσήϊδα: es wird also entweder vorausgesetzt, daß die Eroberung von Chryse auf demselben

Zuge erfolgte: vgl. zu 37, oder daß Chryseis sich in Thebe bei der Eroberung der Stadt befand.

371—379 = 12—16. 22—25.

382. ἐπί mit persönlichem Dativ. Kr. Di. 68, 41, 3. — βέλος kollektiv wie 51.

383. ἐπασσύτεροι temporal: rasch nach einander. Vgl. 52f.

384. ἀνὰ στρατόν, wie 53: zu 10.

385. θεοπροπίας ἑκάτοιο: die vom Ferntreffer eingegebenen Göttersprüche. ἑκατος aus ἑκατηβόλος verkürzte Koseform.

386. Vgl. 66 und zu 74. — ἰλάσκεσθαι Inf. Präs. de conatu.

388. Spondeischer Rhythmus. Vgl. 181ff. — ὃ d. i. ὅς. — δὴ bereits.

389. ἐλίκωπες: zu 98.

ἐς Χρύσην πέμπουσιν, ἄγουσι δὲ δῶρα ἄνακτι· 390
 τὴν δὲ νέον κλισίῃθεν ἔβαν κήρυκες ἄγοντες
 κούρην Βρισηῖος, τὴν μοι δόσαν υἷες Ἀχαιῶν.
 ἀλλὰ σύ, εἰ δύνασαι γε, περίσχεο παιδὸς ἑῆος·
 ἐλθοῦς Ὀλύμπόνδε Δία λίσαι, εἴ ποτε δὴ τι 395
 ἢ ἔπει ὦνησας κραδίην Διὸς ἦε καὶ ἔργῳ.
 πολλάκι γάρ σεο πατρὸς ἐνὶ μεγάροισιν ἄκουσα
 εὐχομένης, ὅτ' ἔφησθα κελαινεφεί Κρονίωνι
 οἷη, ἐν ἀθανάτοισιν ἀεικέα λοιγὸν ἀμῦναι,
 ὁππότε μιν ξυνδῆσαι Ὀλύμπιοι ἤθελον ἄλλοι,
 Ἥρη τ' ἠδὲ Ποσειδάων καὶ Παλλὰς Ἀθήνη. 400
 ἀλλὰ σὺ τὸν γ' ἐλθοῦσα, θεά, ὑπελύσας δεσμῶν,
 ὧχ' ἑκατόγχειρον καλέσας ἐς μακρὸν Ὀλυμπον,
 ὃν Βριάρεων καλέουσι θεοί, ἄνδρες δέ τε πάντες

390. πέμπουσιν geleiten, dazu ἄγουσι δὲ chiasmisch gestellt als untergeordnetes Glied. Der Gegensatz zu τὴν μέν folgt erst 391. — δῶρα d. i. Opfer. — (F) ἄνακτι, dem Apollon: vgl. 36.

391. Der Aorist ἔβαν von der eben erfolgten Wegführung der Briseis, πέμπουσιν und ἄγουσι von der noch nicht vollendeten Zurückführung der Chryseis. — ἔβαν ἄγοντες führten fort.

392. κούρην Βρισηῖος, wie noch I 132. 274, sonst Βρισηῖς. — δόσαν υἷες Ἀχ., wie 162.

393. δύνασαι durch γέ betont, wie durch die Stellung π 256, im Gegensatz zu der in περίσχεο gewünschten Ausführung. — περίσχεο umfasse, beschütze. — παιδὸς ἑῆος den wackern Sohn, der deines Schutzes wert ist, der Gen. von εὖς. Es gehört zur homerischen Naivetät, daß die Helden sich selbst auch ehrende Beiwörter beilegen: 244, zu α 180. H 75. [Anhang.]

394. λίσαι Imper. Aor. I Med. von λίσσομαι (ἐλ-λιτ-σάμην: ἐλλισάμην). — εἴ ποτε wenn jemals, wie 39. 503.

395. [Anhang.]

396. πατρὸς bis εὐχομένης = Φ 475f. — σεο enklitisch, von ἄκουσα

abhängig. — πατρός d. i. des Peleus in Thessalien, wo Thetis nach der Verheiratung blieb, bis der trojanische Krieg begann: zu 358. [Anhang.]

397. εὐχομένης, zu σεο: zu 257, ὅτ' d. i. ὅτε ἔφησθα cum diceres, epische Wortfülle. [Anhang.]

399. ὁππότε als einmal. — ξυνδῆσαι Aor. in Fesseln legen.

400. Da die Häupter jener Verschwörung, Gattin, Bruder und Tochter des Zeus, jetzt den Achäern beistehen, so konnte Thetis auf ihre Bitte, Zeus möge die Troer begünstigen, um so eher Gewährung hoffen. Übrigens macht Thetis 503ff. von diesem Motiv keinen Gebrauch.

401. Nach der Infinitivkonstruktion 398 Übergang in den direkten Bericht: zu α 40. — θεά als Anrede, um ihre Macht zu bezeichnen. — ὑπελύσας mit dem ablat. Gen. δεσμῶν 'löstest unter den Fesseln hervor', befreitest von dem Drucke der Fesseln: die Götter hatten also schon Hand an Zeus gelegt.

402. καλέσας koinzident mit ὑπελύσας = cum vocasti.

403. Vgl. B 814. E 291. T 74. κ 305. μ 61. Βριάρεως 'Starkwucht' ist der seine Kraft und seinen Cha-

Αἰγαίων· ὁ γὰρ αὖτε βίη οὗ πατρὸς ἀμείνων.

ὅς ῥα παρὰ Κρονίῳνι καθέζετο κύδει γαίων·

405

τὸν καὶ ὑπέδεισαν μάκαρες θεοὶ οὐδέ τ' ἔδησαν.

τῶν νῦν μιν μνήσασα παρέξο καὶ λαβὲ γούνων,

αἶ κέν πως ἐθέλῃσιν ἐπὶ Τρώεσσιν ἀρῆξαι,

τοὺς δὲ κατὰ πρύμνας τε καὶ ἀμφ' ἄλλα ἔλσαι Ἀχαιοὺς

κτεινομένους, ἵνα πάντες ἐπαύρωνται βασιλῆος,

410

γυνῶ δὲ καὶ Ἀτρεΐδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων

ἦν ἄτην, ὃ τ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισεν.“

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Θέτις κατὰ δάκρυ χέουσα·

„ὦ μοι, τέκνον ἐμόν, τί νύ σ' ἔτρεφον αἰνὰ τεκοῦσα;

αἶθ' ὄφελες παρὰ νηυσὶν ἀδάκρυτος καὶ ἀπῆμων

415

ἦσθαι, ἐπεὶ νύ τοι αἶσα μίνυνθά περ, οὗ τι μάλα δὴν·

νῦν δ' ἅμα τ' ὠκύμορος καὶ διζυρὸς περὶ πάντων

rakter bezeichnende Name, *Αἰγαίων* (der Wogende) heißt er als Meer-dämon. — Verdunkelte altertümliche Benennungen statt der gewöhnlichen werden den Göttern beigelegt.

404. αὖτε wiederum, seinerseits, wie Ψ 756. — οὗ πατρός Poseidon, der schon stark war im Vergleich zu Zeus. [Anhang.]

405 = E 906. Zweites Hemist. = Θ 51. A 81. — ὅς ῥα dieser also. — κύδει γαίων strahlend (prangend) in Kraftfülle.

406. καὶ (denn) auch — die dem κύδει γαίων entsprechende Wirkung, wie E 394: zu A 249. — ἔδησαν bildet mit ὑπέδεισαν ein Wortspiel.

408. αἶ κέν πως: zu 66. — ἐπὶ zu ἀρῆξαι, Inf. Aor. zu Hülfe kommen, seinen Beistand zuwenden, während er bis jetzt die Achäer begünstigte, vgl. 521.

409. κατὰ πρύμνας, die nach N 333. E 32 landeinwärts gezogen waren. — ἀμφ' ἄλλα um das Meer d. i. am Rande des Meeres zwischen den Vorgebirgen Sigeion und Rhoteion. Vgl. O 653. II 67f. Σ 294. — ἔλσαι ursprünglich *φέλσαι*.

410. ἐπαύρωνται Aor. zu schmecken bekommen, ihres Königs froh werden d. i. die Folgen

seiner Handlungsweise erfahren: ironisch wie Z 353. O 17. σ 107. Vgl. Horat. Epist. I 2, 14.

411 = II 273. καὶ Ἀτρεΐδης, wie die übrigen Achäer.

412 = II 274. ἦν ἄτην seine Verblendung, mit der nähern Erklärung ὃ τ' d. i. ὅτι τε dafs, wie 244. [Anhang.]

413 = Σ 428 vgl. 94. κατὰ zu χέουσα d. i. κατὰ παρειῶν π 190.

414. Erstes Hemist. = λ 216. τί νυ wozu nur. — αἰνὰ 'schrecklich' unglücklich, zum Unglück, adverbial wie X 431. π 255. χ 447, sachlich = κακῇ αἵσῃ 418. Vgl. δυσαριστοτόνεια Σ 54.

415. ἀδάκρυτος καὶ ἀπῆμων enthält den Nachdruck des Gedankens d. i. voll Freude und Glück.

416. ἦσθαι weilen. — αἶσα die zugemessene Lebensdauer, nämlich ἐστί. Kr. Di. 62, 2, 3 und 4. εἶναι mit einem Adverbium ist nicht Copula, sondern Begriffswort 'sich befinden' oder 'bestehen' oder 'geschehen', mit μίνυνθά περ nur auf kurze Zeit besteht. Vgl. A 466. A 317. — οὗ τι μάλα δὴν, der negative Parallelismus. μάλα vor δ(F)ῆν gedehnt. Zweites Hemist. = N 573. χ 473.

417. νῦν δέ: zu 354. — ἅμα τε: zu B 281. Zum Gedanken Σ 59 ff. 95f.

ἔπλεο· τῷ σε κακῇ αἵσῃ τέκον ἐν μεγάροισιν.
 τοῦτο δέ τοι ἐρέουσα ἔπος Διὶ τερπικεραύνῳ
 εἴμ' αὐτὴ πρὸς Ὀλυμπον ἄγάννιφον, αἶ' κε πύθεται. 420
 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν νηυσὶ παρήμενος ὠκυπόροισιν
 μήνι' Ἀχαιοῖσιν, πολέμου δ' ἀποπάυεο πάμπαν·
 Ζεὺς γὰρ ἐς Ὠκεανὸν μετ' ἀμύμονας Αἰθιοπῆας
 χθιζὸς ἔβη κατὰ δαῖτα, θεοὶ δ' ἅμα πάντες ἔποντο·
 δωδεκάτῃ δέ τοι αὖτις ἐλεύσεται Οὐλυμπόνδε· 425
 καὶ τότε' ἔπειτά τοι εἴμι Διὸς ποτὶ χαλκοβατὲς δῶ,
 καί μιν γουνάσομαι, καί μιν πείσεσθαι ὀίω.“
 ὣς ἄρα φωνήσας' ἀπεβήσετο, τὸν δὲ λίπ' αὐτοῦ

418. ἔπλεο Aorist: du wardst, ὠκύμορος durch die Schicksalsbestimmung bei der Geburt, οἰζυρός im Augenblick der Entehrung. — τῷ deshalb: nicht die Thatsache, sondern die Berechtigung des Urteils κακῇ αἵσῃ = αἰνὰ τεκοῦσα 414 wird damit aus dem Vorhergehenden gefolgert: der Gedanke kehrt zu 414 zurück. — κακῇ αἵσῃ, wie E 209. τ 259, zu einem schlimmen Lose.

419. τοῦτο ἔπος: 407ff. — τοί wie 425. 426 ethischer Dativ.

420. εἴμι in futurischem Sinne, wie 426. — Ὀλυμπον ἄγάννιφον, wie Σ 186 und νιφόεις Σ 616, indem der Göttersitz bis über die Schneeregion hinaus in den heiteren Äther emporragt: daher ζ 44f., zu 497. — αἶ' κε πύθεται: zu 66 und 207.

421. σὺ μὲν: der entsprechende Gegensatz folgt dem Sinne nach in 426; die dazwischen geschobene Erklärung 423—425 hat die formelle Gegenüberstellung ἐγὼ δέ verhindert. — νῦν im Gegensatz zu εἴμι, für jetzt d. i. so lange ich nicht Zeus gesprochen habe. παρήμενος ὠκυπόροισιν ein Gegensatz wie 488. B 771. H 229. Mit diesem Auftrag der Mutter an Achilleus 421f. (510) ist zugleich die Drohung 169 erledigt.

422. μήνις Imper. Präs.: grolle weiter. — ἀποπάυεο halte dich fern.

423. γὰρ κτέ. erklärt, weshalb nicht sofort eine Entscheidung durch Zeus herbeigeführt werden kann. Übrigens ist dieser Aufschub für den Dichter ein Mittel, den Groll des Achill in seiner Nachhaltigkeit und Unversöhnlichkeit zu zeigen und seine Unthätigkeit erst wirken zu lassen. — ἐς Ὠκεανόν zum Okeanos, in dessen Nähe die Äthiopen wohnten: α 22. Dies εἰς bezeichnet den Ort, das folgende μετὰ 'nach' die Versammelten, unter welche man geht, wie 222. Δ 70 u. sonst.

424. Zweites Hemist.: vgl. Ω 327. κατὰ wegen, wie γ 72. 106. λ 479. — ἅμα πάντες gehört zusammen, wie 495. — ἔποντο: dies steht freilich im Widerspruch mit 195. 221f., wo Athene und Here, sowie die übrigen Götter auf dem Olymp weilend gedacht werden. [Anhang.]

425. δωδεκάτῃ, von dem Tage an gerechnet, wo Thetis redet.

426. Zweites Hemist. = Φ 438. 505. Vgl. Ξ 173. καὶ τότε, wie sonst im Nachsatze. — χαλκοβατὲς stets mit δῶ als Verschluss, mit eherner d. i. mit Bronzeblech überzogener Schwelle, nur von den Palästen des Zeus, Hephästos u. des Alkinoos (ν 4). Der Fußboden im Saale des Zeus war mit Gold belegt: Δ 2. Der Baumeister war Hephästos: Ξ 167. 339. Τ 12.

427. Über die Wiederholung καί μιν — καί μιν zu E 190. I 349.

428 = B 35.

χωόμενον κατὰ θυμὸν ἐυζώνοιο γυναικός,
 τήν ῥα βίῃ ἀέκοντος ἀπηύρων. αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς 430
 ἐς Χρύσην ἵκανεν ἄγων ἱερὴν ἑκατόμβην.
 οἱ δ' ὅτε δὴ λιμένος πολυβενθέος ἐντὸς ἵκοντο,
 ἰστία μὲν στείλαντο, θέσαν δ' ἐν νηὶ μελαίνῃ,
 ἰστὸν δ' ἰστοδόκη πέλασαν προτόνοισιν ὑφέντες
 καρπαλίμως, τήν δ' εἰς ὄρμον προέρεσαν ἑρετμοῖς. 435
 ἐκ δ' εὐνὰς ἔβαλον, κατὰ δὲ πρυμνήσι' ἔδησαν.
 ἐκ δὲ καὶ αὐτοὶ βαῖνον ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης,
 ἐκ δ' ἑκατόμβην βῆσαν ἐκηβόλῳ Ἀπόλλωνι.
 ἐκ δὲ Χρυσῆς νηὸς βῆ ποντοπόροιο.
 τήν μὲν ἔπειτ' ἐπὶ βωμὸν ἄγων πολύμητις Ὀδυσσεὺς 440

429. γυναικός Kausalgenetiv, zu χωόμενον: Kr. Di. 47, 21, 1.

430. βίῃ ἀέκοντος ἀπηύρων, wie δ 646. ἀέκοντος Genet. absol. ἀπηύρων sonst 1. Pers. Sing., nur hier als 3. Pers. Plur. Übrigens entspricht die Wendung dem Vorgang selbst 327—347 nicht.

V. 430—487. Die Rückgabe der Chryseis.

430. Die folgende Scene in Chryse würde die zwischen dem Versprechen der Thetis und dessen Erfüllung liegende Zeit durchaus passend ausfüllen, wenn nicht durch dieselbe der Zusammenhang der Erzählung derart gestört würde, daß ἐκ τοῦτο 493 ohne klare Beziehung ist, und auf den Raum eines Tages (bis 475) eine übergroße Fülle von zum Teil längere Zeit in Anspruch nehmenden Ereignissen zusammengedrängt würde. Dazu kommt, daß etwa zwei Drittel der Verse entlehnt und durch die zum Teil mechanische Kompilation auffallende Unklarheiten und Ungereimtheiten verschuldet sind. Danach haben wir in der Scene mit Wahrscheinlichkeit eine spätere Ein dichtung zu erkennen. Von demselben Dichter werden die Verse 488—492 hinzugefügt sein, um den Anschluß von 493 ff. zu vermitteln.

432 = π 324. [Anhang.]

433. ἰστία στείλαντο Medium: geihten (holten) ihr Segel auf

d. i. legten es durch Aufziehen von unten nach oben in Falten.

434 = Hymn. Apoll. Pyth. 326. ἰστοδόκη (Mastaufnahme) die Mastgabel bestehend in einem aufrechten Ständer auf dem Hinterschiff, an den zu beiden Seiten Klampen genagelt waren, so daß eine Gabel gebildet wurde — die Unterlage für den niedergelegten Mast. — πρότονον, von προτείνειν, die Bugstange, die von einem einzigen Tau gebildet wurden, welches mit einem Rundschlage um den Top des Mastes gelegt und mit seinen Enden an den beiden Vorderbugen befestigt war. — ὑφέντες 'ihn hinablassend', senkend. Die Abtakelung des Schiffes wird sonst nur vorgenommen, wenn ein längerer Aufenthalt beabsichtigt wird. [Anhang.]

435—437 = ο 497—499. ὄρμον Ankerplatz innerhalb der Hafenbucht. [Anhang.]

437. Vgl. ι 150. 547. μ 6. βαῖνον schilderndes Imperfekt vom Aussteigen der einzelnen.

438. ἐκ mit βῆσαν (Aor. I) schiffen aus, vgl. 309 f.

439. ἐκ δὲ Adverbium: heraus, näher bestimmt durch den ablat. Gen. νηὸς vom Schiff. Spondeische Rhythmen. — ποντοπόροιο erinnert hier an die eben vollzogene Fahrt des Schiffes.

440. ἐπὶ βωμόν, so daß der Gott gleichsam selbst Zeuge der Rück-

πατρὶ φίλῳ ἐν χερσὶ τίθει, καὶ μιν προσέειπεν·
 „ὦ Χρύση, πρό μ' ἔπεμψεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 παῖδά τε σοὶ ἀγέμεν Φοῖβῳ θ' ἱερὴν ἑκατόμβην
 ῥέξαι ὑπὲρ Δαναῶν, ὅφρ' ἱλασόμεσθα ἄνακτα,
 ὃς νῦν Ἀργείοισι πολύστονα κήδε' ἐφῆκεν.“

445

ὣς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει, ὁ δὲ δέξατο χαίρων
 παῖδα φίλην. τοὶ δ' ὦκα θεῷ ἱερὴν ἑκατόμβην
 ἐξείης ἔστησαν εὐδμητον περὶ βωμόν,
 χερνίψαντο δ' ἔπειτα καὶ οὐλοχύτας ἀνέλοντο.
 τοῖσιν δὲ Χρύσης μεγάλ' εὐχετο χειρὰς ἀνασχών·
 „κλυθί μεν, ἀργυρότοξ', ὃς Χρύσῃν ἀμφιβέβηκας
 Κίλλαν τε ξαθέην Τενέδοιό τε ἱφί ἀνάσσεις·
 ἡμὲν δὴ ποτ' ἐμεῦ πάρος ἔκλυες εὐξαμένοιο,
 τίμησας μὲν ἐμέ, μέγα δ' ἱψαο λαὸν Ἀχαιῶν·
 ἥδ' ἔτι καὶ νῦν μοι τόδ' ἐπικρήνηνον ἐέλδωρ·
 ἥδη νῦν Δαναοῖσιν αἰκέα λοιγὸν ἄμυνον.“

450

455

ὣς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ὃ' εὐξάντο καὶ οὐλοχύτας προβάλοντο,

gäbe ist; Altar und Tempelbezirk, worin der Priester wohnend zu denken ist (ι 200), sind in unmittelbarer Nähe des Hafens gedacht.

441. Vgl. 585. ἐν χερσὶ τίθει legte in die Arme; natürlicher ist diese Wendung Z 482. Vgl. Ψ 597. Sonst bilden das Objekt Sachen.

442. πρό zu ἔπεμψεν wie πρό mit ἦκε 195, sandte her.

444. ὑπὲρ Δαναῶν: Kr. Di. 68, 28 A.

445. κήδε' ἐφῆκεν = Φ 524.

446 = ο 130. Ψ 565. 624. 797.

447. ἱερὴν, wie 99. 431. 443. Andere κλειτήν. [Anhang.]

448. Erstes Hemist.: vgl. Ψ 839, zweites = Hymn. Apoll. Pyth. 93.

449. οὐλοχύτας sc. κριθάς Streugerste, ganze, ungeschrotene (οὐλαί) Gerstenkörner, mit ἀνέλοντο, sie nahmen sich auf = B 410. Der Teilnehmer am Opfer nahm aus dem auf der Erde stehenden Korbe (δ 761) eine Handvoll Gerstenkörner, um sie nach dem Gebete zwischen die Hörner der Opfertiere zur Weihe auszustreuen. Vgl. γ 440 f. 445.

450 = Γ 275. τοῖσιν unter ihnen. — μεγάλα laut. Der Priester betete laut vor, die andern still mit: vgl. 458. — χειρὰς ἀνασχών mit der ausgebreiteten Handfläche nach oben, wie die 'Statue des betenden Knaben' zeigt, der gewöhnliche Gestus des Betenden.

451. 452 = 37. 38.

453—455 = Π 236—238. ἡμὲν — ἡδέ (455), ursprünglich ἡ μὲν — ἡ δέ, parataktischer Vergleichungssatz (wie — so): zu H 301. Ξ 234. — δὴ ποτε schon einmal.

454. τίμησας und μέγα ἱψαο schlugest (züchtigtest) schwer, beides durch Sendung der Pest: erklärendes Asyndeton. [Anhang.]

455. ἔτι noch einmal entspricht dem δὴ ποτε 453, καὶ νῦν 'auch jetzt' dem πάρος. — τόδε bis ἐέλδωρ = 41.

456. Vgl. 97 und 341. — ἥδη νῦν jetzt nunmehr. — ἄμυνον Imperat. Aor. wende ab, nimm von: als ἐκάργος: zu 474.

457 = 43. Π 527. [Anhang.]

458 = B 421. γ 447.

αὔρουσαν μὲν πρῶτα καὶ ἔσφαξαν καὶ ἔδειραν,
 μηρούς τ' ἐξέταμον κατὰ τε κνίσῃ ἐκάλυψαν 460
 δίπτυχα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοθέτησαν.
 καῖε δ' ἐπὶ σχίζῃς ὁ γέρον, ἐπὶ δ' αἶθοπα οἶνον
 λείβε· νέοι δὲ παρ' αὐτὸν ἔχον πεμπώβολα χερσίν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρα κἀη/καὶ σπλάγχνα πάσαντο, 465
 μίστυλλον τ' ἄρα τᾶλλα καὶ ἄμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν,
 ὥπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
 αὐτὰρ ἐπεὶ παύσαντο πόνου τετύκοντό τε δαῖτα,
 δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς εἴσης.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 κοῦροι μὲν κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο, 470

459 = B 422. αὔρουσαν mit Assimilation und Vokalisierung des Digamma aus ἄνφερουσαν, von ἀνα-ἐρύω, sie bogen die Hälsen der Opfertiere zurück, zogen sie empor. — ἔσφαξαν d. i. sie öffneten die Halsader, um das Blut auslaufen zu lassen. [Anhang.]

460—465 = γ 457—462.

460 = B 423. μ 360. μηρούς ἐξέταμον sie schnitten die Schenkel aus d. i. aus den Schenkeln die zum Opfer bestimmten Stücke = ἐκ μηρίᾱ τάμνον γ 456.

461 = B 424. μ 361. δίπτυχα (metaplastischer Accus. Sing. von δίπτυχος), nämlich κνίσῃν: man hüllte die Schenkelstücke in ein doppeltes Fettnetz und legte auf die so eingewickelten (ἐπ' αὐτῶν) frische saftige Abschnitzel von allen Gliedern (ὠμοθέτησαν).

463. Wer diese νέοι seien, ob die Gefährten des Odysseus oder Opferdiener des Chryses, bleibt unklar. In γ 460 sind dieselben als die Söhne des greisen Nestor an der Stelle. — παρ' αὐτόν neben ihm selbst hin, als Hauptperson bei der Opferhandlung. — πεμπώβολα Gabeln mit fünf Zinken, welche wahrscheinlich dazu dienten, das Auseinanderfallen der verschiedenen Stücke des Brandopfers und ihr Herabgleiten vom Altar zu verhüten.

464 = B 427. μ 364. μῆρα = μηρίᾱ.

465 = B 428. μ 365. § 430. Vgl. H 317. Ω 623.

466 = B 429. H 318. Ω 624. § 431.

467 = B 430. H 319.

468 = 602. B 431. H 320 und sonst. δαιτὸς εἴσης des gebührenden Anteils (am Mahle). — Alliteration des δ.

469. Der Formelvers markiert nur das Ende eines ersten Teiles der Mahlzeit, der ausschließlich für die Befriedigung des ersten Hungers und ersten Durstes bestimmt ist. Auch während des zweiten gewöhnlich dem Gespräch und andern geselligen Freuden gewidmeten Teils wird dem Trunk zugesprochen und bei neu sich regendem Appetit auch noch gegessen. — Hier ist vorher das Einschenken des Weines zum Zweck des Trinkens nicht erwähnt; vgl. γ 471f. — In derselben Schilderung viermal gleicher Anfang 458. 464. 467. [Anhang.]

470 = I 175. α 148. γ 339. φ 271. ἐπεστέψαντο füllten voll. Der Vers steht da, wo nach der Mahlzeit die Mischkrüge zur Libation von neuem gefüllt werden (ausgenommen α 148). — Unklar bleibt, wer unter den κοῦροι verstanden ist, welche in den Parallelstellen Diener bezeichnen, zumal da sogleich 473 κοῦροι Ἀχαιῶν folgt. Dem μέν entspricht das δέ 472.

νώμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν,
οἱ δὲ πανημέριοι μολπῇ θεὸν ἱλάσκοντο,
καλὸν αἰείδοντες παιήονα, κοῦροι Ἀχαιῶν,
μέλποντες ἐκάεργον, ὃ δὲ φρένα τέρπετ' ἀκούων.
ἦμος δ' ἥελιος κατέδυν καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθεν, 475
δὴ τότε κοιμήσαντο παρὰ πρυμνήσια νηὸς.
ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἥως,
καὶ τότε ἔπειτ' ἀνάγοντο μετὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν.
τοῖσιν δ' ἔκμενον οὔρου ἔει ἐκάεργος Ἀπόλλων·
οἱ δ' ἰστὸν στήσαντ' ἀνὰ θ' ἰστία λευκὰ πέτασσαν· 480
ἐν δ' ἄνεμος προῆσεν μέσον ἰστίον, ἀμφὶ δὲ κῦμα
στεῖρην πορφύρεον μεγάλ' ἔαχε νηὸς ἰούσης·
ἣ δ' ἔθρεν κατὰ κῦμα διαπρήσσουσα κέλευθον.

471 = I 176. γ 340. η 183. φ 272.
νωμᾶν, Frequentativum zu νέμειν,
mit πᾶσιν *viritim distribuere omnibus*, nämlich ποτόν. — ἐπαρξασθαι
ein verkürzter Ausdruck = ἄρξασθαι
(die heilige Handlung beginnen) ἐπινέμοντα, mit δεπάεσσιν
den Bechern zuweihen d. i. die
Becher zum Weihgufs füllen.

472. Erstes Hemist. = γ 486.
ο 184. Σ 209. — πανημέριοι den
ganzen übrigen Tag bis zum
Sonnenuntergang, wie B 385. μ 24.
— μολπῇ mit Gesang.

473 = X 391. καλόν adverbial,
nur bei αἰεῖδεν. — παιήονα hier
ein Loblied auf Apollon als den
rettenden Gott, mit Refrain (vgl.
Hymn. in Apoll. 517), X 391 ein
Siegeslied. Der Vers ist zu μολπῇ
ein erklärender Zusatz. [Anhang.]

474. μέλποντες indem sie durch
Gesang feierten. Das Aktiv nur
hier. ἐκάεργον, zu 147, den Ab-
wehrer des Verderbens: so wird
der Gott als der zu versöhnende
hier und 147, als der versöhnte
479 bezeichnet, dagegen als der
durch seine Geschosse Verderben
sendende ἐκηβόλος 21. 96. 110. 370.
373. 438, vgl. 75. 385. 37. Es
scheinen die Worte eine Anspielung
auf den wirklichen Pāan, worin
dieser Name erscholl: Μέλπετε, ὦ
παῖδες, Ἐκάεργον καὶ Ἐκαέργην. —
Der Gott kann den Gesang hören,

obwohl er fern bei den Äthiopen
weilt (424), denn δύνασαι δὲ σὺ
πάντος ἀκούειν II 515.

475 = ι 168. 558. κ 185. 478.
μ 31. τ 426.

476 = τ 427 und μ 32. παρὰ πρ.
'neben den Landfesten hin' d. i.
dicht am Meeresufer. Vgl. γ 365.
ι 169.

477 = Ω 788 und oft in der
Odyssee.

478. ἀνάγοντο führen aus dem
Hafen auf die hohe See, stachen
in See, wie τ 202. — μετὰ bis
Ἀχαιῶν: vgl. 229. E 588.

479 = β 420. ο 292. Günstigen
Fahrwind senden Apollon hier,
Athene β 420. ο 292, Kalypso ε 268,
Kirke λ 7, mithin wohl alle Götter.
Der eigentliche Windwart war
Aiolos: κ 21.

480. Vgl. ι 77. θ 54.

481—483 = β 427—429. [Anh.]

481. ἐν zu προῆσεν eigentlich blies
hinein, schwellte, mit μέσον
ἰστίον: so daß er voll hineinfiel,
im Gegensatz gegen den Seiten-
wind, der schräg in das Segel fällt.
— ἀμφὶ δέ Adv., zu beiden
Seiten, mit dem lokalen Dativ
στεῖρην am Vorsteven.

482. πορφύρεον (vgl. πορφύρεω)
aufwallend. — νηὸς ἰούσης, von
στεῖρην abhängig gedacht, aber fast
absolut.

483. κατὰ κῦμα die Woge hin-

αὐτὰρ ἐπεὶ δ' ἴκοντο κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν,
 νῆα μὲν οἷ γε μέλαιναν ἐπ' ἠπείροιο ἔρυσσαν 485
 ὑψοῦ ἐπὶ ψαμάθοις, ὑπὸ δ' ἔρματα μακρὰ τάνυσσαν,
 αὐτοὶ δ' ἐσκίδναντο κατὰ κλισίας τε νέας τε.

αὐτὰρ ὁ μήνιε νηυσὶ παρήμενος ὠκυπόροισιν
 διογενὴς Πηλῆος υἱός, πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 οὔτε ποτ' εἰς ἀγορὴν πωλέσκετο κυδιάνειραν 490
 οὔτε ποτ' ἐς πόλεμον, ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ
 αὔθι μένων, ποθέεσκε δ' αὐτήν τε πτόλεμόν τε.

ἀλλ' ὅτε δὴ δ' ἐκ τοῖο δυωδεκάτῃ γένητ' ἡώς,
 καὶ τότε δὴ πρὸς Ὀλυμπόν ἴσαν θεοὶ αἰὲν ἑόντες
 πάντες ἅμα, Ζεὺς δ' ἦρχε. Θέτις δ' οὐ λήθετ' ἐφετμέων 495
 παῖδός ἐοῦ, ἀλλ' ἦ γ' ἀνεδύσετο κῦμα θαλάσσης,
 ἠερίῃ δ' ἀνέβη μέγαν οὐρανὸν Οὐλυμπόν τε.

ab d.i. nach der Strömung, indem das Schiff nach dem Verlassen des Hafens in der offenen See das volle Fahrwasser gewinnt.

484. Erstes Hemist. = ρ 85. 178. κατὰ στρατόν in die Gegend des Lagers, dem Lager gegenüber, vgl. M 340. ε 441, an den Landungsplatz. Versschluß aus 478.

485 = π 325. Vgl. θ 51. ἐπ' ἠπείροιο aufs Land, sonst ἠπειρόνδε κ 403. 423. Kr. Di. 68, 40, 1. — ἔρυσσαν, mit Tauen.

486 = Hymn. Apoll. Pyth. 329. ὑψοῦ ἐπὶ ψαμάθοις hoch auf die Sanddünen, so hoch, daß es ebenen Boden unter sich hatte und vollständig aufrecht dastand, vgl. δ 426. — ὑπὸ δέ Adverbium: darunter, unter das Schiff. — ἔρματα, wie B 154, schräg aufrecht gegen das Schiff gelehnte Streben. [Anhang.]

V. 488 — 530. Wie Thetis vom Zeus Gewährung ihrer Bitte erhält.

488. Vgl. 421. μήνιε grollte fort, wie ihm die Mutter 421 f. geraten hatte. Damit kehrt der Dichter zu 429 zurück, indem er χωόμενον κτέ. des weiteren ausführt. [Anhang.]

489. διογενὴς von Achill nur noch Φ 17.

490. οὔτε ποτέ, erklärendes Asyndeton. κυδιάνειραν, vgl. I 441, sonst

nur von der Schlacht, ist hier auch auf πτόλεμον mitzubeziehen.

491. Erstes Hem. = 226, zweites: vgl. κ 485.

492. αὔθι an Ort und Stelle, in seinem Zelte. — αὐτή τε πτόλεμός τε Schlachtruf und Kriegsgetümmel, wie Z 328. II 36.

493 = Ω 31. ἐκ τοῖο seitdem, weist zurück auf das Gespräch Achills mit Thetis und die dort 425 gegebene Zeitbestimmung. Diese Beziehung ist aber durch die zwischen jenes Gespräch und die hier folgende Erzählung eingeschobene Episode von der Zurückführung der Chryseis, in welcher es Nacht und wieder Tag geworden ist, ganz verdunkelt und wird auch durch die unmittelbar vorhergehende Schilderung des grollenden Achill (488—492), welche auf 421 f. zurückweist, nicht genügend vermittelt.

494. Vgl. Φ 518.

495. ἦρχε 'ging voran' als der Vornehmste.

496. ἀνεδύσετο κῦμα tauchte empor zur wogenden Flut.

497. Zweites Hemist. = E 750. Θ 394. ἠερίῃ, wie 557. Γ 7. ι 52, mit Nachdruck an dieser Stelle: noch in der Morgenfrühe: vgl. 557. — οὐρανὸν Οὐλυμπόν τε, weil der Gipfel des Olympos über die Wolken in den Äther emporragt:

εὗρεν δ' εὐρύοπα Κρονίδην ἄτερ ἡμενον ἄλλων
ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδαιράδος Οὐλύμποιο.

καί ῥα πάροιθ' αὐτοῖο καθέζετο καὶ λάβε γούνων 500

σκαίῃ, δεξιτερῇ δ' ἄρ' ὑπ' ἀνθερεῶνος ἐλοῦσα
λίσσομένη προσέειπε Δία Κρονίωνα ἄνακτα·

„Ζεῦ πάτερ, εἴ ποτε δὴ σε μετ' ἀθανάτοισιν ὕνησα
ἢ ἔπει ἢ ἔργῳ, τόδε μοι κρήνην ἐέλδωρ·

τίμησόν μοι νίον, ὃς ὠκυμορώτατος ἄλλων 505

ἔπλετ', ἀτὰρ μιν νῦν γε ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων

ἠτίμησεν· ἐλὼν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.

ἀλλὰ σύ περ μιν τίσον, Ὀλύμπιε μητίετα Ζεῦ,

τόφρα δ' ἐπὶ Τρώεσσι τίθει κράτος, ὅφρ' ἂν Ἀχαιοὶ

νίον ἐμὸν τίσωσιν ὀφέλλωσίν τε ἔ τιμῃ.“ 510

ὣς φάτο· τὴν δ' οὐ τι προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς,

ἀλλ' ἀκέων δὴν ἦστο. Θέτις δ' ὥς ἤψατο γούνων,

in dieser ätherreinen Höhe wohnen die Götter, nicht im Himmel: zu 420.

498. Vgl. E 753. O 152. Ω 98. εὐρύοπα der weitdonnernde.

499 = E 754. Θ 3. ἀκροτάτῃ κορυφῇ, von wo aus er nach seiner langen Abwesenheit wieder die Welt überblickt.

500. Vgl. 360.

501. Erstes Hemist. = Φ 490. ὑπ' ἀνθερεῶνος unter dem Kinne her, wie Γ 372.

503. Ζεῦ πάτερ, wie Menschen und Götter den Zeus anreden, bezeichnet die patriarchalische Königswürde, daher 544. — εἴ ποτε δὴ: zu 394. — μετ' ἀθανάτοισιν im Kreise der Unsterblichen.

504. Vgl. zu 41.

505. τίμησον schaff Ehre (Genugthuung) und ἠτίμησεν 507 hat die Ehre genommen, in nachdrucksvoller Stellung, wie 353. 356. — ἄλλων, ablat. Genetiv, wie beim Komparativ, der eigentlich den Ausgangspunkt der Vergleichung bezeichnet, vgl. 114: im Vergleich zu den übrigen, wir partitiv: unter allen. Kr. Di. 47, 28, 6.

506. ἔπλετο: zu 418. — ἀτὰρ μιν νῦν γε: Übergang aus der Relativkonstruktion ins Demonstrativum,

wobei der 415 entwickelte Gedanke im lebhaften Affekt übergangen wird; Zusammenhang: dem von vornherein ein kurzes Dasein beschieden war und der deswegen wohl auf ein glückliches Los Anspruch gehabt hätte, nun aber von Agam. beschimpft ist: vgl. I 493f. X 170ff.

507. Vgl. zu 356.

508. σύ περ, als Gegensatz zu Agamemnon: zu 353. τίσον Imperat. Aor. bringe zu Ehren. Mit der Erneuerung der Bitte nachdrückliche Erneuerung der Anrede, welche hier die Macht und Weisheit des Gottes hervorhebt.

509. ἐπί zu τίθει 'lege zu' d. i. verleihe, wie B 39. Z 357.

510. τίσωσιν: Conj. Aor. in futur. Sinne, Ehre erweisen werden. — ὀφέλλωσίν τε ἔ τιμῃ ihn mehr an Ehre. — Thetis spricht hier als Bittende absichtlich ganz allgemein, um dem μητίετα Ζεὺς (508) nicht vorzugreifen, während Achill in seiner Aufregung 409ff. bestimmter gesprochen hatte. Vgl. O 598.

511 = Δ 401. E 689. Z 342. Θ 484. Φ 478. v 183. Der Grund für sein Schweigen ergibt sich 518ff.

ὥς ἔχει' ἐμπεφυῖα, καὶ εἶρετο δεύτερον αὖτις·
 „νημερτές μὲν δὴ μοι ὑπόσχεο καὶ κατάνευσον,
 ἢ ἀπόειπ', ἐπεὶ οὐ τοι ἐπι δέος, ὄφρ' ἐν εἰδῶ,
 ὅσσον ἐγὼ μετὰ πᾶσιν ἀτιμοτάτη θεός εἰμι.“

515

τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
 „ἦ δὴ λοίγια ἔργ', ὅτε μ' ἐχθοδοπῆσαι ἐφήσεις
 Ἥρη, ὅτ' ἂν μ' ἐρέθῃσιν ὀνειδείοις ἐπέεσσιν.

ἦ δὲ καὶ αὖτως μ' αἰὲν ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν
 νεικεῖ καὶ τέ μέ φησι μάχῃ Τρώεσσιν ἀρήγειν.
 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν αὖτις ἀπόστιχε, μή τι νοήσῃ

520

Ἥρη· ἐμοὶ δέ κε ταῦτα μελήσεται, ὄφρα τελέσω.

εἰ δ' ἄγε τοι κεφαλῇ κατανεύσομαι, ὄφρα πεποίθῃς·
 τοῦτο γὰρ ἐξ ἐμέθεν γε μετ' ἀθανάτοισι μέγιστον

525

512. 513. ὥς, das vorhergehende ὥς aufnehmend, wie Ξ 294. T 16. T 424. Das Verbum ist im Vordersatze gegen den Gebrauch unmittelbar hinter die Partikel gestellt: wie sie 'einmal' gefasst hatte. Kr. Di. 69, 77, 3. — ἐμπεφυῖα, eigentlich 'hineingewachsen', mit ἔχετο hielt sie sich daran d. i. sie hielt sie fest umschlungen, vgl. μ 433. ι 435. Verg. Aen. III 607: 'genua amplexus genibusque volutans haerebat.' — εἶρετο 'fragte' in bittendem Tone, indem sie ein 'ja' oder 'nein' verlangte. — δεύτερον αὖτις zum zweiten mal wieder, mit Bezug auf 502, sonst in der Odyssee.

514. νημερτές adverbial: zuverlässig; μὲν δὴ fürwahr doch: zu 131.

515. ἐπι d. i. ἐπεστι, wie ϑ 563. — δέος (δφέος) d. i. Anlaß zur Furcht. — ὄφρ' ἐν εἰδῶ: zu 185.

517 = Δ 30. H 454. ὀχθήσας von Unmut ergriffen: die Pflicht der Dankbarkeit gegen Thetis und die Furcht vor Here streiten in seiner Seele.

518. ἦ δὴ wahrhaftig ja. — λοίγια ἔργα eine heillose Geschichte, ein Ausruf, der einen Satz vertritt (anders 573) mit nachfolgender Ausführung durch ὅτε,

wie P 627 in ursprünglicher Bedeutung = in der Beziehung dafs. — ἐφήσεις dahin bringen wirst, vgl. Σ 124, infolge deiner Bitte, die er zu gewähren bereits entschlossen ist.

519. Zweites Hemist. = B 277. II 628. Φ 480. σ 326. Ἥρη in nachdrücklicher Stellung, wie 523. Here will Troja möglichst schnell zerstört sehen. — ἐρέθῃσιν in futur. Sinne. [Anhang.]

520. καὶ αὖτως auch so schon, ohne besonderen Anlaß: zu 133.

521. Zweites Hem. vgl. E 507. καὶ τε ursprünglich und auch, vgl. atque, hier und zwar.

522. ἀπόστιχε Imperativ Aor.: mache dich davon.

523. Ἥρη: zu 519. — μελήσεται, das Medium nur hier, sonst μελήσει, mit κέ: zu 137.

524. εἰ δ' ἄγε: zu 302. — κατανεύσομαι, nur hier im Medium: ich werde mit 'meinem' Haupte herabnicken d. i. durch Neigen des Hauptes die Zusage geben, Gewährung winken. — ὄφρα πεποίθῃς = ν 344, Vertrauen hegst d. i. nicht zweifelst, mit Bezug auf Thetis' Bitte νημερτές κτέ. 514.

525. μετ' ἀθανάτοισιν d. i. im Verkehr mit den Unsterblichen, nicht Menschen gegenüber.

τέκνωρ· οὐ γὰρ ἐμὸν παλινάγρετον οὐδ' ἀπατηλὸν
οὐδ' ἀτελεύτητον, ὅ τί κεν κεφαλῇ κατανεύσω.“

ἦ καὶ κυανέησιν ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε Κρονίων·
ἀμβρόσιαι δ' ἄρα χαῖται ἐπερρώσαντο ἄνακτος
κρατὸς ἀπ' ἀθανάτοιο, μέγαν δ' ἐλέλιξεν Ὀλυμπον. 530

τῷ γ' ὥς βουλευσάντε διέτμαγεν· ἦ μὲν ἔπειτα
εἰς ἄλλα ἄλτο βαθεῖαν ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου,
Ζεὺς δὲ ἐὼν πρὸς δῶμα. θεοὶ δ' ἅμα πάντες ἀνέστησαν
ἐξ ἐδέων, σφοῦ πατρὸς ἐναντίον· οὐδέ τις ἔτλη
μεῖναι ἐπερχόμενον, ἀλλ' ἀντίοι ἔσταν ἅπαντες. 535

ὥς ὁ μὲν ἐνθα καθέζετ' ἐπὶ θρόνον· οὐδέ μιν Ἥρη
ἡγνοίησεν ἰδοῦσ', ὅτι οἱ συμφράσσατο βουλὰς
ἀργυρόπεζα Θέτις, θυγάτηρ ἀλίοιο γέροντος.

526. τέκνωρ Festsetzung d. i. Gewähr. — ἐμὸν etwas von mir, näher bestimmt durch ὅ τι κτέ., ein Versprechen, ein substantiviertes Neutrum. Kr. Di. 43, 4, 1. — παλινάγρετον 'zurück zu nehmen' d. i. widerruflich, von ἀγρεῖν, äolisch statt αἰρεῖν: vgl. Δ 357.

527. κατανεύσω, Conj. Aor.: zu 554.

528. = P 209. ἦ καί, zu 219, hier mit dem beiden Sätzen gemeinsamen Subjekt Κρονίων. Zeus wird überall mit starken buschigen Augenbrauen dargestellt. — ἐπί zu νεῦσε winkte zu, wie π 164. φ 431. I 620, hier = κατένευσε, winkte Gewährung.

529. ἐπερρώσαντο wallten dazu, zum Winken, fielen zu beiden Seiten des Hauptes vor.

530. ἐλέλιξεν, die Folge von νεῦσε: vgl. Θ 199 und 443. — Verg. Aen. IX 106. X 115: *adnuit, et totum nutu tremefecit Olympum*. Den in diesen drei Versen liegenden Ausdruck der erhabenen Ruhe und Machtfülle hat Pheidias in seinem Olympischen Zeus verkörpert. In auffallendem Kontrast zu dieser erhabenen Offenbarung seiner göttlichen Majestät steht die 518 ff. geäußerte Furcht vor Here. [Anhang.]

V. 531—570. Streit zwischen Here und Zeus.

531 = ν 439.

532. Zweites Hemist. = N 243. v 103.

533. πρὸς δῶμα, nämlich ἔβη, aus ἄλτο zu entnehmen. Kr. Di. 62, 4, 2.

534. ἐξ ἐδέων von ihren Sitzplätzen, denn ἔδος ist der Platz, auf welchem der Sitz steht, ἔδρη aber der Sessel selbst. Jeder Gott hatte im Olymp seine besondere Wohnung (607 f.) und im Versammlungssaale seinen besonderen Sitz. — σφοῦ πατρὸς ἐναντίον, proleptisch mit ἀνέστησαν verbunden, indem die dem Aufstehen folgende Bewegung vorschwebt. — οὐδέ τις ἔτλη ein stehender Verschluss. [Anhang.]

535. Erstes Hemist. = Θ 536. X 252. ἀντίοι ἔσταν traten ihm entgegen. Kr. Di. 57, 5, 2. Die Ehrfurchtsbezeugung ist mit besonderem Nachdruck negativ und positiv ausgedrückt. Vgl. O 86.

536. οὐδέ μιν zu ἡγνοίησεν 'und sie erkannte ihn wohl' d. i. und sie merkte es ihm wohl an. μιν antizipiertes Objekt: zu B 409. Here hatte Thetis zu den Füßen des Zeus liegen sehen, vgl. 557, Zeus' Erregung (517) liefs sich von seinem Gesicht ablesen.

537. Erstes Hemistich = ε 78. ἰδοῦσα da sie 'ihn' sah.

538. ἀλίοιο γέροντος Nereus: zu 358.

αὐτίκα κερτομίοισι Δία Κρονίωνα προσηύδα·

„τίς δὴ αὖ τοι, δολομήτα, θεῶν συμφράσσατο βουλάς; 540

αἰεὶ τοι φίλον ἐστὶν ἐμεῦ ἀπονόσφιν ἔοντα

κρυπτάδια φρονέοντα δικαζέμεν, οὐδέ τί πώ μοι

πρόφρων τέτληκας εἰπεῖν ἔπος, ὅττι νοήσης.“

τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·

„Ἥρη, μὴ δὴ πάντας ἐμοὺς ἐπιέλπεο μύθους 545

εἰδήσειν· χαλεποί τοι ἔσονται ἀλόχῳ περ εἰούσῃ.

ἀλλ' ὃν μὲν κ' ἐπιεικὲς ἀκουέμεν, οὐ τις ἔπειτα

οὔτε θεῶν πρότερος τόν γ' εἴσεται οὔτ' ἀνθρώπων·

ὃν δέ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλωμι νοῆσαι —,

μὴ τι σὺ ταῦτα ἕκαστα διείρεο μηδὲ μετάλλα.“ 550

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη·

„αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον εἶπες.

καὶ λίην σε πάρος γ' οὔτ' εἶρομαι οὔτε μεταλλῶ,

539. Zweites Hem. = T 120. αὐτίκα ohne δέ flugs. Kr. Di. 59, 1, 3. — κερτομίοισι (κεῖρω, τέμνω) scharfschneidend, übertragen: spottend, substantiviertes Neutrum.

540. Vgl. δ 462. τίς δὴ αὖ 'wer doch wieder' im Tone des Unwillens: zu 202, auch zu 340.

541. αἰεὶ, Gegensatz οὐδέ τί πω, wie umgekehrt 106f. — τοι φίλον ἐστὶν es beliebt dir. — ἀπονόσφιν, 549 ἀπάνευθε. — ἔοντα, nach τοί der Accusativ, weil der Inhalt des Partizips zu der im Infinitiv δικαζέμεν enthaltenen Vorstellung gehört.

542. κρυπτάδια φρον. δικαζέμεν Heimlichkeiten zu bedenken und zu entscheiden: vgl. Θ 430f.

543. πρόφρων τέτληκας hast dich willig herbeigelassen: vgl. 228. — ἔπος nach dem Inhalt, daher ὅττι νοήσης einen Gedanken, den du gefasst hast. νοήσης, Konj.: zu 554.

545. μὴ δὴ: zu 131. — μύθους d. i. Gedanken, wie λ 442.

546. χαλεποί τοι ἔσονται, nämlich εἰδέναι, persönliche Konstruktion wie T 131. Φ 482, wo wir unpersönlich sprechen. Zum Gedanken λ 441ff.

547. ὃν (μῦθον) μὲν κ' ἐπιεικὲς,

nämlich ἦ, wie E 481. Ξ 376. Kr. Di. 62, 1, 4. — ἀκουέμεν, mit unbestimmtem Subjekt τινά. — ἔπειτα dann, weil der relative Vordersatz hypothetisch ist.

549. Vgl. B 391. Θ 10. O 348.

550. Statt den Nachsatz dem Vordersatz entsprechend allgemein zu halten, überspringt Zeus in seiner Erregung den allgemeinen Gedanken und macht sogleich die Anwendung auf den vorliegenden Fall: ταῦτα bezieht sich auf Heres Frage 540. Ähnliches zu Σ 293—295. ξ 197. 386—387. — ἕκαστα διείρεσθαι im Ärger übertriebener Ausdruck: alles Stück für Stück abfragen.

551 = Δ 50. Π 439. Σ 360. T 309. βοῶπις die stieräugige, wegen der Größe und majestätischen Ruhe ihrer glänzenden Augen.

552 = Δ 25. Θ 462. Ξ 330. Π 440. Σ 361. αἰνότατε gewaltigster. ποῖον prädikativ.

553. καὶ λίην durchaus, bestätigend und zustimmend: ich frage ja auch etc. — πάρος mit dem Präsens 'sonst'. — οὔτε und οὔτε bei verwandten Begriffen macht die Rede emphatisch. [Anhang.]

ἀλλὰ μάλ' εὐκηλος τὰ φράζεαι, ἅσ' ἐθέλησθα·
 νῦν δ' αἰνῶς δείδοικα κατὰ φρένα, μή σε παρείπη 555
 ἀργυρόπεζα Θέτις, θυγάτηρ ἁλίοιο γέροντος·
 ἥερίη γὰρ σοί γε παρέζετο καὶ λάβε γούνων·
 τῇ σ' οἶω κατανεῦσαι ἐτήτυμον, ὥς Ἀχιλλῆα
 τιμήσεις, ὀλέσεις δὲ πολέας ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.“

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς· 560
 „δαιμονίη, αἰεὶ μὲν οἶεαι, οὐδέ σε λήθω,
 προῆξαι δ' ἔμπης οὐ τι δυνήσεαι, ἀλλ' ἀπὸ θυμοῦ
 μᾶλλον ἐμοὶ ἔσεαι· τὸ δέ τοι καὶ ῥίγιον ἔσται.
 εἰ δ' οὕτω τοῦτ' ἐστίν, ἐμοὶ μέλλει φίλον εἶναι.
 ἀλλ' ἀκέουσα κάθησο, ἐμῷ δ' ἐπιπείθεο μύθῳ· 565
 μή νύ τοι οὐ χραίσμωσιν, ὅσοι θεοὶ εἰς ἔν' Ὀλύμπῳ,

554. εὐκηλος ruhig d. i. unbehelligt von mir. — ἅσ' ἐθέλησθα: der Konjunktiv (auch mit κέ) im Relativsatze neben dem Präsens der wiederholten Handlung im Hauptsatze, entsprechend dem Optativ im Nebensatze neben dem iterativen Imperfekt im Hauptsatze: vgl. 218. 230. 543.

555 ff. Nach der ziemlich barschen Abfertigung durch Zeus (545—550) spielt Here nun einen Trumpf nach dem andern gegen ihn aus, indem sie ihm zeigt, daß sie nicht nur die Persönlichkeit, wonach sie noch 540 fragte, sehr wohl kennt (555 f.), sondern auch die Bitte derselben (557), die Zusage des Zeus (558) und deren Inhalt (559).

555. Erstes Hemist. = Σ 261. ω 353. Vgl. I 244. K 538. νῦν δέ: jetzt aber habe ich alle Ursache zu fragen, denn.. — παρείπη durch Zureden überredet habe: also Besorgnis wegen einer bereits eingetretenen Thatsache, wo ε 300 der Indikativ des Aor. steht, doch vgl. K 99. X 457. ν 216. ω 491. [Anhang.]

556 = 538.

557. ἥερίη: zu 497. — σοί γε, betont in Beziehung auf σέ 555.

558. ἐτήτυμον wahrhaft, zuverlässig, unverbrüchlich, vgl. 514 und 526. — ὥς 'daß'. [Anhang.]

559. Vgl. B 4. τιμήσεις, ὀλέσεις, koinzidente Handlungen in chiastischer Stellung: zu 305. I 118.

560 = E 764. Θ 469. T 19. X 182. Ω 64 und in der Odyssee.

561. δαιμονίη hier etwa: du arges Weib. — αἰεὶ μὲν οἶεαι immer hast du was zu ahnen: ein Ausdruck des Ärgers in Bezug auf 558 f. — οὐδέ σε λήθω = K 279. Ψ 648, d. i. und nicht lässest du mich aus den Augen.

562 = β 191. ἀπὸ θυμοῦ fern meinem Herzen, entfremdet. Davon ἀποθύμιος Ξ 261. Vgl. Ψ 595.

563. τό bis ἔσται, wie 325. καὶ ῥίγιον, als was jetzt deinen Unmut erregt.

564. εἰ δ' οὕτω τοῦτ' ἐστίν ist die Antwort auf 555 ff. Zeus ist ärgerlich, daß er entdeckt ist, und macht seinem Arger darüber Luft in einem Machtspruch *sic volo sic iubeo* oder modern *car tel est notre bon plaisir*. — μέλλει von dem was zu erwarten ist, es muß wohl. — φίλον εἶναι belieben.

565. Vgl. Δ 412. μύθῳ Mahnung.

566. Erstes Hem. = 28, zweites = E 877. Θ 451. μή νν: zu 28, drohend. — οὐ gehört nur zu χραίσμωσι, wie 28, hier aber = abwehren. Sinn: schwerlich dürften dir sonst die Götter meinen Angriff abwehren.

ἄσσον ἰόνθ', ὅτε κέν τοι ἀάπτους χεῖρας ἐφείω.“

ὣς ἔφατ', ἔδεισεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
καί ῥ' ἀκέουσα καθῆστο, ἐπιγνάμψασα φίλον κῆρ.

ᾠχθησαν δ' ἀνὰ δῶμα Διὸς θεοὶ Οὐρανῖνες·

570

τοῖσιν δ' Ἥφαιστος κλυτοτέχνης ἦρχ' ἀγορεύειν,

μητρὶ φίλῃ ἐπὶ ἦρα φέρων, λευκωλένῳ Ἥρῃ·

„ἦ δὴ λοίγια ἔργα τάδ' ἔσσεται οὐδ' ἔτ' ἀνεκτά,

εἰ δὴ σφῶ ἔνεκα θνητῶν ἐριδαίνετον ὧδε,

ἐν δὲ θεοῖσι κολῶν ἐλαύνετον· οὐδέ τι δαιτὸς

575

ἔσθλῃς ἔσσεται ἦδος, ἐπεὶ τὰ χερεῖονα νικᾷ.

μητρὶ δ' ἐγὼ παράφημι, καὶ αὐτῇ περ νοεούσῃ,

πατρὶ φίλῳ ἐπὶ ἦρα φέρειν Διί, ὅφρα μὴ αὖτε

νικεῖσιν πατήρ, σὺν δ' ἡμῖν δαῖτα ταράξῃ.

εἰ περ γάρ κ' ἐθέλῃσιν Ὀλύμπιος ἀστεροπητῆς

580

567. ἄσσον ἰόνθ' d. i. ἰόντα, wie X 92, den nahekommenden, den angreifenden, konkret statt 'Angriff', nach Analogie von χραῖσμεῖν τινί τι H 144. A 120. T 296. — ὅτε κεν bis ἐφείω führt die in ἄσσον ἰόντα gesetzte Situation näher aus, wie Ξ 522. T 183. 337. Ω 369; Konjunktiv in futur. Sinne; zum Gedanken 588. O 16 ff. 164. [Anhang.]

568. Vgl. O 34 und zu 33.

569. ἐπιγνάμψασα: zu B 14. I 514, sie bezwang das noch immer zu Widerstand geneigte Herz.

570 = O 101. ᾠχθησαν Aor. Unwille ergriff sie. — ἀνὰ δῶμα durch den Saal hin. — Οὐρανῖνες die Himmelsbewohner, wie sonst ἐπουράνιοι.

V. 571—611. *Hephästos versöhnt die streitenden Eltern.*

571. Die ergötzliche Person des Hephästos als Mundschenk ist eingeführt, um nach dem Zwist in der Götterversammlung eine heitere Stimmung und Versöhnung herbeizuführen.

572. ἐπὶ zu φέρων mit dem Acc. ἦρα Erwünschtes entgegenbringend d. i. sich gefällig erweisend, willfahrend.

573. Erstes Hemist. = 518. τὰδε hier. — οὐδ' ἔτ' ἀνεκτά: zu H 357. I 164.

574. εἰ δὴ wenn denn = da ja, wie 61. — ἔνεκα θνητῶν: vgl. Θ 427. Φ 462 ff. θνητός substantiviert, nur noch ε 213. τ 593.

575. κολῶν ἐλαύνετον lautes Gezänk treibt. Verschluss = σ 403.

576 = σ 404. τὰ χερεῖονα: in solchen Gegensätzen hat das Demonstrativ eine ähnliche ausscheidende und hervorhebende Wirkung, wie die Umschreibung eines Begriffs durch einen Relativsatz, vgl. 106: ρ 415. σ 229. K 237. Wir, ohne Vergleichung: das Gemeine (der Zwist).

577. καὶ αὐτῇ περ ν., eine homerische Feinheit der Rede, mit der man seinen eigenen Rat für unnötig erklärt: zu 131.

578. [Anhang.]

579. σὺν zusammen d. i. unter einander, zu ταράξῃ, wie Θ 86. Vgl. Δ 269. — ἡμῖν, wie 147.

580. Erstes Hemist. vgl. B 123. Θ 205, zweites = 609. M 275. εἰ περ γάρ κ' ἐθέλῃσιν eine Fallsetzung ohne Nachsatz, wobei dem Hörer überlassen bleibt, selbst die Folgen sich zu denken: denn (gesetzt nur) denke nur, es gelüstete den Olympier —, worauf ein begründender Satz mit γάρ folgt, wie Φ 568. φ 261. — Ὀλύμπιος ἀστερο-

ἐξ ἐδέων στυφελίξαι· ὁ γὰρ πολὺ φέρτατός ἐστιν.
ἀλλὰ σὺ τὸν γ' ἐπέεσσι καθάπτεσθαι μαλακοῖσιν·
αὐτίκ' ἐπειθ' Ἴλαος Ὀλύμπιος ἔσσεται ἡμιν.“

ὥς ἄρ' ἔφη καὶ ἀναΐξας δέπας ἀμφικύπελλον
μητρὶ φίλῃ ἐν χειρὶ τίθει, καί μιν προσέειπεν· 585

„τέτλαθι, μῆτερ ἐμή, καὶ ἀνάσχεο κηδομένη περ,
μή σε φίλῃν περ εἰσοῦσαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἴδωμαι
θεινομένην· τότε δ' οὐ τι δυνήσομαι ἀχνύμενός περ
χραιομεῖν· ἀργαλέος γὰρ Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι.

ἤδη γάρ με καὶ ἄλλοτ' ἀλεξέμεναι μεμαῶτα 590
ῥῖψε ποδὸς τεταγὼν ἀπὸ βηλοῦ θεσπεσίῳ.

πᾶν δ' ἤμαρ φερόμην, ἅμα δ' ἡελίῳ καταδύντι
κάππεσον ἐν Δήμῳ, ὀλίγος δ' ἔτι θυμὸς ἐνῆεν·
ἐνθα με Σίντιες ἄνδρες ἄφαρ κομίσαντο πεσόντα.“

ὥς φάτο, μείδησεν δὲ θεά, λευκώλενος Ἥρη, 595

πητής hier statt πατήρ (579) zur Bezeichnung seiner Macht.

581. Zweites Hemist. vgl. B 769. ἐξ ἐδέων: zu 534.

582. Erstes Hemist. = Ω 771.

583. Asyndeton nach dem einen Vordersatz vertretenden Imperativ wie 303. Ἴλαος, nur hier mit gedehnter Mittelsilbe.

584. ἀμφικύπελλον auf beiden Seiten gehenkelt, nur Beiwort von δέπας, ein zweihenkliger Becher (596 κύπελλον), der besonders bei Begrüßungen und Libationen benutzt wurde: der Überreichende hielt ihn an dem einen Henkel, der Empfangende ergriff ihn an dem andern.

585. Vgl. 441.

586 = E 382. Vgl. H 110. τέτλαθι harre aus, habe Geduld. — ἀνάσχεο halte dich aufrecht, fasse dich. — κηδομένη περ wie E 382. Ω 104. σ 178.

587. Zweites Hemist. vgl. Σ 135. 190. φίλῃν περ εἰσοῦσαν, nicht konzessiv, sondern wie 131. — ἐν ὀφθαλμοῖσιν im Bereich der Augen, vor Augen. — ἴδωμαι Medium: sehen mufs.

588. Vgl. 241.

589. χραιομεῖν: zu 242. — ἀργα-

λέος γάρ κτέ., persönliche Konstruktion wie 546. Vgl. Φ 482. δ 397. Kr. Di. 55, 3, 9.

590. Erstes Hemist. = Ξ 249, zweites vgl. E 779.

591. Vgl. O 23. τεταγὼν, reduplizierter Aor. — ἀπὸ βηλοῦ von der Schwelle des Olympos. — θεσπεσίῳ der gewaltigen.

592. πᾶν δ' ἤμαρ, wie πανημέριοι 472 gesagt: vgl. 601. — Zweites Hemist. = Σ 210. T 207. π 366.

593. φερόμην Impf. ich flog, dann der abschließende Aor. κάππεσον. — ἐν Δήμῳ: vgl. θ 283. 294. Lemnos galt als ein Eiland des Hephästos, wozu der feuer-speiende Berg Mosychlos den Anlaß gegeben hatte, wiewohl sich die Werkstatt des Gottes bei Homer auf dem Olympos befand. — θυμός anima, Lebenskraft.

594. Σίντιες ἄνδρες, die erste Bevölkerung der Insel, aus Thrakien eingewandert, wo noch in historischer Zeit ein thrakischer Stamm dieses Namens am mittleren Strymon saß, θ 294 ἀγριόφωνοι. Sie galten als Erfinder der Waffen. — ἄφαρ mit Bezug auf πεσόντα: zu 349. Vgl. Π 308. κομίσαντο hoben sorglich auf.

595 = Φ 434. Vgl. Ξ 222.

596 μειδήσασα δὲ παῖδός ἐδέξατο χεῖρὶ κύπελλον.
 αὐτὰρ ὁ τοῖς ἄλλοισι θεοῖς ἐνδέξια πᾶσιν
 οἶνοχόει γλυκὺ νέκταρ, ἀπὸ κτητῆρος ἀφύσσων.
 ἄσβεστος δ' ἄρ' ἐνῶρτο γέλως μακάρεσσι θεοῖσιν,
 ὥς ἴδον Ἥφαιστον διὰ δώματα ποιπνύοντα. 600

ὥς τότε μὲν πρόπαν ἤμαρ ἐς ἡέλιον καταδύντα
 δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς εἴσης,
 οὐ μὲν φόρμιγγος περικαλλέος, ἣν ἔχ' Ἀπόλλων,
 Μουσάων θ', αἰ ἄειδον ἀμειβόμεναι ὀπὶ καλῇ.

αὐτὰρ ἐπεὶ κατέδυν λαμπρὸν φάος ἡελίοιο,
 οἱ μὲν κακκείοντες ἔβαν οἰκόνδε ἕκαστος,
 ἥχι ἐκάστῳ δῶμα περικλυτὸς ἀμφιγυήεις

608 Ἥφαιστος ποίησεν ἰδυίῃσι πραπίδεσσιν. (596)

596. μειδήσασα nimmt μείδησεν
 595 = begann zu lächeln auf,
 daher dem Sinne nach = lächelnd.
 — παῖδός ablat. Genetiv 'von
 ihrem Sohne', von ἐδέξατο ab-
 hängig, wie H 400. I 632. E 203.
 Ω 305. Kr. Di. 47, 14, 3.

597. ἐνδέξια, wie H 184. ρ 365,
 rechtshin, nach stehender Sitte,
 der guten Vorbedeutung wegen.

598. οἶνοχόει mit νέκταρ verbun-
 den, wie Δ 3, ähnlich βουκόλει
 ἵππους T 221, aedificare naves,
 'goldenes Hufeisen'. — νέκταρ,
 der Götterwein, von roter Farbe,
 wird wie anderer Wein mit Wasser
 gemischt getrunken: T 38. ε 93. h.
 in Ven. 207. — ἀφύσσων, wie ι 9,
 mit einer Kanne: iteratives Part.
 Präs. [Anhang.]

599 = θ 326.

600. Erstes Hemist. = θ 286.
 δώματα 'Palast', hier speciell: Saal.
 — ποιπνύοντα, zur Wurzel πνυ
 als reduplizierte Form von πνεύω
 = πνέω schnaufen, vom tiefen
 Atemschöpfen, keuchen. Hephä-
 stos, mit den groben Zügen eines
 menschlichen Werkmeisters ausge-
 stattet gedacht, hat einen mäch-
 tigen Oberkörper, welchen die
 dünnen schwachen Beine nicht zu
 tragen vermögen, daher er sich
 (Σ 417 ff. auf goldene Dienerinnen
 gestützt) nur mühselig fortbewegt.
 Gelächter entstand, weil der ge-

schäftig umher humpelnde He-
 phästos als Mundschenk einen zu
 starken Gegensatz bildete zu Hebe
 oder Ganymedes, die sonst das
 Schenkenamt zu verwalten pflegten.

601 = ι 161. 556. κ 183. 476. μ
 29. τ 424. Vgl. T 162. Ω 713.

602. Zu 468.

603. οὐ μὲν d. i. οὐ μὴν: zu 154.
 — φόρμιγγος: 'Ohne die Leier im
 himmlischen Saal, ist die Freude
 gemein auch beim Nectarmahl':
 Schiller; vgl. θ 99 φόρμιγγός θ',
 ἣ δαιτὶ συνήορός ἐστι θαλεῖη mit
 α 152. — ἔχε handhabte, spielte,
 wie Ω 63. [Anhang.]

604. ἀμειβόμεναι — καλῇ = ω 60.
 Zum Spiel des Apollo singen die
 Musen, deren Neunzahl erst ω 60
 sich findet, abwechselnd, ein-
 ander ablösend, wie die Rhapsoden
 bei den Festgesängen. Verg. Ecl.
 III 59: 'amant alterna Camenae'.
 Es ist an epischen Gesang zu denken,
 der theogonische u. andere Götter-
 mythen behandelte.

605. λαμπρὸν φάος ἡελίοιο, Vers-
 schluss wie E 120. Θ 485.

606 = α 424. γ 396. η 229. ν 17,
 auch Ψ 58.

607. ἀμφιγυήεις (ἀμφί und γυῖον)
 utrimque agilibus brachiis instructus,
 der armkräftige Meister.

608 = T 12. ἰδυίῃσι πραπίδεσσιν
 = Σ 380. 482. η 92, mit kunstsün-
 nigen Gedanken, nur von Hephästos.

Ζεὺς δὲ πρὸς ὃν λέχος ἦι' Ὀλύμπιος ἀστεροπητής,
 ἔνθα πάρος κοιμᾶθ', ὅτε μιν γλυκὺς ὕπνος ἰκάνοι· 610
 ἔνθα καθεῦδ' ἀναβάς, παρὰ δὲ χρυσόθρονος Ἥρη.

ΙΛΙΑΔΟΣ Β.

ὄνειρος. διάπειρα. Βοιωτία ἢ κατάλογος νεῶν.

ἄλλοι μὲν ῥα θεοί τε καὶ ἀνέρες ἵπποκορυσταὶ
 εὔδον παννύχιοι, Δία δ' οὐκ ἔχε νήδυμος ὕπνος,
 ἀλλ' ὃ γε μερμήριζε κατὰ φρένα, ὥς Ἀχιλλῆα
 τιμήσῃ, ὀλέσῃ δὲ πολέας ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 ἦδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή, 5
 πέμψαι ἐπ' Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι οὔλον ὄνειρον.

610 = τ 49.

611. καθεῦδε schief, wie Ω 675.
 I 663 εὔδε. Vgl. τ 50. — ἀναβάς,
 vom Besteigen des Bettes nur hier.
 — παρὰ δέ Adverbium: daneben,
 neben ihm. — χρυσόθρονος die
 goldthronende, weil der Sessel
 der Here von Gold war. [Anhang.]

B.

Dieser Gesang knüpft in der Traumsendung an den ersten Gesang an, indem Zeus damit Anstalt macht, sein der Thetis gegebenes Versprechen auszuführen. Die dadurch beabsichtigte Herbeiführung eines für die Achäer unglücklichen Kampfes wird aber zunächst durch die Versuchung des Heeres verzögert; am Schluss des Buches rücken beide Heere erst gegen einander. Die Ereignisse füllen den ersten Teil des 22. Tages der Ilias.

V. 1—52. Zeus sendet Agamemnon einen bethörenden Traum; dieser läßt am Morgen das Heer zur Versammlung berufen.

1 = Ω 677. Vgl. K 1. ἄλλοι ohne das Pronomen οἱ dient dazu,

dem folgenden Gegensatze einen stärkeren Nachdruck zu geben. θεοί und ἀνέρες stehen zu ἄλλοι appositiv.

2. Erstes Hemist. = K 2. Ω 678. οὐκ ἔχε umfing nicht der Schlaf d. i. er schlief nicht: vgl. Ψ 815. Θ 343f. v 85 und zum Gegensatz beider Verse ο 4—7. I 713 mit K 1—3. Diese Angabe steht freilich in Widerspruch mit A 611. — νήδυμος erquickend.

3. φρένα ὥς, statthafter Hiatus in der bukolischen Cäsur. — ὥς wie.

4. Vgl. A 599. τιμήσῃ, entsprechend der Bitte der Thetis A 505 ff. und seinem Versprechen 523: Konjunktiv nach dem historischen Tempus im Hauptsatze, in dubitativem Sinne, wie Π 650. [Anhang.]

5 = K 17. Ξ 161. ι 318. 424. λ 230. ἦδε 'dies' als Subjekt hat sich nach dem Prädikate βουλή gerichtet. Kr. Di. 61, 7.

6. οὔλον ὄνειρον einen trügerischen Traum. Zu diesem Täuschungsmittel des Zeus vgl. ψ 11. Δ 64 ff. M 164. Homer kennt (abgesehen von ω 12) keine eigent-

καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „βάσκη' ἴθι, οὐλε ὄνειρε, θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν·
 ἔλθων ἐς κλισίην Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο
 πάντα μάλ' ἀτρεκέως ἀγορευέμεν, ὥς ἐπιτέλλω. 10
 θωρήξαι ἔ κέλευε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς
 πανσυδίη· νῦν γάρ κεν ἔλοι πόλιν εὐρυάγνιαν
 Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας
 Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται.“ 15
 ὣς φάτο, βῆ δ' ἄρ' ὄνειρος, ἐπεὶ τὸν μῦθον ἄκουσεν·
 καρπαλίμως δ' ἵκανε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 βῆ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα· τὸν δὲ κίχανεν
 εὐδοντ' ἐν κλισίῃ, περὶ δ' ἀμβρόσιος κέχυθ' ὕπνος.
 στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς Νηληϊῶν υἱὲ ἰοικῶς 20
 Νέστορι, τὸν ῥα μάλιστα γερόντων τί' Ἀγαμέμνων·

lichen Traumgötter, sondern nur einzelne Träume, hier aber wird das Traumbild nicht, wie δ 796, erst geschaffen, sondern ist offenbar ein vorhandenes und zu Zeus' Dienst bereites Wesen, welches auch insofern eine selbständige Persönlichkeit zeigt, als es erst am Lager des Agamemnon 20 die Gestalt des Nestor annimmt.

8. Vgl. Ω 336. βάσκη' ἴθι 'mache dich auf und geh', eine Ermunterungsformel des Zeus an die regelmässigen Götterboten, Iris Θ 399. Α 186. Ο 158. Ω 144, Hermes Ω 336. βάσκη bezeichnet den Aufbruch, ἴθι die Bewegung nach dem Ziel: *vade age* Verg. Aen. III 462. Vgl. βῆ δ' ἰέναι.

10. Vgl. I 369. μάλ' zu ἀτρεκέως ganz genau, vgl. § 192. — ἀγορευέμεν imperativisch.

12. νῦν γάρ κεν ἔλοι: nach der vorhergehenden Infinitivkonstruktion die Form der direkten Rede, wie I 593. α 40. Kr. Di. 65, 11, 1. [Anhang.]

13. ἀμφὶς zu φράζονται 'denken nach zwei Seiten hin', sind geteilter Ansicht, nämlich über die Eroberung der Stadt.

14. ἐπέγναμψεν inflexit bei Verg. IV 22, vgl. Α 569, hat herum-

gebracht, eine nur für Agamemnon berechnete Motivierung.

15. ἐφῆπται 'sind angeheftet' d. i. verhängt. Zum Bilde vgl. H 402 ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται.

16. Vgl. ρ 348. 551. 574.

17 = 168.

18. τὸν δὲ κίχανεν = Γ 383. K 150. κ 60. ο 257.

19. ἀμβρόσιος Beiwort des Schlafes nur hier: der der Götterspeise anhaftende Begriff der Süßigkeit und Lieblichkeit scheint die dichterische Anschauung dahin geführt zu haben, in ἀμβρόσιος den Begriff des Lieblichen und Erquickenden zu legen; vgl. 34 μελίφρων. — κέχυτο hatte sich ergossen, wie eine verhüllende Wolke, lag auf ihm.

20. Vgl. zu 59. ὑπὲρ κεφαλῆς zu Häupten, der regelmässige Standort der Traumgestalten. — Νηληϊῶν υἱὲ 'dem Sohne des Neleus'. Vgl. 54. 416. Kr. Di. 47, 5, 7. Der Traum hatte diese Gestalt angenommen, um den Agamemnon nicht zu erschrecken und um ihn am leichtesten zu überreden. Ähnlich δ 796 ff. § 22 ff.

21. τὸν ῥα welchen eben (ja). — γερόντων die den Rat des Oberkönigs bildenden Fürsten, aufge-

τῷ μιν εἰσάμενος προσεφώνεε θεῖος ὄνειρος·

„εὐδεις, Ἀτρεὺς υἱὲ δαΐφρονος ἱπποδάμοιο·

οὐ γὰρ παννύχιον εὐδειν βουληφόρον ἄνδρα,

ὧ λαοὶ τ' ἐπιτετράφαται καὶ τόσσα μέμηλεν.

25

νῦν δ' ἐμέθεν ξύνες ὦκα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,

ὅς σε νῦν ἀνενθὲν ἐὼν μέγα κήδεταί ἡδ' ἐλεαίρει.

Θωρήξαι σε κέλευσε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς

πανσυδίῃ· νῦν γὰρ κεν ἔλοις πόλιν εὐρυάγνιαν

Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες

30

ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας

Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται

ἐκ Διός· ἀλλὰ σὺ σῆσιν ἔχε φρεσὶ, μηδέ σε λήθη

αἰρεῖτω, εὖτ' ἂν σε μελίφρων ὕπνος ἀνήῃ.“

ὣς ἄρα φωνήσας ἀπεβήσετο, τὸν δὲ λίπ' αὐτοῦ

35

τὰ φρονέοντ' ἀνὰ θυμόν, ἃ δ' οὐ τελέεσθαι ἔμελλον.

φῆ γὰρ ὅ γ' αἰρήσειν Πριάμου πόλιν ἥματι κείνῳ,

νήπιος, οὐδὲ τὰ ἤδη, ἃ ῥα Ζεὺς μήδετο ἔργα·

θήσειν γὰρ ἔτ' ἔμελλεν ἐπ' ἄλγεά τε στοναχάς τε

zählt 404 ff., 79 Ἀργείων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες angeredet.

22. Vgl. 795. Π 720. P 326. 585. T 82. μιν zu προσεφώνεε. — θεῖος d. i. gottgesendet, wie noch 56, vgl. 41.

23. εὐδεις ein Ausruf in vorwurfsvollem Tone; dazu adversativ der asyndetisch angeschlossene Gemeinplatz 24 f. — υἱὲ bis ἱπποδάμοιο = Δ 370. A 450. Vgl. Verg. Aen. IV 560.

24. βουληφόρον ἄνδρα heißt der König als Leiter seines Volkes, nicht als Mitglied der βουλή.

26 = 63. Ω 133. 173. Der Übergang vom Nestor zum Boten des Zeus hier und 33 f. wie δ 829. 831. — τοί dir d. i. wisse.

27 = Ω 174. σεῦ ist von κήδεταί abhängig, zu ἐλεαίρει ist σέ zu denken: zu A 196. Kr. Di. 66, 5, 1. [Anhang.]

28. κέλευσε Aor., wie O 176.

33. ἐκ Διός beim Passiv. Kr. Di. 52, 5, 1. — ἔχε halte es fest, darauf der negative Parallelismus.

34. Zweites Hemist.: vgl. τ 551. μελίφρων als Beiwort des Schlafes nur hier. — ἀνήῃ Conj. Aor. im Sinne des Fut. exact., dich losgelassen hat, von dir gewichen ist: vgl. zu 19.

35 = A 428.

36. Vgl. Σ 4. β 116 u. 156. ἀνὰ θυμόν, wie τ 312. — ἃ ῥα was ja. — τελέεσθαι Inf. fut. med. — ἔμελλον sollte, nach der Bestimmung des Zeus; der Plural beim Neutrum: Kr. Di. 63, 2, 1.

37. φῆ dachte. ὅ γε betont im Gegensatz zu Zeus 38. — ἥματι κείνῳ mit Nachdruck: noch an jenem Tage.

38. Erstes Hemist. = T 466. γ 146. νήπιος der bethörte, ein appositiver Ausruf: zu 873. — οὐδέ begründend. — ἔργα ist in den Relativsatz gezogen.

39. γὰρ gedehnt: zu A 342. — ἔτι d. i. vor der Einnahme Trojas. — ἐπὶ zu θήσειν auferlegen, verhängen: zu A 509.

Τρωσί τε καὶ Δαναοῖσι διὰ κρατερὰς ὑσμίνας. 40

ἔγρετο δ' ἐξ ὕπνου, θείῃ δέ μιν ἀμφέχυντ' ὀμφή.

ἔξετο δ' ὀρθωθεὶς, μαλακὸν δ' ἐνδυνε χιτῶνα
καλὸν νηγάτεον, περὶ δὲ μέγα βάλλετο φᾶρος.

ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,

ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον. 45

εἶλετο δὲ σκῆπτρον πατρώιον, ἄφθιτον αἰεὶ.

σὺν τῷ ἔβη κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.

Ἦως μὲν ῥα θεὰ προσεβήσετο μακρὸν Ὀλυμπον,

Ζηνὶ φόως ἐρέουσα καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν.

αὐτὰρ ὁ κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κέλευσεν 50

κηρύσσειν ἀγορήνδε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς.

οἱ μὲν ἐκήρυσσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὦκα.

βουλὴν δὲ πρῶτον μεγαθύμων ἔξε γερόντων

40. Τρωσί τε καὶ Δ. (= Θ 431. Θ 82) bezeichnet nicht den Gesamtinhalt der βουλὴ Διός, sondern hebt nur die für die beiden kämpfenden Heere gleichmäfsig empfindlichen Folgen hervor. — διὰ ὑσμίνας 'durch die Schlachten hin', im Verlauf der Schlachten. Kr. Di. 68, 23, 1.

41. ὀμφή nur von göttlichen Offenbarungen, vgl. Θ 250 Ζεὺς πανομφάιος. — ἀμφέχυντο umfing, umtönte ihn d. i. er erinnerte sich derselben. ἀμφί in Bezug auf die beiden Ohren: zu K 535.

42. Erstes Hemistich = Ψ 235, zweites vgl. α 437. ἔξετο und ἐνδυνε χιτῶνα, da die homerischen Menschen wie die heutigen Italiener auf ihrem Lager nackend schliefen. Vgl. K 21. — χιτῶνα: das männliche Untergewand, Leibrock, aus dem semitischen Orient mit dem Namen überkommen, war aus Linnen, zugeschnitten und zusammengeknüpft, und wurde angezogen.

43. Erstes Hemistich = Ξ 185. φᾶρος, das ägyptische p(h)aar Linnen, ein aus einer gewissen ägyptischen Sorte Linnenzeug bestehendes Stück Zeug, welches mantelartig umgeworfen wurde, nur von Vornehmen getragen, während die wollene Chlaina von Hohen und Niederen getragen wurde.

44 = K 22. 132. Ξ 186. β 4. δ 309. ν 126.

45 = Γ 334. Π 135. Τ 372; vgl. Α 29. Θ 416. ἀργυρόηλον 'mit silbernen Nägeln' beschlagen am Griff zur Verzierung (κώπη ἀργυρέη Θ 404). Dagegen ist Agamemnon's Schwert Α 29f. mit goldnen Nägeln beschlagen. [Anhang.]

46 = 186. ἄφθιτον αἰεὶ, wie N 22, 'das immer unvergängliche', als Werk des Hephästos und Geschenk des Zeus, welches stets im Besitze desselben Geschlechts blieb: vgl. 104—107.

47 = 187. κατὰ νῆας im Schiffslager hin.

48. προσεβήσετο Ὀλ. stieg den Olymp hinan d. i. erleuchtete aufsteigend den Götterberg, auf dessen Spitze die ersten Strahlen fielen. Vgl. Α 2. Τ 2 und Ξ 292. φ 5. 43.

49. ἐρέουσα um anzumelden, wie Ψ 226, auch ν 94.

50—52 = 442—444. β 6—8; auch Ψ 39.

V. 53—86. Vorberatung der Geronten: Agamemnon will durch eine versuchende Rede die Stimmung des Heeres erproben.

53. βουλὴν mit γερόντων (zu 21) ἔξε er veranstaltete eine Sitzung des Rates der Geronten: zur Vorberatung der in der

Νεστορέῃ παρὰ νηὶ Πυλοιγενέος βασιλῆος.

τοὺς ὃ γε συγκαλέσας πυκινὴν ἡρτύνετο βουλὴν· 55

„κλῦτε, φίλοι· θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος

ἄμβροσίην διὰ νύκτα, μάλιστα δὲ Νέστορι δῖω

εἶδός τε μέγεθος τε φυὴν τ' ἄγχιστα ἐώκειν.

στῇ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς καί με πρὸς μῦθον ἔειπεν·

ἑὺδεις, Ἀτρέος νίε δαΐφρονος ἵπποδάμοιο· 60

οὐ γὰρ παννύχιον εὐδεν βουλευφόρον ἄνδρα,

ὃ λαοὶ τ' ἐπιτετράφεται καὶ τόσσα μέμηλεν.

νῦν δ' ἐμέθεν ξύνες ὦκα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,

ὅς σευ ἄνευθεν ἐὼν μέγα κήδεταί ἡδ' ἐλεαίρει.

Θωρήξαι σε κέλευσε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς 65

πανσυδίη· νῦν γὰρ κεν ἔλοις πόλιν εὐρύαγυιαν

Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες

ἄθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας

Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται

ἐκ Διός. ἀλλὰ σὺ σῆσιν ἔχε φρεσίν·' ὥς ὁ μὲν εἰπὼν 70

ᾧχετ' ἀποπτάμενος, ἐμὲ δὲ γλυκὺς ὕπνος ἀνῆκεν. 71

ἀλλ' ἄγετ', αἶ' κέν πως Θωρήξομεν νῆας Ἀχαιῶν.

folgenden Heeresversammlung zu verhandelnden Sache, die einzige dieser Art in der Ilias. — μεγαθύμων im Plural sonst Beiwort von Völkerschaften, hochgemut. — ἴξε hier wie Ω 553 und ἰξάνω Ψ 258 transitiv, sonst überall intransitiv. [Anhang.]

54. Πυλοι-γενής mit Lokativendung im ersten Stamm, wie ὁδοιπόρος Ω 375, χοροιτυπίαι Ω 261. βασιλῆος Gen. der Zugehörigkeit appositiv zu dem dasselbe Verhältnis bezeichnenden Adjektiv Νεστορέῃ = Νέστορος. Kr. Di. 57, 2, 1. Vgl. λ 634 und B 20.

55 = K 302. πυκινὴν ἡρτύνετο βουλὴν 'bereitete', entwarf den klugen Plan, den er im Folgenden ausspricht. Der Redende pflegte, wie in der Agora, aufzustehen: vgl. 76.

56 = ξ 495. θεῖος, zu 22, hier mit Nachdruck vorangestellt: der Traum hat sich als Boten des Zeus angekündigt: 63. — ἐνύπνιον Adverb.

57. Erstes Hemist. sonst νύκτα δι' ἄμβροσίην: zu K 41. — διὰ νύκτα räumlich gedacht: Kr. Di. 68, 23, 1.

58 = ξ 152. φυὴν: zu A 115. — ἄγχιστα, wie ν 80. Ξ 474, 'auf das nächste' d. i. aufs genaueste, bezeichnet den Grad der Ähnlichkeit, μάλιστα mit Νέστορι zu verbinden sagt, daß das Traumbild dem Nestor mehr, als andern glich: zumeist: zu 220. Ω 334.

59 = Ψ 68. Ω 682. δ 803. ξ 21. ν 32. ψ 4.

60—70 aus 23—33 wörtlich wiederholt, weil das Epos eine ausgedehntere Anwendung der oratio obliqua vermeidet. Vgl. Γ 71 ff. mit 92 ff. 255 ff.

71. Zweites Hemist. = η 289. σ 199. ᾧχετ' ἀποπτάμενος war davon geflogen. Herod. VII 12. — ἀνῆκεν: zu 34.

72. ἀλλ' ἄγετ', wie π 376 ohne auffordernden Konjunktiv: wohl- an denn. — αἶ' κέν πως Θωρήξομεν (= Θωρήξωμεν) ob es uns

πρῶτα δ' ἐγὼν ἔπεσιν πειρήσομαι, ἢ θέμις ἐστίν,
καὶ φεύγειν σὺν νηυσὶ πολυκλήισι κελεύσω.
ὕμεῖς δ' ἄλλοθεν ἄλλος ἐρητύειν ἐπέεσσιν.“

75

ἦ τοι ὅ γ' ὥς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο, τοῖσι δ' ἀνέστη
Νέστωρ, ὅς ῥα Πύλοιο ἀναξ ἦν ἡμαθόεντος.
ὁ σφιν ἐν φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν.
„ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
εἰ μὲν τις τὸν ὄνειρον Ἀχαιῶν ἄλλος ἐνίσπεν,
ψεῦδός κεν φαῖμεν καὶ νοσφιζοίμεθα μᾶλλον.
νῦν δ' ἶδεν, ὅς μὲν ἄριστος Ἀχαιῶν εὐχεται εἶναι.
ἀλλ' ἄγετ', αἶ κέν πως θωρήξομεν νῆας Ἀχαιῶν.“
ὥς ἄρα φωνήσας βουλῆς ἐξ ἧρχε νέεσθαι,

80

nicht vielleicht gelingt (Aor.)
die Söhne der Achäer unter die
Waffen zu bringen, zum ent-
scheidenden Kampfe: zu *A* 66. Kr.
Di. 65, 1, 7.

73. *πειρήσομαι* ich werde sie
auf die Probe stellen. Dieser
ganz überraschenden und durch ἢ
θέμις ἐστίν sehr übel motivierten
Ankündigung liegt die durch die
vorhergehende Erzählung nicht ge-
nügen gerechtfertigte Voraus-
setzung zu Grunde, daß das Heer
durch die Länge des Krieges, die
Seuche und die Absonderung des
Achilleus entmutigt und in ungün-
stige Stimmung versetzt sei. — ἢ
θέμις ἐστίν d. i. wie es dem Ober-
feldherrn zusteht. [Anhang.]

74. καί leitet die erläuternde
Ausführung zu *πειρήσομαι* ein. —
φεύγειν: das Ehrenrührige dieses
Vorschlags soll gerade den Kampf-
eifer von neuem erwecken.

75. ἄλλοθεν ἄλλος *aliunde alius*,
jeder von seinem Platze aus, formel-
haft wie *ι* 493. *κ* 442. — *ἐρητύειν*
suchet (davon) zurückzuhalten,
nämlich die Söhne der Achäer, die
aus 72 auch 74 als Objekt zu den-
ken sind. *ἐπέεσσιν* entsprechend dem
ἔπεσιν 73 d. i. indem ihr meinen
Fluchtvorschlag widerlegt. [An-
hang.]

76. Vgl. zu *A* 68.

77. ἡμαθόεντος: Homer gebraucht
die Endungen -όεις und -ήεις auch

weiblich, doch nur bei geographi-
schen Eigennamen.

78. Vgl. zu *A* 73.

79 = *I* 17. *K* 533. *A* 276. 587. *P*
248. *X* 378. *Ψ* 457.

81 = *Ω* 222. *ψεῦδός κεν φαῖμεν*
(Potentialis), nicht *ἔφαμεν* (Irrealis),
nämlich *εἶναι*: so könnten wir
sagen, daß es (was der Traum
verheißt) eine Täuschung sei,
vgl. 349. Kr. Di. 54, 3, 11 und 54,
12, 4. — καὶ νοσφιζοίμεθα und
könnten uns abkehren d. i. uns
hüten vor dem darin enthaltenen
bedenklichen Rate, gerade jetzt, wo
der Tüchtigste der Helden sich vom
Kampfe zurückgezogen hat, eine
entscheidende Schlacht zu wagen.
— μᾶλλον noch mehr, nur um
so mehr, da wir auch so schon
kein rechtes Vertrauen zu dem In-
halt des Traumes haben können:
zu *I* 585. *E* 208. [Anhang.]

82. Vgl. *A* 91. νῦν δέ: zu *A* 354.
— ἶδεν sc. ὄνειρον. — ἄριστος:
vgl. 197 *τιμὴ δ' ἐκ Διός ἐστι, φιλεῖ*
δέ ε' μητίετα Ζεὺς.

83 = 72. Der sonst so redselige
Nestor beantwortet die Aufforderung
des Agamemnon 72 auffallend kurz,
indem er nur durch Wiederholung
der Worte Agamemnons seine Zu-
stimmung ausspricht, ohne über den
Vorschlag des *πειράσθαι* auch nur
ein Wort zu sagen.

84. ἧρχε schritt voran, mit
Inf., wie noch *N* 329. Damit tritt

οἱ δ' ἐπανεστήσαν πεύθοντό τε ποιμένι λαῶν 85
 σκηπτούχοι βασιλῆες. ἐπέσσεύοντο δὲ λαοί.
 ἥντε ἔθνεα εἴσι μελισσάων ἀδινάων,
 πέτρης ἐκ γλαφυρῆς αἰεὶ νέον ἐρχομενάων.
 βοτρυδὸν δὲ πέτονται ἐπ' ἄνθεσιν εἰαρινοῖσιν.
 αἰ μὲν τ' ἐνθα ἄλις πεποτήγεται, αἰ δέ τε ἐνθα 90
 ὥς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων
 ἠiónος προπάροιθε βαθείης ἐστιχόωντο
 ἰλαδὸν εἰς ἀγορήν· μετὰ δέ σφισιν ὅσσα δεδήειν
 ὀτρύνουσ' ἰέναι, Διὸς ἄγγελος· οἱ δ' ἀγέροντο.
 τετρήχει δ' ἀγορή, ὑπὸ δὲ στεναχίζετο γαῖα 95
 λαῶν ἰζόντων, ὄμαδος δ' ἦν. ἐννέα δέ σφεας
 κήρυκες βοόωντες ἐρήτυον, εἴ ποτ' αὐτῆς

Nestor, in dessen Zelt übrigens die Beratung stattfand, wenig passend an die Stelle des Oberkönigs Agamemnon.

85. ἐπανεστήσαν erhoben sich dazu, ihm nach d. i. gleichfalls, vgl. Δ 153f. — πεύθοντό τε parataktisch: indem sie Folge leisteten, ποιμένι λαῶν dem Nestor, indem sie ohne Widerspruch sich ihm anschlossen, um in die Heeresversammlung zu gehen.

86. Erstes Hemist. = Θ 41.

V. 87—154. Die Heeresversammlung. Agamemnonsversuchende Rede; stürmischer Aufbruch des Heeres zu den Schiffen.

87. ἥντε gleichwie. — ἔθνεα Schwärme. — μελισσάων ἀδινάων und ἐρχομενάων ein Reim, der das unablässig sich wiederholende Hervorschwärmen der Bienen malerisch bezeichnet. Es sind wie M 167 und auch ν 106, wilde Bienen gemeint, die in hohlen Bäumen und Felspalten ihren Haushalt einrichten. — ἀδινάων dicht gedrängt, wimmelnd.

88. αἰεὶ νέον immer von neuem, continuo Verg. Georg. IV 53.

89. βοτρυδὸν traubenweis d. i. so dicht neben einander, wie die Beeren einer Traube. Vgl. Verg. Georg. IV 558. — ἐπ' ἄνθεσιν den Blumen zu.

90. ἐνθα ἄλις, weil ἄλις digam-

miert war. — ἄλις πεποτήγεται, präsentisches Perfekt mit dem Begriff der Wiederholung: flattern im Schwarm: vgl. λ 222.

91 = 464.

92. ἠiónος προπ. βαθείης 'vor dem tiefgebuchteten Ufer her' d. i. dasselbe entlang. Zu βαθύς vgl. 560. — Vergleichungspunkt das unablässige Hervor- und Hinzuströmen in einzelnen Schwärmen. βοτρυδόν 89 und ἰλαδόν 93 an entsprechender Versstelle.

93. ὅσσα das Gerücht, welches ungewissen Ursprungs, in geheimnisvoller Weise sich verbreitet und darum auf Zeus zurückgeführt wird, α 282f. ὅσσα ἐκ Διός, hier eine unbestimmte Kunde, daß etwas Besonderes in der Versammlung zur Sprache kommen werde. — δεδήειν war entbrannt, verbreitete sich wie ein Feuer. Vgl. M 35.

94. ἀγέροντο: nach den schildernden Imperfekten der abschließende Aor.: sie kamen zusammen.

95. τετρήχει von ταραάσσω, war in unruhiger Bewegung, wogte durch einander: vgl. H 346. — ὑπό adverbial 'unten'.

96. λαῶν ἰζόντων Gen. absol. Zur Sache zu A 58.

97. ἐρήτυον de conatu. — εἴ ποτε Wunschsatz aus der Seele der Herolde: wenn doch einmal (endlich). [Anhang.]

σχοίατ', ἀκούσειαν δὲ διοτρεφέων βασιλῆων,
 σπουδῇ δ' ἔξετο λαός, ἐρήτυθεν δὲ καθ' ἑδρας
 παυσάμενοι κλαγγῆς. ἀνὰ δὲ κρείων Ἀγαμέμνων 100
 ἔστη σκῆπτρον ἔχων· τὸ μὲν Ἥφαιστος κάμε τεύχων.
 Ἥφαιστος μὲν δῶκε Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι,
 αὐτὰρ ἄρα Ζεὺς δῶκε διακτόρῳ Ἀργεῖφόντῃ·
 Ἑρμείας δὲ ἄναξ δῶκεν Πέλοπι πληξίππῳ,
 αὐτὰρ ὁ αὖτε Πέλοψ δῶκ' Ἀτρεΐ ποιμένι λαῶν· 105
 Ἀτρεὺς δὲ θνήσκων ἔλιπεν πολύαρνι Θυέστῃ,
 αὐτὰρ ὁ αὖτε Θυέστ' Ἀγαμέμνονι λείπε φορῆναι,
 πολλῇσιν νήσοισι καὶ Ἀργεῖ παντὶ ἀνάσσειν.
 τῷ ὃ γ' ἐρεϊσάμενος ἔπε' Ἀργείοισι μετηύδα·
 „ὦ φίλοι ἦρωες Δαναοί, θεράποντες Ἀρης, 110
 Ζεὺς με μέγας Κρονίδης ἄτῃ ἐνέδησε βαρείῃ,
 σχέτλιος, ὃς πρὶν μὲν μοι ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν
 Ἴλιον ἐκπέρσαντ' ἐυτείχεον ἀπονέεσθαι,

98. σχοίατο sich enthielten, abließen, ἀκούσειαν Gehör schenken.

99. σπουδῇ mit Mühe. — ἐρήτυθεν Aorist, wie 94, Γ 78, der Abschlufs von ἐρήτυον: wurden zur Ruhe gebracht, Plural beim kollektiven λαός. — καθ' ἑδρας, wie 211, durch die Sitzreihen hin. Vgl. Γ 326. γ 7.

100. ἀνὰ bis ἔχων: vgl. 278f.

101. Ἥφαιστος κάμε τεύχων = Θ 195. Τ 368. κάμε τεύχων hatte kunstreich verfertigt.

102. [Anhang.]

103. Wie Hephästos das Scepter für Zeus verfertigt hat, so ist Hermes nur der Vermittler, welcher dasselbe in Zeus' Auftrage als Symbol und Unterpfand umfassender Herrschaft (108) dem Ahnherrn der Pelopiden einhändigt. — διάκτορος von διάγω der Geleiter, der zum erwünschten Ziele glücklich hindurch führt. — ἄρα von der unmittelbaren Folge: weiter.

104. Pelops wird im Homer nur hier erwähnt.

105. αὖτε hinwiederum, seinerseits.

107. Θυέστ' d. i. Θυέστα gleich Θυέστης. Kr. Di. 15, 2, 7. Thyestes

war der Bruder des Atreus, aber Homer weiß noch nichts von der Feindschaft dieser Brüder. — φορῆναι äolisch = φορέειν. [Anhang.]

108. νήσοισι und Ἀργεῖ lokale Dative, letzteres wie Α 30 vom Peloponnes. — παντί wie πολλῇσιν, ein die wirklichen Verhältnisse übertreibender Ausdruck: vgl. 569 ff. — ἀνάσσειν um (vermöge der damit von Zeus verliehenen Macht: vgl. I 99) Herr zu sein, Infinitiv der Absicht. Übrigens hätte dieser Vers nur Sinn, wenn damit die Absicht des Zeus bei Verleihung des Scepters an Pelops bezeichnet wäre.

109 = Θ 496.

110 = Ζ 67. Ο 733. Τ 78, eine ehrenvolle Anrede an das Heer. — ἦρωες: zu Α 4.

111 — 118 = I 18 — 25. μέγας, Andere μέγα. — ἐνέδησε 'verstrickte'. Agamemnon will hier in seiner Versuchung des Heeres (73) nur zum Schein über 'Verblendung' klagen, spricht aber wie 114 wider Wissen und Willen die wahre Sachlage aus (6. 37. 38) und wird so ein Gegenstand göttlicher Ironie. Vgl. zu I 18. [Anhang.]

113 = 288. Ε 716. I 20. Vgl. Σ 327. ἐκπέρσαντα, nach μοί der Accu-

νῦν δὲ κακὴν ἀπάτην βουλευσατο καὶ με κελεύει
 δυσκλέα Ἄργος ἰκέσθαι, ἐπεὶ πολὺν ὤλεσα λαόν. 115
 [οὔτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενέει φίλον εἶναι,
 ὃς δὴ πολλάων πολίων κατέλυσε κάρηνα
 ἥδ' ἔτι καὶ λύσει· τοῦ γὰρ κράτος ἐστὶ μέγιστον.]
 αἰσχροὺν γὰρ τόδε γ' ἐστὶ καὶ ἐσσομένοισι πυνθέσθαι,
 μὰψ οὔτω τοιόνδε τοσόνδε τε λαὸν Ἀχαιῶν 120
 ἄπρηκτον πόλεμον πολεμίζειν ἥδ' ἐμάχεσθαι
 ἀνδράσι πανροτέροισι, τέλος δ' οὐ πῶ τι πέφανται.
 εἴ περ γὰρ κ' ἐθέλοιμεν Ἀχαιοὶ τε Τρῳῆς τε

sativ, zu A 541, Hauptbegriff des Gedankens: erst nach Zerstörung Trojas. — ἀπονέεσθαι, Infinitiv Präs. in futurischem Sinne.

114. νῦν δέ: neben dem Aorist, vgl. ε 312, Φ 281, bezeichnet, daß die Erkenntnis der im Aor. angegebenen Thatsache in die Gegenwart (wie ich jetzt sehe) fällt, während βουλευσατο zeitlich zusammenfällt mit ὑπέσχετο 112. Der Hörer denkt dabei an die durch den Traum beabsichtigte Täuschung: zu 111. — καὶ ausführend: zu 74. κελεύει, wie zu schliessen aus dem Mangel an Erfolg.

115. δυσκλέα aus δυσκλεέα, mit Nachdruck im Versanfange. — πολὺν ὤλεσα λαόν in den Kämpfen und durch die Seuche.

116 = I 23. Ξ 60. Vgl. N 226. μέλλει es muß wohl. Kr. Di. 53, 8, 1. Διὶ φίλον d. i. der Wille des Zeus.

116—18. Diese Verse, die geradezu den Gedanken nahe legen würden, daß Zeus auch Trojas Eroberung noch herbeiführen werde, widersprechen dem feinberechneten Charakter der ganzen Rede, welche zwar alle Motive, welche das Heer zum Ausharren bestimmen können, enthält, aber verdeckt: Zeus' Zusage (112), die Schande erfolglos heimzukehren (115. 119), die Überzahl der Griechen (123 ff.), die lange Dauer des erfolglosen Krieges 134. 137 f. Durch Ausscheidung der Verse wird auch die Beziehung von γὰρ 119 auf 115 erleichtert. [Anh.]

117. κατέλυσε κάρηνα die Häupter d. i. Burgen niederwarf: vgl. ν 388. Π 100.

118. ἔτι καὶ 'ferner auch'. — τοῦ bis μέγιστον vgl. α 70. 359. Verg. Aen. X 100: *rerum cui summa potestas*.

119. Vgl. φ 255. ω 433. γὰρ begründet δυσκλέα 115. — τόδε γε: Sinn dieser Betonung: wenn etwas, so ist dies eine Schande. — καὶ ἐσσο. πυνθέσθαι = X 305. γ 204. λ 76. φ 255. ω 433, auch für die Nachkommen zu vernehmen d. i. wovon die Kunde auch auf die Nachwelt kommen wird, steigernd zu αἰσχροὺν.

120. τοιόνδε τοσόνδε mit hinweisendem δέ: wie wir hier.

121. Vgl. Γ 435. ἄπρηκτον 'unabgemacht', erfolglos, proleptisch-prädikativ zu πόλεμον.

122. τέλος bis πέφανται parataktische Ausführung von ἄπρηκτον: ohne daß noch das Ziel irgend sichtbar ist, was ebensowohl verstanden werden kann: ohne irgend welchen Erfolg, als: die Entscheidung steht noch aus.

123. εἴ περ γὰρ κ' ἐθέλοιμεν = Θ 205, Konzessivsatz mit potentialem Optativ (κῆ), von einem unter Umständen denkbaren Fall: angenommen selbst etwa: wobei das Zugeständnis eigentlich erst 127 folgt: wir wollten auf jede Dekade der Achäer nur einen Troer als Mundschenk rechnen. Kr. Di. 54, 11, 3. Die ganze Ausführung erläutert πανροτέροισι. [Anhang.]

ὄρκια πιστὰ ταμόντες ἀριθμηθήμεναι ἄμφω,
 Τρῶες μὲν λέξασθαι, ἐφέστιοι ὅσσοι ἔασιν, 125
 ἡμεῖς δ' ἐς δεκάδας διακοσμηθεῖμεν Ἀχαιοί,
 Τρώων δ' ἄνδρα ἕκαστοι ἐλοίμεθα οἶνοχοεύειν,
 πολλαί κεν δεκάδες δευοίατο οἶνοχόοιο.
 τόσσον ἐγὼ φημι πλέας ἔμμεναι νῆας Ἀχαιῶν
 Τρώων, οἳ ναίουσι κατὰ πόλιν· ἀλλ' ἐπίκουροι 130
 πολλέων ἐκ πολίων ἐγχέσπαλοι ἄνδρες ἔνεισιν·
 οἳ με μέγα πλάζουσι καὶ οὐκ εἰῶσ' ἐθέλοντα
 Ἴλιον ἐκπέρσαι, ἐν ναιόμενον πτολίεθρον.
 ἐννέα δὴ βεβάασι Διὸς μεγάλου ἐνιαυτοί,
 καὶ δὴ δοῦρα σέσηπε νεῶν καὶ σπάρτα λέλυνται· 135
 αἱ δέ που ἡμέτεραί τ' ἄλοχοι καὶ νήπια τέκνα
 εἶατ' ἐνὶ μεγάροις ποτιδέγμεναι· ἄμμι δὲ ἔργον
 αὖτως ἀκράαντον, οὗ εἵνεκα δεῦρ' ἰκόμεσθα.

124. ὄρκια πιστὰ ταμόντες = ω 483. Γ 73. 252. 256. — ἄμφω nach dem Plural der Dual, beide Völker als Einheiten gefasst.

125. Τρῶες μὲν, nämlich κ' ἐθέλοιεν, λέξασθαι von W. λεγ- sich sammeln. Kr. Di. 62, 4. — ἐφέστιοι in der Stadt ansässig, betont im Gegensatz zu den ἐπίκουροι (130), daher dem ὅσσοι vorangestellt, vgl. θ 214. [Anhang.]

126. διακοσμηθεῖμεν uns ordnend verteilten, nach der Infinitivkonstruktion (125 λέξασθαι) das Verbum finitum.

127. Τρώων zu ἄνδρα: zu 198. — ἕκαστοι wir einzelnen, in Dekaden verteilt, dem Sinne nach: die einzelnen Dekaden, appositiv. Andere ἕκαστον. [Anhang.]

129. τόσσον zu πλέας äolisch = πλέονας, wie πλέες = πλέονες A 395. Nach θ 562 f. war die Zahl der Troer und Verbündeten 50 000; die Zahl der Achäer schätzten einige auf 120 000, andere mit Aristarch auf 140 000 Mann: zu 759.

130. οἳ ναίουσι κτέ. beschränkender Relativsatz mit betontem ναίουσι ansässig sind im Gegensatz zu ἐπίκουροι, (= ἐφέστιοι 125). — ἐπίκουροι prädikativ: als Zuzügler.

131. πολλέων ἐκ πολίων = I 544, zu ἄνδρες. — ἔνεισιν sind darin, vgl. 803, auch E 477. Φ 586. Andere ἔασιν. [Anhang.]

132. μέγα πλάζουσι, zu A 59, treiben weit zurück, halten fern vom Ziel. — καί: zu 74. — οὐκ εἰῶσι: wie A 550. P 659, nicht gestatten, verwehren, dazu adversativ ἐθέλοντα wie O 722. o 280. Π 396. Ω 218 als eine Ergänzung des Verbalbegriffs, während der folgende Inf. von εἰῶσι abhängt: wehren mir die Erfüllung meines Wunsches.

133 = N 380, vgl. Δ 33. θ 288. I 402. Φ 433. Vgl. A 164.

134. δὴ schon. — βεβάασι sind dahin gegangen. Zu Διός vgl. ξ 93. ω 344. Die Erwähnung der 9 Jahre hätte in den Achäern bei ruhiger Erwägung die Erinnerung an Kalchas Seherspruch wachrufen sollen, den Odysseus 328 ff. ihnen vorhält.

135. σπάρτα Taue, aus Schilf oder Binsen. — λέλυνται neben dem Singular σέσηπε: Kr. Di. 63, 2, 1.

137. εἶαται mit ποτιδέγμεναι, wie H 415. I 628. β 403. ι 545: zu A 134.

138. αὖτως unverändert, nach wie vor, mit ἀκράαντον ist und bleibt unvollendet.

ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼ εἶπω, πειθώμεθα πάντες·
φεύγωμεν σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν· 140
οὐ γὰρ ἔτι Τροίην αἰρήσομεν εὐρυάγνιαν.

ὥς φάτο, τοῖσι δὲ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι νύειεν
πᾶσι μετὰ πληθύν, ὅσοι οὐ βουλῆς ἐπάκουσαν.
κινήθη δ' ἀγορὴ φῆ κύματα μακρὰ θαλάσσης,
πόντου Ἰκαρίοιο· τὰ μὲν τ' Εὐρὸς τε Νότος τε 145
ῥορὸν ἐπαΐξας πατρὸς Διὸς ἐκ νεφελῶν.
ὥς δ' ὅτε κινήσῃ Ζέφυρος βαθὺ λήιον ἐλθὼν,
λάβρος ἐπαιγίζων, ἐπὶ τ' ἡμύει ἀσταχύεσσιν,
ὥς τῶν πᾶσ' ἀγορὴ κινήθη, τοὶ δ' ἀλαλητῶ
νῆας ἐπ' ἐσσεύοντο, ποδῶν δ' ὑπένερχε κονίη 150
ἴστατ' ἀειρομένη. τοὶ δ' ἀλλήλοισι κέλευον

139—141 = I 26—28.

139 = I 26. 704. M 75. Ξ 74.
370. O 294. Σ 297. μ 213. ν 179.

140. Vgl. H 460. O 499. φεύγω-
μεν: zu 74, mit Nachdruck voran-
gestellt.

141. Die Zeitbestimmung 'nicht
mehr' gehört zu dem in dem Fu-
tuum enthaltenen Begriff der Er-
wartung: es läßt sich nicht mehr
hoffen, daß wir einnehmen werden.
[Anhang.]

142 = Γ 395. Δ 208. Z 51. Α 804.
N 468. ρ 150. ὄρινεν, besonders
durch die Worte 134—37, welche
lebhaft Sehnacht nach der Hei-
mat in ihnen erweckten.

143. πᾶσι μετὰ πληθύν, eine Ap-
position zu τοῖσι, allen unter der
Menge hin, zur Unterscheidung
von den Geronten. Vgl. P 149.
I 54. π 419.

144. κινήθη Aor. geriet in Be-
wegung. — φῆ *ceu*, wie, eine
altertümliche Partikel hier und Ξ
499. — μακρὰ langgestreckte.
[Anhang.]

145. πόντου Ἰκαρίοιο: nach dem
Ganzen θαλάσσης der Teil als Ap-
position. Vgl. 396. Ξ 228, zu Θ 48.
Kr. Di. 57, 10, 1. Die Ikarische
See, benannt von Ikaria, einer
kleinen Insel bei Samos, war durch
häufige Stürme berüchtigt. — Εὐρὸς
τε Νότος τε als ein Südostwind

verbunden gedacht, wie ἐπαΐξας
zeigt: zu I 5.

146. ῥορὸς Aor. II. — ἐπαΐξας
nachdem er sich darauf ge-
stürzt hat. Verg. Aen. I 84 *in-
cubuerē mari*. — Διὸς, als νεφελη-
γερέταο. Vgl. ε 303 f. E 522.

147. ὅτε = ὅτ' einmal. — κινήσῃ
Conj. Aor. in Bewegung setzt.
— Ζέφυρος war dem Kleinasiaten
ein kalter und stürmischer Wind,
denn er kommt über Thraciens Ge-
birge: Δ 276. H 63. — βαθὺ λήιον,
wie Α 560. ι 134, tief wegen der
hohen Ähren. [Anhang.]

148. λάβρος prädikativ zu ἐπαί-
γίζων = ο 293. — ἐπὶ τ' ἡμύει,
nämlich λήιον, ein selbständiger
Zusatz: und es nickt dabei (beim
heranstürmenden Zephyros, vgl. Α
529). Vgl. 210. Α 156. Π 299.

149. Die beiden Gleichnisse ver-
anschaulichen zwei auf einander
folgende Momente: das erste 144
bis 146 das plötzliche Durch-
einander der Bewegung beim
Aufbruch, das zweite das ununter-
brochene Kopf an Kopf sich
reihende Fortstürzen in einer
Richtung zu den Schiffen. [Anh.]

150. ποδῶν δ' ὑπένερχε unter
den Füßen hervor.

151. ἴστατ' ἀειρομένη = Φ 327.
Ψ 366, stellte sich sich erhebend
= stieg empor.

ἄπτεσθαι νηῶν ἥδ' ἐλκόμεν εἰς ἄλλα δῖαν,
οὐρούς τ' ἐξεκάθαιρον· αὐτὴ δ' οὐρανὸν ἴκεν
οἴκαδε ἰεμένων· ὑπὸ δ' ἦρεον ἔρματα νηῶν.

ἔνθα κεν Ἀργείοισιν ὑπέρμορα νόστος ἐτύχθη, 155

εἰ μὴ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν·

„ὦ πόποι, αἰγινόχοιο Διὸς τέκος, ἀτρυτώνη,

οὔτω δὴ οἰκόνδε φίλῃν ἐς πατρίδα γαῖαν

Ἀργεῖοι φεύξονται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης;

καὶ δέ κεν εὐχολὴν Πριάμῳ καὶ Τρῳσὶ λίποιεν 160

Ἀργεῖν Ἑλένην, ἧς εἵνεκα πολλοὶ Ἀχαιῶν

ἐν Τροίῃ ἀπόλοντο φίλης ἀπὸ πατρίδος αἵης.

ἀλλ' ἴθι νῦν κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,

σοῖς ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρήτυε φῶτα ἕκαστον,

μηδὲ ἕα νῆας ἄλαδ' ἐλκόμεν ἀμφιελίσσας.“ 165

152. Zweites Hemist. vgl. γ 153.

153. οὐροί (vgl. ὀρύσσω) die Kielfurchen, in welchen die Schiffe aus dem Meere aufs Land und vom Lande ins Meer gezogen wurden. — ἐξεκάθαιρον Impf. sie begannen auszufegen, weil sie verschlammt oder versandet waren. — αὐτὴ δ' οὐρανὸν ἴκεν, wie M 338. Ξ 60.

154. Erstes Hemist. = γ 160. ι 261. ὑπὸ δ' ἦρεον sie begannen unten hervorzuziehen. — ἔρματα: zu A 486.

V. 155—210. *(Dazwischenkunft der Athene.) Auf ihre Mahnung treibt Odysseus das Heer zur Versammlung zurück.*

155. ὑπέρμορα Adv., sonst ὑπὲρ μόρον, wie α 34. — ἐτύχθη mit κέν wäre vollzogen, erfolgt. Der plötzliche stürmische Aufbruch (144 ff.) und das unaufhaltsame Drängen (147 ff.) der laut schreien- den (149. 153) Menschenmassen zu den Schiffen betäubte die Führer aus d. Gerontenversammlung (53 ff.), so daß sie den Plan des Agamemnon (75) nicht ausführen konnten. [Anhang.]

156 = Θ 426. Vgl. ω 529.

157 = E 714. Φ 420.

158 = ε 204. οὔτω δὴ 'so (denn) wirklich', folgernd aus den vorlie-

genden Thatsachen, oder den Worten des andern, in der Frage als Ausdruck des Unwillens oder des Befremdens, wie Ξ 88. O 201. 553. ε 204.

159. ἐπ' εὐρέα νῶτα θ. = Θ 511. γ 228 und in der Odyssee, über den 'breiten Rücken' des Meeres, wenn die Wellen ruhen und die ungeheure Masse dem Blick wie gewölbt erscheint. Bei lat. Dichtern *dorsum* oder *terga maris*.

160 = Δ 173. καὶ zu λίποιεν mit κέ Nachsatz zu der einen parataktischen Vordersatz bildenden Frage 174 f.: dann würden sie ..., vgl. ζ 285. φ 329. εὐχολὴν Gegenstand des Prahlens, vgl. X 433, Prädikat zu Ἑλένην: zum Triumph.

161. Ἀργεῖν stehendes Beiwort der Helena als Peloponnesierin.

162. Zweites Hemist. = α 203. δ 262. ἐν Τροίῃ, von der Landschaft wie 237. — ἀπό fern von.

164. Erstes Hemist. = Ω 772. σοῖς 'mit den dir eigenen'. — Da Athene nicht nach diesem Auftrage 172 ff. verfährt, verwarf Aristarch hier den Vers.

165. Zweites Hemist. = I 683. ἄλαδ' ursprünglich mit anlautendem σ (*sal*). — ἐλκόμεν, nämlich Ἀχαιοὺς als Subjekt. [Anhang.]

ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων αἶξασα,
 καρπαλίμως δ' ἵκανε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 εὔρεν ἔπειτ' Ὀδυσῆα Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον
 ἔστεῳτ', οὐδ' ὅ γε νηὸς εὐσσέλμοιο μελαίνης 170
 ἄπτετ', ἐπεὶ μιν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἵκανε.
 ἄγχοῦ δ' ἵσταμένη προσέφη γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 „διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 οὕτω δὴ οἰκόνδε φίλῃν ἐς πατρίδα γαῖαν
 φεύξεσθ', ἐν νήεσσι πολυκλήισι πεσόντες; 175
 καὶ δέ κεν εὐχολὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιτε
 Ἀργεῖην Ἑλένην, ἧς εἵνεκα πολλοὶ Ἀχαιῶν
 ἐν Τροίῃ ἀπόλοντο φίλης ἀπὸ πατρίδος αἵης.
 ἀλλ' ἴθι νῦν κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν, μηδέ τ' ἐρώει,
 σοῖς δ' ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρήτυε φῶτα ἕκαστον 180
 μηδὲ ἕα νῆας ἄλαδ' ἐλκέμεν ἀμφιελίσσας.“

ὥς φάθ', ὁ δὲ ξυνέηκε θεᾶς ὅπα φωνησάσης,
 βῆ δὲ θέειν, ἀπὸ δὲ χλαῖναν βάλε· τὴν δὲ κόμισσεν
 κῆρυξ Εὐρυβάτης Ἰθακῆσιος, ὅς οἱ ὀπήδει.
 αὐτὸς δ' Ἀτρεΐδεω Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἔλθων 185
 δέξατό οἱ σκῆπτρον πατρώιον, ἄφθιτον αἰεὶ·

166 = E 719. H 43.

167 = Δ 74. H 19. X 187. Ω 121.

α 102. ω 488. Vgl. A 44.

168 = 17. [Anhang.]

169. Vgl. K 137. Erstes Hemist. = Δ 473. χ 401. ψ 45, zweites = 407. 636. ἀτάλαντος ursprünglich σατάλαντος.

170. Vgl. 358. ρ 249. ἔστεῳτα mit Nachdruck im Versanfang: Odyss. war vom Getümmel nicht mit fortgerissen. Übrigens lag die ἀγορή vor den Schiffen des Odysseus: Δ 806 f. — νηὸς 'sein' Schiff. — εὐσσέλμοιο μελαίνης wie 358.

171. ἄχος bis ἵκανε = Θ 147. O 208. Π 52. σ 274. Bei solcher Stimmung war Odysseus für Athene der rechte Mann. [Anhang.]

172 = ο 9. προσέφη nämlich μιν.

173 = Δ 358. Θ 93. I 308. 624.

K 144. Ψ 723 und in der Odyssee.

174—181 = 158—165.

175. πεσόντες euch stürzend,

in ungeordneter Flucht, mit ἐν eine stehende Verbindung von Bewegung und Ruhe, wie bei ἐμβάλλειν und ἐντιθέναι.

179. μηδέ τ' ἐρώει = X 185, und laß nicht ab, und ruhe nicht.

180. Hier σοῖς δέ statt σοῖς 164 wegen des Zwischensatzes μηδέ τ' ἐρώει.

182 = K 512. Erstes Hemist. = O 442. ὅπα Objekt zu ξυνέηκε. Danach scheint ihm die Göttin nicht sichtbar erschienen zu sein.

183. βῆ δὲ θέειν, nach βῆ δ' ἵέναι. — ἀπὸ δὲ χλαῖναν βάλε, um rascher laufen zu können, wie ξ 500; vgl. P 698.

184. Εὐρυβάτης: vgl. τ 244—248; zu A 320.

186. 187 = 46. 47. δέξατό οἱ nahm ihm ab: zum Zeichen, daß er im Namen und mit der Vollmacht des Agamemnon handele.

σὺν τῷ ἔβη κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.

ὃν τινα μὲν βασιλῆα καὶ ἔξοχον ἄνδρα κιχείη,
τὸν δ' ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρητύσασκε παραστάς·

„δαιμόνι, οὐ σε ἔοικε κακὸν ὥς δειδίσσεσθαι,
ἀλλ' αὐτός τε κάθησο καὶ ἄλλους ἴδρυνε λαούς.

190

οὐ γάρ πω σάφα οἶσθ', οἷος νόος Ἀτρεΐωνος·
νῦν μὲν πειρᾶται, τάχα δ' ἵψεται νῆας Ἀχαιῶν.

ἐν βουλῇ δ' οὐ πάντες ἀκούσαμεν οἷον ἔειπεν.

μή τι χολωσάμενος ῥέξῃ κακὸν νῆας Ἀχαιῶν.

195

θυμὸς δὲ μέγας ἐστὶ διοτρεφέος βασιλῆος,

τιμὴ δ' ἐκ Διὸς ἐστι, φιλεῖ δέ ε' μητίετα Ζεύς.“

ὃν δ' αὖ δῆμον ἄνδρα ἴδοι βοόωντά τ' ἐφεύροι,
τὸν σκήπτρῳ ἐλάσασκεν ὁμοκλήσασκέ τε μύθῳ·

„δαιμόνι, ἀτρέμας ἦσο καὶ ἄλλων μῦθον ἄκουε,

200

οἱ σέο φέροντοί εἰσι, σὺ δ' ἀπτόλεμος καὶ ἀναλκις,

οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ ἐναρίθμιος οὔτ' ἐνὶ βουλῇ.

188. ὃν τινα μὲν hat in 198 ὃν δ' αὖ seinen Gegensatz, wie I 508 in 510, Ψ 319 in 322, λ 147 in 149. — βασιλῆα καὶ ἔξοχον ἄνδρα zwei verschiedene Bezeichnungen, Könige und niedere Adelige: vgl. I 334. — κιχείη, der Optativ bei ὅς τις iterativ. [Anhang.]

189. τὸν δέ, Nachsatz zu dem hypothetischen ὃν τινα.

190. Zweites Hemist. vgl. O 196. δαιμόνιε hier milder als 200, unbegreiflicher. — δειδίσσεσθαι, ein Intensivum zu δείδω, in Schrecken geraten, durch die stürmische Bewegung des Heeres, sodaß er Gefahr läuft sich mit fortreißen zu lassen, vgl. Θ 94 φεύγεις — κακὸς ὥς ἐν ὁμίλῳ.

191. κάθησο und ἴδρυνε, sowie ἦσο 200 sind mit der Situation nicht zu vereinigen, vgl. 187.

192. Zum Sigmatismus der drei Schlußworte vgl. γ 64. A 17. 180. B 755. E 474. ζ 180. η 212. ο 111. α 402.

193. ἵψεται wird züchtigen, zu A 454.

194. ἐν βουλῇ zu οἷον ἔειπεν: zur Stellung M 59. θ 230. — οὐ πάντες ἀκούσαμεν, eine mildere

Sprechweise, wo der Redende sich unter die Angeredeten mit einschließt, wie 342. η 307.

195. μή daßs nur nicht. — τι zu κακόν.

196. θυμὸς δὲ μέγας κτέ. Sinn: denn einen hochfahrenden Sinn hat der König (Agam.). [Anhang.]

197. τιμὴ die Königswürde.

198. δῆμον ἄνδρα einen Mann aus dem Volke: den Fürsten und Edelen 188 entgegengesetzt sind die δῆμον ἄνδρες Gemeinfreie. Das οὐ in der zweiten Thesis vor vokalischem Anlaut bleibt hier lang wie Ψ 431. Ω 578. [Anhang.]

200. δαιμόνιε du Thor. — ἦσο: vgl. zu 191.

201. φέροντοί tüchtiger. — σὺ δ' durch die anaphorische Stellung zu σέο dem Relativsatz enggeschlossen: zu Δ 61. Θ 103. O 181f. η 301, unterzuordnen mit während.

202. Vgl. M 214. ἐναρίθμιος 'mit eingezählt', mitzählend, etwas geltend. ἐνὶ βουλῇ in der Beratung (in der Heeresversammlung). Der rasche Rhythmus paßt zur gereizten Stimmung.

οὐ μέν πως πάντες βασιλεύσομεν ἐνθάδ' Ἀχαιοί.
 οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη· εἷς κοίρανος ἔστω,
 εἷς βασιλεύς, ᾧ ἔδωκε Κρόνου πάϊς ἀγκυλομήτεω
 [σκῆπτρόν τ' ἠδὲ θέμιστας, ἵνα σφίσι βασιλεύῃ].“

205

ὥς ὃ γε κοιρανέων δῖεπε στρατόν· οἱ δ' ἀγορήνδε
 αὐτίς ἐπεσσεύοντο νεῶν ἅπο καὶ κλισιάων
 ἡχῇ, ὥς ὅτε κῦμα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης
 αἰγιάλῳ μεγάλῳ βρέμεται, σμαραγεῖ δέ τε πόντος.

210

ἄλλοι μὲν ῥ' ἔζοντο, ἐρήτυθεν δὲ καθ' ἑδρας,
 Θερσίτης δ' ἔτι μοῦνος ἀμετροεπῆς ἐκολῶα,
 ὅς ῥ' ἔπεα φρεσὶν ἦσιν ἄκοσμά τε πολλά τε ἦδη,
 μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον, ἐριζέμεναι βασιλεῦσιν,
 ἀλλ' ὃ τί οἱ εἶσαιτο γελοίου Ἀργείοισιν

215

ἔμμεναι. αἰσχίστος δὲ ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθεν.

203. οὐ μέν πως keineswegs doch wahrlich, in ironischem Tone. — βασιλεύσομεν, dieselbe Sprechweise wie 194.

204. οὐκ ἀγαθόν, Asyndeton wie A 117. ἀγαθόν substantiviertes Neutrum des Adjektivs als Prädikat eines nicht sächlichen Nomens: so nur noch T 235. — εἷς gegensätzliches Asyndeton. [Anhang.]

205. Vgl. Σ 293. ᾧ ἔδωκε dem 'es' verlieh, das βασιλεύειν. — ἀγκυλομήτης krumme Ratschläge fassend, verschlagen. [Anhang.]

206. Vgl. I 99. Der Vers fehlt in den besten Handschriften. σφίσι unter ihnen ohne Beziehung. βασιλεύῃ enthält einen metrischen Fehler. [Anhang.]

207. δῖεπε durchschritt. Vgl. Ω 247. Erstes Hemist. = Δ 250.

208 = 86 und 91.

209. Vgl. Z 347. [Anhang.]

210. αἰγιάλῳ mit βρέμεται (Indikativ) von den herantosenenden Wogen: am Ufer brandet; σμαραγεῖ δέ τε parataktischer Folgesatz, wie 463, mit chiastischer Stellung zum vorhergehenden Verbum: daß die hohe See erdröhnt, vom Widerhall der Brandung am Ufer.

V. 211—277. Die Schmährede des

Thersites und seine Züchtigung durch Odysseus.

211. Vgl. zu 99.

212. Θερσίτης, ein bedeutungsvoller Name 'Frechling' (θέρσος äolisch = θάρσος), ist ein Ausbund körperlicher Mißgestalt, wodurch die verächtliche Gesinnung des gemeinen Demagogen versinnlicht werden soll: er mußte Antipathie erwecken. — ἀμετροεπῆς prädikativ: mit maßlosem Wortschwall. [Anhang.]

213. ὅς ῥα welcher eben. — ἄκοσμα ordnungslose, ungehörliche, mit ἦδη, bezeichnet die Gesinnung.

214. μάψ bis κόσμον = E 759. γ 138. — ἐριζέμεναι ist von ἄκοσμα ἦδη die Folge. Kr. Di. 55, 3, 20.

215. ἀλλ' ὃ τί οἱ κτέ., an οὐ κατὰ κόσμον sich anschließend, wozu aus ἐριζέμεναι ein λέγειν zu entnehmen ist: er war also ein hämischer Possenreißer. — Der Optativ iterativ.

216. Zweites Hem. = 673. αἰσχίστος δὲ ἀνὴρ prädikativ: 'als der häßlichste Mann'. — ὑπὸ Ἴλιον 'unter Ilios hin' d. i. vor Ilios, aber stets in Bezug auf den höher gelegenen Ort, wie 249. 492; vgl. auch Δ 407. Δ 181. Σ 281.

φολκὸς ἔην, χωλὸς δ' ἕτερον πόδα· τὼ δέ οἱ ὦμω
κυρτώ, ἐπὶ στῆθος συνοχωκότε· αὐτὰρ ὑπερθεν
φοξὸς ἔην κεφαλὴν, ψεδνὴ δ' ἐπενήνοθε λάχνη.
ἔχθιστος δ' Ἀχιλλῆι μάλιστ' ἦν ἡδ' Ὀδυσῆϊ.

220

τὼ γὰρ νεικείεσκε. τότε αὖτ' Ἀγαμέμνονι δίω
ὀξέα κεκληγῶς λέγ' ὀνειδέα· τῷ δ' ἄρ' Ἀχαιοὶ
ἐκπάγλως κοτέοντο νεμέσσηθέν τ' ἐνὶ θυμῷ.

αὐτὰρ ὁ μακρὰ βοῶν Ἀγαμέμνονα νείκεε μύθῳ·
„Ἀτρεΐδην, τέο δὴ αὖτ' ἐπιμέμφεαι ἡδὲ χατίζεις;

225

πλεῖαί τοι χαλκοῦ κλισίαι, πολλαὶ δὲ γυναικες
εἰσὶν ἐνὶ κλισίῃς ἐξαίρετοι, ἄς τοι Ἀχαιοὶ

217. φολκός (vgl. *falx*, *falcones*, unser 'Felge') krummbeinig, dachsbeinig: seine Füße grätschelten und waren ungleich lang. — τὼ δέ οἱ ὦμω formelhaft. Kr. Di. 50, 3, 3.

218. κυρτώ 'höckerig', ἐπὶ στῆθος συνοχωκότε gegen die Brust hin zusammengebogen, im Gegensatz zu einer edlen breit-schulterigen Heldengestalt: συνόχωκα ein wie οἴχωκα K 252 gebildetes redupliziertes Perf. von συνέχω.

219. φοξός (von φώγω) schief gebrannt, schief zugespitzt d. i. vorn eingedrückt und nach hinten sich schräg zuspitzend. — ψεδνὴ, von ψάω, abgeschabt, dünn-gesäet, prädikativ mit ἐπενήνοθε λάχνη spärlich war darauf entsprossen das Wollhaar. Der schiefe Spitzkopf wurde nicht nach Art der κάρη κομόωντες durch einen herabwallenden Haarwuchs gemildert oder teilweise verdeckt, sondern zeigte ganz unverhüllt seine Mißgestalt.

220. ἔχθιστος am verhafstesten. — μάλιστα, wie 57, vorzugsweise dem Achilleus und Odysseus, als den eigentlichen Vertretern der beiden heroischen Kardinaltugenden, der 'Tapferkeit' und 'Klugheit', wozu Thersites das Gegenstück bildete.

221. νεικείεσκε lästerte stets. — τότε αὖτε 'damals hingegen'. — Ἀγαμέμνονι gegen A., Dativ des feindlichen Interesses.

222. ὀξέα κεκληγῶς, wie M 125. P 88, scharf kreischend. — λέγ' ὀνειδέα, vgl. ε 5, zählte er Schmähungen auf, indem er Geiz, Wollust, Feigheit, Ungerechtigkeit ihm vorwarf: 225ff. — τῷ δ' ἄρα dem eben, Agamemnon, grollten die Achäer und deswegen richtete Thersites, des Beifalls seiner Hörer gewiß (vgl. 215), seine Angriffe auf ihn. [Anhang.]

223. Zweites Hemist. vgl. Π 544. P 254. α 119. δ 158. κοτέοντο, Imperfekt von der dauernden Stimmung, der Aorist νεμέσσηθεν von dem Eintritt des Affekts, welcher jene Stimmung zurückläßt: zu A 331. B 374. η 305.

225ff. Die Rede des Thers. setzt eine Kenntnis der Absicht Agamemnons den Kampf fortzusetzen voraus, vgl. 229. 236 mit 251, wie diese aus Odysseus' Ansprache 192f. indirekt zu entnehmen war.

225. Ἀτρεΐδην, ohne ehrendes Beiwort. — τέο, attisch τοῦ = τίνος, worüber: zu A 65. — δὴ αὖτε doch wieder, zu A 340. Statt zu fragen, welches denn eigentlich die Absicht des Agam. sei, legt Thersites demselben sofort mit gehässiger Anspielung auf seinen Streit mit Achill (δὴ αὖτε) die gemeinnützigsten Absichten bei Fortsetzung des Krieges unter.

226. Erstes Hemistich vgl. I 71. χαλκοῦ Erzgerät (Bronze).

227. ἐνὶ κλισίῃς, weil Agamemnon mehrere Zelte hatte: vgl. H 313.

πρωτίστῳ δίδομεν, εὖτ' ἂν πτολίεθρον ἔλωμεν.
 ἧ ἔτι καὶ χρυσοῦ ἐπιδεύεαι, ὃν κέ τις οἴσει
 Τρώων ἱπποδάμων ἐξ Ἰλίου νῆος ἄποινα, 230
 ὃν κεν ἐγὼ δῆσας ἀγάγω ἢ ἄλλος Ἀχαιῶν,
 ἥε γυναῖκα νέην, ἵνα μίσγεται ἐν φιλότῃτι,
 ἣν τ' αὐτὸς ἀπονόσφι κατίσχει. οὐ μὲν ἔοικεν
 ἄρχον ἑόντα κακῶν ἐπιβασκόμεν νῆας Ἀχαιῶν.
 ὦ πέπονες, κἄκ' ἐλέγχε', Ἀχαιίδες, οὐκέτ' Ἀχαιοί· 235
 οἴκαδέ περ σὺν νηυσὶ νεώμεθα, τόνδε δ' ἐῷμεν
 αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ γέρα πεσσέμεν, ὅφρα ἴδῃται,
 ἧ ῥά τί οἱ χῆμεῖς προσαμύνομεν ἧε καὶ οὐκί·

— ἐξαίρετοι, als γέρα, durch den Relativsatz ausgeführt.

228. Zweites Hemist. vgl. Δ 239. πρωτίστῳ eine doppelte Steigerung. Kr. Di. 23, 5, 6. — δίδομεν iterativ, dazu εὖτ' ἂν ἔλωμεν Antecedens: zu A 554. Thersites gebahrt sich als Vertreter des δήμος: 238. — πτολίεθρον: zu A 164.

229. ἧ Selbstbeantwortung der vorher aufgeworfenen Frage: gewiss. — ἔτι καί noch (außerdem) auch Gold, außer Erz und Frauen. — ὃν κέ τις οἴσει: nicht aus den Gedanken des Agam. gesprochen, sondern eine prahlerische Zusicherung des Redenden: welches eintretenden Falls (wenn der Krieg fortgesetzt wird) ein Troer bringen wird.

231. ἐγὼ δῆσας ἀγάγω eitle Prahlerie, wie 238. Conj. Aor. = Fut. exact.

232. ἥε γυναῖκα νέην, wie die Chryseis oder Briseis. Der Accus. ist von ὃν 231 attrahiert, oder es schwebt ein den Accus. regierendes Verbum gleichen Sinnes mit ἐπιδεύεαι 229 vor, wie ποθέεις. — Nach dem Vorwurf der Habsucht der der Wollust.

233. ἣν τε mit κατίσχει, Konj. im Finalsinne: Anspielung auf die Chryseis, deren Nichtauslösung die Pest zur Folge hatte: vgl. A 113 πολὺ βούλομαι αὐτὴν οἴκοι ἔχειν. — αὐτός selbst d. i. für dich, ἀπονόσφι gesondert, allein. — οὐ μὲν, wie 203.

234. ἄρχον ἑόντα einer der Führer ist. — κακῶν ἐπιβασκόμεν 'das Unglück betreten lassen', ins Unglück bringen, vgl. 'jemanden ins Unglück reiten', Anspielung auf die Pest und die Entfernung des Achilleus.

235. Zweites Hemistich = H 96. πέπονες Weichlinge, wie N 120. — κἄκ' ἐλέγχεα in konkret persönlichem Sinne: feige Memmen (Schandbuben), wie opprobria. — Ἀχαιίδες κτέ., wie Verg. Aen. IX 617 o vere Phrygiae, neque enim Phryges. Vgl. H 198. Θ 163. X 125. Das Ganze im engen Anschluß an das Vorhergehende: über eure Feigheit, daß ihr euch das von Agamemnon bieten laßt, wie Achill A 231 ἐπεὶ οὐτιδανοῖσιν ἀνάσσεις. [Anhang.]

236. Vgl. II 205. πέρ jedenfalls. — τόνδε: zu A 287. — ἐῷμεν mit αὐτοῦ wollen wir hier zurücklassen, mit Inf. der vorgestellten Folge πεσσέμεν, wie σ 420.

237. αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ = Σ 330. T 330. σ 266. — γέρα πεσσέμεν 'Ehrengaben verdauen', Anspielung auf den δημοβόρος βασιλεύς A 231, mit Ironie: die Folgen seiner Habsucht erfahren, indem er unserer Hilfe beraubt nichts mehr wird ausrichten können.

238. ἧ ῥά τί οἱ χῆμεῖς κτέ. ob denn auch wir (gemeinen Achäer) ihm irgend nützlich sind: als wenn Agamemnon voll Hochmuts nur auf eigene Kraft und allein auf die

ὅς καὶ νῦν Ἀχιλῆα, ἔο μὲν' ἀμείνονα φῶτα,
 ἠτίμησεν· ἑλὼν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας. 240
 ἀλλὰ μάλ' οὐκ Ἀχιλῆι χόλος φρεσὶν, ἀλλὰ μεθ' ἡμῶν·
 ἧ γὰρ ἄν, Ἀτρεΐδῃ, νῦν ὕστατα λωβήσαιο.“

ὣς φάτο νεικείων Ἀγαμέμνονα ποιμένα λαῶν
 Θερσίτης· τῷ δ' ὦκα παρίστατο δῖος Ὀδυσσεύς,
 καί μιν ὑπόδρα ἰδὼν χαλεπῷ ἠνίπαπε μύθῳ· 245
 „Θερσίτ' ἀκριτόμυθε, λιγύς περ ἔων ἀγορητῆς
 ἴσχεο, μηδ' ἔθελ' οἷος ἐριζέμεναι βασιλεῦσιν.
 οὐ γὰρ ἐγὼ σέο φημι χειρότερον βροτὸν ἄλλον
 ἔμμεναι, ὅσσοι ἅμ' Ἀτρεΐδῃς ὑπὸ Ἴλιον ἦλθον.
 τῷ οὐκ ἂν βασιλῆας ἀνὰ στόμ' ἔχων ἀγορεύοις 250
 καί σφιν ὀνειδέα τε προφέροισ νόστον τε φυλάσσοις.
 οὐδέ τί πω σάφα ἴδμεν, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,

Führer vertraute, die Menge der Krieger dagegen verachtete. — Seltene Krasis aus καὶ ἡμεῖς: Kr. Di. 14, 1. Anm.

239. ὅς begründender Ausruf: er der. καὶ νῦν auch jetzt, als ein Beispiel der jüngsten Vergangenheit für den in 237f. indirekt liegenden allgemeinen Vorwurf, daß Agam. überhaupt in seinem Hochmut die Dienste anderer nicht anerkenne: zu A 109. [Anhang.]

240 = A 356. 507. Vgl. I 111. Thersites, der sonst den Achilleus lästerte (221), spielt hier den Anwalt desselben nur um den Agam. desto empfindlicher anzugreifen: doch schmäh't er gleich wieder 241 den Achilles als feige.

241. ἀλλά leitet einen lebhaft sich aufdrängenden Gedanken ein, der ein dem Redenden Unerwünschtes enthält, wie *at*, unser leider. — μάλ' οὐκ durchaus nicht, vgl. ε 103. E 407. — χόλος, nämlich ἐστί. — μεθ' ἡμῶν sc. ἐστί schlaff.

242 = A 232. ἧ γὰρ denn wahrlich, wobei aus dem vorhergehenden negativen Satze die entgegengesetzte Annahme vorschwebt, was wir durch sonst andeuten. — νῦν muß auch nach καὶ νῦν 239 befremden.

245 = P 141. Erstes Hemist. = ρ 459. σ 388. [Anhang.]

246. ἀκριτόμυθε du maßloser Schwätzer, vgl. 212. 796. τ 560. — λιγύς bis ἀγορητῆς = T 82. v 274, eine ironische Anerkennung zum vorhergehenden Tadel, vgl. ὀξέα κεκληγώς 222 und μακρὰ βοῶν 224.

247. ἴσχεο halt ein. — μηδ' ἔθελε eine starke Abmahnung: und laß dich nicht weiter gelüsten, dir nicht beikommen: A 277. E 441. H 111.

249. ὅσσοι d. i. von allen welche, doch ist nicht etwa ein πάντων zu ergänzen. Kr. Di. 51, 11, 3. — ὑπὸ Ἴλιον: zu 216.

250. τῷ οὐκ ἂν κτέ. deshalb wirst d. i. sollst du mit nichten weiter von Königen sprechen: zu A 301. Ξ 126, womit er zu der Mahnung 247 zurückkehrt. — βασιλῆας, der Plural? zu Γ 49. — ἀνὰ στόμ' ἔχων durch das Maul ziehend.

251. καί: zu 74. — σφίν, ein Dativ wie Ἀγαμέμνονι 221. — νόστον φυλάσσειν die Rückkehr, die ihm jetzt gleichsam zu entgehen droht, wahren, für sie eintreten.

252. Zweites Hemist. = Δ 14. Ξ 3. 61. T 116. ρ 78. 274. οὐδέ τί πω (wissen wir) doch noch keineswegs. — ὅπως ἔσται τάδε ἔργα d. i. wie das beabsichtigte Unternehmen ablaufen wird.

ἢ εὖ ἢ κακῶς νοστήσομεν νῆες Ἀχαιῶν.

[τῷ νῦν Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι, πομένι λαῶν,
ἦσαι ὀνειδίζων, ὅτι οἱ μάλα πολλὰ διδοῦσιν
ἥρωες Δαναοί· σὺ δὲ κερτομέων ἀγορεύεις.]

255

ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
εἴ κ' ἔτι σ' ἀφραίνοντα κιχήσομαι, ὥς νύ περ ὦδε,
μηκέτ' ἐπειτ' Ὀδυσῆϊ κάρη ὤμοισιν ἐπείη,
μηδ' ἔτι Τηλεμάχοιο πατὴρ κεκλημένος εἶην,
εἰ μὴ ἐγὼ σε λαβὼν ἀπὸ μὲν φίλα εἵματα δύσω,
χλαῖνάν τ' ἠδὲ χιτῶνα, τά τ' αἰδῶ ἀμφικαλύπτει,
αὐτὸν δὲ κλαίοντα θοὰς ἐπὶ νῆας ἀφήσω
πεπληγῶς ἀγορῇθεν ἀεικέσσι πληγῇσιν.“

260

ὥς ἄρ' ἔφη, σκῆπτρῳ δὲ μετάφρενον ἠδὲ καὶ ὦμον
πλῆξεν· ὁ δ' ἰδυνώθη, θαλερόν δέ οἱ ἔκφυγε δάκρυ.

265

253. ἢ εὖ ἢ κακῶς νοστήσομεν: 'ob wir zu unserm Heil oder Unheil heimkehren d. i. die Heimkehr unternehmen werden'.

254. τῷ deshalb. [Anhang.]

255. ἦσαι sitzen, mit dem Partizip, um die anhaltende, mit einem gewissen Behagen verbundene Hingebung an die im Partizip enthaltene Thätigkeit zu bezeichnen. Hier auffallend, weil Thersites nicht sitzt: 268, vgl. 211f. [Anhang.]

256. κερτομέων: zu A 539.

257 = β 187. ρ 229. σ 82. Vgl. A 204. 212.

258. ἔτι noch einmal. — κιχήσομαι Fut. nach εἴ κε: zu E 212. — ὥς νύ περ ὦδε wie nun gerade in der eben gezeigten Weise d. i. gerade so wie (ich dich) jetzt (antraf).

259. μηκέτι κτέ.: der Nachsatz enthält statt der einfachen Angabe, was er unter der im Vordersatze enthaltenen Voraussetzung zu thun entschlossen ist, eine Selbstverwünschung für den Fall, daß er dies nicht thun werde; Sinn: ich will mit meinem Geschlechte zu Grunde gehen. Vgl. π 102. — Ὀδυσῆϊ objektiv mit gröfserem Nachdruck statt ἐμοί.

260. Τηλέμαχος wird in der Ilias nur hier und Δ 354 erwähnt. — κεκλημένος εἶην: da das 'heifsen'

das 'sein' mit in sich schließt, so ist in dem Ganzen die Vernichtung des Telemach enthalten.

261. Der Satz mit εἰ μὴ enthält zwei durch μὲν — δέ verbundene Glieder, welchen das gemeinsame σὲ λαβὼν vorangestellt ist, woher αὐτόν 263 seine Personalbeziehung erhält. — ἀπό zu δύσω mit doppeltem Accus. Zu Kr. Di. 46, 17, 1. [Anhang.]

262. τά τε was irgend, die vorhergenannten Gegenstände zusammenfassend und verallgemeinernd: (kurz) alles, was die Blöfse dir deckt: es wird damit der ärgste Schimpf bezeichnet. [Anhang.]

264. πεπληγῶς mit ἀφήσω fortprügele. πεπληγῶς mit Präsensbedeutung, bei der die Reduplikation aber Wiederholung oder besondere Energie der Handlung ausdrückt.

265. Zweites Hemist. = θ 528. πλῆξεν versetzte ihm einen Schlag, über den Rücken herüber von der einen Schulter zur andern, gleichsam zum Vorgeschmack der angedrohten härteren Strafe.

266. Zweites Hemist. vgl. π 16. θαλερόν hervorquellend. — ἔκφυγε, was die jähe Unaufhaltsamkeit malerisch ausdrückt: entschlüpfte, entstahl sich ihm wider seinen Willen. Andere ἔκπεσε.

σµῶδιξ δ' αἵματόεσσα μεταφρένου ἐξυπανέστη
σκήπτρου ὑπο χρυσέου· ὁ δ' ἄρ' ἔξετο τάρβησέν τε,
ἀλγήσας δ', ἀχρεῖον ἰδών, ἀπομόρξατο δάκρυ.

οἱ δὲ καὶ ἀχνύμενοί περ ἐπ' αὐτῷ ἡδὺ γέλασσαν. 270

ᾧδε δέ τις εἶπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·

„ὦ πόποι, ἦ δὴ μυρί' Ὀδυσσεὺς ἐσθλὰ ἔοργεν
βουλὰς τ' ἐξάρχων ἀγαθὰς πόλεμόν τε κορύσσων·

νῦν δὲ τόδε μέγ' ἄριστον ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν,

ὃς τὸν λωβητῆρα ἐπεσβόλον ἔσχ' ἀγοράων. 275

οὗ θήν μιν πάλιν αὖτις ἀνήσει θυμὸς ἀγῆνωρ

νικεῖειν βασιλῆας ὀνειδείοις ἐπέεσσιν.“

ὣς φάσαν ἡ πληθὺς· ἀνὰ δ' ὁ πτολίπορθος Ὀδυσσεὺς

267. σµῶδιξ mit ἐξυπανέστη, vgl. Ψ 716, schwoll darunter empor, eigentlich mit sinnlicher Malerei: trat aus dem Rücken darunter (unter dem Schlage) hervor in die Höhe. [Anhang.]

268. σκήπτρου ὑπο unter dem Scepter hervor, die Ausführung von ὑπό in ἐξυπανέστη. — χρυσέου: A 246 χρυσείοις ἥλοισι πεπαρμένον. — τάρβησέν τε parataktisch = τάρβησας verzagt, kleinlaut.

269. ἀλγήσας von Schmerz ergriffen. — ἀχρεῖον Accus. des Inhalts zu ἰδών einen unnützen Blick werfend, ohne bestimmtes Ziel und Gegenstand, eine Folge seiner Verlegenheit, daher: mit verlegenem Blick. Vgl. σ 163. [Anhang.]

270. Zweites Hemist. = Ψ 784. v 358. φ 376. καὶ ἀχνύμενοί περ, weil sie das Heimweh noch nicht ganz überwunden hatten. — ἐπ' αὐτῷ über denselben. Kr. Di. 68, 41, 8. Durch dieses Lachen werden die erregten Gemüter besänftigt, wie A 599. φ 376.

271 = A 81. X 372 und in der Odyssee. ἰδών den Blick richtend.

272. ὦ πόποι, eine Interjektion wie παπαῖ, hier wie δ 169 zum Ausdruck freudiger Überraschung. — ἦ δὴ für wahr schon, mit dem Gegensatz 274 νῦν δὲ τόδε. — ἔοργεν Perfekt: hat vollbracht, von ihm liegen vor, um den

thatkräftigen Charakter des Odyss. überhaupt zu bezeichnen, dagegen ἔρεξεν 274 von der einzelnen That.

273. ἐξάρχων mit dem Accusativ, vorangehend mit d. i. zuerst angehend.

274. μέγ' ἄριστον prädikativ zum Objekt τόδε.

275. ὃς er, der, sonst ὅτι, d. i. daß er, bei den koinzidenten Handlungen: ἔρεξεν — ἔσχευ: vgl. σ 222. — τὸν λωβητῆρα den Lästler da: zu A 340. ἐπεσβόλον eigentlich der Worte wie Pfeile abschießst, redefrech. — ἔσχευ mit ἀγοράων (wie 788, Reden in der Volksversammlung) hielt zurück von d. i. legte ihm das Reden.

276. Folgerndes Asyndeton. θήν, ironisch wie δήπου, daher οὗ θήν unser 'doch wohl schwerlich', wie γ 352: zu Θ 448. — πάλιν αὖτις ἀνήσει wird von neuem wieder antreiben; das eigentlich örtliche πάλιν retro entspricht dem Begriff der Bewegung in ἀνήσει und bezeichnet ein Zurückkommen auf denselben Punkt. Vgl. E 257. π 456. — ἀγῆνωρ tadelnd: frecher Mut. [Anhang.]

277. Vgl. Φ 480.

V 278—335. Rede des Odysseus in der Versammlung.

278. ἀνὰ bis ἔχων wie 100 f. ἡ πληθὺς, wie O 305, als Collectivum mit dem Plural: zu B 99. — ἀνὰ mit ἔστη: Odysseus hatte sich also nach der Züchtigung des Thersites

ἔστι σκῆπτρον ἔχων· παρὰ δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 εἰδομένη κήρυκε σιωπᾶν λαὸν ἀνώγειν, 280
 ὥς ἅμα θ' οἱ πρῶτοί τε καὶ ὕστατοι υἱες Ἀχαιῶν
 μῦθον ἀκούσειαν καὶ ἐπιφράσσαιάτο βουλήν.
 ὃ σφιν ἐν φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 „Ἀτρεΐδῃ, νῦν δὴ σε, ἄναξ, ἐθέλουσιν Ἀχαιοὶ
 πᾶσιν ἐλέγχιστον θέμεναι μερόπεσσι βροτοῖσιν, 285
 οὐδέ τοι ἐκτελέουσιν ὑπόσχεσιν, ἣν περ ὑπέσταν
 ἐνθάδ' ἔτι στείχοντες ἀπ' Ἀργεὸς ἱπποβότοιο,
 Ἴλιον ἐκπέρσαντ' ἐντείχεον ἀπονέεσθαι.
 ὥς τε γὰρ ἦ παῖδες νεαροὶ χῆραί τε γυναῖκες
 ἀλλήλοισιν ὀδύρονται οἰκόνδε νέεσθαι. 290
 ἦ μὲν καὶ πόνος ἐστὶν ἀνιηθέντα νέεσθαι·

ebenfalls gesetzt. — ὁ πολίπορθος Ὀδ., wie K 363; das Beiwort in allgemeinem Sinne, nicht bloß in Bezug auf die Zerstörung Trojas. [Anhang.]

280. εἰδομένη κήρυκε, wie θ' 8. — σιωπᾶν Inf. Präs. Schweigen beobachten, vgl. Ψ 568.

281. ἅμα τε: das dem ἅμα folgende, einem nachfolgenden καί, auch δέ, korrespondierende τέ hat regelmäfsig seine Stelle hinter dem ersten der entsprechenden Begriffe, wie Π 505. Φ 253, steht aber öfter unmittelbar hinter ἅμα: A 417. I 519. N 85. 669. ξ 403. τ 376, hier sehr auffallend, da sofort eine Gliederung mit τε-καί folgt. — οἱ πρῶτοί τε καὶ ὕστ. die vordersten sowohl als die äufsersten d. i. die nächsten und die entferntesten. [Anh.]

282. ἀκούσειαν Opt. Aor. vernahmen könnten. — ἐπιφράσσαιάτο ihren Sinn darauf richteten, in Erwägung zögen, wie N 741.

283. Vgl. zu A 73.

284. δὴ offenbar. Odysseus wendet sich zuerst an Agamemnon, weil er dessen erschütterte Autorität nach der Vorbereitung durch die Thersitesscene jetzt direkt wiederherstellen will. [Anhang.]

285. πᾶσιν zu μερ. βροτοῖσιν, in den Augen aller. Kr. Di. 48, 6, 3. — ἐλέγχιστος wie ἐχθιστος unmittelbar vom Stamme gebildet: mit Vor-

wurf beladen, mit Schimpf behaftet. — μέροες nur hier mit βροτοί, sonst mit ἄνθρωποι verbunden.

286. Zweites Hemist. vgl. κ 483. οὐδέ τοι ἐκτελέουσιν: Parataxe statt ὅτι: zu A 134. — ἣν περ welches doch.

287. Zweites Hemist. = T 329. ἐνθάδ' ἔτι στείχοντες 'als sie noch auf dem Wege hierher waren: vgl. δ 351. 736. ψ 228. Wegen der Sache zu 339. — Ἀργεὸς ἱππ. d. i. Argolis mit Mykenä: der Hauptsitz griechischer Macht für ganz Griechenland: zu A 30.

288 = 113. Hauptbegriff des Gedankens in ἐκπέρσαντ' (α) sc. σέ.

289. Der Vergleich bestimmt nur die Qualität von ὀδύρονται (ein unmännliches Jammern), ohne sich auch auf den Inhalt desselben zu beziehen. — ἦ im Vergleich wie γ 348. τ 109: wahrhaftig wie Knaben. [Anhang.]

290. ἀλλήλοισιν unter einander; ὀδύρονται prägnant mit dem Inf.: jammernnd sehnen sie sich: zu A 22. δ 740. ε 153. ν 219. 379. χ 232.

291. ἦ μὲν καὶ κτέ., zu I 57, konzessiv entschuldigend: Freilich ist auch unsere Mühsal darnach, dafs einer ihrer überdrüssig nach Hause gehen mag, was in den folgenden Versen

καὶ γὰρ τίς θ' ἓνα μῆνα μένων ἀπὸ ῆς ἀλόχοιο
 ἀσχαλάα σὺν νηὶ πολυζύγῳ, ὅν περ ἄελλαι
 χειμέρια εἰλέωσιν ὀρινομένη τε θάλασσα.
 ἡμῖν δ' εἵνατός ἐστι περιτροπέων ἐνιαυτός 295
 ἐνθάδε μιμνόντεσσι· τῷ οὐ νεμεσίζομ' Ἀχαιοὺς
 ἀσχαλάαν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν· ἀλλὰ καὶ ἔμψης
 αἰσχροὺν τοι δηρὸν τε μένειν κενεὸν τε νέεσθαι.
 τλήτε, φίλοι, καὶ μέινат' ἐπὶ χρόνον, ὅφρα δαῶμεν,
 ἢ ἔτεον Κάλχας μαντεύεται ἥε καὶ οὐκί. 300
 εὖ γὰρ δὴ τόδε ἴδμεν ἐνὶ φρεσίν, ἐστὲ δὲ πάντες
 μάρτυροι, οὓς μὴ κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέρουσαι·
 χθιζά τε καὶ πρωίξ', ὅτ' ἐς Αὐλίδα νῆες Ἀχαιῶν

erläutert wird, worauf 291 in 296 f. wieder aufgenommen wird, um daran mit ἀλλὰ καὶ ἔμψης 297 den Gegensatz zu schließen. ἀνιηθέντα (wie γ 117) mit allgemein gedachtem Subjekt τινά. — νέεσθαι konsekutiver Infinitiv. Kr. Di. 55, 3, 26. [Anhang.]

292. Erstes Hemist. = ψ 118. καί zu ἓνα auch nur einen. Damit wird ein Schluss *a minori ad majus* eingeleitet: zu I 632. — τίς τε mancher. — μένων ἀπό fernbleibend.

293. πολύζυγος, mit vielen ζυγά Deckbalken, daher starkgezimmert, vgl. ν 116, ein bedeutsames Beiwort: trotz seines starken Schiffes halten ihn Stürme und Wogen im Hafen eingeschlossen. — ὅν περ den eben, auf τίς τε bezüglich, mit fallsetzendem Konjunktiv.

294. εἰλέωσι zurückhalten, wie τ 200. — ὀρινομένη wann es erregt wird.

295. ἡμῖν mit μιμνόντεσσι bei der Zeitangabe, wie τ 193. Ω 414. Vgl. τ 222. Kr. Di. 48, 5, 3. — εἵνατός ἐστι, aber 134 ἐννέα δὴ βεβάασι — ἐνιαυτοί? — περιτροπέων Frequentativum: oft sich umdrehend, das umrollende, vgl. κ 469 und α 16.

297. ἀλλὰ καὶ ἔμψης αἰσχροὺν aber auch bei alledem (dennoch) ist es eine Schmach: zu 291.

298. κενεὸν eigentlich leer, mit leeren Händen d. i. ohne Siegesbeute, überhaupt ohne Erfolg: Δ 181. κ 42. ο 214. — Das Prädikat αἰσχροὺν gilt von der durch τε-τε angezeigten Verbindung beider Handlungen: lange zu bleiben und dabei doch ohne Erfolg heimzukehren: vgl. ο 11. In diesem Satze liegt die entscheidende Widerlegung aller Bedenken gegen die Fortsetzung des Kampfes, die man aus den Worten des Agam. 119—138 entnehmen konnte, wie im Folgenden die ausführliche Erzählung des Zeichens dem Zweifel 111—115 entgegentritt.

299. τλήτε harret 'also' aus, ein folgerndes Asyndeton. Kr. Di. 59, 1, 5. — ἐπὶ χρόνον über eine Zeit hin, eine Zeit lang.

300. μαντεύεσθαι absolut: Seherprüche erteilen, ein Seher sein.

301. εὖ — ἴδμεν vom Wissen durch Erfahrung: wir haben deutlich in der Erinnerung.

302. οὓς μή, nicht οὐ, in dem Sinne 'nisi quos', so mit Indikativ nur hier, sonst mit Konj. oder Opt. in der Odyssee. — κῆρες bis φέρουσαι = § 207, wo folgt εἰς Αἶδα δόμους: während sonst die Keren dem Menschen den Tod bringen, geleiten sie hier als Hadesdämonen den Toten in das Reich des Hades, vgl. auch Σ 535 f.

303. χθιζά τε καὶ πρωίξ' ὅτε

¹ ἡγερέθοντο κακὰ Πριάμῳ καὶ Τρῳσὶ φέρουσαι·
² ἡμεῖς δ' ἀμφὶ περὶ κρήνην ³ ἱερούς κατὰ βωμούς 305
 ἔρδομεν ἀθανάτοισι τεληέσσας ἑκατόμβας,
 καλῇ ὑπὸ πλατανίστῳ, ὅθεν ῥέεν ἀγλαὸν ὕδωρ·
 ἐνθ' ἐφάνη μέγα σῆμα· δράκων ἐπὶ νῶτα δαφεινός,
 σμερδαλέος, τὸν ῥ' αὐτὸς Ὀλύμπιος ἤκε φόωσδε,
 βωμοῦ ⁴ ὑπαῖξας πρὸς ῥά πλατάνιστον ὄρουσεν. 310
 ἐνθα δ' ἔσαν στρουθοῖο νεοσσοί, νήπια τέκνα,
 ὅζω ἐπ' ἀκροτάτῳ πετάλοις ὑποπεπτηῶτες,
 ὀκτώ, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα·
 ἐνθ' ὃ γε τοὺς ἐλεεινὰ κατήσθιε τετριγῶτας.
 μήτηρ δ' ἀμφεποτᾶτο ὀδυρομένη φίλα τέκνα· 315
 τὴν δὲ ἐλιξάμενος πτέρυγος λάβεν ἀμφιαχυῖαν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
 τὸν μὲν ἀρίζηλον θῆκεν θεός, ὅς περ ἔφηνεν·

gestern und ehegestern (war's) als, sprichwörtlich von einem noch in frischem Gedächtnis lebenden Ereignisse. Vgl. zu 308. [Anhang.]

304. ἡγερέθοντο nach und nach zusammenkamen.

305. ἡμεῖς δέ ein nach der allgemeinen Zeitangabe 303f. die besondere Situation zeichnender selbständiger Satz. — ἀμφὶ περὶ κρήνην zu beiden Seiten um d. i. rings um die Quelle. Kr. Di. 68, 2, 4. Noch jetzt wird eine derartige Quelle bei Aulis gezeigt. — κατὰ βωμούς: eine größere Anzahl von Altären, entsprechend der Zahl der Völkerschaften: vgl. γ 7f. [Anh.]

306. Vgl. Θ 548. τεληέσσας erfolgreiche.

307. πλατάνιστος die orientalische Platane, durch welche nicht selten Quellen überschattet wurden. — ῥέεν ἀγλαὸν ὕδωρ = ι 140.

308. ἐνθα 'da' zeitlich. — δράκων: explikatives Asyndeton. Kr. Di. 59, 1, 5. Es ist die Baum Schlange gemeint, die prachtvollste aller Schlangen. — δαφεινός ganz blutrot.

309. τὸν ῥά welche eben. Sie war zu diesem Zweck von Zeus

unmittelbar geschaffen. αὐτός d. i. kein Geringerer als Zeus.

310. βωμοῦ ablativ. Genetiv abhängig von der Präposition in ὑπαῖξας unter dem Altar hervor. — πρὸς hinan. — ῥά nach dem Partizip: zu A 68.

311. νήπια τέκνα: alle Ausdrücke in dieser Schilderung sind aus der Menschenwelt entlehnt.

314. ἐλεεινὰ zu τετριγῶτας. Kr. Di. 46, 6, 5. Über das Perfekt zu 264.

315. φίλα τέκνα von ἀμφεποτᾶτο abhängig. [Anhang.]

316. ἐλιξάμενος nachdem sie sich geringelt hatte, um mit größerer Kraft auf den Vogel loszuschießen. Vgl. X 95. Ovid. Met. III 41. — ἀμφιαχυῖαν nimmt in kurzer Zusammenfassung ἀμφεποτᾶτο ὀδυρομένη auf: die (ihre Kinder) umjammernde, ein Perfekt mit Präsensreduplikation von W. φαχ- = φῖφαχυῖαν. Kr. Di. 28, 3, 3.

318. ἀρίζηλον, substantiviertes Neutrum, mit θῆκεν machte sie zu 'etwas sehr Deutlichem' d. i. zu einem leicht erkennbaren Zeichen. — ὅσπερ welcher eben, derselbe welcher. — ἔφηνεν = ἤκε φόωσδε 309. [Anhang.]

λᾶαν γάρ μιν ἔθηκε Κρόνου πάϊς ἀγκυλομήτεω·
 ἡμεῖς δ' ἑσταότες θαυμάζομεν, οἷον ἐτύχθη. 320

ὥς οὖν δεινὰ πέλωρα θεῶν εἰσῆλθ' ἐκατόμβας,
 Κάλχας δ' αὐτίκ' ἔπειτα θεοπροπέων ἀγόρευεν·

᾿τίπτ' ἄνεω ἐγένεσθε, κάρη κομόωντες Ἀχαιοί;
 ἡμῖν μὲν τόδ' ἔφηνε τέρας μέγα μητίετα Ζεὺς,
 ὄψιμον ὀπιτέλεστον, ὅου κλέος οὐ ποτ' ὀλεῖται. 325

ὥς οὗτος κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
 ὀκτώ, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα,
 ὥς ἡμεῖς τοσσαῦτ' ἔτεα πτολεμίζομεν αὖθι,
 τῷ δεκάτῳ δὲ πόλιν αἰρήσομεν εὐρυάγνιαν·

κεῖνος τῶς ἀγόρευε· τὰ δὲ νῦν πάντα τελεῖται. 330

ἀλλ' ἄγε μίμνετε πάντες, ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί,
 αὐτοῦ, εἰς ὃ κεν ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἔλωμεν.“

ὥς ἔφατ', Ἀργεῖοι δὲ μέγ' ἱάχον, ἀμφὶ δὲ νῆες
 σμερδαλέον κονάβησαν ἀυσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν,
 μῦθον ἐπαινήσαντες Ὀδυσσεύς θεῖοιο. 335

τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ·

319. Vgl. *M* 450. λᾶαν γάρ μιν ἔθηκε d. i. versteinerte den Schlangenleib, wie Poseidon *v* 156. 163 das Phäakenschiff, Zeus die Menschen *Ω* 611. 617. Vgl. Ovid. Met. XII 23 *Fit lapis et servat serpentis imagine saxum*.

320. Vgl. *Ω* 394. οἷον ἐτύχθη, indirekter Ausruf: 'welch seltsames Wunder geschehen war' als Inhalt für θαυμάζομεν.

321. δεινὰ πέλωρα vgl. *κ* 219, die furchtbaren Wunderzeichen. — εἰσῆλθε 'eindringen' d. i. die Opfer unterbrechen. Sonst steht ὥς als temporale Konjunktion regelmäfsig mit Verben der Wahrnehmung verbunden, ausgenommen in der *Ilias* noch *Z* 237. 374.

322. Zweites Hemist.: zu *A* 109.

324. ἡμῖν durch die Stellung betont. μὲν fürwahr. — τόδε Objekt, dazu τέρας μέγα prädikativ.

325. κλέος οὐ ποτ' ὀλεῖται = *H* 91. *ω* 196. ὄψιμον ὀπιτέλεστον: durch das zweite Adjektiv wird mit Paronomasie das erste erklärt: zu *A* 99. — ὅου κλέος, wegen des

Erfolges, den das τέρας haben wird.

327 = 313. ὀκτώ und ἐνάτη sind für die Auslegung die Hauptsache.

328. αὖθι an Ort und Stelle dort, in Troja.

329. Erstes Hemist. = § 241, zweites = 141. *I* 28. τῷ δεκάτῳ δέ: der Artikel, durch die Erwähnung der vorangehenden neun Jahre vorbereitet, hebt das zehnte als das entscheidende hervor: dann im zehnten.

330 = *Ξ* 48. *σ* 271. τὰ bis τελεῖται auch *v* 178. *β* 176. *ε* 302.

333. Vgl. 394 und *Π* 276. ἀμφὶ δὲ κτέ.: parataktischer Folgesatz, parenthetisch, wie *A* 10. *φ* 169, daher 335 ἐπαινήσαντες nicht auf Ἀχαιῶν 334, sondern auf Ἀργεῖοι 333 bezogen ist.

334 = *Π* 277. Vgl. *ρ* 542, auch *κ* 398.

V. 336—393. Rede des Nestor und Agamemnons Antwort.

336. Γερήνιος von der messenischen Stadt Gerenia, Nestors Erziehungsort und Zufluchtsstätte, als Herakles Pylos verwüstete.

„ὦ πόποι, ἧ δὴ παισὶν εἰκότες ἀγοράασθε
 νηπιάχοις, οἷς οὐ τι μέλει πολεμήια ἔργα.
 πῇ δὴ συνθεσίου τε καὶ ὄρκια βήσεται ἡμιν;
 ἐν πυρὶ δὴ βουλαί τε γενοίατο μήδεά τ' ἀνδρῶν 340
 σπονδαί τ' ἄκρητοι καὶ δεξιαί, ἧς ἐπέπιθμεν.
 αὐτως γὰρ ἐπέεσσ' ἐριδαίνομεν, οὐδέ τι μῆχος
 εὐρέμεναι δυνάμεσθα, πολὺν χρόνον ἐνθάδ' ἐόντες.
 Ἀτρεΐδῃ, σὺ δ' ἔθ', ὥς πρὶν, ἔχων ἀστεμφέα βουλὴν
 ἄρχεν' Ἀργείοισι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας, 345
 τούσδε δ' ἔα φθινύθειν, ἓνα καὶ δύο, τοί κεν Ἀχαιῶν
 νόσφιν βουλευώσ' — ἄνυσις δ' οὐκ ἔσσεται αὐτῶν —

337. ἧ δὴ wahrhaftig ja. — ἀγοράασθε mit verlängertem Anfangsvokal, ihr redet in der Versammlung. Der an die Gesamtheit der Griechen gerichtete Vorwurf bezieht sich nur auf die mit Thersites in der Heimatsehn sucht sympathisierenden und steigert das von Odysseus 289 Gesagte.

338. Dem eifernden Greise ist das Beifallsgeschrei (334f.) nicht genügend: er will Thaten sehen.

339. πῇ δὴ mit βήσεται wohin nur werden kommen? d. i. was wird denn aus den euch zu tapferem Kampf verpflichtenden Verträgen werden, wenn niemand denselben treu bleibt? Vgl. E 472. © 229. N 219f. Ω 201. — συνθεσίου καὶ ὄρκια Verträge und Eidesopfer, oben 286 nur ὑπόσχεσις, bei dem feierlichen Opfer in Aulis: 306. Daher Verg. Aen. IV 426 *Aulide iuravi*. -- ἡμιν ethischer Dativ.

340. ἐν πυρὶ δὴ mit γενοίατο κτέ., ein ironischer Wunsch der Entrüstung: ins Feuer mögen denn nur gleich kommen die Beschlüsse und Anschläge (gegen Troja): denn sie sind unnütz, da ihr nicht zum Handeln kommt. Polysyndeton mit τέ ein Zeichen der Erregung. — Zu ἐν πυρὶ vgl. E 215 und Horat. carm. I 16, 3. Tibull. I 9, 49. [Anhang.]

341 = Δ 159. σπονδαί τ' ἄκρητοι die Spenden mit ungemischtem Wein: Spenden bei Eidopfern

wurden von ungemischtem Wein dargebracht, weil der Wein ebensowenig zum Trinken bestimmt war, wie das Fleisch der Opfertiere zum Essen: vgl. zu Γ 310. — δεξιαί die Handschläge d. i. die Gelöbnisse. — ἐπέπιθμεν Plusquamperfekt ohne Bindevokal vom Stamm πιθ- statt ἐπεποίθειμεν.

342. αὐτως 'nur so' d. i. nutzlos, erklärt durch οὐδέ — δυνάμεσθα = μ 392. — ἐπέεσσι mit anlautendem Ϝ. — μῆχος Hilfsmittel, Hilfe, um zu Thaten zu kommen.

343. ἐνθάδε, in der Versammlung.

344. δέ: zu A 282. — ἔτι zu ἄρχενε 'noch ferner' wie bisher. — ἔχων ἀστεμφέα βουλὴν unerschütterlich festhaltend deinen Entschluss, nämlich Troja zu erobern. Hiermit beginnt die direkte Aufforderung an Agam., die verlorenen Zügel des Oberfeldherrnamtes wieder mit Entschiedenheit zu ergreifen.

345. Zweites Hemist. = E 200. 530. M 347. 360. O 562.

346. ἔα φθινύθειν Verwünschungsformel: laß ins Verderben rennen, dem sie durch ihre Thorheit verfallen werden, hindere sie nicht daran. — ἓνα καὶ δύο 'einen, auch zwei', sprichwörtlich: vgl. μ 154, absichtlich ver-ringernd. — Ἀχαιῶν von τοί abhängig.

347. νόσφιν βουλευώσι gesondert (von uns) beraten, ihre Entschlüsse von den unsrigen trennend,

πρὶν Ἀργοσδ' ἰέναι, πρὶν καὶ Διὸς αἰγιόχοιο
 γνόμεναι, εἴ τε ψεῦδος ὑπόσχεσις, εἴ τε καὶ οὐκί.
 φημί γὰρ οὖν κατανεῦσαι ὑπερμενέα Κρονίωνα 350
 ἥματι τῷ, ὅτε νηυσὶν ἐν ὠκυπόροισιν ἔβαινον
 Ἀργεῖοι Τρώεσσι φόνον καὶ κῆρα φέροντες,
 ἀστράπτων ἐπιδέξι', ἐναίσιμα σήματα φαίνων.
 τῷ μὴ τις πρὶν ἐπειγέσθω οἰκόνδε νέεσθαι,
 πρὶν τινα παρ Τρώων ἀλόχῳ κατακοιμηθῆναι, 355
 τίσασθαι δ' Ἑλένης ὀρμήματά τε στοναχάς τε.
 εἰ δέ τις ἐκπάγλως ἐθέλει οἰκόνδε νέεσθαι,
 ἀπτέσθω ἧς νηὸς ἐυσσέλμοιο μελαίνης,
 ὄφρα πρόσθ' ἄλλων θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ.

wie Thersites und andere. — ἄνυσσις
 bis αὐτῶν parenthetisch; ἄνυσσις im
 Gegensatz zu βουλευόσι. αὐτῶν
 Neutrum: eben dessen, was sie
 beraten, eben dieser Pläne. Kr. Di.
 43, 3, 7 und 60, 7, 3. [Anhang.]

348. πρὶν mit ἰέναι von βουλευ-
 ωσι abhängig. — πρὶν καὶ ehe
 noch. — Διὸς durch Antizipation
 mit γνόμεναι verbunden, dann zu
 ὑπόσχεσις hinzuzudenken: zu Δ 357.

349. εἴ τε — εἴ τε indirekt fra-
 gend. [Anhang.]

350. φημί mit Nachdruck: ich
 versichere. — οὖν 'jedenfalls'.
 Kr. Di. 69, 62, 2. — κατανεῦσαι
 absolut: ein Versprechen ge-
 geben habe. — ὑπερμενέα be-
 deutsam bei κατανεῦσαι.

351. ἥματι τῷ ὅτε Formel, in
 welcher τῷ (jenem) nachdrücklich
 auf ὅτε hinweist, regelmäfsig von
 der Vergangenheit; Ausnahmen zu
 Θ 475. Kr. Di. 50, 2, 2. — νηυσὶν
 ἐν ὠκ. ἔβαινον in den Schiffen ab-
 zogen. [Anhang.]

352. Vgl. δ 273. θ 513.

353. ἀστράπτων, als wenn κατέ-
 νευσε Κρονίων vorherginge, ein
 durch den dazwischen gestellten
 Satz veranlafstes Anakoluth. Kr.
 Di. 45, 1, 2. — ἐπιδέξια rechts
 d. i. im Osten, denn die Griechen
 kehrten bei der Beobachtung der
 Zeichen ihr Antlitz nach Norden,
 wo der Olymp, der Wohnsitz der
 Götter. Rechts erscheinende Zei-
 chen sind günstig, weil sie aus dem

Reich des Lichtes kommen. —
 φαίνων 'indem er erscheinen
 liefs', erklärende Ausdeutung des
 ersten Partizips: zu I 236. φ 413.

355. τινά, wie ι 65, kollektiv,
 dem Sinne nach jeder. Τρώων
 brachylogisch statt 'eines der
 Troer': vgl. ι 115. Statt des ein-
 fachen Gedankens 'ehe Troja er-
 obert ist' eine Wendung, welche
 die Aussicht auf Beute und Rache
 eröffnet.

356 = 590. τίσασθαι chiastisch
 gestellt zu κατακοιμηθῆναι 355, mit
 dem es koinzident ist: und damit
 gerächt hat: den Troern soll
 gleiches mit gleichem vergolten
 werden. Ἑλένης ὀρμήματά τε στο-
 ναχάς τε die Gemütsbewegun-
 gen und Seufzer der Helena.
 Der Dichter hat dem Nestor eine
 Kenntniss von der Reue der Helena
 (zu Γ 173) und von ihrer Sehnsucht,
 nach Hellas zurückzukehren (Γ 139 f.
 δ 260 ff.), beigelegt. Als der Haupt-
 schuldige bei der Entführung der
 Helena gilt überall Paris, obwohl
 ihm diese freiwillig gefolgt war.

358. ἀπτέσθω ἧς νηὸς d. i. so
 möge er nur Anstalt zur Abreise
 machen. Der Imperativ wie A 302.
 — ἐυσσέλμοιο μελαίνης = 170.
 ρ 249.

359. ὄφρα 'auf dafs', von der
 drohenden Folge. Ein bitterer Sar-
 kasmus: damit er statt, wie er
 wünscht, 'vor den andern' heim-
 zukehren, vor den andern gleich

ἀλλά, ἄναξ, αὐτός τ' ἐν μήδεο πείθεό τ' ἄλλω· 360
 οὐ τοι ἀπόβλητον ἔπος ἔσσεται, ὅτι κεν εἴπω·
 κρῖν' ἄνδρας κατὰ φύλα, κατὰ φρήτρας, Ἀγάμεμνον,
 ὥς φρήτρη φρήτρηφιν ἀρήγη, φύλα δὲ φύλοις.
 εἰ δέ κεν ὥς ἔρξης καί τοι πείθονται Ἀχαιοί,
 γνώσῃ ἔπειθ', ὅς θ' ἡγεμόνων κακὸς ὅς τέ νυ λαῶν, 365
 ἢ δ' ὅς κ' ἐσθλὸς ἔῃσι· κατὰ σφέας γὰρ μαχέονται·
 γνώσεαι δ', ἢ καὶ θεσπεσίῃ πόλιν οὐκ ἀλαπάξεις
 ἢ ἀνδρῶν κακότητι καὶ ἀφραδίῃ πολέμοιο.“
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
 „ἦ μὰν αὖτ' ἀγορῇ νικᾷς, γέρον, νῆας Ἀχαιῶν. 370
 αἶ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίῃ καὶ Ἀπολλων,
 τοιοῦτοι δέκα μοι συμφράδμονες εἶεν Ἀχαιῶν·
 τῷ κε τάχ' ἡμύσειε πόλις Πριάμοιο ἄνακτος·
 χερσὶν ὑφ' ἡμετέρησιν ἀλοῦσά τε περθομένη τε.

hier den Tod (als Strafe) finde.
 Vgl. Z 143. Θ 18. Ξ 97. 365. δ 710.
 — θ. καὶ πότμον ἐπίσπῃ = O 495.
 T 337, vgl. ω 31, auch λ 389. ω 22.
 [Anhang.]

360. ἄναξ = *Ἰάναξ*. — Haupt-
 gedanke πείθεό τ' ἄλλω, wie das
 Folgende zeigt: wie du dich selbst
 wohl beraten mußt, so folge auch
 dem Rat eines andern. Vgl. I 100f.

361. Erstes Hemist. vgl. Γ 65.
 ἔπος = *Ἰέπος*.

362. κρῖνε stelle gesondert
 auf, wie 446. — κατὰ φύλα distri-
 butiv: nach Völkerstämmen,
tribus, Hauptabteilungen der Völ-
 kerschaften: zu 668; κατὰ φρήτρας
 (vgl. *frater*) nach Geschlechts-
 verbänden, *propinquitates*, wozu
 die einzelnen Familien gehören.
 Kr. Di. 68, 25, 3. [Anhang.]

363. φρήτρη φρήτρηφιν: Aus-
 druck der Reziprozität. Vgl. Tacit.
 Germ. 4: *Quodque praecepum for-
 titudinis incitamentum est, non ca-
 sus neque fortuita conglobatio tur-
 mam aut cuneum facit, sed familiae
 et propinquitates.*

364. Zweites Hemist. vgl. A 79.

365. ὅς τε wer irgend, Relativ,
 nicht Interrogativ, sc. ἐστί. Kr. Di.
 61, 6, 1. — νύ etwa.

366. ὅς κ' mit Konj. ἔῃσι wer
 etwa sein wird. — κατὰ σφέας
 für sich allein, gesondert, wie
 A 271.

367. καὶ θεσπεσίῃ auch nach
 Götterfügung, wie Agamemnon
 114f. es aussprach, nicht bloß in-
 folge der Feigheit und Unerfahren-
 heit der Kämpfer. — οὐκ ἀλαπάξεις
 mit Bezug auf Agamemnons ver-
 zweifelnde Äußerung 141. Über-
 setze: ob Götterfügung — daran
 schuld ist, wenn du die Stadt nicht
 erobern wirst. [Anhang.]

368. ἢ oder nur, wegen des καί
 367. Vgl. zu II 244.

370. ἦ μὰν für wahr ja. — αἶτε
 wieder, aufs neue, wie schon oft
 früher. Agamemnons Lob bezieht
 sich auf Nestors ganze Rede. —
 νικᾷς bist Meister.

371 = Δ 288. H 132. II 97 und
 in der Odyssee. Die Verbindung
 dieser drei Götter bei innigen und
 kräftigen Wünschen.

373. 374 = Δ 290. 291 = N
 816.

374. χερσὶν ὑφ' ἡμ. Kr. Di. 68,
 44. Anm. — ἀλοῦσα Aorist, der
 entscheidende Akt, aber περθο-
 μένη Präs., die Zerstörung in ihrem
 Verlauf: zu A 331.

ἀλλὰ μοι αἰγίοχος Κρονίδης Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκεν, 375
 ὅς με μετ' ἀπρήκτους ἔριδας καὶ νείκεα βάλλει·
 καὶ γὰρ ἐγὼν Ἀχιλεὺς τε μαχησάμεθ' εἵνεκα κούρης
 ἀντιβίοις ἐπέεσσιν, ἐγὼ δ' ἦρχον χαλεπαίνων.
 εἰ δέ ποτ' ἔς γε μίαν βουλευσομεν, οὐκέτ' ἔπειτα
 Τρωσὶν ἀνάβλησις κακοῦ ἔσσεται, οὐδ' ἡβαιόν. 380
 νῦν δ' ἔρχεσθ' ἐπὶ δεῖπνον, ἵνα ξυνάγωμεν Ἄρηα.
 εὖ μὲν τις δόρυ θηξάσθω, εὖ δ' ἀσπίδα θέσθω,
 εὖ δέ τις ἵπποισιν δεῖπνον δότω ὠκυπόδεσσιν,
 εὖ δέ τις ἄρματος ἄμφις ἰδὼν πολέμοιο μεδέσθω,
 ὥς κε πανημέριοι στυγερώ κρινώμεθ' Ἄρηι. 385
 οὐ γὰρ παυσωλή γε μετέσσεται, οὐδ' ἡβαιόν,
 εἰ μὴ νύξ ἐλθοῦσα διακρινέει μένος ἀνδρῶν.
 ἰδρώσει μὲν τευ τελαμῶν ἄμφι στήθεσφιν

375. Vgl. Σ 431. Ω 241. Die folgenden Verse bis 380, welche schon durch das zu frühe Geständnis der Reue über den Streit mit Achill befremden, sind ganz unvereinbar mit der stolzen Hoffnung noch an demselben Tage Ilios einzunehmen, welche der Traum in Ag. erweckt hat und welche er 412ff. so unzweideutig ausspricht.

376. ὅς: zu 275. — μετὰ mit Acc. mitten hinein in. — ἀπρήκτος gegen den man nichts ausrichten kann, endlos. — ἔριδας καὶ ν. wie T 251. — βάλλει mich stürzt, zu verwickeln pflegt.

377. Zweites Hemist. vgl. A 298. καὶ γὰρ etenim. — εἵνεκα κούρης bezeichnet den geringfügigen Anlaß, wie I 637.

378. Erstes Hemist. = σ 415. ν 323. ἦρχον mit Partic. wie noch Γ 447. χαλεπαίνων von feindseliger, beleidigender Haltung.

379. ἔς γε μίαν βουλευσομεν: nach einer Seite hin beraten, einmütig werden, Gegensatz: ἄμφις φράζεσθαι B 13. μία ist wie ἱα (ξ 435) ein substantiviertes Femininum.

380. οὐδ' ἡβαιόν auch nicht 'so' wenig, nicht im geringsten.

381 = T 275. δεῖπνον die Hauptmahlzeit, schon am Morgen, weil den ganzen Tag gekämpft werden

soll: 385. — ξυνάγειν Ἄρηα d. i. den 'hitzen' Kampf beginnen. Vgl. Ξ 149. Π 764 und zu B 440.

382. εὖ gehörig, sorgfältig. — τις kollektiv. — θέσθαι für sich in Stand setzen.

383. δεῖπνον nur hier von Tieren: zu A 5.

384. ἄρματος ist von der Präposition ἄμφις abhängig, mit ἰδὼν besichtige ringsum den Wagen, ob alles daran in gutem Zustande sei. Kr. Di. 68, 30, 1. Im Partizip liegt der Hauptbegriff des Gedankens.

385 = Σ 209. πανημέριοι, wie A 472. — κρινώμεθα Medium: wir uns scheiden, uns entscheidend messen. Die Anaphora des εὖ, wie ἰδρώσει 388. 390, hat rhetorischen Charakter.

386. μετέσσεται wird dazwischen eintreten, zwischen den Kämpfen, vgl. T 201.

387. διακρινέει μένος ἀνδρῶν: vgl. Δ 447 σύν ᾧ ἔβαλον — μένε ἀνδρῶν vom Beginn des Kampfes.

388. τεῦ 'von manchem'. Der Tragriemen des Schildes war mit dem einen Ende an der inneren Seite des Schildes befestigt und lag auf Schulter und Nacken auf (E 796), wechselte aber seinen Stützpunkt je nach den verschiedenen

ἀσπίδος ἀμφιβρότης, περὶ δ' ἔγχεϊ χεῖρα καμεῖται·
ιδρώσει δέ τευ ἵππος εὐξοον ἄρμα τιταίνων. 390

ὃν δέ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε μάχης ἐθέλοντα νοήσω
μιμνᾶζειν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὐ οἱ ἔπειτα
ἄρκιον ἐσσεῖται φυγέειν κύνας ἢ δ' οἰωνούς.“

ὥς ἔφατ', Ἀργεῖοι δὲ μέγ' ἴαχον, ὥς ὅτε κύμα
ἀκτῇ ἐφ' ὑψηλῇ, ὅτε κινήσῃ Νότος ἐλθών, 395

προβλήτι σκοπέλω· τὸν δ' οὐ ποτε κύματα λείπει
παντοίων ἀνέμων, ὅτ' ἂν ἐνθ' ἢ ἐνθα γένωνται.

ἀνστάντες δ' ὀρέοντο κεδασθέντες κατὰ νῆας,
κάπνισσάν τε κατὰ κλισίας καὶ δεῖπνον ἔλοντο.

ἄλλος δ' ἄλλω ἔρεξε θεῶν αἰειγενετάων, 400

Bewegungen, welche mit dem Schilde gemacht wurden.

389. Erstes Hemist. = M 402. T 281. ἀμφιβρότης 'manndeckend', ἀμφί ist rechts und links: H 238; oben und unten: vgl. Z 117. Tyrt. 11, 23 ff. — περὶ δ' ἔγχεϊ gehört zu χεῖρα, wie 388 ἀμφὶ στήθεσφιν zu τελαμών. — καμεῖται, nämlich τίς aus τεῦ.

390. Vgl. M 58. ἵππος Sing., woraus aber nicht auf Einspanner zu schliessen ist.

391. Vgl. Θ 10. A 549. O 348. νοήσω, Conj. Aor. = Fut. exact. — ἐθέλοντα prädikativ zu ὃν, Neigung bezeichnend: zu Θ 10. [Anh.]

392. Erstes Hem. = K 549. μιμνᾶζειν von ἐθέλοντα abhängig, ein Intensivum von μένω, zu verweilen. — οὐ mit Nachdruck vorangestellt: mit nichten, weil der folgende Gedanke im Gegensatz zu der Hoffnung des Feigen gedacht ist, sich der drohenden Todesgefahr zu entziehen. — οἱ, nach dem hypothetischen Relativsatze ein Personalpronomen statt des Demonstrativs, wie A 218. Γ 300. O 349. T 169.

393. ἄρκιος eigentlich 'vorhaltend', daher teils hinreichend, teils sicher, hier das Neutrum substantiviert: Sicherheit. Sinn: es soll ihn die Todesstrafe und dieselbe Beschimpfung, der er sich beim Kampfe aussetzen würde, nach

dem Kampfe durch mich treffen. — ἐσσεῖται nur hier und N 317.

V. 394—440. Aufbruch aus der Versammlung. Opfer und Mahl des Heeres im Lager, der Geronten in Agamemnons Zelte.

394. Vgl. 333. In ὥς ὅτε ohne Verbum ist ὅτε Adv. in indefiniter Bedeutung (ὅτε, wie P 178) = *aliquando*, welches hier, wie Σ 219, durch einen Temporalsatz mit der Konjunktion ὅτε näher bestimmt wird.

395. κινήσῃ Conj. Aor. in Bewegung setzt, Objekt κύμα.

396. προβλήτι σκοπέλω: Lokativ, Apposition des besondern Theils zum Ganzen ἀκτῇ ἐφ' ὑψηλῇ: zu 145. Kr. Di. 68, 7.

397. π. ἀνέμων = P 56. ε 293. 305, ablat. Genetiv, zu κύματα: von den Winden erregte: Kr. Di. 47, 5, 1. Sachlich vgl. B 146. A 305 f. — ὅτ' ἂν bis γένωνται sich erheben, nämlich ἄνεμοι, Erklärung zu παντοίων. — ἐνθ' ἢ ἐνθα, wie noch O 82. κ 574, von allen möglichen Richtungen, ἐνθα καὶ ἐνθα von nur zweien.

398. Zweites Hemist. = N 739. ὀρέοντο, wie noch Ψ 212, sie eilten.

400. Zweites Hemist. = H 53. Ξ 241. 333. Π 93 und in der Od. Die vielen Stämme verehrten ihre besonderen Stammgötter.

εὐχόμενος θάνατόν τε φυγεῖν καὶ μῶλον Ἴδης.
αὐτὰρ ὁ βοῦν ἱέρευσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
πίονα πενταέτηρον ὑπερμενεί Κρονίωνι,

κίκλησκεν δὲ γέροντας ἀριστῆας Παναχαιοῖν,
Νέστορα μὲν πρῶτιστα καὶ Ἰδομενῆα ἄνακτα,

405

αὐτὰρ ἔπειτ' Αἴαντε δῶω καὶ Τυδέος υἱόν,
ἔκτον δ' αὖτ' Ὀδυσῆα Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον.

αὐτόματος δέ οἱ ἦλθε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·

ἦδεε γὰρ κατὰ θυμὸν ἀδελφεόν, ὥς ἐπονείτο.

βοῦν δὲ περιστήσαν τε καὶ οὐλοχύτας ἀνέλοντο.

410

τοῖσιν δ' εὐχόμενος μετέφη κρείων Ἀγαμέμνων·

„Ζεῦ κύδιστε μέγιστε, κελαινεφές, αἰθέρι ναίων,

μὴ πρὶν ἠέλιον δῦναι καὶ ἐπὶ κνέφας ἔλθειν,

πρὶν με κατὰ προηνὲς βαλέειν Πριάμοιο μέλαθρον

αἰθαλόεν, προῆσαι δὲ πυρὸς δηίοιο θύρετρα,

415

401. θάνατον und μῶλον Ἴδης.
durch τε — καί eng verbunden =
dem Tode in der Schlacht. [Anh.]

402 = H 314. ἱέρευσεν weihte
zum Opfer, indem er ein Mahl
für die Geronten veranstaltete.
Könige opfern dem Zeus gewöhn-
lich einen Stier: Θ 240. A 773.
v 24.

403 = H 315.

404. γέροντας: zu 21.

405. Erstes Hemist. vgl. γ 57,
zweites = τ 181. K 112. O 301.
πρῶτιστα: zu 228. Nestor nimmt
den ersten Platz in der Gunst des
Agamemnon ein (vgl. 20. 372), Ido-
meneus den zweiten: A 257 ff.

407. Vgl. zu 169.

408. αὐτόματος eigentlich selbst-
bewegt, aus eigenem Antrieb,
im Gegensatz der geladenen Gäste.
— βοὴν ἀγαθὸς der im Schlacht-
ruf tüchtige. [Anhang.]

409. ἀδελφεόν ein als Objekt in
dem Hauptsatze antizipiertes Sub-
jekt des Nebensatzes, wie Γ 192.
E 85. γ 86. δ 832. 836. ρ 373. τ
219. 245. Kr. Di. 61, 6. — ὥς ἐπο-
νεῖτο 'wie er beschäftigt war'
bei der Veranstaltung des Opfer-
schmauses.

410. Erstes Hemist. vgl. μ 356,
zweites: zu A 449.

411. Zweites Hemistich = A 153.

412. Erstes Hemist. = Γ 298. Der
gehobene Ton des Gebets, worin
sich Agamemnon selbst zu der Hoff-
nung versteigt Hektor persönlich
zu erlegen, ist die Wirkung des
bethörenden Traumes: 37 ff. κελαι-
νεφές, aus κελαινονεφές, schwarz-
wolkiger, insofern er in der Ge-
witterwolke erscheint. — αἰθέρι:
zu A 497.

413. ἐπί zu ἔλθειν, herbei. Die
Accus. c. Inf. nach Anrufung der
Gottheit als Ausdruck des Wunsches,
ohne daß ein δός zu ergänzen ist,
wie H 179 und der Infin. η 313.
ω 380. Daher folgt 418 der Opta-
tiv, wie ρ 355. η 314, vgl. Z 479.
Kr. Di. 55, 1, 2.

414. κατὰ zu βαλέειν. προηνὲς pro-
leptisch, wie 417 ῥωγαλέον, 420
ἀλίσστον. — μέλαθρον das Decken-
gebälk des Männersaals. Zum
ganzen Ausdruck vgl. I 241. —
Allitteration des πρ.

415. αἰθαλόεν stehendes Bei-
wort, rauchgeschwärzt von dem
Herdfeuer und der Beleuchtung. —
προῆσαι, eigentlich ansprühen vgl. 6
A 481, reichlich überschütten, da-
her mit dem Genetiv, wie das
stamm- und sinnverwandte ἐμπλή-
σαι: so noch I 242. Π 81, sonst mit

Ἐκτόρεον δὲ χιτῶνα περὶ στήθεσσι δαΐξαι
χαλκῷ ῥωγαλέον· πολέες δ' ἄμφ' αὐτὸν ἑταῖροι
πρηνέες ἐν κονίῃσιν ὁδᾶξ λαβοῖατο γαῖαν.

ὥς ἔφατ', οὐδ' ἄρα πῶ οἱ ἐπεκράεινε Κρονίων,
ἀλλ' ὃ γε δέκτο μὲν ἰρά, πόνον δ' ἀλίσστον ὄφελλεν. 420

αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' εὗξαντο καὶ οὐλοχύτας προβάλοντο,
αὐέρουσαν μὲν πρῶτα καὶ ἔσφαξαν καὶ ἔδειραν,
μηρούς τ' ἐξέταμον κατὰ τε κνίσῃ ἐκάλυψαν
δίπτυχα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοθέτησαν.

καὶ τὰ μὲν ἄρ' σχίξουσιν ἀφύλλοισιν κατέκαιον, 425
σπλάγχνα δ' ἄρ' ἀμπεύραντες ὑπείρουχον Ἡφαίστοιο.

αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρα κἀή καὶ σπλάγχνα πάσαντο,
μίστυλλον τ' ἄρα τᾶλλα καὶ ἄμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν,
ὥπτησάν τε περιφραδέως ἐρύσαντό τε πάντα.

αὐτὰρ ἐπεὶ πᾶσαντο πόνου τετύκοντό τε δαῖτα, 430
δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς εἴσης.

αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
τοῖς ἄρα μύθων ἦρχε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·

„Ἀτρεΐδῃ κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
μηκέτι νῦν δήθ' αὖθι λεγώμεθα, μηδέ τι δηρὸν 435

Dativ. — δήσιος von W. δαΐ (δαίω)
brennend, lodernd. — θυρετρα
die zweiflügelige Thür, welche
reichverziert den Hauptschmuck
des Palastes bildete: vgl. ρ 268.
[Anhang.]

416. Ἐκτόρεον d. i. Ἐκτορος, zu
54. — χιτῶνα bis δαΐξαι, wie II
841. χιτῶν ist der unter dem
Panzer auf dem Leibe getragene
hemdartige Leibrock, in den die
Waffe nach Durchbohrung des
Panzers eindringt: vgl. Γ 358 f.
(διάμνησε χιτῶνα). χιτῶνα δαΐξαι von
tödlicher Verwundung.

417. πολέες bis ἑταῖροι = Θ 537.
Τ 5. αὐτόν ihn selbst.

418. Erstes Hemist. = Δ 544,
vgl. Ζ 43. ὁδᾶξ λαβοῖατο: vom Todes-
krampfe der Fallenden.

419 = Γ 302. οὐδ' ἄρα πῶ aber
keineswegs ja, wie der Hörer
aus dem früher (39) Erzählten wissen
kann. — ἐπεκράεινε Imperf. gleich-
zeitig mit ἔφατο, wie ὄφελλεν 420

vgl. Ζ 311, war gesonnen ihm
den Wunsch zu erfüllen.

420. Er nahm das Opfer an, so-
fern keine unglücklichen Zeichen
dabei erschienen. — ἀλίσστος nicht
zu krümmen, unbeugsam, hart-
näckig, unaufhörlich. ὄφελλεν
d. i. wollte noch viel Kampfarbeit
machen, vgl. 39, im Gegensatz zur
Beendigung: Π 631. [Anhang.]

421—424 = Α 458—461.

425. ἀφύλλοισιν blätterlosen
d. i. trockenen.

426. Ἡφαίστοιο d. i. loderndes
Feuer. Vgl. Ι 468. Ρ 88. χ 444.
ω 71.

427—432 = Α 464—469.

433 = γ 68. Vgl. Κ 203. γ 417. 474.

434 = Ι 96. Τ 146 und sonst.

435. μηκέτι νῦν δήθ' αὖθι λεγώ-
μεθα wir wollen nicht mehr
jetzt lange uns hier unter-
reden d. i. auf die sonst nach
dem Mahle übliche Unterhaltung
verzichten. — μηδέ τι und keines-

ἀμβαλλώμεθα ἔργον, ὃ δὴ θεὸς ἐγγυαλίζει·
 ἀλλ' ἄγε κήρυκες μὲν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 λαὸν κηρύσσοντες ἀγείροντων κατὰ νῆας,
 ἡμεῖς δ' ἀθρόοι ὧδε κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν
 ἴομεν, ὅφρα κε θᾶσσον ἐγείρομεν ὄξυν Ἄρηα.“ 440

ὧς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθυσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 αὐτίκα κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κέλευσεν
 κηρύσσειν πολεμόνδε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς.
 οἱ μὲν ἐκήρυσσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὦκα.
 οἱ δ' ἀμφ' Ἀτρεΐωνα διοτρεφέες βασιλῆες 445
 θῦνον κρίνοντες, μετὰ δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 αἰγίδ' ἔχουσ' ἐρίτιμον, ἀγήραον ἀθανάτην τε·
 τῆς ἑκατὸν θύσανοι παγχρύσειοι ἠερέθονται,
 πάντες ἐυπλεκέες, ἐκατόμβοιος δὲ ἕκαστος·

wegs, ja nicht. Andere μηδ' ἔτι.
 [Anhang.]

436. δὴ offenbar, ja. — θεός Zeus. — ἐγγυαλίζει (γύαλον die Höhlung, die hohle Hand) in die Hand giebt, sofern der Traum die Einnahme Trojas in Aussicht stellt (29).

437. Mit ἄγε wird die ausgesprochene Forderung an Agamemnon gerichtet, der sie dann 440f. vollzieht. κήρυκες, die des Agamemnon: 50. 442. I 10. — Ἀχαιῶν χαλκ. zu λαόν.

438. κηρύσσοντες ἀγείροντων d. i. durch Heroldsruf auf die Sammelplätze berufen.

439. ἀθρόοι ὧδε d. i. versammelt wie wir sind.

440. ἐγ. ὄξυν Ἄρηα d. i. die 'hitzige Kampfwt' erwecken, wie A 352. O 531. Σ 304. T 237; auch A 836. P 721 und H 330: zu B 381.

V. 441—483. Sammlung und Ordnung des Heeres, Aufbruch und Aufstellung in der Ebene.

441 = Ψ 895.

442—44 = 50—52. β 6—8. Ψ 39. T 69. αὐτίκα, asyndetisch nach vorhergegangener Ankündigung. Kr. Di. 59, 1, 3.

445. οἱ δ' ἀμφ' Ἀτρεΐωνα = Ψ 233, den Atriden mit einbegriffen.

446. κρίνοντες, nach Nestors Rate 362. — μετὰ δέ, wie 477, darunter Athene, nämlich unsichtbar, wie τ 33 und Apollon O 307: zu A 198. Als Prädikat gilt für Athene nur θῦνε, vgl. 450f. διέσσυτο — ὀτρύνουσ' ἰέναι.

447. Erstes Hemist. = O 361, zweites: M 323. P 444. Athene führt die eigentlich dem Zeus gehörige (O 309f.) Ägis als Anregerin zum Kampfe: χ 297. E 738. Σ 204. Φ 400. — ἀγήραος ist bei Homer überall mit ἀθάνατος verbunden, sonst nur von Personen. — ἀθανάτην, sie war von Hephästos gefertigt: O 309f.

448. θύσανοι Fransen oder Troddeln, welche die spätere Kunst zu Schlangen umbildete. Troddeln an Chitonen, Schärpen und Gürteln sind der alten orientalischen Kunst eigen und auch an mykenäischen und olympischen Funden nachgewiesen. — τῆς ablat. Genet., mit ἠερέθονται (Stamm ἄερ-): von dieser hängen herab. Das Präsens von der dauernden Eigenschaft.

449. ἐυπλεκέες schön geflochten, aus Golddraht. — ἐκατόμβοιος im Werte von hundert Stieren, eine poetische Zahlbestimmung.

σὺν τῇ παιφάσσουσα διέσσυτο λαὸν Ἀχαιῶν 450
 ὀτρύνουσ' ἰέναι· ἐν δὲ σθένος ὤρσεν ἑκάστῳ *myth*
 καρδίῃ, ἄλληκτον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.

τοῖσι δ' ἄφαρ πόλεμος γλυκίων γένετ' ἢ νέεσθαι
 ἐν νηυσὶ γλαφυρῇσι φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν.

ἤνυτε πῦρ αἰδηλον ἐπιφλέγει ἄσπετον ὕλην 455
 οὔρεος ἐν κορυφῇς, ἑκάθεν δέ τε φαίνεται αὐγή,
 ὥς τῶν ἐρχομένων ἀπὸ χαλκοῦ θεσπεσίῳ
 αἴγλη παμφανόωσα δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἵκεν.⁵

τῶν δ', ὥς τ' ὀρνίθων πετεηνῶν ἔθνεα πολλά,
 χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων, 460
 Ἀσίῳ ἐν λειμῶνι Καῦστρίου ἀμφὶ ῥέεθρα

450. σὺν τῇ zu παιφάσσουσα mit dieser daherblitzend, indem bei der schnellen Bewegung die goldenen Troddeln erglänzten. παιφάσσω reduplizierte Intensivform von dem Stamme φα. — Vgl. E 803. [Anhang.]

451. ὀτρύνουσ' ἰέναι = 94, nicht mit Worten, sondern durch die Ägis. ἐν zu ὤρσεν: vgl. Z 499 und A 11. E 151.

452 = A 12. E 152. καρδίῃ, Apposition des Teiles zum Ganzen ἑκάστῳ. Kr. Di. 48, 12, 4.

453 f. = A 13 f.

455. Von den folgenden sechs Gleichnissen veranschaulichen die ersten drei bis 468 den Einmarsch des Heeres in die Ebene in drei fortschreitenden Momenten. Vergleichspunkt des ersten (bis 458) ist der weithin sich verbreitende Glanz beim Beginn der Bewegung. ἤνυτε: zu 87. — αἰδηλον aus α' privat. und W. *φιδ*- vgl. Ἀφίδης, in aktivem Sinne: vernichtend, verheerend. — ἄσπετον ungeheuer groß, wesentlich für den Vergleich, weil die Ausdehnung des Brandes die Stärke des Glanzes bedingt.

456. Vgl. II 634. ἑκάθεν aus der Ferne, wo der Dichter mit den betrachtenden Menschen seinen Standpunkt wählt, wir: weithin. Vgl. Γ 3. A 603. ω 83.

457. τῶν dieser, von χαλκοῦ abhängig, ἐρχομένων wie sie ein-

herzogen. — χαλκοῦ d. i. den ehernen Waffen. — θεσπεσίῳ zahllos.

458. δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἵκεν, vgl. P 425. N 837, drang durch den Äther, die obere Luft, in den Himmel, den oberen Teil des Äthers.

459—466. Zweites Gleichnis: das geräuschvolle Getümmel des in einzelnen Zügen in die Ebene einrückenden Heeres. τῶν δέ bereitet den Hauptsatz vor und wird durch τῶν 464 wieder aufgenommen, wie 474 τοὺς δέ durch τοὺς 476, M 278 ff. II 633 ff. ν 81. — πετεηνῶν zur Veranschaulichung, wie O 690. — ἔθνεα: zu 87.

460 = O 692. χηνῶν κτέ.: die Spezialisierung von ὀρνίθων giebt ein konkretes Bild, ebenso das bestimmte Lokal 461, wie Catull. 64, 89: 'quales Eurotae progignunt flumina myrtus', Verg. Aen. IV 70 ff. von der Hindin 'nemora inter Cressia' und 'saltus Dictaeos'. — Die Kraniche bewohnen im Sommer außer dem nördlichen Europa das ganze nördliche Asien. Sie kamen den Griechen nur auf der Durchreise nach Afrika zu Gesicht, auf der noch heute unveränderten Zugstrasse von Ost nach West, wobei sie an Flüssen zu rasten pflegen.

461. Ἀσίῳ, Adjectivum wie Asia prata Verg. Geo. I 383. Nachahmung bei Verg. Aen. VII 699.

ἔνθα καὶ ἔνθα ποτῶνται ἀγαλλόμενα πτερύγεσιν,
 κλαγγηδὸν προκαθίζόντων, σμαραγεῖ δέ τε λειμῶν,
 ὥς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων
 ἐς πεδίον προχέοντο Σκαμάνδριον, αὐτὰρ ὑπὸ χθῶν 465
 σμερδαλέον κονάβιζε ποδῶν αὐτῶν τε καὶ ἵππων.
 ἔσταν δ' ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ ἀνθεμόεντι
 μυρίοι, ὅσσα τε φύλλα καὶ ἄνθεα γίγνεται ὦρη.
 ἦνυτε μυιάων ἀδινάων ἔθνεα πολλὰ,
 αἶ τε κατὰ σταθμὸν ποιμνήιον ἡλάσκουσιν 470
 ὦρη ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δεύει,
 τόσσοι ἐπὶ Τρώεσσι κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
 ἐν πεδίῳ ἴσταντο διαρραῖσαι μεμαῶτες.
 τοὺς δ', ὥς τ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν αἰπόλοι ἄνδρες

X 264ff. Von diesem Gefilde in Lydien, südlich vom Tmolos, ist Asiens Name ausgegangen.

462. ἔνθα καὶ ἔνθα, hin und her: zu 397. — ποτῶνται, mit kurzem Vokal wie B 315. T 357. ω 7, dagegen M 287 ποτῶντο. — ἀγαλλόμενα πτ. sich brüstend mit ihren Flügeln d. i. mit stolzem Schwunge ihrer Flügel.

463. κλαγγηδὸν προκαθίζόντων, auf die 460 genannten Vögel bezüglich, wenn sie beschäftigt sind mit Geschrei vorwärts (fliegend) sich niederzulassen. Diese Vogelschwärme sind in fortwährender unruhiger Bewegung, indem sie wie um die Wette mit Geschrei auf und vorwärts fliegen, um sich wieder an einem andern Punkte der Wiese niederzulassen. — σμαραγεῖ δέ τε λ., parataktischer Folgesatz, wie 210. [Anhang.]

464 = 91.

465. ὑπό Adverbium darunter, durch den ablativ. Genetiv 'von den Füßen her' erklärt: zu T 363.

466. Erstes Hemist. = N 498. Φ 255. αὐτῶν 'ipsorum' und ἵππων, Gegensätze wie 762, werden von ποδῶν regiert. Der gehäufte O-Laut malt das dumpfe Dröhnen.

467. 468. Drittes mit dem vorigen engzusammenhängendes Gleichnis: die zahllose Menge des Heeres. Mit dem vorangestellten

ἔσταν sie machten Halt, wird der Abschluß des προχέοντο scharf markiert. [Anhang.]

468. Vgl. ι 51. ὦρη zur Zeit d. i. im Lenze.

469—473. Das vierte Gleichnis hat wieder, wie das dritte, zum Hauptvergleichspunkt die Menge, daneben wird die Kampfbegier hervorgehoben. Nach dem abschließenden ἔσταν 467 erwartet man nicht ἴσταντο 473, wodurch das Heer noch in der Bewegung begriffen bezeichnet wird. ἦνυτε, ohne Verbum, mit πολλὰ bereitet τόσσοι 472 vor. — μυιάων: die Fliege als dreistes, begehrliches Insekt auch A 131. P 570. Φ 394. — ἀδινάων, wie von den Bienen 87, dichtgedrängt, wimmelnd. [Anhang.]

470. ἡλάσκουσιν immer herumschwärmen, ein intensives Frequentativum, wie N 104. Σ 281: zu ι 457.

471 = Π 643. Vgl. σ 367. χ 301. δεύει feuchtet d. i. füllt.

472. ἐπὶ Τρώεσσι gegen die Troer: auffallend, da diese noch gar nicht ausgerückt waren. Kr. Di. 68, 41, 3.

473. ἴσταντο stellten sich auf. — διαρραῖσαι μ., wie A 713. 733. P 727, zu zerschmettern, zu zermalmen, nämlich Τρώας.

474—479. Fünftes Gleichnis: die ordnenden Anführer. αἰπόλια

ῥεῖα διακρίνωσιν, ἐπεὶ κε νομῶ μιγέωσιν, 475
 ὥς τοὺς ἡγεμόνες διεκόσμεον ἔνθα καὶ ἔνθα
 ὑσμίνηνδ' ἰέναι, μετὰ δὲ κρείων Ἀγαμέμνων,
 ὄμματα καὶ κεφαλὴν ἱκελος Διὶ τερπικεραύνῳ,
 Ἄρει δὲ ζώνην, στέρονον δὲ Ποσειδάωνι.

ἦν τε βοῦς ἀγέληφι μέγ' ἔξοχος ἔπλετο πάντων 480
 ταῦρος· ὁ γάρ τε βόεσσι μεταπρέπει ἀγρομένησιν·
 τοῖον ἄρ' Ἀτρεΐδην θῆκε Ζεὺς ἡματι κείνῳ,
 ἐκπρεπὲς ἐν πολλοῖσι καὶ ἔξοχον ἠρώεσσιν.

ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσιν, —
 ὑμεῖς γὰρ θεαὶ ἐστε πάρεστε τε ἴστε τε πάντα, 485
 ἡμεῖς δὲ κλέος οἶον ἀκούομεν οὐδέ τι ἴδμεν —
 οἳ τινες ἡγεμόνες Δαναῶν καὶ κοῖρανοι ἦσαν.

(Κώπας Εὐτρησίην τε πολυτρήρωνά τε Θίσβην,)

πλατέ' αἰγῶν, wie § 101. 103. A 679. πλατέ' weit auseinander weidend.

475. διακρίνωσιν sondern: der Konjunktiv im Vergleiche mit ὥς τε wie mit ὥς ὅτε und ὥς δέ für die Fallsetzung, wo ein wiederholter Fall gesetzt wird: zu A 554. Vgl. E 161. I 323. K 486. — νομῶ lokaler Dativ. [Anhang.]

476. διεκόσμεον ordneten sondernd.

479. ζώνην 'am Gurt' d. i. an den Hüften, womit überhaupt der (schlanke) Bau des Unterkörpers charakterisiert wird, wie durch die Brust der des Oberkörpers. Vgl. A 234. Die angeführten Vorzüge waren den Götterbildern charakteristisch, namentlich dem Poseidon die prachtvolle Wölbung der Brust. Vgl. I 167—170.

480—483. Sechstes Gleichnis: Agamemnon als Oberanführer. βοῦς mit der appositiv folgenden Species ταῦρος Bullochse. — ἀγέληφι lokaler Dativ: in der Herde. — μέγα bei weitem, sehr: zu A 158. — ἔπλετο gnomischer Aor., hervortritt. Kr. Di. 53, 10, 4. [Anhang.]

481. Zweites Hemist. vgl. θ 172. γάρ τε namque.

482. τοῖον ἄρα, zu einem solchen also, nochmals erläutert 483.

483. ἐκπρ. ἐν πολλοῖσιν hervorstrahlend in der Menge, und ἔξοχον ἠρώεσσιν hervorragend unter den Kriegern, eine doppelte Bezeichnung zu stärkerem Nachdruck; der Dativ bei ἔξοχος wie φ 266, sonst Genetiv. [Anh.]

Der Schiffskatalog.

V. 484—785. Die Streitmacht der Achäer.

484 = A 218. E 508. II 112. ἔσπετε, äolisch, aus ἐνσπετε mit Assimilation des ν an das σ (ἐσπετε) und Abwerfung des einen σ, saget an, bei einer feierlichen Anrufung der Musen, wo zur Darstellung ein treues oder starkes Gedächtnis erforderlich ist. Nachahmung bei Verg. Aen. VII 641 sqq. — νῦν jetzt, eng anknüpfend an das 455—483 geschilderte Ausrücken der Achäer. — Μοῦσαι u. ἔχουσιν, ein feierlicher Gleichklang. [Anh.]

485. πάρεστε, nämlich παῖσιν aus πάντα.

486. ἡμεῖς 'wir' Sänger, vgl. α 10. — κλέος was die Leute sprachen, die Sage.

488 = δ 240. λ 328. 517. πληθύς die große Masse der Krieger.

πληθὺν δ' οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι οὐδ' ὀνομήνω,
οὐδ' εἴ μοι δέκα μὲν γλῶσσαι δέκα δὲ στόματ' εἶεν,
φωνὴ δ' ἄρρηκτος, χάλκεον δέ μοι ἦτορ ἐνείη, 490
εἰ μὴ Ὀλυμπιάδες Μοῦσαι Διὸς αἰγιόχοιο
θυγατέρες μνησαίαθ', ὅσοι ὑπὸ Ἴλιον ἦλθον.
ἄρχους αὖ νηῶν ἐρέω νῆάς τε προπάσας.

Βοιωτῶν μὲν Πηνέλεως καὶ Λήϊτος ἦρχον
Ἀρκεσίλαός τε Προθοήνωρ τε Κλονίος τε, 495
οἳ θ' Ὀρίην ἐνέμοντο καὶ Αὐλίδα πετρήεσσιν
Σχοῖνόν τε Σκῶλόν τε πολύκνημόν τ' Ἐτεωνόν,
Θέσπειαν Γραϊάν τε καὶ εὐρύχορον Μυκαλησσόν,
οἳ τ' ἄμφ' Ἀρμ' ἐνέμοντο καὶ Εἰλέσιον καὶ Ἐρύθρας,
οἳ τ' Ἐλεῶν' εἶχον ἠδ' Ὀλυν καὶ Πετεῶνα, 500
Ὠκαλέην Μεδεῶνά τ', ἐνκτίμενον πτολίεθρον,

Κώπας Εὐρυχόρον τε πολυτρήεσσα δὲ Θίσβην

— ἐγὼ betont wegen des 491 f. folgenden Gegensatzes. — ὀνομήνω mit Namen (die Einzelnen) benennen.

489. οὐδ' εἴ nicht einmal wenn. Zum Wechsel der Modi (Konj. u. Opt.) vgl. N 317—320, zu Γ 54. I 388 f. Zum Gedanken μ 78.

490. χάλκεον, von der Kraft und Festigkeit. Vgl. E 785. — ἦτορ, ursprünglich Atem, wie O 252, hier Lunge. Nachahmung bei Ovid. Trist. I 5, 53 f. Verg. Georg. II 43. 44. Aen. VI 625.

492. μνησαίατο sich ins Gedächtnis riefen. ὑπὸ Ἴλιον: zu 216. Der Gedanke 491 f. ist schwer zu vereinigen mit dem vorhergehenden, wo die physische Unmöglichkeit, die Masse des Heeres mit Namen aufzuzählen, ausgesprochen ist; auch befremdet nach dem Anruf der Musen 484 hier die dritte Person. [Anhang.]

493. Dieser Vers kündigt etwas Anderes an, als 487 in Aussicht genommen war. Vgl. 760. — ἄρχ. αὖ, im Gegensatz zu πληθύν 488. — προπάσας, alle der Reihe nach, allesamt, indem der Dichter bei jedem Volke die Zahl der Schiffe hinzufügt.

494. Mit den Böotern beginnt der Dichter, wahrscheinlich weil der Sammelplatz Aulis (303) in Böotien lag. Vgl. zu 509. Von diesem Anfange wird der Schiffskatalog bei den Alten auch Βοιωτία oder Βοιωτία genannt: ihm wurde bei den Griechen wegen der darin enthaltenen Nachrichten die größte Wichtigkeit beigelegt. [Anhang.]

496. οἳ τε, auf Βοιωτῶν bezüglich, 509 aufgenommen in τῶν.

498. Θέσπειαν nach dem Polysyndeton des vorhergehenden Verses asyndetisch angeschlossen, um den Beginn einer neuen Reihe zu markieren, wie 501. 502. 560. 561. 647. 739. Vgl. Σ 40. 45. Hesiod. Theog. 245. 250. 339. — εὐρύχορον Beiwort von Städten, mit weiten Tanzplätzen, besonders für die Götterreigen. Nicht selten stehen drei Substantive in einem Verse so zusammen, daß nur das dritte, in der zweiten Vershälfte, mit einem Beiwort versehen ist.

499. ἄμφι zu ἐνέμοντο bewohnen, vgl. 521.

500. Ὀλυν auf einer Anhöhe am Kopaischen See: vgl. E 708 f.

502. Θίσβην zwischen dem Helikon und dem Korinthischen Meerbusen, ohnweit der Küste. In den

οἳ τε Κορώνειαν καὶ ποιήενθ' Ἀλίαρτον,
οἳ τε Πλάταιαν ἔχον ἢδ' οἳ Γλίσαντα νέμοντο,
οἳ θ' Ὑποθήβας εἶχον, ἐνκτίμενον πολίεθρον, 505
Ὀγχηστόν θ' ἱερὸν, Ποσιδήιον ἄγλαον ἄλσος,
οἳ τε πολυστάφυλον Ἄρνην ἔχον, οἳ τε Μίδειαν
Νῆσάν τε ζαθέην Ἀνθηδόνα τ' ἐσχατόωσαν·
τῶν μὲν πεντήκοντα νέες κίον, ἐν δὲ ἐκάστη
κοῦροι Βοιωτῶν ἑκατὸν καὶ εἴκοσι βαῖνον. 510
οἳ δ' Ἀσπληδόνα ναῖον ἰδ' Ὀρχομενὸν Μινύειον,
τῶν ἥρχ' Ἀσκάλαφος καὶ Ἰάλμενος, νῆες Ἄρης,
οὓς τέκεν Ἀστυόχη δόμῳ Ἀκτορος Ἀζεῖδαο,
παρθένος αἰδοίῃ, ὑπερώιον εἰσαναβᾶσα,
Ἄρηι κρατερῷ· ὃ δέ οἱ παρελέξατο λάθρη· 515

Felsenlöchern derselben nisten noch jetzt viele wilde Tauben.

503. ποιήεντα als Femininum, ebenso 561. Kr. Di. 22, 7, 4.

504. Γλίσας, am Berge Hypatos. Hier soll eine Schlacht zwischen den Epigonen und den Thebanern vorgefallen sein.

505. Ὑποθήβαι Untertheben, das unten in der Ebene liegende Theben, im Gegensatz zu dem siebenthorigen Theben mit der Kadmeia, das durch die Epigonen im zweiten Kriege der Sieben zerstört war.

506. Ὀγχηστός am Kopaischen See im Gebiete von Haliartos. — Ποσιδήιον ἄλσος den Hain des Poseidon: vgl. hymn. in Apoll. 230. 235, appositiv zu Ὀγχηστόν, weil bei der Stadt viele Waldungen waren: ähnliche Appositionen 592. 696. ω 378.

507. Ἄρνη in Böotien, zu unterscheiden von der gleichnamigen Stadt Thessaliens bei Hesiod. scut. 475. Vgl. Thukyd. I 12 und die Sagen bei Strab. IX 2, 35 und Pausan. IX 40.

509. κίον gingen ab. — ἐν mit βαῖνον stiegen ein, wie 611, vgl. 720. — Es scheint, daß der Katalog ursprünglich für die Abfahrt von Aulis gedichtet war und dann mit den nötigen Zusätzen in die Ilias eingeschoben wurde: vgl. zu 698.

511. Ἀσπληδών ist eine kleinere Stadt und Ὀρχομενός die reiche Hauptstadt des berühmten Reiches der Minyer, Μινύειος zum Unterschied des arkadischen 605 benannt. Beide Städte nördlich von Böotien, zu welchem Lande das Minyerreich erst später gehörte. Die ganze Aufzählung im Katalogos der Griechen zerfällt in drei Hauptabteilungen: I. Das festländische Griechenland südlich vom Öta: Mittel- und Südgriechenland nebst den unmittelbar anliegenden Inseln, mit 16 Kontingenten (494—644). II. Das insulare Griechenland von Kreta bis Kalydnä, mit 4 Kontingenten (645—680). III. Das thessalische Griechenland vom Öta und Othrys im Süden bis zum Olympos im Norden, mit 9 Kontingenten (681—759).

512. ἥρχε: zu 563. — Ἀσκάλαφος καὶ Ἰάλμενος: I 82. N 518f. O 111f.

513. τέκεν mit Ἄρηι 515 wohl gedacht wie 742 ὑπὸ Πειριθόῳ τέκετο, vgl. II 184. — δόμῳ lokal 'im Hause'. — Ἀκτωρ der Vater der Astyoche.

514. ὑπερώιον εἰσαναβᾶσα = II 184. ρ 101. τ 594. Das ὑπερώιον diente als Schlafgemach der weiblichen Personen. [Anhang.]

515. Ἄρηι, dem Stammgott der kriegerischen Minyer.

τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νῆες ἐστιχόωντο.

αὐτὰρ Φωκῆων Σχεδῖος καὶ Ἐπίστροφος ἥρχον,
νῆες Ἰφίτου μεγαθύμου Ναυβολίδαο,

οἱ Κυπάρισσον ἔχον Πυθῶνά τε πετρήεσσαν
Κοῖσάν τε ζαθέην καὶ Δαυλίδα καὶ Πανοπῆα,

520

οἳ τ' Ἀνεμώρειαν καὶ Ἰάμπολιν ἀμφενέμοντο,

οἳ τ' ἄρα παρ ποταμὸν Κηφισὸν δῖον ἔναιον,

οἳ τε Λίλαιαν ἔχον πηγῆς ἐπὶ Κηφισοῖο.

τοῖς δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἔποντο.

οἳ μὲν Φωκῆων στίχας ἴστασαν ἀμφιέποντες,

525

Βοιωτῶν δ' ἔμπλην ἐπ' ἀριστερὰ θωρήσσοντο.

Λοκρῶν δ' ἠγεμόνευεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας —

μείων, οὗ τι τόσος γε, ὅσος Τελαμώνιος Αἴας,

ἀλλὰ πολὺ μείων· ὀλίγος μὲν ἦν, λινοθώρηξ,

ἐγχείη δ' ἐκέκαστο Πανέλληνας καὶ Ἀχαιοὺς, —

530

οἱ Κῦνόν τ' ἐνέμοντ' Ὀπόεντά τε Καλλίαρόν τε

516 = 602. 680. 733.

517. Σχεδῖος, der eigentliche König der zu Panopeus residierte, fällt durch Hektor P 306 ff. — Ἐπίστροφος ist nur hier erwähnt.

518. Ἰφίτου mit verlängertem ι in der Mittelsilbe: dieselbe Freiheit in 573. 588. 731. 830. A 205. ν 142. Iphitos und dessen Vater Naubolos gehörten zu den Argonauten: Apollon. I 207. Orph. Arg. 144.

519. Πυθῶνα zu Πυθῶ ein metaplastischer Accusativ: vgl. I 405. θ 80. λ 581. Zu Kr. Di. 20, 1, 3. Orakelsitz, das spätere Δελφοί.

522. ἄρα in Aufzählungen: ferner. — Κηφισός entspringt bei Liläa an der Nordseite des Parnass, strömt durch Phokis nach Böotien und ergießt sich in den Kopaischen See: Herod. VIII 33. Pausan. X 33. [Anhang.]

523. πηγαί hat Homer nur im Plural, wie πύλαι.

525. οἳ μὲν, die 517 erwähnten zwei Anführer. — ἀμφιέποντες darum beschäftigt, emsig, wie E 667. T 392.

526. ἔμπλην mit dem Genetiv: zunächst den Böotern. Kr. Di. 47, 29, 1. — ἐπ' ἀριστερά 'linkshin' von den Böotern in der Schlacht-

reihe: substantivisches Neutrum. Kr. Di. 43, 4, 4. Die Phoker gehörten wie die Böoter, Minyer, Lokrer zum äolischen Stamme.

527. Λοκρῶν, der Epiknemidischen und der Opuntischen, bei Homer noch nicht unterschieden. — Ὀϊλῆος zu Αἴας ein Genetiv der Zugehörigkeit, wie N 66. Ξ 442. P 256. Ψ 473. 488. 754. Zu Kr. Di. 47, 5, 4. — ταχύς 'celer sequi Ajax' Horat. carm. I 15, 18.

528. Τελαμώνιος Αἴας: vgl. 768.

529. λινοθώρηξ, wie 830, im linnen Panzer d. i. einer dicken gesteppten leinenen Jacke, die nur bis auf die Hüften hinabging. Der linnene Harnisch, der später gewöhnlicher wurde (Xenoph. Kyr. VI 4, 2. Anab. IV 7, 15. Nep. Iphicr. 1. Sil. Ital. IX 588), paßt für den Anführer der N 713 ff. beschriebenen Mannschaft.

530. Πανέλληνας nur hier, 'die Gesamthellenen', die Bewohner des nördlichen Griechenlands, Ἀχαιοὺς die des Peloponnes und der angrenzenden Inseln, beide vereinigt zur Bezeichnung aller. Vgl. α 344. [Anhang.]

531. οἳ, nämlich Λοκρῶν 527. — Κῦνος die durch Deukalion und

Βῆσσαν τε Σκάρφην τε καὶ Αὐγείας ἐρατεινάς
 Τάρφην τε Θρόνιον τε Βοαγρίου ἀμφὶ ῥέεθρα·
 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἔποντο
 Λοκρῶν, οἳ ναίουσι πέρην ἱερῆς Ἐυβοίης. 535

οἳ δ' Ἐύβοιαν ἔχον μένεα πνείοντες Ἀβαντες,
 Χαλκίδα τ' Εἰρέτριάν τε πολυστάφυλόν θ' Ἰστίαιαν
 Κήρινθόν τ' ἔφαλον Δίου τ' αἰπὺ πτολίεθρον,
 οἳ τε Κάρυστον ἔχον ἠδ' οἳ Στύρα ναιετάασκον,
 τῶν αὖθ' ἡγεμόνευ' Ἐλεφήνωρ ὄξος Ἀρης, 540
 Χαλκωδοντιάδης, μεγαθύμων ἀρχὸς Ἀβάντων.

τῷ δ' ἅμ' Ἀβαντες ἔποντο θοοί, ὅπιθεν κομόωντες,
 αἰχμηταί, μεμαῶτες ὀρεκτῆσιν μελίησιν
 θώρηκας ῥήξειν δηίων ἀμφὶ στήθεσσι·
 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἔποντο. 545

οἳ δ' ἄρ' Ἀθήνας εἶχον, ἐνκτίμενον πτολίεθρον,
 δῆμον Ἐρεχθῆος μεγαλήτορος, ὃν ποτ' Ἀθήνη
 θρέψε Διὸς θυγάτηρ, τέκε δὲ ξείδωρος ἄρουρα, —

Pyrrha berühmte Hafenstadt von Opus. — Ὀπόεις, Opus, Hauptstadt und Residenz der Könige, Vaterstadt des Patroklos: Σ 326. Ψ 85.

533. Der Boagrios 'Wildstierbach', später Μάνης 'der Rasende' genannt, mündet gerade der Nordwestspitze von Euböa gegenüber.

535. πέρην gegenüber. — ἱερῆς: besonders wegen des Kultus des Apollon und der Artemis.

536. μένεα πνείοντες, wie Γ 8. Δ 508. Ω 364, mit μένος χ 203, die mutatmen den, mutbeseelten. Kr. Di. 46, 6, 10. Vgl. spirare Martem, amorem. — Ἀβαντες die Abanten, vorhellenische Thraker, die von der phokischen Stadt Abä aus nach Euböa hinübergezogen waren.

537. πολυστάφυλον: zu 498. In ganz Euböa wurde viel Wein gebaut. — Ἰστίαιαν (dreisilbig: vgl. Αἰγυπτίους δ 83), von den Hestiäern gegründet, welche durch die Perhäber (749 ff.) aus Thessalien verdrängt waren.

539. Κάρυστος, durch seinen Marmor bekannt.

540. ὄξος Ἀρης 'ein Sproßs des Ares' bildlich zur Bezeichnung der

Tapferkeit, wie sonst θεράποντες Ἀρης.

541 = Δ 464.

542. ὅπιθεν κομόωντες die am Hinterkopf behaarten, nicht am ganzen Haupte wie die κάρη κομόωντες Ἀχαιοί. Denn sie hatten den Vorderteil des Hauptes geschoren. Vgl. ἀκρόκομοι Δ 533.

543. ὀρεκτῆσιν vorgestreckten, gefällten, also im Nahkampf.

544. Lauter Spondeen. — ῥήξειν, das Futurum bei μεμαῶτες, wo mit dem eifrigen Streben prägnant der Begriff des Hoffens verbunden ist. — δηίων, mit Synizese δῆων, von στήθεσσι abhängig. Vgl. Ζ 82. ε 368.

546. Ἀθήνας, die Stadt hier als Vertreter von Attika. In der Odyssee werden noch Sunium (γ 278) und Marathon (η 80) erwähnt. In der Schlachtordnung hatten die Athener zur Linken die Pylier, zur Rechten die Kephallenen: Δ 293 ff. 327 ff.

547. δῆμον das Gebiet. — Ἐρεχθῆος: η 81.

548. τέκε ἄρουρα, weshalb Erechtheus bei Herod. VIII 55 und an-

καὶ δ' ἐν Ἀθήνῃς εἶσεν, ἐὼ ἐνὶ πίοι νηῶ·
 ἔνθα δέ μιν ταύροισι καὶ ἄρνειοῖς ἰλάονται 550
 κοῦροι Ἀθηναίων περιτελλομένων ἐνιαυτῶν· —
 τῶν αὖθ' ἡγεμόνευ' υἱὸς Πετεῶο Μενεσθεύς.
 τῷ δ' οὐ πῶ τις ὁμοῖος ἐπιχθόνιος γένετ' ἀνὴρ
 κοσμήσαι ἵππους τε καὶ ἀνέρας ἀσπιδιώτας·
 Νέστωρ οἷος ἔριζεν· ὁ γὰρ προγενέστερος ἦεν. 555
 τῷ δ' ἅμα πεντήκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 Αἴας δ' ἐκ Σαλαμῖνος ἄγεν δυοκαίδεκα νῆας·
 [στῆσε δ' ἄγων, ἵν' Ἀθηναίων ἴσταντο φάλαγγες.]
 οἱ δ' Ἄργος τ' εἶχον Τίρυνθά τε τειχιόεσσαν,
 Ἑρμιόνην Ἀσίνην τε βαθὺν κατὰ κόλπον ἐχούσας, 560
 Τροιζῆν' Ἠϊόνας τε καὶ ἀμπελόεντ' Ἐπίδαυρον,
 οἳ τ' ἔχον Αἴγιναν Μάσητά τε κοῦροι Ἀχαιῶν,
 τῶν αὖθ' ἡγεμόνευε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης
 καὶ Σθένελος Καπανῆος ἀγκλειτοῦ φίλος υἱός·

deren γηγενής hieß und die Athener sich als αὐτόχθονες rühmten.

549. καὶ δ' zu εἶσεν. — πίοι 'fett' d. i. reich, wegen der dort aufgehäuften Weihgeschenke. Sinn: Athene selbst war die Urheberin des Erechtheuskultus.

550. μίν, Erechtheus, der mit Athene zusammen in demselben Tempel verehrt wurde, weil beide als die ersten Begründer der Landeskultur galten: Herod. V 82. VIII 55. Vgl. η 81. Erechtheus wird als lebend in dem Tempel der Athene hausend gedacht.

551. περιτελλομένων ἐν. vgl. Θ 404. 418: es war ein jährliches Ackerfest für den Begründer des Ackerbaus, später die kleinen Panathenäen genannt.

552. Πετεῶο, dagegen Πηνελέωο Ξ 489, zum Nominativ Πετρώς. Kr. Di. 16, 6, 1. Sein Geschlecht wurde vom Erechtheus abgeleitet: Pausan. II 25.

553. τῷ δ' οὐ πῶ τις κτέ., worauf bei Herod. VII 161 ein Gesandter der Athenienser im zweiten persischen Kriege sich vor dem Syrakusier Gelon mit Stolz beruft, indem er von den Atheniensern sagt:

τῶν καὶ Ὅμηρος ὁ ἐποποιὸς ἄνδρα ἄριστον ἔφησε ἐς Ἴλιον ἀπικέσθαι τάξαι τε καὶ διακοσμήσαι στρατόν. — οὐ πῶ in keiner Weise, durchaus nicht. [Anhang.]

554 = II 167.

555. Νέστωρ οἷος ἔριζεν: vgl. Δ 297 bis 309. A 362 ff., auch Ψ 306 ff.

557. Αἴας, der Telamonier.

558. Aias wird hier mit Athen in so enge Verbindung gesetzt, daß er als attischer Stammheros erscheint. [Anhang.]

559. Ἄργος, in engerem Sinne von der Stadt, die zum Reiche des Diomedes gehörte, wie auch nach 562 die Insel Ägina. — τειχιόεις, von τειχίον 'mauerreich', durch seine kyklopischen Bauten berühmt, wie Gortyna 646. [Anhang.]

560. κατὰ zu ἐχούσας, welche inne hatten, bedeckten.

561. ἀμπελόεντα: zu 503.

563. ἡγεμόνευε, der Singular des Verbum wie 512. 830. 844. 858. 862. 876, wo zwei persönliche Subjekte nachfolgen, auch in Prosa. Kr. Spr. 63, 4.

564. ἀγκλειτοῦ, als eines von den 'Sieben gegen Theben'.

τοῖσι δ' ἅμ' Εὐρύαλος τρίτατος κίεν, ἰσόθεος φώς, 565
Μηκιστῆος υἱὸς Ταλαϊονίδαο ἄνακτος.

σὺμπάντων δ' ἤγεῖτο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
τοῖσι δ' ἅμ' ὀγδῶκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

οἱ δὲ Μυκῆνας εἶχον, ἐνκτίμενον πτολίεθρον,
ἄφνειόν τε Κόρινθον ἐνκτιμένας τε Κλεωνάς, 570

Ὀρνειάς τ' ἐνέμοντο Ἀραιθυρέην τ' ἐρατεινὴν
καὶ Σικυῶν', ὅθ' ἄρ' Ἀδρηστος πρῶτ' ἐμβασίλευεν,

οἱ δ' Ὑπερησίην τε καὶ αἰπεινὴν Γονόεσσαν

Πελλήνην τ' εἶχον ἥδ' Αἴγιον ἀμφενέμοντο

Αἰγιαλὸν τ' ἀνὰ πάντα καὶ ἀμφ' Ἑλίκην εὐρεῖαν, 575

τῶν ἑκατὸν νηῶν ἦρχε κρείων Ἀγαμέμνων

Ἀτρεΐδης. ἅμα τῷ γε πολὺ πλεῖστοι καὶ ἄριστοι

λαοὶ ἔποντ'· ἐν δ' αὐτὸς ἐδύσετο νώροπα χαλκὸν

κυδιόων, πᾶσιν δὲ μετέπρεπεν ἡρώεσσιν,

οὔνεκ' ἄριστος ἔην, πολὺ δὲ πλείστους ἄγε λαούς. 580

566 = Ψ 678. Μηκιστῆος: λ 478.
— Ταλαϊονίδης, ein aus Ταλαῖων, einer Patronymform von Ταλαός, gebildetes Patronymikum.

568. ὀγδῶκοντα aus ὀγδοήκοντα: Kr. Di. 10, 5, 2.

569. Μυκῆναι, auch Μυκῆνη (γ 304), die Residenz des Agamemnon, dessen übriges Reich besonders im nördlichen Peloponnes, in dem spätern Achaia, lag und bis an Elis sich hinzog.

570. Κόρινθος infolge seines Handels schon im hohen Altertum als reich bekannt: N 664, hieß auch Ἐφύρη Z 152. [Anhang.]

571. Ἀραιθυρέη wird für das spätere Phlius gehalten.

572. ἄρα ja. — πρῶτα zuerst, in Bezug auf seine Rückkehr nach Argos, von wo er bei der Empörung des Amphiaraios nach Sikyon geflüchtet war.

573. Ὑπερησίην: ο 254. — Γονόεσσα von γουνός die 'hügelreiche Stadt', unser Genua, auf einem Vorgebirge bei Pellene.

574. Αἴγιον, später Hauptstadt und Sitz des Achäischen Bundes. In der Nähe war ein Heiligtum des Zeus Ὀμαγύριος, wo Agamemnon mit den angesehensten Fürsten den

Plan zum Kriege gegen Troia beraten haben soll: Pausan. VII 24, 2. Strab. VIII p. 593.

575. Αἰγιαλός, ein Appellativ als Eigennamen einer Gegend, daher ἀνὰ πάντα 'durch ganz Ägialos hin'. — Ἑλίκη, vor Ägion Hauptstadt dieses Küstenlandes, mit dem Kultus des Poseidon: Θ 203. Τ 404, durch ein furchtbares Erdbeben ins Meer gestürzt: Pausan. VII 24. 5. Strab. VIII p. 591. — εὐρεῖαν, nur hier und Σ 591 Beiwort einer Stadt, sonst von Ländern.

576. τῶν d. i. τούτων, der Bewohner der vorgenannten Städte, ist von νηῶν abhängig 'über deren Schiffe', wie 685, während 587. 610. 713. 719 νεῶν eine nachträgliche Apposition zu τῶν bildet. Kr. Di. 50, 2, 10.

577. Vgl. 817. πολὺ πλεῖστοι, weil sein Reich das größte war; er besaß selbst die größte Seemacht und gab außerdem nach 610ff. noch den Arkadern sechzig Schiffe. Vgl. Thukyd. I 9.

578. Vgl. A 16. Erstes Hemist. = II 551. ἐν δέ darunter, wie 588.

579. Zweites Hemist. = Ψ 645.

580. οὔνεκα weil, was an κυδιόων sich anschließt. — ἄριστος, durch

οἱ δ' εἶχον κοίλῃν Λακεδαίμονα κητώεσσαν
 Φᾶρίν τε Σπάρτην τε πολυτρήρωνά τε Μέσσην,
 Βρυσείας τ' ἐνέμοντο καὶ Ἀύγειας ἐρατεινάς,
 οἳ τ' ἄρ' Ἀμύκλας εἶχον Ἑλος τ' ἔφαλον πτολίεθρον,
 οἳ τε Λάαν εἶχον ἠδ' Οἷτυλον ἀμφενέμοντο, 585
 τῶν οἱ ἀδελφεὸς ἦρχε, βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος,
 ἐξήκοντα νεῶν· ἀπάτερθε δὲ θωρήσσοντο.
 ἐν δ' αὐτὸς κίεν ἦσι προθυμίῃσι πεποιθώς,
 ὀτρύνων πολεμόνδε· μάλιστα δὲ ἴετο θυμῷ
 τίσασθαι Ἑλένης ὀρμήματά τε στοναχάς τε. 590
 οἱ δὲ Πύλον τ' ἐνέμοντο καὶ Ἀρήνην ἐρατεινὴν
 καὶ Θούον, Ἀλφειοῖο πόρον, καὶ εὐκτιτον Αἰπύ,
 καὶ Κυπαρισσήεντα καὶ Ἀμφιγένειαν ἔναιον
 καὶ Πτελεὸν καὶ Ἑλος καὶ Δώριον, ἔνθα τε Μοῦσαι
 ἀντόμεναι Θάμυριν τὸν Θρήικα παῦσαν ἀοιδῆς 595
 Οἰχαλίηθεν ἰόντα παρ' Εὐρύτου Οἰχαλιῆος· —
 στεῦτο γὰρ εὐχόμενος νικησέμεν, εἴ περ ἂν αὐταὶ
 Μοῦσαι αἰδοίεν, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο·

königliche Würde und Macht, wie der folgende Zusatz beweist: zu A 91. [Anhang.]

581. Vgl. δ 1. κοίλῃν hohl, tief-
 liegend, zwischen den beiden
 parallelen Gebirgszügen Taygetos
 und Parnon. — κητώεσσαν schluch-
 tenreich.

584. ἄρα, wie 522. 615. 716. —
 Ἑλος, eine Küstenstadt, von wel-
 cher der Name 'Heloten' entlehnt
 sein soll.

586. οἳ 'ihm' d. i. sein.

587. ἀπάτερθε, nämlich von der
 Heerschar des Agamemnon, um
 die politische Selbständigkeit des
 Menelaos zu bezeichnen.

588. ἐν δέ, wie 578. — ἦσι: zu
 164. — προθυμίῃσι mit verlänger-
 ter Mittelsilbe; Plural: zu A 205.

589. Erstes Hemist. = P 383,
 vgl. T 69. θυμῷ lokal.

590 = 356.

591. Πύλον, das messenische: γ 4.

592. Θούον = Θουόεσσα πόλις
 A 711 ('Binsenstadt'). — πόρον

Furt, eine Apposition zum Stadt-
 namen: zu 506.

595. τὸν Θρήικα jenen Thraker:
 zu A 11. Diese thrakischen Sänger,
 wie Orpheus, Musäos u. a., die als
 die Väter der griechischen Poesie
 gelten, haben ihre Heimat nicht in
 dem historischen Thrakien, sondern
 in der Landschaft Pierien an der
 Ostseite des Olympos im Süden
 Makedoniens, von wo sie die Ver-
 ehrung der Musen nach dem Heli-
 kon und Parnafs brachten. — Tha-
 myris wird hier nach Art der spä-
 tern Aöden herumwandernd und
 die Höfe der Fürsten besuchend
 gedacht.

596. Οἰχαλίηθεν in Thessalien:
 vgl. 730. θ 224. — Εὐρύτου: φ 14.

597. στεῦτο γὰρ εὐχόμενος er
 machte sich anheischig in
 seiner Prahlerei. — εἴ περ ἂν:
 das einzige Beispiel, wo ἂν statt
 κέν bei εἴ mit Opt. steht: selbst
 angenommen etwa, sonst mit
 dem Konj.: Γ 25. E 224. 232. Kr.
 Di. 54. 9 Anm. [Anhang.]

αἶ δὲ χολωσάμεναι πηρὸν θέσαν, αὐτὰρ ἀοιδὴν
θεσπεσίην ἀφέλονται καὶ ἐκλέλαθον κιθαριστύν. — 600
τῶν αὖθ' ἡγεμόνευε Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ.
τῷ δ' ἐνενήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο.

οἱ δ' ἔχον Ἀρκαδίην ὑπὸ Κυλλήνης ὄρος αἰπύ,
Αἰπύτιον παρὰ τύμβον, ἔν' ἄνδρες ἀγχιμαχηταί,
οἱ Φένεόν τ' ἐνέμοντο καὶ Ὀρχομενὸν πολύμηλον 605
Ῥίπην τε Στρατίην τε καὶ ἡνεμόεσσαν Ἐνίσπην,
καὶ Τεγέην εἶχον καὶ Μαντινέην ἐρατεινήν,
Στύμφηλόν τ' εἶχον καὶ Παρρασίην ἐνέμοντο,
τῶν ἥρχ' Ἀγκαίοιο πάϊς κρείων Ἀγαπήνωρ
ἐξήκοντα νεῶν· πολέες δ' ἐν νηὶ ἐκάστη 610

Ἀρκάδες ἄνδρες ἔβαινον ἐπιστάμενοι πολεμίζειν.
αὐτὸς γάρ σφιν δῶκεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
νῆας εὐσσέλμους περᾶν ἐπὶ οἴνοπα πόντον,
Ἀτρεΐδης, ἐπεὶ οὐ σφι θαλάσσια ἔργα μεμήλειν.

οἱ δ' ἄρα Βουπράσιόν τε καὶ Ἥλιδα δῖαν ἔναιον, 615
ὅσσον ἐφ' Ὀρμίνην καὶ Μύρσινος ἐσχατόωσα
πέτρῃ τ' Ὠλενίῃ καὶ Ἀλείσιον ἐντὸς ἔεργει,

599. πηρὸν an einem Körperteil geschädigt, hier wohl stumm. [Anhang.]

600. ἐκλέλαθον, nämlich μίν, nur hier mit dem doppelten Accusativ wie ein Verbum des Beraubens konstruiert.

602. Wenn auf jedes Schiff 50 Mann kommen (B 719. Π 170), so beträgt die Gesamtzahl der Pylier 4500, dieselbe Zahl wie γ 7.

603. ὑπό mit ὄρος unter dem Berge hin: B 824. Γ 371.

604. Αἰπύτιον d. i. des Äpytos, eines alten Heros, dessen Nachkommen noch lange in Arkadien Könige waren. Der erwähnte Grabhügel ruhte noch zu Pausanias' Zeit auf seinem alten Steinringe. (Paus. VIII 16, 2). — ἀγχιμαχηταί, sonst nur in dem Formelverse Θ 173, nahekämpfende, im Gegensatz zu den Bogenschützen oder Schleuderern, in H 134 ἐγχεσίμωροι genannt. Die tapfern Arkader waren später, wie die Schweizer, oft Söldner in fremden Diensten.

609. τῶν: zu 576. — Ἀγκαῖος Argonaut und Teilnehmer an der Kalydonischen Eberjagd, wo er seinen Tod fand. — Ἀγαπήνωρ in der Ilias nicht weiter erwähnt, wie auch die Arkader nur noch H 134: sie sind mit den Mannen des Agam. eng verbunden zu denken.

610. ἐν νηὶ mit ἔβαινον, wie 509.

614. θαλάσσια ἔργα μεμήλειν, wie ε 67, weil sie Binnenbewohner waren. Vgl. Paus. VIII 50, 5. Liv. XXXV 26.

615. ἄρα: zu 522. — Βουπράσιον, wie Ψ 631, ein Teil von Elis, mit dem Ganzen verbunden, wie 625. — Ἥλιδα δῖαν die Landschaft, denn die Stadt gleichen Namens wurde erst nach den Perserkriegen gegründet.

616. ὅσσον ἐφ' d. i. ἐφ' ὅσσον mit ἐντὸς ἔεργει: wie weit hin d. i. in der Ausdehnung, wie 'es' (Ἥλιδα δῖαν) jeder der genannten Grenzpunkte einschließt; vgl. Ω 544. [Anhang.]

617. Vgl. A 757.

τῶν αὖ τέσσαρες ἄρχοι ἔσαν, δέκα δ' ἄνδρ' ἐκάστῳ
νῆες ἔποντο θαλί, πολέες δ' ἔμβαινον Ἐπειοί.

τῶν μὲν ἄρ' Ἀμφίμαχος καὶ Θάλπιος ἡγησάσθην, 620

υῖες ὁ μὲν Κτεάτου ὁ δ' ἄρ' Εὐρύτου, Ἀκτορίωνε·

τῶν δ' Ἀμαρυγείδης ἦρχε κρατερὸς Διώρης·

τῶν δὲ τετάρτων ἦρχε Πολύξεινος θεοειδής,

υῖος Ἀγασθένεος Ἀὐγηιάδαο ἄνακτος.

οἱ δ' ἐκ Δουλιχίου Ἐχινάων θ' ἱεράων 625

νήσων, αἱ ναίουσι πέρην ἄλός, Ἥλιδος ἅντα,

τῶν αὖθ' ἡγεμόνευε Μέγης ἀτάλαντος Ἄρηι,

Φυλεΐδης, ὃν τίκτε διίφιλος ἱππότη Φυλεύς,

ὅς ποτε Δουλιχίονδ' ἀπενάσσατο πατρὶ χολωθεῖς·

τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο. 630

αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς ἦγε Κεφαλλῆνας μεγαθύμους,

οἳ ῥ' Ἰθάκην εἶχον καὶ Νήριτον εἰνοσίφυλλον,

καὶ Κροκύλει' ἐνέμοντο καὶ Αἰγίλιπα τροχηῖαν,

οἳ τε Ζάκυνθον ἔχον ἡδ' οἳ Σάμον ἀμφενέμοντο,

οἳ τ' ἤπειρον ἔχον ἡδ' ἀντιπέραια νέμοντο· 635

620. ἄρα nämlich. — ἡγησάσθην, der Aorist wie 678. 864. 867. 870: hatten die Führung übernommen, aber ἦρχε 622 war Führer.

621. ὁ μὲν Amphimachos, wie aus N 185 erhellt. — Εὐρύτου, zu unterscheiden von dem 596 genannten. — Ἀκτορίωνε hier von den Enkeln des Aktor, sonst von dessen Söhnen Kteatos und Eurytos: A 709. 750. N 185. Ψ 638. Ebenso stehen vom Enkel häufig die Patronymika Αἰακίδης 860 und Δαρδανίδης Γ 303.

624. Ἀὐγηιάδης, Sohn des sprichwörtlich gewordenen Königs Augeias: A 701. 739.

625. οἱ δέ, nämlich ἦσαν. Dulichion und die übrigen Echinaden hat der Dichter vor Elis angesetzt, also südlicher als sie wirklich liegen. Nach α 246 gehört Dulichion zum Reiche des Odysseus.

626. ναίουσι, indem der Grieche ein dauerhaftes Sein mit wohnen bezeichnet, zunächst mit Bezug auf die örtliche Lage. — πέρην ἄλός jenseits des Meeres von Elis aus, also durch das Meer von Elis trennt.

627. Μέγης erscheint N 692 als Anführer der Epeier, weil die Bewohner dieser Inseln (τῶν) ebenfalls eleische Epeier waren.

628. τίκτε Impf. war Vater.

629 = ο 254. ῥς, Phyleus. — πατρί, dem Augeias.

631. Κεφαλλῆνες der Gesamtname für die nach Troja geführten Unterthanen des Odysseus: A 330. v 210.

632. οἳ ῥα die nämlich. — Ἰθάκην, die Stadt, wie γ 81. π 322. — Νήριτον das Hauptgebirge der Insel. — εἰνοσίφυλλον, wie ι 22.

633. Κροκύλεια und Αἰγίλις als Gaue auf der Insel Ithaka gedacht. [Anhang.]

634. τέ vor Ζάκυνθον nicht verlängert, wie α 246. B 824. A 103. 121.

635. ἤπειρον, wie ω 378 ἀκτὴν ἡπείροιο, Leukadien und Akarnanien. — ἀντιπέραια substantiviertes Neutrum, die gegenüberliegenden Küstenstriche, nämlich von Elis, wo die Ithakesier Herden hatten: δ 635 ff.

τῶν μὲν Ὀδυσσεὺς ἦρχε Διὶ μῆτιν ἀτάλαντος·
τῷ δ' ἅμα νῆες ἔποντο δυνώδεκα μιλτοπάρηοι.

Αἰτωλῶν δ' ἤγειτο Θόας Ἀνδραίμονος υἱός,
οἱ Πλευρῶν' ἐνέμοντο καὶ Ὀλενον ἠδὲ Πυλὴννιν
Χαλκίδα τ' ἀρχίαλον Καλυδῶνά τε πετρήεσσιν· 640

οὐ γὰρ ἔτ' Οἰνῆος μεγαλήτορος υἱέες ἦσαν,
οὐδ' ἄρ' ἔτ' αὐτὸς ἦν, θάνε δὲ ξανθὸς Μελέαγρος·
τῷ δ' ἐπὶ πάντ' ἐτέταλτο ἀνασσεύμεν Αἰτωλοῖσιν·
τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

Κρητῶν δ' Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν, 645·
οἱ Κνωσὸν τ' εἶχον Γόρτυνά τε τειχιόεσσιν,

Λύκτον Μίλητόν τε καὶ ἀργινόεντα Λύκαστον
Φαιστόν τε Ῥύτιόν τε, πόλις ἐν ναιετοώσας,
ἄλλοι θ', οἱ Κρήτην ἐκατόμπολιν ἀμφενέμοντο.

τῶν μὲν ἄρ' Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν 650
Μηριόνης τ' ἀτάλαντος Ἐνναλίῳ ἀνδρεϊφόντῃ·

637. δυνώδεκα, eine kleine Zahl im Vergleich zu den 630 erwähnten 40 Schiffen, doch übereinstimmend mit ι 159. — μιλτοπάρηοι, wie ι 125, rotwangig: die Beplankung vorn am Schiff wird als dessen Antlitz angesehen, dem entsprechend die beiden Buge d. i. die Rundungen der Schiffswand zu beiden Seiten des Vorstevens als die Wangen.

638. Αἰτωλῶν: vgl. N 217. Ξ 116. — Θόας: O 282—284.

639. Ὀλενος mit πέτρῃ Ὀλενίῃ 617 verglichen, scheint Stammverwandtschaft der Atoler und Epeier anzudeuten. [Anhang.]

641. γὰρ erklärt, warum Thoas Führer war und nicht Öneus aus Kalydon oder einer seiner berühmten Söhne wie Tydeus oder Meleagros. — ἦσαν lebten.

642. αὐτὸς Öneus. — ἄρα eben. — Μελέαγρος, unter den Söhnen allein hervorgehoben, weil bei der Erwähnung von Kalydon an ihn jeder unwillkürlich denken mußte.

643. τῷ δέ d. i. dem Thoas. — ἐπὶ zu ἐτέταλτο. — πάντα Subjekt, wie λ 524, d. i. die ganze Leitung, mit epexegetischem Infinitiv ἀνασσεύμεν.

645. Vgl. zu 511. Κρητῶν umfaßt die ganze gemischte Bevölkerung der ausgebreiteten Insel, Κρήτης εὐρείης ξ 252: vgl. τ 172—177. Die hier erwähnten Städte lagen alle am Fusse des Ida in der Mitte der Insel. — Ἰδομενεὺς König von Kreta, ein Urenkel des Zeus und der Europa, sein Vater Deukalion, sein Großvater Minos: N 449 ff. λ 568. ρ 523. τ 178.

646. τειχιόεσσιν: zu 559.

647. Μίλητον, wovon das ionische Miletos Kolonisten und Namen erhalten hat: Strabo X p. 734. XIV p. 941. — ἀργινόεις, wie 656, kreidereich, weil auf Kreidefelsen gelegen, von ἄργινον = ἄργιλος.

648. Φαιστός Geburtsort des Epimenides. Φαιστός die Stadt mit Accent wie Γεραιστός, aber die Person Φαῖστος. — ναιετοώσας: zu 626. [Anhang.]

649. ἐκατόμπολιν: vgl. τ 174. Horat. carm. III 27, 33.

651 = H 166. Θ 264. P 259. Μηριόνης Neffe des Idomeneus und gewöhnlich dessen Waffengefährte: Δ 254. N 249. — Ἐνναλίῳ ἀνδρ.: die Vokale ω α mit Synizese, wie ρ 375. Kr. Di. 13, 4, 2.

τοῖσι δ' ἅμ' ὀγδῶκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

Τληπόλεμος δ' Ἡρακλεΐδης ἡὺς τε μέγας τε
ἐκ Ῥόδου ἐννέα νῆας ἄγεν Ῥοδίων ἀγερώχων,
οἱ Ῥόδον ἀμφενέμοντο διὰ τρίχα κοσμηθέντες,
Λίνδον Ἰηλυσόν τε καὶ Ἀργινόεντ' Ἄμειρόν.

655

τῶν μὲν Τληπόλεμος δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν,
ὃν τέκεν Ἀστυόχεια βίη Ἡρακλεΐη,
τὴν ἄγεται ἐξ Ἐφύρης ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος,
πέρσας ἄστεα πολλὰ διοτρεφέων αἰζηῶν.

660

Τληπόλεμος δ', ἐπεὶ οὖν τράφ' ἐνὶ μεγάρῳ ἐνπλήκτῳ,
αὐτίκα πατρὸς ἐοῖο φίλον μήτρωα κατέκτα
ἤδη γηράσκοντα, Λικύμνιον ὄζον Ἄρηος.

αἶψα δὲ νῆας ἔπηξε, πολὺν δ' ὃ γε λαὸν ἀγείρας
βῆ φεύγων ἐπὶ πόντον· ἀπείλησαν γάρ οἱ ἄλλοι
υἱέες υἱωνοί τε βίης Ἡρακλεΐης·

665

αὐτὰρ ὃ γ' ἐς Ῥόδον ἵξεν ἀλώμενος ἄλγεα πάσχων·
τριχθὰ δὲ ὦκηθεν καταφυλαδόν, ἥδ' ἐφίληθεν
ἐκ Διός, ὅς τε θεοῖσι καὶ ἀνθρώποισιν ἀνάσσει·
καὶ σφιν θεσπέσιον πλοῦτον κατέχευε Κρονίων.

670

653. Τληπόλεμος fällt durch Sarpedon E 659. [Anhang.]

654. ἀγέρωχος kampfmutig.

655. Zweites Hemist. = ι 157. διὰ zu κοσμηθέντες mit τρίχα statt τριχθὰ, dreifach verteilt, wie die Rhodier stammweise, καταφυλαδόν 668, in ihren drei Städten wohnten: Herod. V 68. Pindar: τριπολιν νᾶσον. Vgl. τ 177 Δωριέες τε τριχάικες.

656. Λίνδος Vaterstadt des Kleobulos, berühmt durch den Dienst der Athene und des Herakles.

659 = O 531. ἐξ Ἐφύρης in Elis, wo Augeias herrschte: α 259.

660. Zweites Hemist. = Δ 280. πέρσας, nämlich auf dem Zuge gegen Augeias.

661. τράφει intransitiv, wie Φ 279: groß gezogen, herangewachsen war. — ἐνὶ μεγάρῳ im väterlichen Hause zu Tiryns. [Anhang.]

662. αὐτίκα sogleich, hat seine Beziehung im vorhergehenden ἐπεὶ. — μήτρωα, den Bruder der Alkmene und Sohn des Elektryon. κατέκτα,

unfreiwillig oder im Zorn. Euripides hatte eine Tragödie über diesen Stoff geschrieben.

663. ὄζον Ἄρηος: zu 540.

665. φεύγων als Flüchtling, weil er die Blutrache der Verwandten zu fürchten hatte: vgl. ν 259. ο 273. — οἱ (ihm) ἄλλοι, wie ν 419. E 709. β 21. δ 166. Kr. Di. 50, 5, 4 und 5.

667. Zweites Hemist. = τ 170. ἀλώμενος überall an derselben Verstelle, in der Ilias nur hier, dazu ἄλγεα πάσχων als modale Bestimmung: unter Schmerzen, wie τ 170.

668. ὦκηθεν Aor. wurden angesiedelt oder siedelten sich an. — ἐφίληθεν erfuhren Liebe. — καταφυλαδόν: zu 655.

669. Vgl. ν 112. ἐκ Διός von Seiten des Zeus: zu B 33.

670. κατέχευε schüttete herab, um die Fülle zu bezeichnen. Durch Schiffahrt, Handel und Industrie wurden die Städte rasch wohlhabend. [Anhang.]

Νιρεὺς αὖ Σύμηθεν ἄγε τρεῖς νῆας εἰσας,
 Νιρεὺς Ἀγλαΐης υἱὸς Χαρόποιό τ' ἄνακτος,
 Νιρεὺς, ὃς κάλλιστος ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθεν
 τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμύμονα Πηλεΐωνα·
 ἀλλ' ἀλαπαδνὸς ἔην, παῦρος δέ οἱ εἶπετο λαός. 675

οἱ δ' ἄρα Νίσυρόν τ' εἶχον Κράπαθόν τε Κάσον τε
 καὶ Κῶν Εὐρυπύλοιο πόλιν νήσους τε Καλύδνας,
 τῶν αὖ Φείδιππός τε καὶ Ἀντιφος ἡγησάσθην,
 Θεσσαλοῦ νῆε δύω Ἡρακλεΐδαο ἄνακτος·
 τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο. 680

νῦν αὖ τούς, ὅσσοι τὸ Πελασγικὸν Ἄργος ἔναιον·
 οἳ τ' Ἄλουν οἳ τ' Ἀλόπην οἳ τε Τρηχίνα νέμοντο,
 οἳ τ' εἶχον Φθίην ἠδ' Ἑλλάδα καλλιγύναικα,
 Μυρμιδόνες δ' ἐκαλεῦντο καὶ Ἕλληνες καὶ Ἀχαιοί,
 τῶν αὖ πεντήκοντα νεῶν ἦν ἀρχὸς Ἀχιλλεύς. 685
 ἀλλ' οἳ γ' οὐ πολέμοιο δυσηχέος ἐμνώοντο·
 οὐ γὰρ ἔην, ὅς τις σφιν ἐπὶ στίχας ἡγήσαιο.

671. Νιρεὺς wird nur hier erwähnt. Überhaupt kennt die übrige Ilias keinen Helden der Achäer aus einer Kolonie. — τρεῖς, die kleinste Zahl der Schiffe.

673. Vgl. 216. Νιρεὺς dreimal wiederholt: Epanalepsis: vgl. 838. 850. 871. Z 154. H 138. M 96. T 372. Φ 86. 158. X 128. Ψ 642. α 23. Kr. Di. 57, 9, 1. Nireus als Ideal der Schönheit: vgl. λ 522. — ὑπό: zu 216.

674. Vgl. λ 470. 551. ω 18. P 280. τῶν ἄλλων: zu A 505.

676. ἄρα: zu 522. — Νίσυρος und die vier folgenden Namen gehören zu den Sporaden, die Kykladen sind im Katalog nicht erwähnt. — Κράπαθος oder Κάραπαθος, eine Insel zwischen Rhodos und Kreta, nach der das Karpathische Meer benannt ist.

677. Κῶν, Halikarnass und Knidos gegenüberliegende Insel, sonst stets Κόων. — Εὐρύπυλος König von Kos. — Καλύδναι, kleine Inseln bei Kos: Herod. VII 99.

678. Φείδιππος und Ἀντιφος in der Ilias nicht weiter erwähnt.

679. Θεσσαλός Sohn des Herakles

und der Chalkiope, einer Tochter des 677 erwähnten Eurypylos.

680 = 516.

681. νῦν αὖ leitet den Übergang zum thessalischen Griechenland ein: zu 511. — τούς, wozu ein ἐρέω (493) vorschwebt: allgemeine Ankündigung des Folgenden, worauf 682 die Ausführung im einzelnen, zunächst mit dem Gebiet des Achilleus beginnt. — Πελασγικὸν Ἄργος Thessalien, im Gegensatz zum Ἀχαιοῖον, dem Peloponnes.

683. Φθίη der Wohnsitz des Peleus und Achilleus: vgl. A 169. — Ἑλλάδα die zum Reiche des Peleus gehörige Landschaft. Vgl. I 395. A 770. καλλιγύναικα: zu Γ 75.

684. Μυρμιδόνες und die beiden andern Völkerschaften sind Unterthanen des Peleus, die beiden letztern heißen später Ἀχαιοὶ Φθιώται: vgl. Herod. VII 132.

685. τῶν: zu 576. — πεντήκοντα νεῶν, deren Mannschaft nach II 170 ff. aus je fünfzig Mann bestand.

686. δυσηχής (ἄχος) argschmerzhaft, schmerzvoll.

687. οὐ γὰρ ἔην ὅς τις mit dem bloßen Optativ Aor. ἡγήσαιο die

κεῖτο γὰρ ἐν νήεσσι ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς
 κούρης χωόμενος Βρισηίδος ἠνκόμοιο,
 τὴν ἐκ Λυρνησσοῦ ἐξείλετο πολλὰ μογήσας, 690
 Λυρνησσὸν διαπορθήσας καὶ τείχεα Θήβης,
 καὶ δὲ Μύνητ' ἔβαλεν καὶ Ἐπίστροφον ἐγχεσιμῶρους,
 υἱέας Εὐηνοῖο Σεληπιάδαο ἄνακτος·
 τῆς ὅ γε κεῖτ' ἀχέων, τάχα δ' ἀνστήσεσθαι ἔμελλεν.
 οἱ δ' εἶχον Φυλάκην καὶ Πύρασον ἀνθεμόεντα, 695
 Δήμητρος τέμενος, Ἴτωνά τε μητέρα μήλων
 ἀγχιάλόν τ' Ἀντροῶνα ἰδὲ Πτελεὸν λεχεποίην,
 τῶν αὖ Πρωτεσίλαος ἀρήιος ἡγεμόνευεν
 ζωὸς ἐὼν· τότε δ' ἤδη ἔχεν κάτα γαῖα μέλαινα.
 τοῦ δὲ καὶ ἀμφιδρυφῆς ἄλοχος Φυλάκῃ ἐλέλειπτο 700
 καὶ δόμος ἡμιτελής· τὸν δ' ἔκτανε Δάρδανος ἀνὴρ
 νηὸς ἀποθρώσκοντα πολὺ πρῶτιστον Ἀχαιῶν.

Führung hätte übernehmen können. Kr. Di. 54, 3, 8. σφίν ethischer Dativ. — ἐπὶ στίχας 'über die Reihen hin' bezeichnet die Ausdehnung der Führung über das Ganze. Vgl. Γ 113. Σ 602. Zur Sache B 554. Π 199.

688. κεῖτο mit dem Begriff der Unthätigkeit, bildet mit ποδάρκης einen scharfen Gegensatz. — ἐν νήεσσι 'bei' den Schiffen, im Schiffslager, wie 771.

690. ἐξείλετο sich auslas als γέρας ἐξαίρετον, wie Α 627.

691. Θήβης: zu Α 366. Lyrnessos lag in derselben Gegend.

692. καὶ δὲ mit ἔβαλεν nach dem Partizip διαπορθήσας Übergang in das verbum finitum. — Μύνης nach T 296 König von Lyrnessos und nach den Scholien Gemahl der Briseis, Ἐπίστροφος aber Bruder des Mynes. — ἐγχεσιμῶρους von ἔγχος und W. μαρ 'mit Speeren glänzend', sich hervorthuend, speerberühmt.

695. Φυλάκῃ (λ 290) und die folgenden vier Städte lagen in Phthiotis östlich an der Meeresküste. — Πύρασος von der 'waizenreichen' Umgegend benannt. — ἀνθεμόεντα als Femininum: zu 77.

696. Δήμητρος τέμενος 'die geweihte Flur der Demeter', eine

Appos. wie 506. 592. Pyrasos wurde später selbst Δημήτριον genannt.

697. λεχεποίης 'in Gras lagernd', grasreich.

698. Πρωτεσίλαος: vgl. N 681. O 705. Π 286. Dieser Vers verglichen mit 699 ff., wie 718 mit 721 ff. zeigt deutlich, daß der Katalog auf den Moment der Abfahrt des Heeres von Aulis bezogen war.

699. ἔχεν κάτα d. i. κάτεχεν, wie Γ 243, hatte inne, deckte d. i. dem Licht und Leben entnommen war er in dem Bereich und Gewalt der dunkeln Erde. Vgl. Φ 62 und zu Γ 103. [Anhang.]

700. ἀμφιδρυφῆς, proleptisch: vgl. Α 393 ἀμφιδρυφοί εἰσι παρειαί. — ἄλοχος, von Spätern teils Laodamia teils Polydora genannt.

701. ἡμιτελής halbvollendet: vgl. P 36. o 241. Sinn: er hatte kaum den eigenen Hausstand begründet. Lucian Catapl. § 8: τὴν οἰκίαν ἐκτελέσαι μοι πρότερον ἐπίτρεψον· ἡμιτελής γὰρ ὁ δόμος καταλέλειπται. — Δάρδανος ἀνὴρ, wie Π 807, 'ein Dardanischer Mann': nach den Spätern Hektor.

702. Erstes Hemist. wie Π 748, vgl. Θ 515. πρῶτιστον steht sonst wie auch πρῶτιστα immer vor der weiblichen Hauptcäsur.

οὐδὲ μὲν οὐδ' οἱ ἀναρχοὶ ἔσαν, πόθεόν γε μὲν ἀρχόν·
 ἀλλὰ σφεας κόσμησε Ποδάρκης ὄζος Ἄρηος,
 Ἰφίκλου νῖδος πολυμήλου Φυλακίδαο, 705
 αὐτοκασίγνητος μεγαθύμου Πρωτεσιλάου
 ὀπλότερος γενεῇ· ὁ δ' ἅμα πρότερος καὶ ἀρείων
 ἦρως Πρωτεσίλαος ἀρήιος· οὐδέ τι λαοὶ
 δεύονθ' ἡγεμόνος, πόθεόν γε μὲν ἐσθλὸν εὐόντα·
 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο. 710
 οἱ δὲ Φεράς ἐνέμοντο παρὰ Βοιβηΐδα λίμνην,
 Βοίβην καὶ Γλαφύρας καὶ ἐνκτιμένην Ἰαωλκόν,
 τῶν ἦρχ' Ἀδμήτοιο φίλος πάϊς ἑνδεκα νηῶν,
 Εὐμηλος, τὸν ὑπ' Ἀδμήτῳ τέκε δῖα γυναικῶν
 Ἀλκηστις, Πελῖαο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστη. 715
 οἱ δ' ἄρα Μηθώνην καὶ Θανυμακίην ἐνέμοντο
 καὶ Μελίβοϊαν ἔχον καὶ Ὀλιζῶνα τρηχεῖαν,
 τῶν δὲ Φιλοκτήτης ἦρχεν, τόξων ἐν εἰδώς,
 ἑπτὰ νεῶν· ἐρέται δ' ἐν ἐκάστῃ πεντήκοντα
 ἐμβέβασαν, τόξων ἐν εἰδότες Ἴφι μάχεσθαι. 720
 ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήσῳ κεῖτο κρατέρ' ἄλγεα πάσχων,

703. οὐδὲ μὲν οὐδ' οἱ *neque vero ne hi quidem*: die erste Negation geht auf den ganzen Satz, die zweite nur auf das Subjekt. — πόθεόν γε μὲν: das vor γὰρ μὲν stehende Wort ist mit Nachdruck hervorgehoben; gegensätzliches Asyndeton, hier mit chiastischer Stellung der Verba, wir: jedoch. Kr. Di. 69, 44, 2 und dazu E 516. Ω 642. — ἀρχόν den früheren Führer. [Anhang.]

704. Ποδάρκης N 693. 698 Führer der Phthier, weil die 695ff. genannten Städte zu Phthiotis gehören. — ὄζος Ἄρηος: zu 540.

707 = τ 184. Vgl. Ψ 588. πρότερος, wie προγενέστερος 555.

708. οὐδέ τι aber keineswegs. Damit kehrt der Gedanke auffallender Weise noch einmal zu 703 zurück. [Anhang.]

711. Φεράς bis Ἰαωλκόν, Städte auf Magnesia und im südöstlichsten Teile von Pelasgiotis. — παρὰ mit Lokativendung, wie χαμαί, ὑπαί.

712. Βοίβη an dem südöstlichen

Ausgange des nach ihr benannten Sees. — Ἰαωλκός Residenz des Pelias und Vaterstadt des Iason.

714. Εὐμηλος: Ψ 288 ff.; nach δ 797f. Gemahl der Iphthime, einer Schwester der Penelope. — ὑπό mit dem persönlichen Dativ bei τίπτειν wie 728. 742. 820. E 313. H 469. Ξ 492, auch λ 299.

715. Πελῖαο, eines Bruders des Neleus. Vgl. λ 254 ff. — θυγατρῶν εἶδος ἀρίστη: zu Γ 124.

716. Μηθώνη und die drei folgenden Städte an der Küste von Magnesia. Philoktetes wohnte in Meliboia.

718. τῶν δὲ Nachsatz zu οἱ δὲ 716, wie noch K 419: zu λ 148.

719. ἐρέται zugleich als Krieger: Thuc. I 10.

720. ἐμβέβασαν hatten sich eingeschiff. — Ἴφι μάχεσθαι, Infinitiv der vorgestellten Folge: so daß sie kämpfen konnten.

721 = ε 13. κρατέρ' ἄλγεα πάσχων, wie ε 395. ο 232, auch ε 362.

- Δήμῳ ἐν ἡγαθέῃ, ὅθι μιν λίπον νῆες Ἀχαιῶν
 ἔλκει μοχθίζοντα κακῷ ὀλοόφρονος ὕδρου·
 ἐνθ' ὃ γε κεῖτ' ἀχέων· τάχα δὲ μνήσεσθαι ἔμελλον
 Ἀργεῖοι παρὰ νηυσὶ Φιλοκτήταο ἄνακτος. 725
 οὐδὲ μὲν οὐδ' οἱ ἄναρχοι ἔσαν, πόθεόν γε μὲν ἄρχόν·
 ἀλλὰ Μέδων κόσμησεν, Οἰλῆος νόθος υἱός,
 τόν ῥ' ἔτεκεν Ῥήνη ὑπ' Οἰλῇι πτολιπόρθῳ.
 οἱ δ' εἶχον Τρίκκην καὶ Ἰθώμην κλωμακόεσσαν,
 οἳ τ' ἔχον Οἰχαλίην πόλιν Εὐρύτου Οἰχαλιῆος, 730
 τῶν αὖθ' ἡγείσθην Ἀσκληπιοῦ δύο παῖδε,
 ἰητῆρ' ἀγαθῷ, Ποδαλείριος ἠδὲ Μαχάων·
 τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νῆες ἐστιχόωντο.
 οἱ δ' ἔχον Ὀρμένιον οἳ τε κρήνην Ὑπέρειαν,
 οἳ τ' ἔχον Ἀστέριον Τιτάνοιο τε λευκὰ κάρηνα, 735
 τῶν ἦρχ' Εὐρύπυλος Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός·
 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 οἱ δ' Ἀργισσαν ἔχον καὶ Γυρτώνην ἐνέμοντο,
 Ὀρθὴν Ἠλώνην τε πόλιν τ' Ὀλοοσσόνα λευκὴν,
 τῶν αὖθ' ἡγεμόνευε μενεπτόλεμος Πολυποίτης, 740

722. Erstes Hemist. = Φ 58. 79. Δήμῳ: hier waren die Achäer auf ihrer Fahrt nach Troja gelandet und hatten bei dem König Euneos freundliche Aufnahme gefunden: H 467f. Θ 230ff.

723. ὀλοόφρονος ὕδρου ablativ. Genetiv, 'von der Wasserschlange' bewirkt: zu B 397. ι 411.

724. Erstes Hem. = λ 195. τάχα δὲ μνήσεσθαι ἔμελλον: solche Hindeutungen auf Ereignisse des Krieges, die nicht in den geschilderten Zeitabschnitt der Ilias fallen, sind mehrfach in den Katalogos eingeflochten: 661ff. 690ff. 699ff.

726. Vgl. zu 703.

727. Μέδων befiehlt N 693 mit Podarkes (704) die Phthier und wird O 332ff. von Aineias getötet.

729. Τρίκκη und die zwei folgenden sind Städte im westlichen Thessalien, in Hestiäotis. Triikka war die Residenz des Königs und hier befand sich auch das älteste Heiligtum des Asklepios. — κλωμα-

κόεσσα felshügelig, felsstufig, weil sie auf mehreren steilen Felshöhen gelegen war. [Anhang.]

730. Οἰχαλίην: zu 596.

731. Ἀσκληπιοῦ mit gedehnter Pänultima: zu 518.

734. Ὀρμένιον sowie Ὑπέρεια (Z 457) Ἀστέριον Τίτανος wohl nördlich von den 729f. genannten Städten. [Anhang.]

735. λευκὰ κάρηνα die schimmernden Häupter, von den Burgmauern, wie 117.

736. Vgl. H 167. Εὐρύπυλος, von zwei andern (677 und λ 520) zu unterscheiden, ein Hauptheld der Ilias.

738. Ἀργισσα bis Ὀλοοσσών sind westlich in dem spätern Perrhäbia gelegene Lapithenstädte.

739. Ὀλοοσσών war die bedeutendste in Perrhäbia. — λευκὴν, zu πόλιν, wegen der Kalkfelsen. [Anhang.]

740. Πολυποίτης erscheint als Lapithe allein Z 29, zusammen mit Leonteus M 129f. 188. Ψ 836. 844.

υἱὸς Πειριθόοιο, τὸν ἀθάνατος τέκετο Ζεὺς, —
 τὸν ῥ' ὑπὸ Πειριθόῳ τέκετο κλυτὸς Ἴπποδάμεια
 ἥματι τῷ, ὅτε φῆρας ἐτίσατο λαχνήεντας,
 τοὺς δ' ἐκ Πηλίου ὤσε καὶ Αἰθίκεσσι πέλασσαν. —
 οὐκ οἶος, ἅμα τῷ γε Λεοντεὺς ὅζος Ἄρηος,
 υἱὸς ὑπερθύμοιο Κορώνου Καινεῖδαο.
 τοῖς δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἔποντο.

745

Γουνεὺς δ' ἐκ Κύφου ἦγε δύω καὶ εἴκοσι νῆας.
 τῷ δ' Ἐνιῆνες ἔποντο μενεπτόλεμοί τε Περαιβοί,
 οἱ περὶ Δωδώνην δυσχεῖμερον οἰκί' ἔθεντο,
 οἳ τ' ἅμφ' ἱμερτὸν Τιταρήσιον ἔργα νέμοντο,
 ὅς ῥ' ἐς Πηνειὸν προῖει καλλίρροον ὕδωρ,
 οὐδ' ὃ γε Πηνειῷ συμμίσγεται ἀργυροδίνη,
 ἀλλὰ τέ μιν καθύπερθεν ἐπιρρέει ἡνὺτ' ἔλαιον.
 ὄρκου γὰρ δεινοῦ Στυγὸς ὕδατος ἔστιν ἀπορρώξ.

750

755

Μαγνήτων δ' ἦρχε Πρόθοος Τενθρηδόνοιο υἱός,
 οἱ περὶ Πηνειὸν καὶ Πήλιον εἰνοσίφυλλον

741. Zweites Hemist. = Ξ 434.
 Φ 2. Ω 693. Vgl. Ξ 317 ff. [Anh.]

742. κλυτὸς als Femininum: Kr.
 Di. 22, 2, 1. — ὑπὸ Πειρ. τέκετο
 von Peirithoos empfang.

743. ἥματι τῷ ὅτε: zu 351. Es
 war dies der Hochzeitstag des Pei-
 rithoos und der Hippodameia. —
 φῆρας: zu A 268.

744. Αἰθίκεσσι westlich am Pindos.

745: οὐκ οἶος, zu ἡγεμόνευε 740.

746. Καινεῖδαο: vgl. A 264.

748. Γουνεὺς sowie Ἐνιῆνες und
 Περαιβοί, zwei pelasgische Völker-
 schaften, bei Homer nur hier er-
 wähnt.

749. Ἐνιῆνες, später Αἰνιᾶνες
 genannt, haben in verschiedenen
 Zeiten verschiedene Wohnsitze inne:
 Herod. VII 132.

750. Δωδώνην, im Thesprotischen
 Epeiros: zu Π 233 ff. — οἰκί' ἔθεντο
 ihre Wohnsitze errichtet,
 sich angesiedelt hatten.

751. Τιταρήσιος, später Europos,
 entsprang aus dem Titarischen Berge
 nahe am Olympos: hier wohnten
 Perrhäber. — ἔργα Felder.

752. προῖει auch im Präs. nicht
 cirkumflektiert, wie Z 523 u. sonst.

753. ἀργυροδίνης silberstru-
 delnd, weil der Peneios beim
 reißend schnellen Einstürzen des
 Titaresios glänzend weisse Wellen
 schlägt und Strudel bildet. Die
 reißende Strömung bewirkt zu-
 gleich, daß man das Wasser des
 Titaresios noch eine Zeitlang von
 dem Wasser des Peneios unter-
 scheiden kann. Vgl. Plin. N. H. IV
 8 z. E. [Anhang.]

754. ἀλλὰ τε: zu A 82. — ἡνὺτ'
 ἔλαιον veranschaulicht nur das
 Obenschwimmen.

755. Vgl. κ 514. ὄρκου Eid-
 bann, zu A 239, vgl. O 37f., mit
 δεινοῦ Apposition zu ὕδατος. —
 Στυγὸς von ὕδατος abhängig, wie
 Θ 369. κ 514. Vgl. Ξ 271. O 37.
 ε 185. — ἀπορρώξ ein Ausfluß der
 Styx, wie der Kokytos κ 514, von
 einem geheimnisvollen Zusammen-
 hange mit der unterirdischen Styx,
 wohl wegen seiner reißenden
 Schnelligkeit. Beachte den Wechsel
 im Rhythmus des Verses.

756. Μάγνητες, im nordöstlichen
 Thessalien, und Πρόθοος bei Homer
 nur hier.

757. Zweites Hemist. — 1 316.

ναίεσκον· τῶν μὲν Πρόθοος θυὸς ἡγεμόνευεν,
τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.

οὗτοι ἄρ' ἡγεμόνες Δαναῶν καὶ κοίρανοι ἦσαν. 760

τίς τ' ἄρ' τῶν ὅχ' ἄριστος ἔην, — σύ μοι ἔννεπε, Μοῦσα, —
αὐτῶν ἡδ' ἵππων, οἳ ἅμ' Ἀτρεΐδῃσιν ἔποντο;

ἵπποι μὲν μέγ' ἄρισται ἔσαν Φηρητιάδαο,
τὰς Ἐύμηλος ἔλαυνε ποδώκεας ὄρνιθας ὥς,
ὄτριχας οἰέτεας, σταφύλῃ ἐπὶ νῶτον εἰσας· — 765

τὰς ἐν Πηρείῃ θρέψ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
ἄμφω θηλείας, φόβον Ἄρης φορεούσας· —
ἀνδρῶν αὖ μέγ' ἄριστος ἔην Τελαμώνιος Αἴας,
ὄφρ' Ἀχιλεὺς μῆνιεν· ὁ γὰρ πολὺν φέρτατος ἦεν,
ἵπποι θ', οἳ φορέεσκον ἀμύμονα Πηλεΐωνα. 770

ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήεσσι κορωνίσιν ποντοπόροισιν
κεῖτ' ἀπομηνίσας Ἀγαμέμνονι ποιμένι λαῶν
Ἀτρεΐδῃ, λαοὶ δὲ παρὰ ῥηγμῖνι θαλάσσης

758. Πρόθοος θυός eine Paronomasie: zu *M* 343. [Anhang.]

759 = 534. 345. 652. 710. 737.
747. Die Gesamtzahl der Schiffe der Griechen beträgt 1136. Eine Berechnung der Mannschaften giebt Thuc. I 10. Vgl. zu *B* 129.

760 = 487.

761. τίς τ' ἄρ', wie *A* 8. — ἔννεπε aus ἔνσεπε durch Assimilation: zu 484.

762. αὐτῶν ἡδ' ἵππων, wie 466.

763. Φηρητιάδης Admetos, dessen Sohn Eumelos: vgl. 713f. *Ψ* 376. Übrigens gilt schon für dieses erste Glied die dem zweiten (768) zugefügte Beschränkung ὄφρ' Ἀχιλεὺς μῆνιεν, wie 770 zeigt. Diese Beziehung ist durch die Zwischenbemerkung 766f. verdunkelt.

765. οἰέτης 'gleichalterig', aus dem kopulativen Präfix *ο*, wie in ὄθριξ ὄπατος, und *ἔτος* (Jahr). — σταφύλῃ (Bleilot) mit εἰσας schnurgleich, ἐπὶ νῶτον 'über den Rücken hin', wie 308.

766. ἐν Πηρείῃ, wahrscheinlich die Gegend von Pherä, wo Apollon bei Admetos diente.

767. θηλείας Stuten, die als

leichter und rühriger für geeigneter zum Fahren gehalten werden. — φόβον Ἄρης φορεούσας die Flucht des Ares mit sich führend: die Flucht ist als Folge stürmischen Angriffs gleichsam im Gefolge des Ares. *N* 299 wird Φόβος Sohn des Ares genannt. Ἄρης mit langem Anlaut in der Arsis wie *E* 31.

768. ἀνδρῶν αὖ, Gegensatz zu ἵπποι μὲν 763. — Αἴας: vgl. *P* 279f. λ 550f.

769. Zweites Hemist. vgl. *A* 581. μῆνιεν nur hier mit gedehntem *ι* in der Arsis.

770. Vgl. *K* 323. Zur Sache *Π* 148 ff. 380. 866. *P* 443. *T* 400. *Ψ* 276.

771 = *H* 229. τ 182. ἐν νήεσσι: zu 688. — ποντοπόροισιν: zu *A* 421. Auch der folgenden Ausführung liegt wieder der Gegensatz zwischen Achill und seinen Rossen zu Grunde, so daß ἵπποι δέ 775 dem ὁ μὲν entspricht.

772 = *H* 230. κεῖτο, wie 688. — ἀπομηνίσας ganz von Groll ergriffen, vergrollt, wie *T* 62. π 378.

773. Zweites Hemist. = δ 449.

δίσκοισιν τέροντο καὶ αἰγανέησιν ἰέντες
 τόξοισιν θ'· ἵπποι δὲ παρ' ἄρμασιν οἷσιν ἕκαστος 775
 λωτὸν ἐρεπτόμενοι ἐλεόθρεπτόν τε σέλινον
 ἔστασαν· ἄρματα δ' εὖ πεπνυκασμένα κεῖτο ἀνάκτων
 ἐν κλισίῃς· οἱ δ' ἄρχον ἀρηίφιλον ποθέοντες
 φοίτων ἐνθα καὶ ἐνθα κατὰ στρατὸν οὐδὲ μάχοντο.
 οἱ δ' ἄρ' ἶσαν, ὥς εἴ τε πυρὶ χθὼν πᾶσα νέμοιτο· 780
 γαῖα δ' ὑπεστενάχιζε Διὶ ὥς τερπικεραύνῳ
 χωομένῳ, ὅτε τ' ἀμφὶ Τυφωεί γαῖαν ἱμάσση
 εἰν Ἀρίμοις, ὅθι φασὶ Τυφωέος ἔμμεναι εὐνάς·
 ὥς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ μέγα στεναχίζετο γαῖα.

774 = δ 626. ρ 168. ἰέντες 'sie' werfend, nach den Dativen eine ausführende Erklärung.

775. Zweites Hemist. = Θ 544. παρ' ἄρμασιν, wo sie vom Joche gelöst sind, wie Θ 544. E 195, im Gegensatz zu ὑφ' ἄρμασι, wo sie 'unter dem Joche vor dem Wagen' angespannt sind, wie Θ 402. Σ 244. Ω 14. γ 478. — ἕκαστος appositiv.

776. Erstes Hemistich = ι 97. ἐλεόθρεπτον auf feuchtem Wiesen- grunde gewachsen. Über das Pferde- futter zu δ 604.

777. εὖ πεπνυκασμένα gut be- deckt, gegen den Staub. — κεῖτο Plusqpf. pass. zu τίθημι: vgl. Θ 441: außer Gebrauch wurden die Wagen auseinander genommen, Räder und anderes Zubehör abgelöst: E 194. 722. Ω 266. — ἀνάκτων 'der Herren', von ἄρματα abhängig: des Achilleus und der Unterbefehls- haber (Π 171ff.), die λαοὶ kämpfen nicht ἄφ' ἵππων.

778. οἱ δέ, nämlich ἄνακτες.

779. φοίτων mit dem Nebebegriff des Unstätens.

780. οἱ δ' ἄρ' ἶσαν = Γ 8, die Achäer: Rückkehr zu der durch den Katalog (484) unterbrochenen Erzählung. Aber während 476 die Führer noch mit der Ordnung der Scharen beschäftigt sind, werden sie hier bereits in voller Bewegung zum Angriff dargestellt, es ist hier antizipiert, was richtiger Γ 8 seine Stelle hat. Überdies scheinen die Vergleichen übertriebene Wie-

derholungen von 455—465. — νέ- μοιτο von Feuer 'verzehrt', eigentlich 'abgeweidet' würde d. i. ganz in Feuer aufginge; νέ- μεσθαι so passivisch nur hier; der Optativ von der bloßen Vorstel- lung. Der Vergleich bezieht sich auf den Waffenglanz. [Anhang.]

781. Διὶ ὥς von ὑπεστενάχιζε ab- hängig: erdröhnte 'wie unter Zeus', unter der Hand des Zeus, dem ὑπὸ ποσσὶ 784 entspricht: vgl. N 19. [Anhang.]

782. χωομένῳ: Zeus zürnt dem Typhoeus. — ὅτε τε mit dem Konj. der Fallsetzung, wie E 501. Ξ 522. Π 365. — ἀμφὶ Τυφωεί: Typhoeus, der verkörperte Dämon des unter- irdischen, in Erdbeben und vulka- nischen Eruptionen sich offenbaren- den Feuers (τύφειν qualmen), ein gewaltiger Riese, der von Zeus mit dem Blitzstrahl gebändigt und unter einem Berge begraben, von Zeit zu Zeit sich zu erheben sucht. Dann peitscht Zeus mit seinen Blitzen die Erde 'um den Typho- eus' d. i. die ihn bedeckt.

783. Vgl. Ω 715. εἰν Ἀρίμοις 'im Arimerlande', später nach Kilikien verlegt, während der Dichter wohl nur durch Hörensagen von dem vulkanischen Lande der Ari- mer Kenntnis hatte und von seiner geographischen Lage nichts wußte. — φασὶ von mündlicher Überliefe- rung ohne den Begriff der Unsicher- heit.

784. Erstes Hemist. = Γ 13.

ἐρχομένων· μάλα δ' ὦκα διέπρησσον πεδίοιο.

785

Τρωσὶν δ' ἄγγελος ἦλθε ποδὴνέμος ὦκέα Ἴρις
παρ Διὸς αἰγίοχοιο σὺν ἀγγελίῃ ἀλεγεινῇ·

οἱ δ' ἀγορὰς ἀγόρευον ἐπὶ Πριάμοιο θύρῃσιν
πάντες ὀμηγερέες, ἡμὲν νέοι ἡδὲ γέροντες.

ἀγχοῦ δ' ἵσταμένη προσέφη πόδας ὦκέα Ἴρις·

790

εἶσατο δὲ φθογγὴν υἱὲ Πριάμοιο Πολίτῃ,

ὃς Τρώων σκοπὸς ἴξε, ποδωκείῃσι πεποιθώς,

τύμβῳ ἐπ' ἀκροτάτῳ Αἰσυνήταο γέροντος

δέγμενος, ὁππότε ναῦφιν ἀφορμηθεῖεν Ἀχαιοί·

τῷ μιν εἰσαμένη προσέφη πόδας ὦκέα Ἴρις·

795

„ὦ γέρον, αἰεὶ τοι μῦθοι φίλοι ἄκριτοί εἰσιν,

ὥς ποτ' ἐπ' εἰρήνης· πόλεμος δ' ἀλίαςτος ὄρωρεν.

ἦ μὲν δὴ μάλα πολλὰ μάχας εἰσῆλυθον ἀνδρῶν,

ἀλλ' οὐ πω τοιόνδε τοσόνδε τε λαὸν ὅπωπα·

λίην γὰρ φύλλοισιν ἐοικότες ἢ ψαμάθοισιν

800

785 = Γ 14. Ψ 364. — διέπρησσον mit abhängigem Gen. durchzogen.

V. 786—815. *Iris* meldet in Zeus' Auftrage Priamos den Auszug der Achäer, worauf auch die Troer ausrücken und sich in Schlachtordnung aufstellen.

786. Zweites Hemist. = E 368 und sonst. ποδὴνέμος: vgl. ἀελλόπος Θ 409. — Ἴρις ist im Homer die Botin bei allem, was sich auf Kriegsvorfälle bezieht, Hermes dagegen der Unterhändler zu friedlichem Verkehr.

788. ἀγορὰς ἀγόρευον hielten Reden in der Versammlung d. i. beratschlagten, — eine Versammlung, wie H 345 ff. 414. — ἐπὶ Πριάμοιο θύρῃσιν, mit παρὰ H 346, an der Pforte des Priamos d. i. am Thore der Königsburg, wo nach orientalischer Sitte der König auch Recht spricht. Vgl. 'die hohe Pforte'.

789 = H 415 und I 36. 258. Eine besondere βουλή wird bei den Troern nirgends erwähnt; nur K 415 ein Kriegsrat.

790 = Γ 129. A 199. Ω 87. προσέφη, nämlich μιν, wie 795, d. i.

Priamos, obwohl die Beziehung auf Πριάμοιο 788 sehr erschwert ist.

791. εἶσατο mit φθογγὴν machte sich ähnlich an Stimme, nahm die Stimme an. — Im Anschluß an προσέφη wird zunächst nur die Ähnlichkeit der Stimme hervorgehoben, wie N 216. T 81, doch ist hier wie dort eine Verwandlung der ganzen Gestalt anzunehmen, daher 795 εἰσαμένη ohne φθογγήν.

792. ποδωκείῃσι d. i. ποσὶ κραιπνοῖσι Z 505. X 138: zu A 205.

793. τύμβῳ ἐπ' ἀκροτάτῳ 'auf der Spitze des Grabhügels'. Kr. Spr. 50, 11, 5. 6.

794. δέγμενος ὁππότε *expectans dum* mit Optativ. Aor. wie I 191. Σ 524. H 415.

795. Vgl. zu 22. [Anhang.]

796. αἰεὶ τοι κτέ., vgl. A 107. 177. 541. — ἄκριτοι: vgl. 246.

797. πόλεμος δέ bis ὄρωρεν parataktischer Gegensatz zu ἐπ' εἰρήνης. — ἀλίαςτος: zu 420.

798. Erstes Hemistich = I 348. πολλά oft. Zur Form des Gegensatzes in 798. 799 vgl. K 548 ff. δ 267 ff. λ 416 ff. τ 379 f.

799. Vgl. 120.

800. φύλλοισιν: vgl. 468. — ἢ 'oder' im Gleichnis, wie ρ 37.

ἔρχονται πεδίοιο μαχησόμενοι προτὶ ἄστυ.

Ἔκτορ, σοὶ δὲ μάλιστ' ἐπιτέλλομαι ὧδέ γε ῥέξαι·
πολλοὶ γὰρ κατὰ ἄστυ μέγα Πριάμου ἐπίκουροι,
ἄλλη δ' ἄλλων γλῶσσα πολυσπερέων ἀνθρώπων·
τοῖσιν ἕκαστος ἀνὴρ σημαίνεται, οἷσί περ ἄρχει,
τῶν δ' ἐξηγείσθω, κοσμησάμενος πολιήτας.“

805

ὥς ἔφαθ', Ἐκτωρ δ' οὐ τι θεῶς ἔπος ἠγνοίησεν,
αἶψα δ' ἔλυσ' ἀγορήν· ἐπὶ τεύχεα δ' ἐσσεύοντο.

παῖσαι δ' ὠίγνυντο πύλαι, ἐκ δ' ἔσσυτο λαός,
πεζοὶ θ' ἱππῆές τε· πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρειν.

810

ἔστι δέ τις προπάροιθε πόλιος αἰπεῖα κολώνη
ἐν πεδίῳ ἀπάνευθε, περίδρομος ἔνθα καὶ ἔνθα,
τὴν ἧ τοι ἄνδρες Βατίειαν κικλήσκουσιν,
ἀθάνατοι δέ τε σῆμα πολυσχάρθμοιο Μυρίνης·

801. προτὶ ἄστυ zu ἔρχονται.

802. Hektor wird angeredet als Oberanführer. — δέ, wie A 282. — ὧδέ γε, wie noch Γ 442. Z 99, mit ῥέξαι, weist auf das Folgende hin.

803. γάρ ja, Vorbereitung des asyndetisch angeschlossenen Hauptgedankens 805. Zum Gedanken vgl. 130f.

804. Erstes Hemistich = τ 175, zweites: vgl. λ 365. — πολυσπερέων weithin gesät, weitverbreitet. — Vgl. Δ 437f.

805. τοῖσιν 'denen', auf das folgende Relativ hinweisend. — σημαίνειν befehligen; ἄρχειν Herrscher sein. οἷσί περ unter welchen eben (grade). Sinn: jeder soll seine ihm auch sonst untergebenen Landsleute befehligen, womit die 815 vollzogene Sonderung nach Stämmen, entsprechend der der Griechen 362f., bezeichnet wird.

806. τῶν δ' ἐξηγείσθω und diese soll er zur Schlacht führen. — πολιήτας seine Landsleute = οἷσί περ ἄρχει: die politische Bedeutung des Wortes ist später. — Selbstverständlich werden auch die Troer von troischen Führern befehligt.

807. Erstes Hemist. = Z 102. οὐ τι bis ἠγνοίησεν 'verkannte keineswegs' d. i. erkannte sehr wohl die

Rede der Göttin als solcher, erkannte in der Redenden die Göttin: zu A 536.

808. Zweites Hemist. = ω 466.

809 = Θ 58. παῖσαι mit πύλαι das ganze Thor: das Skäische oder Dardanische. πύλαι bei Homer nur im Plural, von einem Thore mit zwei Thorflügeln, und παῖσαι wie ι 389. β 48. Δ 65. [Anhang.]

810 = Θ 59. ω 70. Zweites Hem. Δ 449. Θ 63.

811. ἔστι δέ τις epischer Anfang bei Lokalschilderungen. — πόλιος mit Synizese wie Φ 567 und Dehnung der Endsilbe. Kr. Di. 13, 4, 1. — κολώνη, ein kegelförmiger tumulus.

812. ἀπάνευθε 'abseits' vom Hauptwege. — περίδρομος umlaufbar d. i. freiliegend. — ἔνθα καὶ ἔνθα, wie ἀμφοτέρωθεν E 726, nach Breite und Länge.

813. ἧ τοι und δέ τε: vgl. Δ 237. ο 6. — Βατίεια 'Dornberg'.

814. Über die Göttersprache zu A 403. — σῆμα das Mal: bei uns wäre es ein Hünengrab. — πολυσχάρθμος 'starkspringend, behende', als rüstige Kämpferin. Vgl. N 31. — Μυρίνη, die eponyme Heroine der äolischen Stadt Myrina, gilt als eine der Γ 189 erwähnten Amazonen.

ἐνθα τότε Τρῳῆς τε διέκριθεν ἡδ' ἐπίκουροι. 815

Τρῳσὶ μὲν ἡγεμόνευε μέγας κορυθαίολος Ἴκτωρ
Πριαμίδης· ἅμα τῷ γε πολὺ πλεῖστοι καὶ ἄριστοι
λαοὶ θωρήσσοντο μεμαότες ἐγχείησιν.

Δαρδανίων αὖτ' ἦρχεν ἐὺς πάις Ἀγχίσαο
Αἰνείας, τὸν ὑπ' Ἀγχίσῃ τέκε δ' Ἀφροδίτη, 820
Ἴδης ἐν κνημοῖσι θεὰ βροτῷ εὐνηθεῖσα,
οὐκ οἶος, ἅμα τῷ γε δύω Ἀντήνορος υἱε,
Ἀρχέλοχός τ' Ἀκάμας τε, μάχης ἐν εἰδότε πάσης.
οἱ δὲ Ζέλειαν ἔναιον ὑπαὶ πόδα νείατον Ἴδης,

815. διέκριθεν: zu 805.

V. 816—877. *Die Streitmacht der Troer.*

816. Τρῳσὶ μὲν, Troer im engern Sinne: die Bewohner der Stadt Ilios. Die ganze den Griechen entgegengesetzte Streitmacht enthält 16 Kontingente: fünf von trojanischen Völkerschaften (816—839) und elf von ἐπίκουροι oder Hilfstruppen und zwar drei europäische (844—850) und acht asiatische (840—843 und 851—877). Jede Abteilung trägt ihren besonderen nationalen Namen. Die Gesamtzahl aller ist 50000 Mann, vgl. Θ 562f., u. hiervon kommen nach B 123—129 auf die Troer selbst 12000 Mann. Un-erwähnt bleiben in diesem Katalog die sonst vorkommenden Λέλεγες und Καύκωνες (K 429. T 329. Φ 86) und Κίλικες (Z 397. 415), wie oben von den Achäern Krethon und Orsilocho (E 549). Andere noch werden als später angekommene Verstärkungen erwähnt K 434. λ 519—522. — κορυθαίολος, nur T 38 bei Ἴκτωρ, sonst stets bei Ἴκτωρ, helmschüttelnd (vgl. N 805. O 608f. T 162. X 314), ein Zeichen seiner kriegerischen Thätigkeit besonders als Vorkämpfer. Verg. Aen. XII 370 *et cristam adverso curru quatit aura volentem.*

817 = 576.

818. μεμαότες, wie noch N 197. II 754, sonst stets μεμαῶτες wie 543, nur hier mit dem bloßen Dativ: vorwärts strebend mit

den Lanzen d. i. nach dem Kampf begierig.

819. Δαρδάνιοι, die Bewohner der Landschaft Dardania: vgl. T 216. Δάρδανοι heißen sie in den zwei Formelversen Γ 456 und Θ 173, Δαρδανίῳνες H 414. Θ 154, die Frauen Δαρδανίδες Σ 122. 339. Vgl. die 'Dardanellen'. — αὖτε, der Gegensatz zu μὲν 816.

820. Vgl. E 313. ὑπό: zu 714. Ἀφροδίτη, ohne daß φρ Position bewirkt, wie noch ο 444.

821. Erstes Hemist. = A 105. Φ 449. Ἴδης der von Nordwest nach Südost sich erstreckende Gebirgszug in Troas. — ἐν κνημοῖσι, wo Anchises einst als Oberhirt den Viehherden vorgesetzt war: E 313. Nach den patriarchalischen Sitten der Zeit haben selbst Könige und Königssöhne die Oberleitung der Herden auf der Sommertrift: Z 25. Ξ 445. ν 222.

822 = M 99. Vgl. B 745. — Ἀντήνωρ Vater vieler tapferer Söhne: zu Γ 148.

823 = M 100. Ἀρχέλοχος wird getötet Ξ 463 ff., Ἀκάμας II 342 ff. — μάχης bis πάσης, wie E 11. 549. 608, 'jedes Kampfes' d. i. jeder Art des Kampfes: H 237 ff.

824. δέ vor Z nicht verlängert: zu 634. — Ζέλεια, auch Ζέλῃ genannt, an der Grenze Mysiens. — ὑπαί: zu 711. — πόδα νείατον d. i. dem nördlichen Fusse; Accusativ: zu 603.

ἄφνειοί, πίνοντες ὕδωρ μέλαν Αἰσθήποιο, 825
 Τρῶες, τῶν αὖτ' ἦρχε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱὸς
 Πάνδαρος, ᾧ καὶ τόξον Ἀπόλλων αὐτὸς ἔδωκεν.

οἱ δ' Ἀδρήστειάν τ' εἶχον καὶ δῆμον Ἀπαισοῦ
 καὶ Πιτύειαν ἔχον καὶ Τηρείης ὄρος αἰπύ,
 τῶν ἦρχ' Ἀδρηστός τε καὶ Ἀμφίος λινοθώρηξ, 830
 υἱε δ' ὧ Μέροπος Περκωσίου, ὃς περὶ πάντων
 ἦδεε μαντοσύνας, οὐδὲ οὐς παῖδας ἔασκεν
 στείχειν ἐς πόλεμον φθισήνορα· τὼ δέ οἱ οὐ τι
 πειθέσθην· κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο.

οἱ δ' ἄρα Περκώτην καὶ Πράκτιον ἀμφενέμοντο 835
 καὶ Σηστόν καὶ Ἀβυδὸν ἔχον καὶ δῖαν Ἀρίσβην,
 τῶν αὖθ' Ὀρτακίδης ἦρχ' Ἀσῖος ὄρχαμος ἀνδρῶν,

825. ἄφνειοί, durch gutbebaute Ländereien. — πίνοντες ὕδωρ, ein oft nachgeahmter Ausdruck: vgl. Horat. carm. II 20, 20. III 10, 1. IV 15, 21. Verg. Ecl. I 63. Aen. VII 715. — μέλαν dunkel, wenn die Oberfläche in unruhiger Bewegung ist.

826. Τρῶες, wie E 200. 211, sonst als Lykier bezeichnet; Troer heißen sie zur Unterscheidung von den Lykiern am Xanthos.

827. Πάνδαρος, vgl. A 105 ff. E 296. — τόξον Ἀπόλλων ἔδωκεν nach dem Glauben, daß der Bogen eines vorzüglichen Bogenschützen nur ein Geschenk des Apollon sein könne. Vgl. Verg. Aen. XII 393 f. Sinn: 'die Bogenkunde verlieh': vgl. 720. θ 225. O 441. 525. A 503.

828. Ἀδρήστεια, von dem 830 genannten Adrestos benannt, lag wie die folgenden Städte im spätern Mysien. — δῆμον das Gebiet, wie 547. — Ἀπαισός gilt als dieselbe Stadt, die E 612 Παισός heißt.

829. Πιτύεια, bei Spätern auch Πιτύα, hat seinen Namen von der Fichtenwaldung. — Τηρείη, eine Gebirgsgegend im Gebiete von Cyzikos.

830. Ἀμφίος mit gedehnter Mittelsilbe: zu 518. — λινοθώρηξ: zu 529.

831 = A 329. υἱε δ' ὧ, zu A 16, von Diomedes getötet A 328 ff. —

Περκωσίου, woraus man schließen kann, daß entweder die Söhne oder schon ihr Vater aus Perkote ausgewandert sind.

832 = A 330. ἦδεε μαντοσύνας: ein besonderer Wahrsagerstand war in homerischer Zeit nicht vorhanden: Helenos, Ennomos, Kalchas, Melampos, Halitherses werden alle zugleich in verschiedener friedlicher oder kriegerischer Thätigkeit vorgeführt. — οὐδέ vor σφούς mit gedehnter Endsilbe, mit ἔασκεν, de conatu: und wollte stets nicht lassen.

833 = A 331.

834 = A 332. κῆρες γὰρ ἄγον κτέ., vgl. E 614. I 411. N 602 und B 302. — μέλανος, entsprechend der Anschauung: II 350 θανάτου δὲ μέλαν νέφος ἀμφεκάλυψεν: zu A 461.

835. ἄρα: zu 522. — Περκώτη, Ἀβυδος, Ἀρίσβη Städte auf der Südseite des Hellespontos. — Πράκτιος, Fluß zwischen Abydos und Lampsakos.

836. Σηστός auf dem thrakischen Chersones Abydos gegenüber, bekannt durch die Erzählung von Hero und Leander. Hier wurde der Hellespont überbrückt: Herod. VII 33.

837. Ἀσῖος: M 95 ff., getötet von Idomeneus N 384 ff.

Ἄσιος Ὑρτακίδης, ὃν Ἀρίσβηθεν φέρον ἵπποι
αἰθῶνες μεγάλοι, ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος.

Ἰππόθοος δ' ἄγε φῦλα Πελασγῶν ἐγχεσιμῶρων 840
τῶν, οἳ Λάρισαν ἐριβόλακα ναιετάασκον.
τῶν ἥρχ' Ἰππόθοός τε Πύλαιός τ' ὅζος Ἄρης,
νῆε δ' ὕω Λήθοιο Πελασγοῦ Τευταμίδαο.

αὐτὰρ Θρήικας ἥγ' Ἀκάμας καὶ Πείροος ἥρως, 845
ὅσσοις Ἑλλήσποντος ἀγάρροος ἐντὸς ἐέργει.

Εὐφημος δ' ἀρχὸς Κικόνων ἦν αἰχμητῶν,
νῆος Τροιζήνοιο διοτρεφείας Κεάδαο.

αὐτὰρ Πυραίχμης ἄγε Παίονας ἀγκυλοτόξους
τηλόθεν ἐξ Ἀμυδῶνος ἀπ' Ἀξιοῦ εὐρὺν ῥέοντος,
Ἀξιοῦ, οὗ κάλλιστον ὕδωρ ἐπικίδναται αἶαν. 850

838. 839 = M 96. 97.

839. αἰθῶνες glänzende. [Anhang.]

841. Vgl. P 172. Λάρισα nach Strabo die bei dem äolischen Kyme gelegene Stadt dieses Namens, weil P 301 gesagt wird, Hippothoos sei τῇλ' ἀπὸ Λαρίσης ἐριβόλακος gefallen. Sonst hat man die Wahl zwischen einem Larisa in Troas selbst und einem andern in der Nähe von Ephesos.

842. Ἰππόθοος fällt durch Aias P 288 ff. — Πυλαῖος, nur hier, soll die Lesbier nach Troja geführt haben.

843. Τευταμίδης, Sohn des Τεύταμος (bei Spätern Τευταμίας).

844. Die folgende Aufzählung der Hilfsvölker zeigt eine strahlenförmige Anordnung mit Troja als Ausgangs- u. Mittelpunkt, wobei jeder Strahl oder jede Linie mit einem τηλόθεν oder τῇλε für den äußersten Punkt, von Troja aus gerechnet, schließt: 1. europäische Linie: Thraker, Kikonen, Päoner (844—50), 2. nordöstlich am Südrande des Pontos Euxeinos: Paphlagonier und Halizonen (851—57), 3. südöstlich: Myser, Phryger (858—63), 4. südlich: Maionier, Karer, Lykier, (864—77). — Θρήικας, die europäischen. — ἥγε, der Singular wie 563. — Ἀκάμας fällt durch Aias Z 8 ff.,

Πείροος durch Thoas Δ 527 ff. [Anhang.]

845. ἀγάρροος stark strömend: keine Strömung des Mittelmeeres kann mit der des Hellespontos verglichen werden. — ἐντὸς ἐέργει einschließt, wie 617.

846. Εὐφημος nur hier: ein anderer Führer der Kikonen P 73 Μέντης. — Κικόνων am Hebros oberhalb Thasos: ι 39.

847. Κεάδης, nur hier, ein Patronymikon von Κέα.

848. Πυραίχμης ('der Feuerlanzer') wird von Patroklos getötet II 287 ff. Sonst wird als Führer der Päonier Ἀστεροπαῖος 'der Blitzende' genannt: M 102. P 217. 351. Φ 140 ff. Ψ 560. 808, erst nach dem Tode des Pyrächmes Oberbefehlshaber. Ein anderer Unterbefehlshaber Apisaon P 348. — Παίονες Nachbarn der Thraker und alte Stammverwandte der Troer: vgl. Herod. V 13. VII 20. 75. 113. 124. — ἀγκυλοτόξοι wie noch K 428, nur von den Päonern, aber vgl. ἀγκύλα τόξα E 209. Z 322. φ 264. Sonst werden sie auch allgemein als 'Kämpfer vom Streitwagen' und 'Lanzenschwinger' bezeichnet: II 287. Φ 155. 205.

849 = II 288.

850 = Φ 158. Ἀξιοῦ, Epanalepsis.

Παφλαγόνων δ' ἤγεῖτο Πυλαιμένος λάσιον κῆρ
 ἐξ Ἐνετῶν, ὅθεν ἡμιόνων γένος ἀγροτεράων·
 οἳ ῥα Κύτωρον ἔχον καὶ Σήσαμον ἀμφενέμοντο
 ἀμφί τε Παρθένιον ποταμὸν κλυτὰ δώματ' ἔναιον,
 Κρῶμνάν τ' Αἰγιαλὸν τε καὶ ὑψηλοὺς Ἐρυθίνους. 855
 αὐτὰρ Ἀλιζώνων Ὀδῖος καὶ Ἐπίστροφος ἦρχον
 τηλόθεν ἐξ Ἀλύβης, ὅθεν ἀργύρου ἐστὶ γενέθλη.
 Μυσῶν δὲ Χρόμις ἦρχε καὶ Ἐννομος οἰωνιστής·
 ἀλλ' οὐκ οἰωνοῖσιν ἐρύσσατο κῆρα μέλαιναν,
 ἀλλ' ἐδάμη ὑπὸ χερσὶ ποδώκεος Αἰακίδαο 860
 ἐν ποταμῷ, ὅθι περ Τρῶας κεραίζε καὶ ἄλλους.
 Φόρκυς αὖ Φρύγας ἦγε καὶ Ἀσκάνιος θεοειδής
 τῆλ' ἐξ Ἀσκανίης· μέμασαν δ' ὑσμῖνι μάχεσθαι.

Kr. Di. 57, 9, 2. Der Axios ist ein von Norden nach Süden strömender Hauptfluß Makedoniens, westlich vom Strymon: Π 288. Φ 141. 143. 157. — κάλλιστον prädikativ. Vgl. λ 239 und zu Γ 124. — ἐπικίδναται sonst von der Eos.

851. Πυλαιμένης fällt durch Menelaos E 576 ff. — λάσιον κῆρ wie Π 554: zu A 189. κῆρ Umschreibung, wie βίη, μένος, σθένος, ἰς.

852. ἐξ, wie Ω 288. 397, mit Ἐνετῶν 'aus der Mitte der Eneter', wo er wohnte, im Sinne von Ἐνετήιος. Kr. Di. 68, 17, 1. Später werden dieselben Ἐνετοί, Οὐνετοί, Veneti genannt: vgl. Liv. I 1. — ἀγροτεράων d. i. auf der Weide in freien Herden aufgezogen und noch nicht gezähmt. Kr. Di. 23, 2, 7.

853. Κύτωρον war später der Stapelplatz von Sinope und Σήσαμος an der Mündung des Parthenios später die Burg von Amastris.

854. κλυτὰ herrliche, einstehendes Beiwort: ω 304.

855. Κρῶμνα, das spätere Amastris in Paphlagonien. — Ἐρυθῖνοι, von der roten Erde benannt. Vgl. zu 647.

856. Vgl. 517. Ἀλιζῶνες, nur noch E 39, heißen später Χάλυβες, im Osten von Pontos, worauf schon Ἀλύβη hinweist. — Ὀδῖος fällt durch

Agamemnon E 39. — Ἐπίστροφος nur hier.

857. Ἀλύβη wird nur in der Sage als Silberort gerühmt.

858. Μυσοί östlich vom Äsepos nach Bithynien zu, als troische Bundesgenossen auch K 430. Ξ 512. Ω 278. Andere Myser sind die thrakischen Ν 5. — Χρόμις, P 218. 494. 534 Χρομῖος.

859. οὐκ mit Nachdruck vor οἰωνοῖσιν, mit Bezug auf das vorhergehende οἰωνιστής: zu E 150. — οἰωνοῖσιν 'durch Wahrzeichen' aus dem Vogelflug: zu M 243 und A 503. Nachahmung bei Verg. Aen. IX 328. Zum Gedanken vgl. 832 f. 873.

861. ἐν ποταμῷ wie 875, vgl. Φ 20—26, wo die Namen der Getöteten nicht aufgezählt sind. ὅθι περ wo eben, woselbst.

862. Φόρκυς fällt durch Aias P 315. — Φρύγες in dem spätern Großphrygien am Flusse Sangarios: Γ 187. Π 719; rossetummelnde Männer: Γ 185. K 431; mit reichen Weinpflanzungen: Γ 184, mit den Troern in Handelsverbindung: Σ 291 f. — Ἀσκάνιος, verschieden von dem gleichnamigen Ν 792, der später ankam.

863. Ἀσκανία an einem gleichnamigen See. — ὑσμῖνι lokaler Dativ wie Θ 56.

Μήοσιν αὖ Μέσθλης τε καὶ Ἄντιφος ἡγησάσθην,
 υἷε Ταλαιμένεος, τῷ Γυγαίῃ τέκε λίμνη, 865
 οἷ καὶ Μήονας ἦγον ὑπὸ Τρώλῳ γεγαῶτας.

Νάσσης αὖ Καρῶν ἡγήσατο βαρβαροφώνων,
 οἷ Μίλητον ἔχον Φθιρῶν τ' ὄρος ἀκριτόφυλλον
 Μαιάνδρου τε ῥοὰς Μυκάλης τ' αἰπεινὰ κάρηνα·
 τῶν μὲν ἄρ' Ἀμφίμαχος καὶ Νάσσης ἡγησάσθην, 870
 Νάσσης Ἀμφίμαχός τε, Νομίονος ἀγλαὰ τέκνα,
 ὃς καὶ χρυσὸν ἔχων πολεμόνδ' ἔεν ἡύτε κούρη,
 νήπιος, οὐδέ τί οἱ τό γ' ἐπήρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον,
 ἀλλ' ἐδάμῃ ὑπὸ χερσὶ ποδώκεος Αἰακίδαο
 ἐν ποταμῷ, χρυσὸν δ' Ἀχιλεὺς ἐκόμισσε δαΐφρων. 875

Σαρπηδῶν δ' ἦρχεν Λυκίων καὶ Γλαῦκος ἀμύμων
 τηλόθεν ἐκ Λυκίης Ξάνθου ἄπο δινήμεντος.

864. *Μήονες*, später Lyder genannt, bewohnten ein liebliches Land: Γ 401. Σ 291, rossegerüstet: Κ 431, mit den Troern in Handelsverkehr: Σ 292; ihre Frauen in der Purpurfärberei erfahren: Δ 141. — *Μέσθλης*: Ρ 216. *Ἄντιφος* nur hier. Aber Τ 382 ff. wird ein anderer Führer der Mäoner, Iphition, von Achilleus getötet, auch Ε 43 ein Mäoner Φαῖστος aus Tarne erwähnt. — *ἡγησάσθην*: zu 620.

865. *Γυγαίῃ λίμνη*, nämlich die Nymphe des Sees, wie *νύμφη νηῖς* Ζ 22. Ξ 444. Τ 384. Alle diese Beispiele gehören dem vordern Kleinasien an, das als Lieblingssitz der Nymphen gilt. Über die Lage des Gygäischen Sees vgl. Τ 391 f. Herod. I 93. [Anhang.]

866. *καί* 'auch', die Übereinstimmung mit 864 bezeichnend: zu Α 249.

867. *Νάσσης* und sein Bruder *Ἀμφίμαχος* und deren Vater *Νομίον* (871) kommen nur hier vor. — *βαρβαρόφωνος* rauhestimmig, wegen der Härte und Rauheit ihrer Mundart, wie *ἀγροῖόφωνος* θ 294. *βάρβαρος* für 'Nicht hellene, Fremder' kennt Homer nicht. Vgl. Thucyd. I 3. [Anhang.]

868. *Φθιρῶν ὄρος*, welcher Name von den Fichtenzapfen herrühren

soll, deuten einige auf den Berg Latmos, andere auf den Grion.

871. *Νάσσης Ἀμφ.*, die Wortstellung zu 870 wie in 838 zu 837.

872. ὃς auf die Hauptperson *Νάσσης* (867. 871) bezüglich. Kr. Di. 58, 3, 3. — *καί* 'auch', entsprechend dem *ἀγλαὸν τέκνον*: zu Α 249. — *χρυσὸν ἔχων* 'mit Goldschmuck' wie ein eitles Mädchen: wahrscheinlich von goldnen Lockenhaltern zu verstehen, mit denen man das in Locken oder Flechten zerlegte Haar festigte: vgl. Ρ 52.

873. Erstes Hem. Τ 296, zweites vgl. Ζ 16. Τ 289. δ 292. *νήπιος* 'der bethörte', das stehende Prädikat von denen, die sich ahnungslos in etwas einlassen, was zu ihrem Verderben ausschlägt. Ebenso *demens* bei Verg. Aen. VI 590. IX 728. — *οὐδέ* in begründendem Sinne. Zum Gedanken vgl. Τ 296.

874 = 860.

876. *Σαρπηδῶν*, der tapferste Führer der Bundesgenossen und der zweite nach Hektor.

877. *Ξάνθου*: Ε 479. Μ 313, vom troischen Skamander zu unterscheiden: Τ 74. — *ἄπο*: die zwischen Nomen und Adjektiv in der Mitte stehende Präposition wird nach Aristarch anastrophiert, wenn das Nomen vorausgeht. Kr. Di. 68, 4, 5.

ΙΛΙΑΔΟΣ Γ.

ὄρκοι. τειχοσκοπία. Πάριδος καὶ Μενελάου
μονομαχία.

αὐτὰρ ἐπεὶ κόσμηθεν ἅμ' ἡγεμόνεσσιν ἕκαστοι,
Τρῶες μὲν κλαγγῇ τ' ἐνοπῇ τ' ἴσαν ὄρνιθες ὥς,
ἥντε περ κλαγγὴ γεράνων πέλει οὐρανόθι πρό,
αἶ τ' ἐπεὶ οὖν χειμῶνα φύγον καὶ ἀθέσφατον ὄμβρον,
κλαγγῇ ταί γε πέτονται ἐπ' Ὠκεανοῖο ῥοάων, 5
ἀνδράσι Πυγμαίοισι φόνον καὶ κῆρα φέρουσαι·
ἥερίαι δ' ἄρα ταί γε κακὴν ἔριδα προφέρονται·

Γ

Statt des nach Zeus' Veranstaltung im zweiten Buche zu erwartenden allgemeinen Kampfes folgt zunächst ein Zweikampf zwischen Paris und Menelaos, welcher dem ganzen Kriege ein Ende machen soll. Im übrigen lehrt uns der Gesang die troischen Verhältnisse näher kennen, wie der zweite die griechischen.

V. 1—75. *Das Anrücken beider Heere. Paris weicht bei Menelaos' Anblick erschrocken zurück, er bietet sich aber auf Hektors höhnende Vorwürfe zum Zweikampf mit Menelaos um Helena.*

1. Der Vers weist zurück auf B 476 und 815. — ἕκαστοι die einzelnen Abteilungen beider Heere.

2. Τρῶες: Troer und Bundesgenossen. — κλαγγῇ τ' ἐνοπῇ τε mit Geschrei und Ruf: ein Begriff nachdrucksvoll durch zwei synonyme Nomina bezeichnet: v 203. 267. γ 237. A 492. B 339. Γ 242.

3. ἥντε περ gerade wie, leitet nach dem allgemeinen ὄρνιθες ὥς ein individuelles Bild ein: zu B 460. — πέλει eigentlich: sich bewegt, ertönt. — οὐρανόθι πρό am Himmel 'vorn' = vor dem Himmel

hin: dem Beobachter scheint der Himmel hinter den hochfliegenden Kranichen zu sein. Verg. Aen. X 264 'sub nubibus atris'.

4. χειμῶν, wie *frigidus annus* bei Verg. Aen. VI 311. — φύγον sich auf die Flucht begeben haben, als Zugvögel. [Anhang.]

5. ταί γε, Wiederaufnahme des Subjekts αἶ τε 4, wie Z 426f. — ἐπὶ ῥοάων 'auf die Strömungen des Okeanos zu' nach Süden, wie γ 171. E 700.

6. ἀνδράσι betont im Gegensatz zu den Vögeln. — Πυγμαίοισι, im Süden der Erdscheibe gedacht: diese 'Fäustlinge' (vgl. unsere 'Däumlinge' und 'Liliputier') werden nach der Volkssage jährlich von den Kranichen getötet. Zu Grunde liegt wohl eine dunkle Kunde von zwergartigen Negervölkern in Afrika, von welchen uns die Akka (durchschnittliche Körperhöhe 1,5 m) durch Schweinfurt bekannt geworden sind. Ein mythologischer Zug im Vergleiche wie B 782. τ 522. — φόνον bis φέρουσαι: vgl. B 352. δ 273. θ 513, auch M 332. P 757. ζ 203, von der drohenden Absicht.

7. ἥερίαι: zu A 497, vgl. ι 52, nämlich am Tage nach ihrer Ankunft. — κακὴν, den Pygmäen verderblich, ἔριδα προφέρονται tragen

οἱ δ' ἄρ' ἴσαν σιγῇ μένεα πνείοντες Ἀχαιοί,
ἐν θυμῷ μεμαῶτες ἀλεξέμεν ἀλλήλοισιν.

εὗτ' ὄρεος κορυφῇσι Νότος κατέχευεν ὁμίχλην 10
ποιμέσιν οὐ τι φίλην, κλέπτῃ δέ τε νυκτὸς ἀμείνω·
τόσσον τίς τ' ἐπὶ λεύσσει, ὅσον τ' ἐπὶ λαῶν ἴησιν·
ὥς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ κονίσαλος ὥρνυτ' ἀελλῆς
ἐρχομένων· μάλα δ' ὦκα διέπρησσον πεδίοιο.

οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες, 15
Τρῳσὶν μὲν προμάχιζεν Ἀλέξανδρος θεοειδής
παρδαλέην ὥμοισιν ἔχων καὶ καμπύλα τόξα
καὶ ξίφος, αὐτὰρ δοῦρε δύω κεκορυθμένα χαλκῷ
πάλλων Ἀργείων προκαλίζετο πάντας ἀρίστους
ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δηιοτῇτι. 20

von sich zu, beginnen den Kampf,
zu § 92. Θ 210. Α 529. [Anhang.]

8. Erstes Hemistich vgl. B 780,
zweites = Α 508 vgl. Ω 364. B 536.
— ἴσαν σιγῇ, vgl. Α 429 ff. Xen.
Anab. I 8, 11. — μένεα πνείοντες:
zu B 536.

9. ἐν θυμῷ mit Nachdruck: 'in-
nerlich' vgl. τ 210; denn die im
Bewußtsein ihrer Thatkraft schwei-
genden Achäer werden den schreien-
den Troern gegenübergestellt.

10. εὗτε, gewöhnlich Zeitpartikel,
hier und T 386 vergleichende Kon-
junktion = ἥνυτε (3) wie. — κατέ-
χευεν herabgießt, ausbreitet
über.

11. οὐ τι φίλην, weil der Hirt
seine Herde bei dichtem Nebel
nicht übersehen, also auch nicht
gehörig schützen kann. — νυκτὸς
ἀμείνω, weil bei Nacht die Herde
eingeschlossen ist: vgl. κ 411 ff.

12. τόσσον ist wie ὅσον τε von
ἐπὶ abhängig: vgl. ν 114. — τίς τε
'irgend einer'.

13. Erstes Hemist. = B 784. τῶν
von beiden Heeren, wie οἱ δὲ 15.
— κονίσαλος ein Staubschwall,
Staubwirbel. ἀελλῆς (α copula-
tivism. W. *fel* in *εἰλέω*) zusammen-
gedrängt, dicht. [Anh.]

14. Vgl. zu B 785.

15. Ein Formelvers, der in engem
Anschluß an das Vorhergehende
den Einzelkampf zweier

Streiter einleitet. — σχεδὸν ἦσαν
'sich nahe befanden': zu Α 416.
— ἐπ' ἀλλήλοισιν zu ἰόντες, in feind-
lichem Sinne. [Anhang.]

16. Τρῳσὶν unter den Troern.
— προμάχιζεν spielte den Vor-
kämpfer. Paris ist nach der Cha-
rakteristik Homers der verkörperte
Leichtsinn. — θεοειδής von der
äufserlichen Schönheit: 39. 44 ff. 55.

18. Vgl. Α 43. χ 125. αὐτὰρ an-
drerseits, aber auch, hebt δοῦρε
nachdrücklich hervor, weil die
Speere eigentlich nicht zu der eben
beschriebenen Rüstung des Bogen-
schützen gehören. Andere αὐτὰρ
ὁ. — δοῦρε δύω, in jeder Hand
einen: M 298. Φ 145. α 256. μ 228.
σ 377. χ 101. — κεκορυθμένα χαλκῷ
mit Erz behelmt, mit eherner
Spitze versehen. [Anhang.]

19. Zweites Hemist. = H 150 vgl.
285. προκαλίζετο forderte 'gegen
sich heraus', durch seine prahle-
rische Haltung, nicht durch Worte
vgl. 22. Kr. Di. 52, 10, 2. Damit
kehrt die Periode zu V. 16 zurück,
indem das προμάχιζεν hier näher
erläutert wird. Doppelbeziehung
der Participia zu beiden Haupt-
verben: zu Θ 346. Beachte die
Charakteristik des Paris und Mene-
laos in der folgenden Darstellung.

20 = H 40. 51. ἀντίβιον Mann
gegen Mann mit μαχέσασθαι den
Kampf aufnehmen d. i. sich zum

τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησεν ἄρηίφιλος Μενέλαος
 ἐρχόμενον προπάροιθεν δμίλου μακρὰ βιβάντα,
 ὥς τε λέων ἐχάρη μεγάλῳ ἐπὶ σώματι κύρσας,
 εὐρὼν ἢ ἔλαφον κεραδὸν ἢ ἄγριον αἶγα,
 πεινᾶων· μάλα γάρ τε κατεσθίει, εἴ περ ἂν αὐτὸν 25
 σεύωνται ταχέες τε κύνες θαλεροί τ' αἰζηοί·
 ὥς ἐχάρη Μενέλαος Ἀλέξανδρον θεοειδέα
 ὀφθαλμοῖσιν ἰδὼν· φάτο γὰρ τίσασθαι ἀλείτην.
 αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε.

τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησεν Ἀλέξανδρος θεοειδῆς 30
 ἐν προμάχοισι φανέντα, κατεπλήγη φίλον ἦτορ,
 ἅψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.

Einzelkampf stellen. ἐν innerhalb.

21. ἄρηίφιλος vorzugsweise dem Menelaos beigelegtes Beiwort, sonst selten.

22. μακρὰ βιβάντα, das ἐρχόμενον modal bestimmend: mit großen Schritten, hier als Zeichen affektierten Mutes. Verg. Aen. X 572 *longe gradientem*. [Anhang.]

23. ὥς τε λέων ἐχάρη: der Nachsatz beginnt mit einem Gleichnis als neuem Vordersatz, dem der eigentliche Nachsatz 27 folgt: so noch φ 406. Der gnomische Aorist ἐχάρη enthält den Vergleichungspunkt, doch ist auch πεινᾶων durch die Stellung hervorgehoben, dem 28 φάτο γὰρ τίσασθαι entspricht, also Freude über die in Aussicht gestellte Befriedigung einer leidenschaftlichen Begierde. — ἐπὶ σώματι auf ein bei einer Jagd (26) eben erlegtes Wild: σῶμα bei Homer nur von einem toten Körper.

24. Vgl. O 271. εὐρὼν indem er fand, erläutert κύρσας.

25. μάλα mit κατεσθίει wie Φ 24, 'gierig' schlingt er hinab. — γάρ τε begründet πεινᾶων. — εἴ περ ἂν: zu B 597. — αὐτόν ihn selbst, im Gegensatz zu dem Wild.

26. Zweites Hemistich = A 414. P 282.

28. Erstes Hemistich = Π 182, zweites = ν 121. ὀφθαλμοῖσιν ἰδὼν da er mit Augen erblickte: der

Zusatz des Organs besonders bei einem lange und heiß ersehnten Anblick. — τίσασθαι sofort die Strafe zu vollziehen: der Infinitiv des Aorists vom zuversichtlich erwarteten Eintreten der Handlung. Andere τίσεσθαι. Vgl. Γ 112. 366. X 235. ι 496, auch N 667. 668. [Anhang.]

29 = A 419. E 494. Z 103. A 211. M 81. N 749. Π 426, der Verschluss auch E 111. Π 733. 755. Ω 469. ὄχεα, von W. *φεχ* = lat. *veh-o*, nur im Plural, mit Bezug auf die einzelnen Teile. Wagen hat nur eine verhältnismäßig geringe Anzahl von Führern und Edlen. Sie benutzen dieselben zunächst, um zum Aufstellungsorte ihrer Leute zu fahren; beim Vorrücken zum Gefecht befinden sie sich gewöhnlich auf ihrem Wagen hinter der Reihe, verlassen denselben aber sofort bei Beginn des Kampfes. Hier hat Menelaos den Paris von seinem Wagen aus erblickt, springt, um mit ihm den Kampf aufzunehmen, herunter und erscheint nun erst (31) unter den Vorkämpfern.

30 = A 581.

31. κατεπλήγη ἦτορ (Acc.) wurde er getroffen im Herzen d. i. er erschrak, nicht aus angeborener Feigheit, sondern wegen seines bösen Gewissens.

32 = A 585. N 566. 596. 648. Ξ 408. Π 817, und bis ἐχάζετο noch N 165. 533.

ὥς δ' ὅτε τίς τε δράκοντα ἰδὼν παλίνορσος ἀπέστη
 οὔρεος ἐν βήσσης ὑπὸ τε τρόμος ἔλλαβε γυῖα,
 ἅψ δ' ἀνεχώρησεν ὦχρός τέ μιν εἶλε παρειάς,
 ὥς αὖτις καθ' ὄμιλον ἔδυν Τρώων ἀγερώχων
 δείσας Ἀτρείος υἱὸν Ἀλέξανδρος θεοειδής.

35

τὸν δ' Ἐκτωρ νείκεσεν ἰδὼν αἰσχροῖς ἐπέεσσιν·
 „Δύσπαρι εἶδος ἄριστε, γυναιμανὲς ἡπεροπεντά,
 αἶθ' ὄφελος ἄγονός τ' ἔμεναι ἄγαμός τ' ἀπολέσθαι·
 καί κε τὸ βουλοίμην, καί κεν πολὺ κέρδιον ἦεν
 ἢ οὔτω λώβην τ' ἔμεναι καὶ ὑπόψιον ἄλλων.
 ἢ που καρχαλόωσι κάρη κομόωντες Ἀχαιοί,
 φάντες ἀριστῆα πρόμον ἔμμεναι, οὔνεκα καλὸν
 εἶδος ἔπ', ἀλλ' οὐκ ἔστι βίη φρεσὶν οὐδέ τις ἀλκή.
 ἢ τοιόσδε ἐὼν ἐν ποντοπόροισι νέεσθιν

40

45

33. ὥς δ' ὅτε ohne Nachsatz wie einmal. Der Indikativ des gnomischen Aorists, wie A 275. E 902. A 558. Π 823. ε 488. Kr. Di. 53, 10, 2 u. 3. — τίς τε, wie 12. — παλίνορσος ἀπέστη zurückfahrend wetritt, entsetzt zurückfährt. Verg. Aen. II 379f.

34. Erstes Hemist. = A 87. E 397. Π 634. 766, zweites = E 506. σ 88. ὑπὸ zu ἔλλαβε 'unten'.

35. Erstes Hemistich = P 729. ὦχος fahle Blässe. εἶλε überzieht.

36. ἀγέρωχος kampfmutig.

38 = Z 325.

39 = N 769. Δύσπαρις, stärker als unser 'Unglücksparis', etwa Schandparis, vgl. δύσμητες ψ 97. — εἶδος ἄριστε, im Gegensatz zu Δύσπαρι, wie ähnlich 45. P 142. E 787, wodurch die darin an sich enthaltene Anerkennung zum Vorwurf wird. Vgl. zu Γ 124. Zunehmende Silbenzahl der Worte von εἶδος bis ἡπεροπεντά: zu 182.

40. Dieser Wunsch steht im engsten Zusammenhang mit den letzten in der Anrede 39 enthaltenen Vorwürfen. ἄγονος kinderlos, ἄγαμος ehelos: zwei im affektvollen Wunsche sprichwörtlich verbundene Begriffe, obgleich Paris

nach δ 12 ff. von Helena keine Kinder hatte. Vgl. I 455 f.

41 = λ 358. υ 316. καί zu τό, wie α 390, vel hoc, ἄγαμός τ' ἀπολέσθαι. — ἦεν mit κέ Irrealis der Gegenwart, aber κε βουλοίμην Potentialis.

42. λώβη in konkret persönlichem Sinne: ein Schandfleck, wie labes oder probum: zu B 235. — ὑπόψιος ἄλλων übel angesehen, verachtet von anderen. [Anh.]

44. φάντες: partic. imperfecti, zu E 639. τ 253, sie die glaubten. — ἀριστῆα bis ἔμμεναι ein Held sei Vorkämpfer.

45. ἐπι wie A 515 statt ἐπεστι dir beiwohnt. — ἀλλ' οὐκ ἔστι κτέ.: der Gegensatz zu φάντες erforderte eigentlich ein Verbum des Erkennens, ebenfalls im Partic., statt dessen setzt Hektor von seinem Standpunkt aus unmittelbar die Thatsache selbst. Ähnliches zu Θ 81. A 332. O 497. δ 194. — βίη 'Kraft' zum Angriff, ἀλκή 'Stärke' zur Gegenwehr. — φρεσίν, lokal. [Anhang.]

46. τοιόσδε mit hinweisendem δέ, mit ἐὼν d. i. als ein solcher Feigling. Sinn der Frage: wie hast du nur als ein solcher Feigling den Mut gehabt die bei dem Raube

πόντον ἐπιπλώσας, ἑτάρους ἐρίηρας ἀγείρας,
 μιχθεὶς ἄλλοδαποῖσι γυναικ' εὐειδέ' ἀνῆγες
 ἐξ ἀπίης γαίης, νυὸν ἀνδρῶν αἰχμητάων;
 πατρί τε σῶ μέγα πῆμα πόλῃι τε παντί τε δήμῳ, 50
 δυσμενέσιν μὲν χάσμα, κατηφείην δὲ σοὶ αὐτῶ.
 οὐκ ἂν δὴ μείνειας ἀρηίφιλον Μενέλαον;
 γνοίης χ', οἴου φωτὸς ἔχεις θαλερὴν παράκοιτιν.
 οὐκ ἂν τοι χραίσμῃ κίθαρις τά τε δῶρ' Ἀφροδίτης,
 ἥ τε κόμη τό τε εἶδος, ὅτ' ἐν κονίῃσι μιγείης. 55
 ἀλλὰ μάλα Τρῶες δειδήμονες· ἦ τέ κεν ἦδη
 λάινον ἔσσο χιτῶνα κακῶν ἔνεχ', ὅσσο ἔοργας.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
 „Ἐκτορ, ἐπεὶ με κατ' αἶσαν ἐνείκεσας οὐδ' ὑπὲρ αἶσαν —

der Helena drohenden Gefahren zu überwinden.

47. Erstes Hemistich vgl. ε 284. ἐπιπλώσας und μιχθεὶς folgen auf einander, aber ἀγείρας ist als vorhergehende Handlung dem ersten Participium subordiniert. Vgl. M 86.

48. ἄλλοδαποῖσι substantiviert. — ἀνάγειν auf und über die hohe See bringen, zur See entführen.

49. ἀπίης entlegenem, wie π 18. A 270. — νυόν 'die Schwägerin' des Agamemnon, dafür das für den Gedanken wesentliche ἀνδρῶν αἰχμητάων: der Plural verallgemeinert den Begriff und giebt dadurch dem Gedanken gröfsern Nachdruck. Vgl. B 250. I 326. Γ 106.

50. Vgl. Ω 706. πῆμα zum Unheil: dieser Accusativ u. die zwei folgenden sind eine Apposition zum ganzen vorhergehenden Satze, das Ergebnis der Handlung bezeichnend: vgl. ζ 184. — δήμῳ dem Lande mit seinen Bewohnern. — Allitteration des π.

51. δυσμενέσιν κτέ. Chiasmus. — κατηφείην zur Beschämung.

52. οὐκ ἂν δὴ μείνειας: zu E 32. ζ 57, hier im Sinne einer energischen, aber ironischen Aufforderung: willst du denn nicht den M. bestehen? Diese Frage steht aber im engsten Zusammenhang mit der vorhergehenden und wird

namentlich durch 50 f. vorbereitet: hast du den Mut gehabt durch die Entführung der Helena so viel Unglück über die Deinen zu bringen, so habe doch auch den Mut...

53. γνοίης κε Nachsatz zu der vorhergehenden Frage: dann würdest du inne werden: zu Δ 94.

54. οὐκ ἂν τοι χραίσμῃ = A 387, nicht wird dir helfen: der Konjunktiv als Ausdruck der Erwartung im Affekte bestimmter als der nach γνοίης κε zu erwartende Optativ mit ἂν, während ὅτε μιγείης nur Ausdruck der Vorstellung ist, wie A 387: zu K 41. — τά 'diese' deine, wie nachher ἦ und τό deiktisch. [Anhang.]

55. μιγείης mit ἐν, wie 209. K 180. N 286. Φ 469. σ 379, sonst mit blofsem Dativ.

56. ἀλλὰ μάλα: vgl. zu B 241. — ἦ τέ κεν mit ἔσσο: zu A 232. β 62. Kr. Di. 54, 10, 1.

57. ἔσσο Plusqpf.: längst hättest du einen steinernen Leibrock an, wärest bedeckt mit steinerne Umwurf d. i. du wärest gesteinigt. — ἔοργας: zu B 272.

58 = Z 332. N 774.

59 = Z 333. ἐπεὶ ohne entsprechenden Nachsatz, der dem Gedanken nach erst 67 f. folgt: ich bin bereit den Zweikampf mit Menelaos zu bestehen. Im Anschluß an den Vordersatz drängt sich zunächst

αἰεὶ τοι κραδίη πέλεκυς ὥς ἐστὶν ἀτειρής, 60
 ὅς τ' εἴσιν διὰ δουρὸς ὑπ' ἀνέρος, ὅς ῥά τε τέχνη
 νήιον ἐκτάμνησιν, ὀφέλλει δ' ἀνδρὸς ἐρωήν.
 ὥς σοὶ ἐνὶ στήθεσσι νόος ἐστίν.
 μή μοι δῶρ' ἐρατὰ πρόφερε χρυσέης Ἀφροδίτης.
 οὐ τοι ἀπόβλητ' ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα, 65
 ὅσσα κεν αὐτοὶ δῶσιν, ἐκὼν δ' οὐκ ἄν τις ἔλοιτο —
 νῦν αὖτ', εἴ μ' ἐθέλεις πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι,
 ἄλλους μὲν κάθισον Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς,
 αὐτὰρ ἐμ' ἐν μέσσω καὶ ἀρηίφιλον Μενέλαον
 συμβάλετ' ἀμφ' Ἑλένη καὶ κτήμασι πᾶσι μάχεσθαι. 70
 ὁππότερος δέ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,
 κτήμαθ' ἐλὼν ἐν πάντα γυναικὰ τε οἶκαδ' ἀγέσθω.

der Gedanke vor: dein unerschütterlicher Mut, den ich bewundere, giebt dir das Recht mich wegen der eben bewiesenen Feigheit zu tadeln, nur darfst du mir nicht die Gaben der Aphrodite vorwerfen. Ähnliche Unterbrechungen des Gedankens nach ἐπεὶ α 231. γ 103. 211.

60. αἰεὶ τοι: bei der Aufnahme dieses Gedankens 63 das betonte σοὶ wegen des 64 folgenden Gegensatzes. — ἀτειρής 'unaufreibbar', fest, ist Prädikat zu κραδίη: vgl. ψ 167 κῆρ ἀτέραμνον.

61. εἴσιν διὰ hindurchfährt, mit ὑπ' ἀνέρος, wie beim Passivum, hindurchgetrieben wird. — δουρὸς Baumstamm. — τέχνη kunstfertig. Kr. Di. 48, 14, 12.

62. ἐκτάμνησιν die Fallsetzung: wann er heraushaut (aus dem gefällten Baumstamm). — ὀφέλλει δ' zweites Glied des Relativsatzes ὅς τε: die Axt durch ihre Schwere; ἐρωήν die Schwungkraft.

63. Vgl. κ 329. ἀτάρβητος Attrib. zu νόος.

64. μή μοι: Asynd. adversativum. — χρυσέης goldgeschmückt. Entsprechend Ares E 704. 859 χάλκεος.

65. Erstes Hemist. vgl. B 361, zweites = T 265. Vgl. λ 631. Begründendes Asyndeton. — ἀπόβλητος verwerflich, zu verachten.

66. ὅσσα bis δῶσιν (Konj.: zu A

554) ist eine wesentliche Bestimmung des Begriffs von δῶρα als Geschenke freier Wahl. αὐτοὶ d. i. ohne Zuthun der Empfänger, die deswegen auch dafür nicht verantwortlich sind. — ἐκὼν aus eigenem Willen, durch sich selbst. ἔλοιτο kann sich nehmen, Gegensatz zu δῶσιν, wie A 137. Der Satz bildet einen selbständigen Gegensatz zu dem vorhergehenden Relativsatze. Zum Gedanken vgl. N 729 ff.

67. νῦν αὖτε jetzt aber, etwa wie unser: aber nun zur Sache.

68 = H 49. ἄλλους 'die andern'. κάθισον d. i. fordere auf sich zu lagern.

69. ἐν μέσσω in medio. Kr. Di. 43, 4, 2.

70. συμβάλετε mit μάχεσθαι, wie A 8: lasset zum Kampf zusammen treten: der Plural, weil auch die Achäer ihre Einwilligung zu geben haben. — κτήμασι πᾶσι, die Paris dem Menelaos geraubt hatte, als er die Helena entführte: 282. H 350. 363. 389. N 626. X 114.

71 = σ 46. νικήσῃ Aor. den Sieg gewinnen, γένηται sich erweisen wird.

72. ἐν verstärkt πάντα: alle-
 samt. — οἶκαδ' ἀγέσθω: Paris spricht auffallenderweise so, als ob Helena und die Schätze augenblicklich sich nicht in seinem Hause

- 1
οἱ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὄρκια πιστὰ ταμόντες
ναίοιτε Τροίην ἐριβώλακα, τοὶ δὲ νεέσθων
Ἄργος ἐς ἱππόβοτον καὶ Ἀχαιίδα καλλιγύναικα.“ 75
- ὥς ἔφαθ', Ἐκτωρ δ' αὖτε χάρη μέγα μῦθον ἀκούσας,
καί ῥ' ἐς μέσσον ἰὼν Τρώων ἀνέεργε φάλαγγας,
μέσσοῦ δουρὸς ἐλών· τοὶ δ' ἰδρύνθησαν ἅπαντες.
τῷ δ' ἐπετοξάζοντο κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
λοῖσίν τε τιτυσκόμενοι λάεσσί τ' ἔβαλλον. 80
- αὐτὰρ ὁ μακρὸν ἄυσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
„ἴσχεσθ', Ἀργεῖοι, μὴ βάλλετε, κοῦροι Ἀχαιῶν·
στεῦται γάρ τι ἔπος ἐρέειν κορυθαίολος Ἐκτωρ.“
- ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἔσχοντο μάχης ἀνεῶ τε γένοντο
ἔσσυμένως. Ἐκτωρ δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν ἔειπεν. 85

befänden, sondern als Kampfpreis zur Stelle seien.

73. οἱ δ' ἄλλοι bei der zweiten Person ναίοιτε: ihr aber andererseits, umfaßt eigentlich sowohl Troer als Griechen, worauf eine Teilung mit οἱ μὲν und οἱ δέ folgen sollte: statt dessen tritt im ersten Gliede in ναίοιτε die zweite Person als Bezeichnung der Troer allein ein. Vgl. 256—58. ω 483—85. — φιλότητα mit ταμόντες zeugmatisch verbunden, von einem nach Erledigung des Kampfes zu schließenden Freundschaftsbündnis, wie 94. 256. 323.

74. ναίοιτε mögt weiter bewohnen, der Wunsch zwischen zwei Imperativen. — τοὶ δέ 'jene aber', die Achäer.

75. Ἄργος für den Peloponnes, zu A 30, und Ἀχαιίδα für Nordgriechenland, formelhaft für das gesamte Griechenland: vgl. α 344. — καλλιγύναικα: Beiwort auch von Hellas und Sparta.

V. 76 — 120. Hektor teilt den Achäern Paris' Anerbieten mit; Menelaos nimmt den Zweikampf an, fordert aber, daß Priamos selbst den Vertrag abschliesse. Die beiderseitigen Herolde werden abgesendet, um Opfertiere und Priamos zu holen.

76—78 = H 54—56.

77. ἐς μέσσον substantiviert, wie 69.

78. μέσσον δουρὸς partitiv: 'den Speer in der Mitte' mit beiden Händen, so daß er mit der wahren Länge desselben die Troer zurückdrängte. — ἰδρύνθησαν, Abschlufs von ἀνέεργε, wie B 99, wurden zum Stehen gebracht, der Gegensatz zu 14. Sie setzten sich erst 326.

79. ἐπετοξάζοντο de conatu.

80. ἔβαλλον: nach dem Partizip trotz der Gliederung mit τέ — τέ Übergang ins Verbum finitum, weil βάλλειν sich dem ἐπετοξάζοντο nicht unterordnen liefs: zu Γ 19. ρ 66. π 6.

82 = ω 54. ἴσχεσθε haltet ein und μὴ βάλλετε werft nicht weiter, in besorgnisvoller Hast asyndetisch und mit doppelter Anrede.

83. στεῦται schickt sich an, macht Miene: zu B 597. — κορυθαίολος: zu B 816.

84. Erstes Hemistich = ω 57. ἔσχοντο liefsen ab von, stellten ein. — ἀνεῶ τε γέγοντο, um die Rede des Hektor zu vernehmen.

85 = H 66. ἔσσυμένως, ein vom adjektivischen ἐσσύμενος (zu π 106) gebildetes Adverb, durch die Stellung hervorgehoben. — μετ' ἀμφοτέροισιν inmitten beider Parteien.

„κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί,
 μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρεν.
 ἄλλους μὲν κέλεται Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς
 τεύχεα κάλ' ἀποθέσθαι ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,
 αὐτὸν δ' ἐν μέσῳ καὶ ἀρηίφιλον Μενέλαον
 οἴους ἀμφ' Ἑλένη καὶ κτήμασι πᾶσι μάχεσθαι.
 ὁππότερος δέ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,
 κτήμαθ' ἐλὼν ἐν πάντα γυναικὰ τε οἴκαδ' ἀγέσθω·
 οἱ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὅρκια πιστὰ τάμωμεν.“

90

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·
 „κέκλυτε νῦν καὶ ἐμεῖο· μάλιστα γὰρ ἄλγος ἰκάνει
 θυμὸν ἐμόν· φρονέω δὲ διακρινθήμεναι ἤδη
 Ἀργείους καὶ Τρῶας, ἐπεὶ κακὰ πολλὰ πέπασθε
 εἵνεκ' ἐμῆς ἔριδος καὶ Ἀλεξάνδρου ἔνεκ' ἀρχῆς.
 ἡμέων δ' ὁποτέρῳ θάνατος καὶ μοῖρα τέτυκται,
 τεθναίῃ· ἄλλοι δὲ διακρινθεῖτε τάχιστα.
 οἴσσετε δ' ἄρ' ἔτερον λευκὸν ἑτέρην δὲ μέλαιναν,

95

100

86 = 304. H 67. κέκλυτέ μεν, ablat. Genetiv, 'von mir'. Kr. Di. 47, 10, 7.

87 = H 374. 388. μῦθον den Vorschlag, wie v 326.

88. Vgl. H 49. κέλεται er macht den Vorschlag.

89. Zweites Hem. = 195. Z 213. Θ 73. M 158. Φ 426. μ 191.

90—94 = 69—73. αὐτόν er selbst. Kr. Di. 51, 2, 1. Mit 92 Übergang in die oratio recta.

95. 96 = K 218. 219.

95. ἀκὴν ursprünglich Acc. des Subst. ἀκή Stille, als Acc. des Inhalts mit ἐγένοντο sie verstummten, σιωπῇ in Schweigen.

97. Erstes Hemist. vgl. K 284, zweites vgl. β 41.

98. ἐμόν durch die Stellung betont. — φρ. διακρινθήμεναι ich denke, daß nunmehr die Scheidung sich vollziehe zwischen... d. i. daß sie in Frieden auseinander gehen: der Inf. Aor., wie 28.

99. Zweites Hemistich = ψ 53. vgl. κ 465. Ἀργείους καὶ Τρῶας objektiv statt ἡμᾶς καὶ ὑμᾶς, dann aber wieder die 2. Person.

πέπασθε aus πέπαθ-τε ohne Bindevokal, vgl. ρ 555 πεπαθυῖη (gewöhnliche Lesart πέποσθε).

100. Zweites Hemist. vgl. Z 356. Ω 28. ἐμῆς ἔριδος 'meines Streites' mit Paris. — ἀρχῆς 'des Anfangs', des Vorgehens, vgl. B 377 ff. Γ 87, ein milder Ausdruck für die Schuld des ersten Friedensstörers. [Anhang.]

101. τέτυκται 'bereitet ist', bestimmt ist.

102. Zweites Hemist. = ω 532. τεθναίῃ sei des Todes, wie Z 164. O 496. Σ 98: zu π 107.

103. οἴσσετε, wie ἄξετε 105, Imperat. des gemischten Aorists οἴσον, aber οἴσομεν 104 Futurum. Kr. Di. 29, 2, 2. — ἄρ' für ἄρνε, vgl. 117 ἄρνας. — λευκόν und μέλαιναν, dazu Γῆ τε καὶ Ἥελίῳ in chiasmatischer Stellung: das männliche weiße Lamm für den männlichen und glänzenden Helios, das schwarze weibliche für die Erde, als weibliche und aus der dunkeln Tiefe her wirkende Gottheit. Diese beiden Opfer müssen die Troer als

Γῆ τε καὶ Ἡελίῳ· Διὶ δ' ἡμεῖς οἴσομεν ἄλλον.

ἄξετε δὲ Πριάμοιο βίην, ὅφρ' ὄρκια τάμνη 105

αὐτός, ἐπεὶ οἱ παῖδες ὑπερφίαλοι καὶ ἄπιστοι·

μή τις ὑπερβασίῃ Διὸς ὄρκια δηλήσῃται.

αἰεὶ δ' ὀπλοτέρων ἀνδρῶν φρένες ἡερέθονται·

οἷς δ' ὁ γέρον μετέησιν, ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω 110
λεύσσει, ὅπως ὅχ' ἄριστα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται.“

ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἐχάρησαν Ἀχαιοὶ τε Τρῶές τε,
ἐλπόμενοι πᾶν σάσθαι διζυροῦ πολέμοιο.

καὶ ῥ' ἵππους μὲν ἔρυσαν ἐπὶ στίχας, ἐκ δ' ἔβαν αὐτοὶ
τεύχεά τ' ἐξεδύοντο· τὰ μὲν κατέθεντ' ἐπὶ γαίῃ 115
πλησίον ἀλλήλων, ὀλίγη δ' ἦν ἀμφὶς ἄρουρα.

Ἐκτωρ δὲ προτὶ ἄστν δύω κήρυκας ἔπεμπεν,

καρπαλίμως ἄρνας τε φέρειν Πριάμόν τε καλέσσαι.

αὐτὰρ ὁ Ταλθύβιον προΐει κρείων Ἀγαμέμνων

die den Vertrag anbietenden für die nächsten Zeugen stellen, während die Griechen dem Zeus, der zugleich als Landesgott auf dem Ida anwesend (276) gedacht wird, als Schützer des Eides (107) opfern. [Anhang.]

105. ὄρκια τάμνη den eidlichen Vertrag schliesse, vollziehe, denn es schlachtet die Tiere (273) nicht Priamos, sondern Agam.

106. αὐτός im Gegensatz zu seinen Söhnen. — οἱ 'ihm' d. i. seine. — παῖδες mit Bezug auf Paris, der Plural wie 49, doch vgl. Ω 260ff.

107. μή Ausdruck der Besorgnis, der sich an den Satz mit ἐπεὶ anschließt, wie π 87. ρ 24. ο 12: daß nur nicht. — Διὸς ὄρκια: feierliche Verträge beaufsichtigt und schützt Zeus; wer sie verletzt, wird von ihm gestraft: 280. 298. Δ 160. 166. 235. H 76. 411.

108. ἡερέθονται sind flatterhaft: zu B 448. Vgl. σ 215. T 183. Ψ 603. Zum Gedanken Ψ 587ff. η 294.

109. ὁ γέρον der Greis, als Gattungsbegriff, im Gegensatz zu den Jüngeren 108. Kr. Di. 50, 4, 1. μετέησι fallsetzender Konjunktiv. — πρόσσω καὶ ὀπίσσω: zu A 343. Im Nachsatze folgt kein dem persön-

lichen οἷς entsprechendes τοῖς. Vgl. zu σ 286.

110. Zweites Hemist. = Δ 38. ὅπως wie. ὅχ' ἄριστα Subjekt. Die ganze Wendung wie γ 129. ι 420. ν 365. ψ 117. — μετ' ἀμφοτέροισι, wir 'für beide Parteien'.

111. Vgl. T 74.

112. πᾶν σάσθαι, Inf. Aor. nach ἐλπόμενοι: zu 28, vgl. 366. M 407: loskommen, frei werden von, mit ablat. Gen.: gemeint ist die Beendigung des ganzen Krieges. Anders H 376. [Anhang.]

113. καὶ ῥα und so — denn. — ἵππους die Gespanne (mit den Wagen). — ἐπὶ στίχας, so daß die Bewegung sich gleichmäßig über die Reihen hin erstreckte, in geordneten Reihen: zu B 687. — ἐκ δ' ἔβαν, von ihren Streitwagen.

115. πλησίον ἀλλήλων, wie μ 102. ξ 14, geht auf das Objekt, die Waffen. — ὀλίγη bis ἄρουρα parataktischer Folgesatz: 'wenig Erdboden war ringsum', um eine jede Rüstung. Zu ἀμφὶς vgl. θ 476. Θ 481. Ξ 123. Ψ 330. [Anhang.]

116. δύω mit dem Plural verbunden, wo der Begriff eines Paares nicht vorschwebt, wie E 10. 159 und anderwärts. Zu Kr. Di. 44, 2, 1.

118. Ταλθύβιον: zu A 320.

- νῆας ἐπι γλαφυρὰς ἰέναι, ἥδ' ἄρνα κέλευεν
 οἰσέμεναι· ὁ δ' ἄρ' οὐκ ἀπίθης' Ἀγαμέμνονι δίῳ. 120
 Ἴρις δ' αὖθ' Ἑλένη λευκωλένῳ ἄγγελος ἦλθεν
 εἰδομένη γαλόῳ, Ἀντηνορίδαο δάμαρτι,
 τὴν Ἀντηνορίδης εἶχε κρείων Ἑλικάων,
 Λαοδίκην Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην.
 τὴν δ' εὖρ' ἐν μεγάρῳ· ἡ δὲ μέγαν ἱστὸν ὕφαινευ, 125
 δίπλακα πορφυρέην, πολέας δ' ἐνέπασσεν ἀέθλους
 Τρώων θ' ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
 οὓς ἔθεν εἵνεκ' ἔπασχον ὑπ' Ἄρῃος παλαμάων.
 ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις·
 „δεῦρ' ἴθι, νύμφα φίλη, ἵνα θέσκελα ἔργα ἴδῃαι 130

120. οἰσέμεναι Infinitiv des gemischten Aorists, zu 103. — ἄρα denn (auch).

V. 121—244. *Die Mauerschau: Helena, von Iris auf den Turm des skäischen Thores gerufen, erteilt Priamos Auskunft über einige Haupthelden der Achäer.*

121. Ἴρις, sonst die Götterbotin, bringt hier aus eigenem Antrieb die Helena, welche die Veranlassung des Krieges und der Preis des bevorstehenden Zweikampfes ist, in die Handlung hinein. Vgl. zu B 786. Die folgende Scene (Teichoskopie), welche die für die Vorbereitung des Zweikampfes erforderliche Zeit ausfüllt, führt den Hörer in die troischen Verhältnisse näher ein. [Anhang.]

123. Ἀντηνορίδης ist der Deutlichkeit wegen wiederholt, da Helikaon bei Homer nicht weiter vorkommt. — εἶχε zur Frau hatte.

124. Λαοδίκην hat sich nach dem Relativ τὴν gerichtet. — εἶδος ἀρίστην 'an Gestalt die trefflichste' d. i. die schönste (wie B 850), von der Laodike auch Z 252, von der Kassandra N 365. Vgl. B 715. N 378. P 142. η 57 und Γ 39.

125. ἐν μεγάρῳ im Gemache, 142 genauer als θάλαμος bezeichnet. Vgl. X 440. — ἱστός Gewebe.

126. Vgl. X 441. δίπλακα Doppelmantel, ein umfangreicher Mantel, der je nach Bedürfnis in seiner ganzen Längenausdehnung

oder auch durch Zusammenfalten auf den Umfang einer einfachen Chlaina reduziert getragen werden konnte: vgl. ν 224. — πορφυρέην ein purpurfarbiges, während die eingewebten Scenen (ποικίλματα ο 107) natürlich von einer andern Farbe waren. Über diese kunstreiche Buntwirkerei, welche die Griechen aus dem Orient überkamen, wo man Gewänder und Teppiche mit figürlichen Mustern, Fabeltieren, Jagd- oder Kampfszenen reich verzierte, zu Ξ 179. X 441. — ἀέθλους 'Kämpfe' um Troja, die vor der Handlung der Ilias stattgefunden haben. Andere Anspielungen darauf A 520 f. B 29 ff. 120 ff. 138. Γ 132 f. E 788. H 113 f. I 352 ff. N 101 ff. [Anhang.]

127 = 131. 251. Θ 71.

128. ἔθεν orthotoniert, weil es betont mit der Präposition verbunden ist, bezieht sich auf das Subjekt des Hauptsatzes zurück, wie K 27. ψ 304. Kr. Di. 51, 1, 4. — ἔπασχον, weil in ἀέθλους 126 der Begriff der Mühsale oder Drangsale enthalten ist, mit ὑπό: zu 61.

129. Zu B 790.

130. δεῦρο als Aufforderung mit ἴθι: 'auf! komm' oder 'komm her': vgl. θ 11. — νύμφα φίλη, wie δ 743, eigentlich trauliche Anrede an eine junge Frau, dann überhaupt im Munde der Älteren liebkosende Anrede, etwa 'liebes Kind'. — θέσκελα ἔργα, wie λ 374,

Τρώων θ' ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων·
οἱ πρὶν ἐπ' ἀλλήλοισι φέρον πολύδακρυν Ἄρηα
ἐν πεδίῳ, ὀλοοῖο λιλαιόμενοι πολέμοιο,
οἱ δὴ νῦν ἔαται σιγῇ — πόλεμος δὲ πέπανται —
ἀσπίσι κεκλιμένοι, παρὰ δ' ἔγχεα μακρὰ πέπηγεν. 135
αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ Ἀρηίφιλος Μενέλαος
μακρῆς ἐγχεῖσσι μαχήσονται περὶ σεῖο·
τῷ δέ κε νικήσαντι φίλη κεκλήσῃ ἄκοιτις.“

ὥς εἰποῦσα θεὰ γλυκὺν ἴμερον ἔμβαλε θυμῷ
ἀνδρός τε προτέροιο καὶ ἄστεος ἠδὲ τοκῆων. 140
αὐτίκα δ' Ἀργεννῇσι καλυψαμένη ὀθόνησιν
ὠρμαῖ' ἐκ θαλάμοιο τέρεν κατὰ δάκρυ χέουσα,
οὐκ οἶη, ἅμα τῇ γε καὶ ἀμφίπολοι δὺ' ἔποντο,
Αἶθρη Πιτθῆος θυγάτηρ Κλυμένη τε βοῶπις.

um bei Helena Neugierde zu erwecken.

131 = 127. 251.

132. Zweites Hemist. = Θ 516. T 318. οἱ πρὶν sie die früher d. i. bisher: dem Relativ entspricht das Demonstrativ οἱ δὴ νῦν 134.

133. ὀλοοῖο λιλαιόμενοι kontrastierende Begriffe, wie ὀλοοῖο τεταρπόμεσθα Ψ 10, vgl. zu Γ 173.

134. δὴ νῦν nunmehr jetzt. — ἔαται mit dem Nebengriff der Unthätigkeit, mit σιγῇ: verweilen schweigend: zu 326. — πέπανται Perf. des Zustandes: ruht.

135. ἀσπίσι κεκλιμένοι, nämlich stehend, wie X 3. Vgl. Γ 196. 231. 326. — παρὰ Adv. daneben. — πέπηγεν sind (mit dem σαρωτήρ, dem zugespitzten unteren Ende des Schaftes) eingebohrt, stehn eingebohrt im Boden. Verg. Aen. VI 652 *stant terra defixae hastae*.

138. τῷ mit νικήσαντι dem, der den Sieg gewinnt; ὁ beim Partizip, wie 255. Ψ 702, auch Φ 262. Ψ 325. 663. κέ scheint nach der Stellung und nach ὀππότερος δέ κε νικήσῃ V. 71 zum Partizip zu gehören, wie 255, obwohl sonst bei Homer sich kein Beispiel dieser Verbindung findet. — κεκλήσῃ, zu B 260. Kr. Di. 53, 9.

139. εἰποῦσα hier gleichzeitig mit ἔμβαλε. — γλυκὺν ἴμερον, wie 446. Ξ 328. 501. χ 500.

140. ἄστεος Vaterstadt. — τοκῆων, Tyndareos und Leda, ersterer als Vater der Helena, wie Amphitryon E 392 Vater des Herakles heißt: daher kein Widerspruch mit 199. Beide Eltern scheinen hier noch lebend gedacht zu sein.

141. Ἀργεννῇσι und ὀθόνησιν, vgl. Σ 595: ein Schleiertuch aus feinem, weißglänzenden Linnen. Sonst καλύπτρη X 406. ε 232, κρήδεμνον Ξ 184. α 334. Frauen und Mädchen nahmen diesen Schleier um, wenn sie ausgingen oder im Hause vor Männern erschienen.

142. ἐκ θαλάμοιο, der hinter dem Männersaal gelegenen Frauenwohnung ebener Erde.

143 = α 331. σ 207.

144. Πιτθεύς, ein Sohn des Pelops und König von Trözen. Seine Tochter Äthra ward vom Ägeus Mutter des Theseus. Hierauf lebte sie in Athen und führte über die vom Theseus geraubte Helena die Aufsicht, bis Kastor und Polydeukes die Helena befreiten und die Äthra zu Athen oder Aphidnä gefangen nahmen. So ward Äthra Sklavin der Helena erst in Sparta, dann in Ilios. — Κλυμένη ebenfalls eine aus

αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανον, ὅθι Σκαιαὶ πύλαι ἦσαν. 145
οἱ δ' ἄμφι Πρίαμον καὶ Πάνθοον ἠδὲ Θυμοίτην
Λάμπον τε Κλυτίον θ' Ἰκετάονά τ' ὅζον Ἄρηος,
Οὐκαλέγων τε καὶ Ἀντήνωρ, πεπνυμένω ἄμφω,
εἶατο δημογέροντες ἐπὶ Σκαιῇσι πύλῃσιν,
γῆραϊ δὴ πολέμοιο πεπνυμένοι, ἀλλ' ἀγορηταὶ 150
ἔσθλοί, τεττίγεσσιν ἐοικότες, οἳ τε καθ' ὕλην
δενδρέω ἐφεζόμενοι ὅπα λειριόεσσιν εἰῖσιν·
τοῖοι ἄρα Τρώων ἡγήτορες ἦντ' ἐπὶ πύργῳ.

Sparta mitgebrachte Sklavin. — βοῶπις: zu A 551. — Da sonst die begleitenden Dienerinnen nicht mit Namen bezeichnet zu werden pflegen und die Mutter des Theseus einer älteren Generation angehört, so scheint der Vers von einem jüngeren Rhapsoden eingefügt, um die Ilias mit den kyklischen Gedichten, in denen Athra eine Rolle spielte, in Beziehung zu setzen.

145. Erstes Hem. = Z 370. 497. ὅθι dahin wo. — Σκαιαὶ πύλαι, das einzige Thor, das bei Homer namentlich erwähnt wird, auch das Dardanische genannt: zu E 789.

146. οἱ δ' ἄμφι Πρίαμον κτέ.: zu B 445. — Πάνθοος, von vornehmer Abkunft, Gemahl der Phrontis und Vater des Polydamas Euphorbos Hyperenor: N 756. II 808. P 24. 40. — Θυμοίτης, bei Homer nur hier. Vgl. Verg. Aen. II 32; nach Diod. III 66 ein Sohn des Laomedon.

147 = T 238. Λάμπος, Κλυτίος, Ἰκετάων, ebenfalls Söhne des Laomedon haben alle Söhne im Troerheere: O 419. 526. 546. T 537. — ὅζον Ἄρηος: zu B 540.

148. Οὐκαλέγων und Ἀντήνωρ im Nominativ, weil die Wiederkehr desselben Casus etwas einförmiges hat und diese beiden hervorgehoben werden sollen. Ukalegon zwar nur hier, auch sonst wenig bekannt: Verg. Aen. II 312. Juvenal III 198. Antenor dagegen, der nach H 348 ff. immer die Rückgabe der Helena empfahl, tritt in der folgenden Scene besonders hervor: 203. 262.

149. δημογέροντες ist Apposition 'als Volksälteste', ein Titel für die Vornehmsten als Führer und Berater des Volkes: sieben an Zahl, wie auch bei den Griechen B 405 f. Vgl. 153. Z 113 f. A 372. O 721 ff. — ἐπὶ Σ. πύλῃσιν vgl. 153 d. i. auf dem Turme des Skäischen Thores: das Thor ist als ein vor die Mauer vortretender Turm zu denken, durch dessen Mitte der Weg führt; der Oberbau bildet das flache Dach des Turmes, auf welchem die troischen Greise und die Troerinnen den Kämpfen in der Ebene zuzusehen pflegten: 153. 384. Z 373. 386. 431. II 700. Φ 526. X 25. 97. 447. 462. Hesiod. sc. 242. Horat. carm. III 2, 6. Liv. XXXVII 20.

150. δῆ schon. — πεπνυμένοι, wie 134, Perf. des Zustandes d. i. unfähig.

151. τεττίγεσσιν den Cicaden, deren Männchen auf sonnigem Gebüsch sitzend während der Hitze der längsten Tage durch die unter den Hinterschenkeln verborgenen Luftlöcher mit Stimmbändern, welche durch das Ein- und Ausatmen der Luft in tönende Bewegung versetzt werden, ein helles Geschwirr hervorbringen. Indes macht der Ausdruck ὅπα εἰῖσιν wahrscheinlich, daß der Dichter diesen Ursprung des Geräusches nicht kannte: vgl. 221.

152. λειριόεις von λείριον lilienhaft d. i. zart und lieblich, wie der Anblick der Lilie. [Anhang.]

153. τοῖοι 'als solche' prädikativ zu ἦντο. Vgl. A 488. — ἄρα also.

οἱ δ' ὥς οὖν εἶδονθ' Ἑλένην ἐπὶ πύργον ἰοῦσαν,
ἦκα πρὸς ἀλλήλους ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον· 155

„οὐ νέμεσις Τρῶας καὶ ἐυκνήμιδας Ἀχαιοὺς
τοιγῇδ' ἀμφὶ γυναικὶ πολὺν χρόνον ἄλγεα πάσχειν·
αἰνῶς ἀθανάτησι θεῆς εἰς ὧπα ἔοικεν.

ἀλλὰ καὶ ὧς, τοίη περ εἰοῦσ', ἐν νηυσὶ νεέσθω,
μηδ' ἡμῖν τεκέεσσί τ' ὀπίσσω πῆμα λίποιτο.“ 160

ὧς ἄρ' ἔφην, Πρίαμος δ' Ἑλένην ἐκαλέσσατο φωνῇ·

„δεῦρο πάροιθ' ἐλθοῦσα, φίλον τέκος, ἴξεν ἐμεῖο,
ὄφρα ἴδῃ πρότερόν τε πόσιν πηοὺς τε φίλους τε· —
οὐ τί μοι αἰτίη ἐσσί, θεοὶ νύ μοι αἵτιοί εἰσιν,
οἳ μοι ἐφώρμησαν πόλεμον πολύδακρον Ἀχαιῶν· — 165

ὧς μοι καὶ τόνδ' ἄνδρα πελώριον ἐξονομήνης,
ὅς τις ὅδ' ἐστὶν Ἀχαιὸς ἀνὴρ ἡὺς τε μέγας τε.

154. Erstes Hemist. = Θ 251.

155 = Ω 142. ν 165.

156. οὐ νέμεσις, wie Ξ 80. α 350.
ν 330, in objektiver Bedeutung: es
ist keine Sache gerechten Unwillens,
man kann es nicht verargen. — Die
Schönheit der Helena konnte nicht
sinniger gepriesen werden, als durch
den dramatisch geschilderten Ein-
druck, den sie auf die besonnenen
troischen Greise machte. Vgl.
Quinctil. VIII 4, 21. Val. Max.
III 7, 2.

157. τοιγῇδε mit hinweisendem δέ
'eine solche da' d. i. so schön,
wie diese hier. Kr. Di. 51, 7, 1. —
ἄλγεα Drangsale, durch den
Krieg.

158. αἰνῶς erstaunlich. Be-
gründendes Asyndeton. — θεῆς,
der Plural zur Bezeichnung der
Gattung, wir: einer Göttin. — εἰς
ὧπα 'ins Gesicht hineingesehen'
d. i. von Antlitz, wie α 411, vgl.
εἰς ὧπα ἰδέσθαι χ 405.

159. Die folgende Äußerung
scheint eine Kenntnis von dem be-
vorstehenden Vertrage und Zwei-
kampfe vorauszusetzen, wovon doch
weder Priamos noch die Greise
etwas wissen.

160. ὀπίσσω hinterher, für die
Zukunft. — πῆμα 'zum Unheil':
zu 50.

161. ἐκαλέσσατο φωνῇ rief 'zu

sich' mit lauter Stimme, der
Gegensatz zu ἦκα 155: vgl. ω 530.

162. δεῦρο zu ἐλθοῦσα: vgl. Ν
235. — ἐμεῖο ist von πάροιθε ab-
hängig: vgl. Α 500.

163. πηοὺς die Verwandten
des Mannes, wie Agamemnon. —
φίλους die Angehörigen.

164. Durch die vorhergehenden
Worte hat Priamos Helena an ihren
Fehltritt erinnert — und es ist
vorauszusetzen, daß das in ihr er-
wachende Schuldbewußtsein sie
scheu die Augen zu Boden schlagen
läßt; daher Priamos sich unter-
brechend mit milder Schonung die
folgenden Worte an sie richtet.
Die Situation ist ähnlich wie Α
331—36. — μοί d. i. in meinen
Augen. — νύ denk' ich, wohl.

165. μοι ἐφώρμησαν über mich
hereinbrechen ließen. — πό-
λεμον πολύδακρον, Verg. Aen. VII
604 *lacrimabile bellum*.

166. ὧς ein zweiter von 162 ab-
hängiger Finalsatz; καί auch, ge-
hört zum ganzen Satze. — ἐξονο-
μήνης 'mit Namen ausspricht',
benennest. Die Gestalten der
achäischen Führer sind hier so
genau zu erkennen, weil sie ihre
Rüstungen abgelegt haben, vgl.
195.

167. Beachte den regelmäßigen
Wechsel der Pronomina ὅδε und

ἦ τοι μὲν κεφαλῇ καὶ μείζονες ἄλλοι ἔασιν,
καλὸν δ' οὔτω ἐγὼν οὐ πω ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
οὐδ' οὔτω γεραρόν· βασιλῇ γὰρ ἀνδρὶ ἔοικεν.“ 170

τὸν δ' Ἑλένη μύθοισιν ἀμείβετο, διὰ γυναικῶν·
„αἰδοῖός τέ μοί ἐσσι, φίλε ἐκυρέ, δεινός τε·
ὥς ὄφελεν θάνατός μοι ἄδειν κακός, ὅππότε δεῦρο
νίεῖ σῶ ἐπόμεν, θάλαμον γνωτούς τε λιποῦσα
παῖδά τε τηλυγέτην καὶ ὀμηλικίην ἐρατεινήν. 175

ἀλλὰ τά γ' οὐκ ἐγένοντο· τὸ καὶ κλαίουσα τέτηκα.
τοῦτο δέ τοι ἐρέω, ὅ μ' ἀνείρεαι ἡδὲ μεταλλάξ·
οὗτός γ' Ἀτρεΐδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων,
ἀμφοτέρων, βασιλεύς τ' ἀγαθὸς κρατερός τ' αἰχμητής·
δαῖς αὖτ' ἐμὸς ἔσκε κυνώπιδος, εἴ ποτ' ἔην γε.“ 180

ὥς φάτο, τὸν δ' ὁ γέρον ἠγάσσατο φώνησέν τε·

οὗτος in der Frage und Antwort: hier und 178, 192 und 200, 226 und 229: beide sind deiktisch, aber jenes lediglich Ausdruck der unmittelbaren Anschauung, dieses zugleich mit Beziehung auf die Frage (anaphorisch). — ἡὺς τε μέγας τε, oft verbunden, schön und groß.

168. ἦ τοι μὲν traun zwar, dann δέ, wie Δ 18. 537. Δ 442. Ψ 404. — καί beim Komparativ noch.

170. Zweites Hemist. vgl. ω 253. γεραρός ansehnlich, stattlich. Vgl. 211. Sachlich B 478ff.

171. Vgl. 228 und Z 343.

172—176. Erwiderung auf 162—165. — αἰδοῖός τε mit δεινός τε ehrwürdig und ehrfurchtgebietend, wie θ 22 und sonst. — φίλε mit gedehnter Endsilbe vor σφεκυρέ, und dieses wiederum vor δφεινός.

173. ἄδειν von der Wahl, womit das folgende stehende Beiwort des Todes κακός kontrastiert, vgl. Π 47. 494 und zu Γ 133. Sinn: hätte ich doch lieber den Tod erwählt, statt deinem Sohne zu folgen. Helena äußert oft das reuevolle Gefühl ihrer Schuld, wie Z 344.

174. ἐπόμεν Impf. mich anschickte zu folgen. — θάλαμον das Ehegemach, daher der Gatte

nicht weiter erwähnt ist. — λιποῦσα im Stich lassend, aufgebend. Sinn des Ganzen: alle Bande zerreißend, die mich hätten zurückhalten sollen.

175. παῖδα, Hermione: δ 14. — τηλυγέτην im zarten Alter. — ὀμηλικίην, wie β 158, das Abstraktum in kollektiver Bedeutung.

176. ἀλλά leider. — τό Accus. verbalis zu τέτηκα 'darum'. Vgl. θ 332. M 9. T 213. δ 206. σ 332. Kr. Di. 46, 4, 2. — κλ. τέτηκα ich zerfließte in Thränen.

177 = η 243. ο 402. τ 171.

179. ἀμφοτέρων beides, mit nachfolgender Partition im Nom., wie Δ 144. ο 78, sonst adverbial: Kr. Di. 57, 10, 4. [Anhang.]

180. αὖτε 'andererseits', aber auch. — κυνώπιδος: so nennt sich Helena auch δ 145, vgl. Γ 404. Z 344. Ω 764, in schmerzlicher Reue. Der Genetiv appositiv zu ἐμός: zu B 54. Π 236. Kr. Di. 47, 5, 3. — εἴ ποτ' ἔην γε wenn er es je war: mit Betonung der Vergangenheit im Gegensatz zur Gegenwart, Ausdruck des schmerzlichen Bewußtseins, daß es nicht mehr so ist.

181. ἠγάσσατο Aorist brach in Bewunderung aus.

„ὦ μάκαρ Ἀτρεΐδῃ, μοιρηγενές, ὀλβιόδαιμον,
 ἧ ῥά νύ τοι πολλοὶ δεδμήατο κοῦροι Ἀχαιῶν.
 ἦδη καὶ Φρυγίην εἰσήλυθον ἀμπελόεσσιν·
 ἐνθα ἶδον πλείστους Φρύγας ἀνέρας αἰολοπώλους, 185
 λαοὺς Ὀτρῆος καὶ Μυγδόνοιο ἀντιθέοιο,
 οἳ ῥά τότε ἐστρατόωντο παρ' ὄχθας Σαγγαρίοιο·
 καὶ γὰρ ἐγὼν ἐπίκουρος ἐὼν μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην 6
 ἥματι τῷ, ὅτε τ' ἦλθον Ἀμαζόνες ἀντιάνειραι·
 ἀλλ' οὐδ' οἳ τόσοι ἦσαν, ὅσοι ἐλίκωπες Ἀχαιοί.“ 190
 δεύτερον αὖτ' Ὀδυσῆα ἰδὼν ἐρέειν' ὁ γεραῖός·
 „εἰπ' ἄγε μοι καὶ τόνδε, φίλον τέκος, ὅς τις ὅδ' ἐστίν,
 μείων μὲν κεφαλῇ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο,
 εὐρύτερος δ' ὠμοῖσιν ἰδὲ στέρνοισιν ἰδέσθαι.
 τεύχεα μὲν οἳ κεῖται ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ, 195
 αὐτὸς δὲ κτίλος ὥς ἐπιπωλεῖται στίχας ἀνδρῶν·

182. μάκαρ sel'ger, μοιρηγενές glücksgeborner, bei der Geburt von der Moira beglückter, der Gegensatz von A 418, ὀλβιόδαιμον gottgesegneter, dessen Glück von den Göttern gepflegt wird: das Gegenteil λ 61. ε 396. Die wachsende Silbenzahl der Wörter entspricht der Steigerung der Prädikate: zu 39 und E 31. [Anhang.]

183. ἧ ῥά νύ τοι δεδμήατο traun so waren denn dir unterthan: das imperfektische Plusqpf. in Bezug auf die frühere Wahrnehmung der zahlreichen Menge, das folgernde ἧ ῥά νύ in Bezug auf die eben gewonnene Erkenntnis der Persönlichkeit des Agamemnon. Kr. Di. 53, 2, 4. Vgl. zu Θ 163. ν 209, zu ἧ ῥά νύ K 401. M 164. Σ 394. — πολλοί prädicativ.

184. καί 'auch', wie nach anderen Gegenden. — Φρυγίην: zu B 862.

185. ἐνθα demonstrativ da. — πλείστους prädicativ. — Φρύγας ἀνέρας gehört zusammen. — αἰολοπώλους mit schnellen Rossen. [Anhang.]

186. Ὀτρεύς, ein Schwager des Priamos, und Μυγδών, Vater des Koröbos (Verg. Aen. II 341), waren Könige in Phrygien.

187. Erstes Hemistich = Δ 378. οἳ ῥά welche nämlich. — ἐστρατόωντο zu Felde lagen. — Σαγγάριος ein Fluß Großphrygiens: II 719.

188. Vgl. E 478. καί auch, zu ἐγὼν. — ἐλέχθην wurde gezählt: vgl. μετὰ τοῖσιν ἐλέγμην ι 335.

189. Ἀμαζόνες führten auf einem Plünderungszuge Krieg gegen die Phrygier, denen dann Priamos zu Hilfe kam. Vgl. B 814. Z 186.

190. ἀλλ' οὐδ' οἳ sed ne ei quidem, Gegensatz zu 185. — ἐλίκωπες: zu A 98.

191. δεύτερον adverbiales Neutrum: vgl. 225 τὸ τρίτον.

192. εἰπ' ἄγε μοι, wie ο 347. ψ 261 und I 673. K 544; sonst wird die mit ἄγε verbundene Verbalform überall nachgesetzt. — τόνδε antizipiertes Objekt: zu B 409. [Anh.]

193. μείων μὲν, nähere Bezeichnung zu ὅδε. — κεφαλῇ am Haupte. Kr. Di. 48, 15, 11.

194. ἰδέσθαι Inf. der Beziehung zu εὐρύτερος.

195. Vgl. Φ 426.

196. Zweites Hemist. = Δ 231. 250. Δ 264. 540. κτίλος ὥς vgl. N 492. — ἐπιπωλεῖσθαι στίχας (zu B 687) an den Reihen hin-

ἄρνειῳ μιν ἐγὼ γε εἶσκω πηγεσιμάλλω,
ὅς τ' οἶων μέγα πῶν διέρχεται ἄργεννάων.“

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειθ' Ἑλένη Διὸς ἐκγεγαυῖα·
„οὗτος δ' αὖ Λαερτιάδης πολύμητις Ὀδυσσεύς,
ὅς τράφη ἐν δήμῳ Ἰθάκης κραναῆς περ εἰούσης
εἰδὼς παντοίους τε δόλους καὶ μήδεα πυκνά.“

200

τὴν δ' αὖτ' Ἀντήνωρ πεπνυμένος ἀντίον ἦῤδα·
„ὦ γύναι, ἥ μάλα τοῦτο ἔπος νημερτές ἔειπες·
ἦδη γὰρ καὶ δεῦρό ποτ' ἦλυθε δῖος Ὀδυσσεύς
σεῦ ἔνεκ' ἀγγελίης σὺν Ἀρηιφίλῳ Μενελάῳ·

205

τοὺς δ' ἐγὼ ἐξείνισσα καὶ ἐν μεγάροισι φίλησα,
ἀμφοτέρων δὲ φυὴν ἐδάην καὶ μήδεα πυκνά.

ἀλλ' ὅτε δὴ Τρώεσσιν ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν,
στάντων μὲν Μενέλαος ὑπείρεχεν εὐρέας ὦμους,
ἄμφω δ' ἐξομένω, γεραρώτερος ἦεν Ὀδυσσεύς.

210

ἀλλ' ὅτε δὴ μύθους καὶ μήδεα πᾶσιν ὕφαινον,

schreiten, zur Musterung; aber in feindlicher Absicht A 540.

197. Der Vers giebt die erklärende Ausführung von κτίλος ὥς; ἐγὼ durch γέ markiert: ja ich vergleiche. — πηγεσίμαλλος, von πήγνυμι gebildet, wie ἐλκεσίπεπλος ταμείχρους, mit dichtem Vlies.

198. πῶν Trift, Herde, stets von Schafherden.

200. οὗτος δ' αὖ, der Gegensatz zu οὗτός γε 178, wie 229 οὗτος δέ.

201. τράφη erwuchs, dazu prädikativ εἰδὼς: zu einem Manne, der sich versteht auf . . — ἐν δήμῳ im Gebiete. — Zum Gedanken vgl. ι 27 τρηχεῖ, ἀλλ' ἀγαθὴν κουροτρόφος.

203 = A 822 und sonst.

204. Vgl. ψ 183. ἥ μάλα ja wahrlich. — νημερτές prädikativ.

205. καί, wie 184. — ἦλυθε, vor der förmlichen Kriegserklärung, um erst auf friedliche Weise Genugthuung zu fordern. Vgl. A 138 ff.

206. ἀγγελίης substant. mascul., als Botschafter. Vgl. zu A 384. A 140. N 252. O 640. [Anhang.]

207. ἐξείνισσα 'nahm gastlich auf' und φίλησα 'bewirtete' zeigen die Anfänge des Völkerrechts, nach

welchem die Gesandtschaften gastfreundliche Rechte genießen.

208. φυὴν wird erläutert 209 — 211, μήδεα 212 ff.

209. Vgl. K 180. ἔμιχθεν ἐν auftraten unter, zu 55. ἀγρομένοισιν: in der Volksversammlung, welche über die Forderungen der Gesandten beraten sollte.

210. στάντων Gen. partit., einem absoluten nahe kommend, Menelaos und Odysseus. — ὑπείρεχεν ragte hervor, über den andern. Kr. Di. 52, 2, 4. — ὦμους Acc. des Bezugs.

211. ἄμφω δ' ἐξομένω ein Nominativ des Ganzen, nahezu absolut, da nur der eine der beiden darin zusammengefaßten Teilbegriffe folgt: zu K 224. ι 462. σ 95. — γεραρώτερος, zu 170, 'ansehnlicher' von Statur (φυὴν 208). Menelaos hatte einen kurzen Oberleib und lange Beine, so daß er nur im Sitzen kleiner war. [Anhang.]

212. ὑφαίνειν in übertragenem Sinne, vgl. unser anzetteln, sonst mit δόλον und μῆτιν, hier mit Einschluss des Vortrages, vgl. H 324 ὑφαίνειν ἤρχετο μῆτιν mit 326, entwickeln. — μύθους καὶ μήδεα ihre Vorschläge und Ge-

ἦ τοι μὲν Μενέλαος ἐπιτροχάδην ἀγόρευεν,
 παῦρα μὲν, ἀλλὰ μάλα λιγέως, ἐπεὶ οὐ πολὺμυθος,
 οὐδ' ἀφαρματοεπής, εἰ καὶ γένει ὕστερος ἦεν: 215
 ἀλλ' ὅτε δὴ πολύμητις ἀναΐξειεν Ὀδυσσεύς,
 στάσκεν, ὑπαὶ δὲ ἴδεσκε κατὰ χθονὸς ὄμματα πῆξας,
 σκῆπτρον δ' οὔτ' ὀπίσω οὔτε προπρηνὲς ἐνώμα,
 ἀλλ' ἀστεμφές ἔχεσκεν, αἰδρεῖ φωτὶ εἰκώς·
 φαίης κε ζάκοτόν τέ τιν' ἔμμεναι ἄφρονά τ' αὖτως. 220
 ἀλλ' ὅτε δὴ ὅπα τε μεγάλην ἐκ στήθεος εἶη
 καὶ ἔπεα νιφάδεσσιν εἰκότα χειμερίησιν,
 οὐκ ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆϊ γ' ἐρίσσειε βροτὸς ἄλλος·
 οὐ τότε γ' ὦδ' Ὀδυσῆος ἀγασσάμεθ' εἶδος ἰδόντες.“

danken. — πᾶσιν unter allen, den Versammelten.

213. ἐπιτροχάδην in raschem Anlauf, im Gegensatz zu dem bedächtigen Auftreten des Odysseus, der nur langsam in Fluß kam (217): vgl. σ 26.

214. παῦρα μὲν: der dazu beabsichtigte Gegensatz folgt erst 215 οὐδ' ἀφαρματοεπής: wenig, aber treffend (nicht verfehlte Worte redend). Dazwischen schiebt sich mit ἀλλά parenthetisch, wie ἐπεὶ οὐ πολὺμυθος zeigt, ein untergeordneter Gegensatz: wenngleich sehr vernehmlich (eindringlich).

215. ἀφαρματοεπής: vgl. λ 511. N 824. — γένει, nur hier für γενεῇ, nach der Geburt d. i. an Alter. [Anhang.]

217. ὑπαί, zu B 711, mit ἴδεσκε richtete den Blick stets zu Boden. — κατὰ χθονός zur Erde hinab d. i. auf die Erde — ein Zeichen des Nachdenkens.

218. σκῆπτρον, des Redners: zu A 58.

219. ἀστεμφές: zu B 344.

220. φαίης κε Potentialis der Vergangenheit, wie 223: crederes, O 697. Parataktischer Folgesatz, daher Asyndeton. Vgl. zu 392. Kr. Di. 61, 3 A. — ζάκοτόν τε τινά 'ein recht ingrimmiger', ein rechter Sauertopf. Über τις zu H 156. — ἄφρονά τ' αὖτως und nur so ein Tropf: αὖτως wie A 133.

221. ἀλλ' ὅτε δὴ, derselbe Anfang wie 209. 212. 216: zu A 469. Z 200. — ἐκ στήθεος εἶη hervorbrechen liefs, anschaulich gesagt vom Heben der Brust beim lauten Sprechen. [Anhang.]

222. νιφάδεσσιν εἰκότα, zur Bezeichnung der ununterbrochen strömenden Redefülle, im Gegensatz zu 214.

223. Zweites Hemist. = o 321. τ 286. οὐκ ἂν ἐρίσσειε Potentialis der Vergangenheit: hätte in einen Wettstreit eintreten d. i. sich messen können. — Beachte das betonte Ὀδυσῆϊ γε.

224. τότε durch γέ betont im Gegensatz zu der 221 mit ὅτε δὴ eingeleiteten Situation, weist zurück auf 216—220 und wird näher bestimmt durch das folgende εἶδος ἰδόντες. — ὦδε so, weist auf 223. Das Ganze bezeichnet im Gegensatz zu dem Vorhergehenden (Asyndeton adversativum mit anaphorisch gestellter Negation) den Kontrast zwischen der äußeren Erscheinung und der rednerischen Wirkung des Od.: und doch hatten wir damals, als wir des Od. äußere Erscheinung sahen, nicht einen solchen außerordentlichen Eindruck erhalten, daß wir eine solche Wirkung seiner Rede hätten erwarten können. — Ὀδυσῆος nach Ὀδυσῆϊ 223: zu 432. [Anhang.]

- 1 τὸ τρίτον αὖτ' Αἴαντα ἰδὼν ἐρέειν' ὁ γεραιός· 225
 „τίς τ' ἄρ' ὅδ' ἄλλος Ἀχαιοὺς ἀνὴρ ἡὺς τε μέγας τε,
 ἕξοχος Ἀργείων κεφαλὴν τε καὶ εὐρέας ὤμους;“
 τὸν δ' Ἑλένη τανύπεπλος ἀμείβετο, δῖα γυναικῶν·
 „οὔτος δ' Αἴας ἐστὶ πελώριος, ἕρκος Ἀχαιῶν·
 Ἰδομενεὺς δ' ἐτέρωθεν ἐνὶ Κρήτεσσι θεὸς ὥς 230
 ἔστηκ', ἀμφὶ δέ μιν Κρητῶν ἀγοὶ ἡγερέθονται.
 πολλάκι μιν ξείνισσεν ἀρηίφιλος Μενέλαος
 οἴκῳ ἐν ἡμετέρῳ, ὅποτε Κρήτηθεν ἵκοιτο. 233
 νῦν δ' ἄλλους μὲν πάντας ὄρω ἐλίκωπας Ἀχαιοὺς, 234
 οὓς κεν ἐὺ γνοίην καὶ τ' οὔνομα μυθησαίμην· 235
 δοιῶ δ' οὐ δύναμαι ἰδέειν κοσμήτορε λαῶν,
 Κάστορά θ' ἱππόδαμον καὶ πύξ ἀγαθὸν Πολυδεύκεα,
 αὐτοκασιγνήτω, τῷ μοι μία γείνατο μήτηρ.
 ἢ οὐχ ἐσπέσθην Λακεδαίμονος ἐξ ἐρατεινῆς,
 ἢ δεύρω μὲν ἔποντο νέεσς' ἐνὶ ποντοπόροισιν, 240
 νῦν αὖτ' οὐκ ἐθέλουσι μάχην καταδύμεναι ἀνδρῶν,
 αἴσχεα δειδιότες καὶ ὀνειδέα πόλλ', ἃ μοι ἔστιν.“
 ὥς φάτο, τοὺς δ' ἤδη κάτεχεν φρεσίζοος αἶα
 ἐν Λακεδαίμονι αὖθι, φίλῃ ἐν πατρίδι γαίῃ.

225. Vgl. 191.

226. Vgl. 167. τίς τ' ἄρα wer denn nur, wie A 8. B 761.

228. Vgl. 171 und o 171. τανύπεπλος mit (ausgedehntem) langem Gewande, ein possessives Compositum, von einem Adjektivstamm τανυ gebildet. [Anh.]

229. οὔτος δ': zu 200. — ἕρκος: zu A 284.

230. Ἰδομενεὺς wird von Helena erwähnt, ohne daß sie nach ihm gefragt worden ist; es entspricht aber sehr wohl ihrer Seelenstimmung (139f.), daß sie beim Anblick desselben von Aias sofort zu ihm überspringt und der Vergangenheit (232f.) gedenkt und dann auch der Sehnsucht nach den Brüdern (236) Ausdruck giebt.

231. ἡγερέθονται: zu B 304.

233. Erstes Hemistich = α 258. γ 358. ὅποτε mit dem Optativ Aor. iteratives Antecedens neben einem iterativen Tempus der Vergangenheit (hier Aor. mit πολλάκι) im

Hauptsatze, wie K 489. X 502. Ω 14. γ 415.

235. κεν γνοίην potentialer Opt. — ἐὺ genau. — καὶ τε und auch.

237 = λ 300.

238. Vgl. T 293. τῷ μοι — γείνατο Epexegeze zu αὐτοκασιγνήτω. μία = eadem quae me. [Anh.]

239. ἐσπέσθην Aor. sie schlossen sich (dem Zuge) an, ἔποντο Impf. 240 zogen mit.

240. δεύρω nur hier statt δεῦρο.

241. οὐκ ἐθέλουσι mögen nicht, getrauen sich nicht.

242. αἴσχεα Schmähungen. — δειδιότες, nämlich hören zu müssen. Vgl. Z 524. — ὀνειδέα 'Vorwürfe'. — ἃ μοι ἔστιν die auf mir lasten.

243. Vgl. λ 301. κάτεχεν: zu B 699. φρεσίζοος die Leben spendende.

244. Zweites Hemist. = ω 266. αὖθι 'dort', hier seiner Erklärung nachgesetzt, wie o 455: vgl. ν 205. Später wurde ihr Grab zu Therapnä gezeigt.

- κῆρυκες δ' ἀνὰ ἄστυ θεῶν φέρον ὄρκια πιστά, 245
 ἄρνε δ' ὦκα καὶ οἶνον εὐφρονα, καρπὸν ἀρούρης,
 ἄσκη' ἐν αἰγείῳ· φέρε δὲ κρητῆρα φαιινὸν
 κῆρυξ Ἰδαῖος ἡδὲ χρύσεια κύπελλα·
 ὥτρυνεν δὲ γέροντα παριστάμενος ἐπέεσσιν·
 „ὄρσεο, Λαομεδοντιάδη, καλέουσιν ἄριστοι 250
 Τρώων θ' ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 εἰς πεδίου καταβῆναι, ἵν' ὄρκια πιστὰ τάμητε·
 αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἀρηίφιλος Μενέλαος
 μακρῆς ἐγγείησι μαχήσονται ἀμφὶ γυναικί·
 τῷ δέ κε νικήσαντι γυνή καὶ κτήμαθ' ἔποιτο· 255
 οἳ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὄρκια πιστὰ ταμόντες
 ναίοιμεν Τροίην ἐριβώλακα, τοὶ δὲ νέονται
 Ἄργος εἰς ἱππόβοτον καὶ Ἀχαιίδα καλλιγύναικα.“
 ὣς φάτο, ῥίγησεν δ' ὁ γέρον, ἐκέλευσε δ' ἑταίροις
 ἵππους ζευγνύμεναι· τοὶ δ' ὀτραλέως ἐπίθοντο. 260
 ἄν δ' ἄρ' ἔβη Πρίαμος, κατὰ δ' ἡνία τεῖνεν ὀπίσσω·

V. 245—312. Priamos fährt auf das Schlachtfeld und vollzieht mit Agamemnon den Vertrag, worauf er nach Troja zurückkehrt.

245. Vgl. Θ 517. v 276. Hier kehrt die Erzählung nach der Episode zu 120 zurück. — ἀνὰ ἄστυ durch die Stadt hin, bis zum Skäischen Thore: 249. — θεῶν, der 103f. genannten. — φέρον, um sie ins Lager hinauszubringen. — ὄρκια πιστά, wie 269, zuverlässige Eidesopfer, mit nachfolgender Erklärung.

247. ἄσκη' ἐν αἰγείῳ, wie ζ 78, dem gewöhnlichen Transportmittel des Weines.

248. Ἰδαῖος der angesehenste unter den Herolden des Priamos, dessen Person er nahesteht: H 276. 372. 381. Ω 282. 325.

249. Zweites Hemist. = Δ 233, vgl. η 341. γέροντα, den Priamos. — παριστάμενος, nachdem er, was übergangen ist, auf den Turm (149) hinaufgestiegen war.

250. ὄρσεο Imperat. des gemischten Aorists ὀρσέμεν, mache dich auf, mit folgendem Asyndeton, wie κ 320. Anders ζ 255.

252. τάμητε, du und die Fürsten der Achäer. Vgl. zu 105.

253—255 = 136—138.

254. μαχήσονται bezeichnet einfach die bevorstehende Handlung.

255. κέ: zu 138. — ἔποιτο: an den entsprechenden Stellen 72. 93. 282 Imperativ, weil dort bei dem Vorschlag und der Festsetzung des Vertrags dies als Forderung oder Bestimmung hingestellt wird; hier der Optativ, wie 74, zum Ausdruck des Wunsches.

256—258 = 73—75.

257. ναίοιμεν: zu 74. — νέονται als Futurum wie 138.

259. Erstes Hemistich = O 34. ε 116. 171. Versschluß wie ι 177. ο 547. ῥίγησεν, aus Besorgnis wegen Paris: vgl. 306ff. — ἑταίροις den Begleitern.

260. ἐπίθοντο: die Darstellung ist hier auffallend kurz, da dem Hörer überlassen bleibt sich zu vergegenwärtigen, daß sie zum Palaste eilen, dort die Pferde anschirren und zum Thore fahren, worauf Priamos vom Turme herabsteigt.

261. κατὰ δ' ἡνία τεῖνεν ὀπίσσω,

πὰρ δέ οἱ Ἀντήνωρ περικαλλέα βήσετο δίφρον.
 τὼ δὲ διὰ Σκαιῶν πεδίονδ' ἔχον ὠκέας ἵππους.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἵκοντο μετὰ Τρώας καὶ Ἀχαιοὺς,
 ἐξ ἵππων ἀποβάντες ἐπὶ χθόνα πουλυβότειραν 265
 ἐς μέσσον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἐστιχόωντο.
 ὦρνυτο δ' αὐτίκ' ἔπειτα ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 ἂν δ' Ὀδυσσεὺς πολύμητις· ἀτὰρ κήρυκες ἀγαυοὶ
 ὄρκια πιστὰ θεῶν σύναγον, κρητῆρι δὲ οἶνον
 μῖσγον, ἀτὰρ βασιλεῦσιν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν. 270
 Ἀτρεΐδης δὲ ἐρυσσάμενος χεῖρεσσι μάχαιραν,
 ἥ οἱ πὰρ ξίφεος μέγα κουλεὸν αἶέν ἄωρτο,
 ἄρνῶν ἐκ κεφαλέων τάμνε τρίχας· αὐτὰρ ἔπειτα
 κήρυκες Τρώων καὶ Ἀχαιῶν νεῖμαν ἀρίστοις.
 τοῖσιν δ' Ἀτρεΐδης μεγάλ' εὐχέτο χεῖρας ἀνασχών· 275
 „Ζεῦ πάτερ, Ἰδηθεὺν μεδέων, κύδιστε μέγιστε,

wie 311. T 394, zog die Zügel
 straff rückwärts. Die Zügel
 waren, so lange ein bespannter
 Wagen halten sollte, vorn an der
 Wagenbrüstung befestigt: E 262.
 322. Von hier macht sie Priamos
 los und zieht sie rückwärts an
 sich.

262. Zweites Hem. = 312. γ 481.
 πὰρ δέ οἱ, wie E 365, neben ihm,
 so daß er dort stehen blieb.

263. Σκαιῶν substantiviert (ohne
 πυλῶν) nur hier. — ἔχον bis ἵππους
 = A 760, 'hielten', lenkten.

264. Erstes Hemist. = π 335,
 zweites = A 70. H 35. T 24. A 533.
 P 458. μετὰ in die Mitte.

265. Vgl. A 619. Θ 492. Ω 459.

266 = 341.

267. ὦρνυτο auf machte sich,
 zur Begrüßung der Troerfürsten.
 — αὐτίκ' ἔπειτα nach dem Verbum
 wie noch ρ 120.

268. ἂν = ἀνά, nämlich ὦρνυτο.
 Vgl. E 481. H 168. Ψ 755. — κή-
 ρυκες, von beiden Parteien: 274.

269. ὄρκια: vgl. 245f.

270. μῖσγον, nicht gleich κερό-
 ωντο (θ 470. ο 500. υ 253), sondern
 'vereinigten' den Wein beider
 Teile zur Spende: 295f. Vgl. A 159
 σπονδαὶ ἄκητοι. Wo aber μίσγειν
 οἶνον vom *temperare vinum* gesagt

ist, tritt καὶ ὕδωρ hinzu, wie α 110.
 — βασιλεῦσιν, den Fürsten der
 Troer und Achäer. — ὕδωρ ἐπὶ
 χεῖρας ἔχευαν = I 174. α 146. γ 338.
 φ 270.

271. 272 = T 252. 253.

272. πὰρ mit κουλεόν neben der
 Scheide hin. — αἶέν, weil er es
 oft bei Opfern brauchte.

273. ἄρνῶν abhängig von κεφα-
 λέων. — ἐκ — τάμνε τρίχας =
 ἀπὸ τρίχας ἀρξάμενος T 254, wo-
 durch das ganze Tier den Göttern
 geweiht wurde.

274. νεῖμαν, die abgeschnittenen
 Kopfhaare: ein symbolisches Zei-
 chen, daß beide Heere an dem
 Bundesvertrage beteiligt sind, ge-
 wissermaßen auf die Widderhäupter
 schwörend. Bei einem gewöhn-
 lichen Opfer werden diese Haare
 ins Feuer geworfen: γ 446. ξ 422.
 Bei feierlichen Verträgen wurden
 die Opfertiere nicht verbrannt: vgl.
 zu 310. — Τρώων καὶ Ἀχαιῶν zu
 ἀρίστοις.

275 = A 450. μεγάλη laut. —
 ἀνασχών emporstreckend, erhe-
 bend.

276 = 320. H 202. Ω 308. Ἰδηθεὺν,
 wo Zeus nach Θ 48 einen Hain und
 einen Altar hat, so daß er von

'Ἡέλιός θ', ὃς πάντ' ἐφορᾷς καὶ πάντ' ἐπακούεις,
 καὶ ποταμοὶ καὶ γαῖα, καὶ οἱ ὑπένερθε καμόντας
 ἀνθρώπους τίνυσθον, ὅτις κ' ἐπίορκον ὁμόσση,
 ὑμεῖς μάρτυροι ἔσθε, φυλάσσετε δ' ὅρκια πιστά· 280
 εἰ μὲν κεν Μενέλαον Ἀλέξανδρος καταπέφνη,
 αὐτὸς ἔπειθ' Ἑλένην ἐχέτω καὶ κτήματα πάντα,
 ἡμεῖς δ' ἐν νήεσσι νεώμεθα ποντοπόροισιν·
 εἰ δέ κ' Ἀλέξανδρον κτείνῃ ξανθὸς Μενέλαος, 3
 Τρῶας ἔπειθ' Ἑλένην καὶ κτήματα πάντ' ἀποδοῦναι, 285
 τιμὴν δ' Ἀργείοις ἀποτινέμεν, ἣν τιν' ἔοικεν,
 ἣ τε καὶ ἐσσομένοισι μετ' ἀνθρώποισι πέληται.
 εἰ δ' ἂν ἐμοὶ τιμὴν Πριάμος Πριάμοιό τε παῖδες
 τίνειν οὐκ ἐθέλωσιν Ἀλεξάνδροιο πεσόντος,
 αὐτὰρ ἐγὼ καὶ ἔπειτα μαχήσομαι εἵνεκα ποινῆς 290
 αὐθι μένων, εἴως κε τέλος πολέμοιο κιχείω.“

dort aus als Landesgott waltend gedacht wird. Der fromme Sinn sucht und findet die Gottheit in der nächsten Umgebung, besonders auf Bergeshöhen.

277 = λ 109. μ 323. Ἡέλιος, vokativischer Nominativ. Kr. Di. 45, 2, 1. — πάντ' ἐφορᾷς κτέ., weil Helios täglich seine Bahn von Osten nach Westen am Himmel hin vollendet, daher zu einem Zeugen feierlicher Verträge geeignet: T 259.

278. ποταμοί, die troischen Flußgötter als Nachbarn zu Zeugen genommen, wie bei Soph. Ai. 862. — καὶ οἱ mit τίνυσθον, der Dual von Hades u. Persephone (I 457. 569f.). Vgl. T 259, zu I 457. — καμόντας wie Ψ 72. ω 14, die matt gewordenen, die der Mühe oder Not des Lebens erlegen, erschöpft in den Tod gesunken sind.

279 = T 260. Nur an diesen beiden Stellen, abgesehen vom 11. Buche der Od., ist von einer Bestrafung (doch nur der Meineidigen) in der Unterwelt die Rede, womit sich die sonst herrschende Vorstellung, daß die Seelen in der Unterwelt ohne Empfindung und Bewußtsein sind, nicht verträgt. — ὅτις, der Singular nach dem Plural

distributiv. — ὁμόσση Conj. Aor.: zu A 554.

280. φυλάσσετε wachet über.

282. αὐτὸς — ἐχέτω: vgl. φ 30.

B 233. E 271. — κτήματα: zu 70.

283. νεώμεθα wollen heimziehen, aber nicht als Zusage, sondern der Konjunktiv als Stellvertreter für die erste Person des Imperativs. Vgl. X 418. 450. Ψ 71. Kr. Di. 54, 2, 1. 2.

285. Τρῶας mit ἀποδοῦναι so sollen die Troer zurückgeben (als das schuldige): der Acc. c. Inf. bezeichnet die energische Forderung, vgl. zu B 413. Kr. Di. 55, 1, 3.

286. τιμὴν Buße für die Rechtsverletzung: zu A 159 und χ 57. — ἔοικεν sc. ἀποτινέμεν.

287. πέληται im Schwange bleiben wird, eine Buße, welche für die Zukunft bei ähnlichen Freveln als Muster dienen wird. Zu πέληται vgl. θ 160. ν 60.

289. οὐκ ἐθέλωσιν nach εἰ, ein Begriff: noluerint, sich weigern: vgl. T 139. Kr. Di. 67, 4, 1. — Ἀλ. πεσόντος Gen. absol.

290. αὐτὰρ ἐγὼ hinwiederum denn ich, vgl. ἐμοί 288: so werde ich meinerseits...

291. τέλος πολέμοιο d. i. den

ἥ καὶ ἀπὸ στομάχους ἄρνων τάμε νηλεί χαλκῷ.
καὶ τοὺς μὲν κατέσθηκεν ἐπὶ χθονὸς ἀσπαίροντας,
θυμοῦ δευομένους· ἀπὸ γὰρ μένος εἴλετο χαλκός·
οἶνον δ' ἐκ κρητῆρος ἀφυσσόμενοι δεπάεσσιν 295
ἔκχεον ἠδ' εὐχοντο θεοῖς αἰειγενέτησιν.

ᾧδε δέ τις εἶπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε·
„Ζεῦ κύδιστε μέγιστε καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
ὁππότεροι πρότεροι ὑπὲρ ὅρκια πημήνεια,
ᾧδέ σφ' ἐγκέφαλος χαμάδις ῥέοι, ὥς ὅδε οἶνος, 300
αὐτῶν καὶ τεκέων, ἄλοχοι δ' ἄλλοισι δαμεῖεν.“

ᾧς ἔφαν, οὐδ' ἄρα πῶ σφιν ἐπεκράεινε Κρονίων.
τοῖσι δὲ Δαρδανίδης Πρίαμος μετὰ μῦθον ἔειπεν·
„κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ ἐνκνήμιδες Ἀχαιοί·
ἦ τοι ἐγὼν εἶμι προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν 305
ἄψ, ἐπεὶ οὐ πῶ τλήσομ' ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὄρᾶσθαι

Sieg: zu B 122. Π 630. — *κίχαιω*
Konj. im Sinne des Fut.

292 = T 266. ἀπό zu τάμε.

293. Erstes Hem. vgl. Z 473. § 75.

294. Erstes Hemistich = T 472.
δευομένους begründet *ἀσπαίροντας*.
— *θυμοῦ* 'des Lebens' überhaupt,
aber *μένος* die nach Bethätigung
strebende (*μέμαα*) Kraft. Vgl. E
296. A 334.

295. *ἀφυσσόμενοι* 'sich' (*sibi*)
schöpfend, mit der *πρόχοος*, ite-
rativ, wie K 579. Ψ 220, weil die
Handlung des Schöpfens und Li-
bierens im kontinuierlichen Wechsel
andauert, bis alle ihre Spende dar-
gebracht haben. Das Schöpfen war
sonst Sache der Herolde: zu γ 340.
— *δεπάεσσιν*, Lokativ des Ziels: in
die Becher. [Anhang.]

296. *ἔκχεον*: vgl. H 480 *οἶνον δ'*
ἐκ δεπάων χαμάδις χέον.

298. Erstes Hemistich = B 412,
zweites = 308 und in der Od.

299. *πρότεροι*, der Komparativ,
weil nur von 2 Parteien die Rede
ist. Vgl. 351. A 67. — *ὑπὲρ ὅρκια*
'gegen die Verträge'. Kr. Di. 68,
29, 2. — *πημήνεια* intransitiv:
Feindseligkeiten beginnen,
wie Ω 781; der Optativ im Neben-
satze neben dem Optativ des Wun-

sches, von dem reingedachten Falle:
zu A 236. α 47.

300. *σφ'* = *σφί* 'ihnen' statt
'diesen', weil der Vordersatz hypo-
thetischen Sinn hat: zu B 392. —
ὥς ὅδε οἶνος: bei Verwünschungen
und Beschwörungen waren symbo-
lische Handlungen Sitte: Soph. Ai.
1179. Theocr. II 23. Livius I 24.
XXI 45. Genesis 15, 9 f.

301. *αὐτῶν καὶ τεκέων* von *ἐγκέ-
φαλος* abhängig, obgleich *σφί* vor-
hergeht, der Genetiv wie λ 76. Zu
dieser Erweiterung des ursprüng-
lichen Gedankens vgl. γ 380 f. δ 20,
auch zu γ 209. — *ἄλλοισι δαμεῖεν*
mögen Fremden erliegen, in
Sklaverei geraten: Z 454 ff. I 594.
Das Gebet enthält vier Verse, wie
die Gebete 320 ff. 351 ff. 365 ff., wäh-
rend die Reden 162. 172. 182 aus
neun Versen bestehen. [Anhang.]

302 = B 419.

303. Vgl. Ω 777. *τοῖσι* von *μετέ-
ειπεν* abhängig. — *Δαρδανίδης*: der
sechste vom Dardanos an: vgl. T
219 ff.

304. Vgl. zu 86.

305. Zweites Hemist. = Θ 499.
M 115. N 724. Σ 174. Ψ 64.

306. *οὐ πῶ* in keiner Weise, U
unmöglich: zu A 184. 234. § 509.
M 270. — *ἐν ὀφθαλμοῖσιν* im Be-

μαρνάμενον φίλον υἱὸν ἄρηιφίλῳ Μενελάῳ·
 Ζεὺς μὲν που τό γε οἶδε καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
 ὅπποτέρῳ θανάτοιο τέλος πεπρωμένον ἐστίν.“

ἦ ῥα καὶ ἐς δίφρον ἄρνας θέτο ἰσόθεος φῶς, 310

ἂν δ' ἄρ' ἔβαιν' αὐτός, κατὰ δ' ἡνία τεῖνεν ὀπίσσω·
 παρὸ δέ οἱ Ἀντήνωρ περικαλλέα βήσετο δίφρον.

τὼ μὲν ἄρ' ἄψορροι προτὶ Ἴλιον ἀπονέοντο·

Ἐκτωρ δὲ Πριάμοιο πάϊς καὶ δῖος Ὀδύσσεὺς
 χῶρον μὲν πρῶτον διεμέτρεον, αὐτὰρ ἔπειτα 315

κλήρους ἐν κυνέῃ χαλκήρεϊ πάλλον ἐλόντες,
 ὁππότερος δὴ πρόσθεν ἀφείη χάλκεον ἔγχος.

λαοὶ δ' ἠρήσαντο θεοῖς ἰδὲ χεῖρας ἀνέσχον·

ᾧδε δέ τις εἶπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε·

„Ζεῦ πάτερ, Ἰδηθεν μεδέων, κύδιστε μέγιστε, 320

ὁππότερος τάδε ἔργα μετ' ἀμφοτέροισιν ἔθηκεν,

τὸν δὲς ἀποφθίμενον δῦναι δόμον Ἄιδος εἴσω,

reich der Augen, vor Augen sehen, hervorgehoben in dem Gedanken an die Möglichkeit eines unglücklichen Ausgangs. Verg. Aen. XII 151.

308 = ξ 119. Ζεὺς μὲν που κτέ., womit sein frommer Sinn das Schicksal des Paris vertrauensvoll dem Zeus anheimgiebt. — μὲν freilich. — οἶδε, weil er das Schicksal selbst bestimmt.

309. θανάτοιο τέλος die Erfüllung d. i. der Eintritt des Todes.

310. ἄρνας, die mitgebrachten Lämmer. — θέτο, um sie wieder mit sich zu nehmen. Denn beim Eidschwure wurde das Fleisch der Opfertiere nicht gegessen. T 267 wird der geschlachtete Widder ins Meer geworfen.

311. 312 = 261. 262.

V. 313—382. Der Zweikampf. Paris in Gefahr zu erliegen wird von Aphrodite in seinen Palast entrückt.

313 = Ω 330. ἄψορροι, wie Φ 456. Ω 330, sonst das adverbiale ἄψορρον beim Singular und Plural. Kr. Di. 57, 5, 2.

315. διεμέτρεον durchmaßen,

maßen ab, um den Kampfraum und den Abstand zu bestimmen, in dem sie ihre Speere auf einander absenden sollten: 344. Verg. Aen. XII 116f. [Anhang.]

316 = Ψ 861. κ 206. κλήρους Brettchen oder Steinchen mit eingeritzten Zeichen: H 175 vgl. 187, mit πάλλον zunächst eine allgemeine Angabe, welcher nach dem Bericht des gleichzeitigen Gebets 319—323 die genauere 324 folgt. Vgl. H 175f.

317. δὴ denn. — πρόσθεν vorher, zuerst, wie 346. — ἀφείη der Optativ als Vertreter des Conj. dubit. der oratio recta: zu A 191.

318 = H 177. ἰδὲ χεῖρας ἀνέσχον, Parataxe statt eines Participium: vgl. ν 355. Andere θεοῖσι δέ. [Anhang.]

319 = 297.

320 = 276.

321. Zweites Hemistich = γ 136. ω 546. τάδε ἔργα diese Dinge hier, diesen Krieg. — ἔθηκεν veranlaßte, anstiftete, wie σ 402.

322. Zweites Hemist. = H 131. Ἄιδος: zu A 3.

ἡμῖν δ' αὖ φιλότητα καὶ ὅρκια πιστὰ γενέσθαι.“

ὥς ἄρ' ἔφην· πάλλεν δὲ μέγας κορυθαίολος Ἴκτωρ
ἄψ ὀρόων, Πάριος δὲ θοῶς ἐκ κλῆρος ὄρουσεν. 325

οἱ μὲν ἔπειθ' ἴζοντο κατὰ στίχας, ἦχι ἐκάστῳ
ἵπποι ἀερσίποδες καὶ ποικίλα τεύχε' ἔκειτο·
αὐτὰρ ὃ γ' ἀμφ' ὤμοισιν ἐδύσετο τεύχεα καλὰ
δῖος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠνκόμοιο.

κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκεν 330
καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·
δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσιν ἔδυνεν
οἷο κασιγνήτοιο Λυκάονος, ἤρμοσε δ' αὐτῷ.

323. Vgl. zu 73.

324. Vgl. H 181. κορυθαίολος:
zu B 816.

325. ἄψ ὀρόων zurück schauend,
mit abgewandtem Gesicht, um
dem Verdachte zu entgehen, als be-
günstige er seinen Bruder. — ἐκ zu
ὄρουσεν: vgl. H 182. κ 207. Ψ 353.

326. οἱ μὲν, die Troer und Achäer,
welche erst jetzt sich setzen, nach-
dem sie längst von ihren Streit-
wagen gestiegen sind und die Rüs-
tungen abgelegt haben: zu 78.
113f. 134f. 231. — κατὰ στίχας
reihenweise.

327. Erstes Hemistich = Ψ 475,
zweites = K 504. ποικίλα bunt-
verziert, wahrscheinlich mit geo-
metrischen Ornamenten, welche in
das Bronzeblech eingelegt, einge-
presst, eingeritzt oder aus dem-
selben herausgetrieben zu denken
sind. — ἔκειτο: das Verbum, das
seiner Bedeutung nach eigentlich
nur zu τεύχεα paßt, hat sich auch
im Numerus nach diesem gerichtet,
wie Φ 611. § 291.

328. Erstes Hemistich = O 479.
ἀμφ' ὤμοισιν in Bezug auf die
Hauptteile der Rüstung: Harnisch,
Schwert, Schild. — ἐδύσετο: Paris
war nur in der Rüstung des Bogen-
schützen in die Schlacht gekom-
men: 17f.

329 = H 355. Θ 82. N 766.

330—338 = A 17ff. II 131—139.
T 369ff. Der Dichter läßt das Bild
der Rüstung vor unsern Augen ent-

stehen. Die vollständige Bewaff-
nung der Helden umfaßt die er-
wähnten sechs Stücke, die jedesmal
in fester Ordnung aufgezählt wer-
den, wo ein wichtiger Entschei-
dungskampf bevorsteht. — κνημῖ-
δας Beinschienen, für jedes Bein
eine gebogene und inwendig weich
gefütterte Platte aus Bronze (χαλ-
κοκνήμιδες — nur die des Achill
werden als aus Zinn bestehend Σ
613. Φ 592 bezeichnet), die beim
Anlegen aufgebogen wurde und
dann hinter der Wade bis zum
Knöchel hinab sich wieder zusam-
menbiegen liefs. Die Beinschienen
wurden zuerst angelegt, weil es
schwer fiel den gepanzerten Körper
zu beugen.

331. ἐπισφυρίοις ἀραρυίας mit
Knöchelspangen versehen, wo-
durch sie am Knöchel befestigt
werden. 4

332. αὖ, dem μὲν 330 entspre-
chend. Kr. Di. 69, 12, 2. — θώρηξ
der Panzer bestand aus zwei aus
Bronze getriebenen Platten (γύαλα),
von denen die eine die Brust, die
andere den Rücken deckte und die
an den unteren Rändern, wie unter
und über den Schultern durch
Hefel, Schnallen oder Schleifen an
einander befestigt waren. Durch
den Panzer wurde der größte Teil
des Unterleibes bedeckt.

333. Über Lykaon Φ 44ff. ἤρμοσε
δ' αὐτῷ er machte 'ihn' sich
selbst passend, indem er ihn 5

ἀμφὶ δ' ἄρ' ὥμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον
 χάλκεον, αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε· 335
 κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὐτυκτον ἔθηκεν
 ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
 εἶλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ὃ οἱ παλάμηφιν ἀρήρειν.
 ὥς δ' αὖτως Μενέλαος ἀρήιος ἔντε' ἔδυνεν.
 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ἐκάτερθεν ὁμίλου θωρήχθησαν, 340
 ἐς μέσσον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἐστιχόωντο
 δεινὸν δερκόμενοι· θάμβος δ' ἔχεν εἰσορόοντας
 Τρωάς θ' ἵπποδάμους καὶ ἐκνήμιδας Ἀχαιούς.
 καὶ ῥ' ἐγγὺς στήτην διαμετροητῶ ἐνὶ χώρῳ
 σείοντ' ἐγχείας, ἀλλήλοισιν κοτέοντε. 345
 πρόσθε δ' Ἀλέξανδρος προΐει δολιχόσκιον ἔγχος
 καὶ βάλεν Ἀτρεΐδαν κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσῃν·
 οὐδ' ἔρρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δέ οἱ αἶχμη

so weit oder so eng schnallte, wie es für seine Person erforderlich war: zu P 210. T 385.

334 = B 45. ἄρα ferner.

335. χάλκεον, nachdrückliche Hervorhebung des ganzen Schwertes, nachdem mit ἀργυρόηλον nur der Schmuck des Griffes erwähnt ist. [Anhang.]

336—338 = O 480—482. χ 123—125.

336. Der Helm, dessen Hauptbestandteile aus Bronze gearbeitet wurden, bedeckte Stirn und Schläfe und war über die Wangen herabreichend mit Öffnungen für die Augen versehen, während der unterste Abschnitt des Halses unbedeckt blieb.

337 = A 42. ἵππουρις (von οὐρά) mit dem Roßsschweif, woraus der λόφος bestand. Verg. Aen. X 869 'aere caput fulgens cristaque hirsutus equina.'

338 = ρ 4, ähnlich II 139.

339. Erstes Hemistich vgl. K 25. ὥς δ' αὖτως so auf dieselbe Weise, ebenso. — ἔδυνεν: er hatte sie also, wie die übrigen 114 abgelegt.

340 = Ψ 813. ἐκάτερθεν ὁμίλου auf (von) beiden Seiten der

Kriegerschar, jeder in seinem Heere.

341 = 266.

342 = Ψ 815. Erstes Hemistich = A 37, zweites = A 79. Ω 482, vgl. γ 372. δεινόν grimmig Accus. des Inhalts zu δερκόμενοι.

343 = A 80.

344. διαμετροητῶ: zu 315.

345. Erstes Hemist. vgl. E 563.

346. πρόσθε, wie 317. — δολιχόσκιον langschattig, weil die Lanze auf dem sonnigen Kampfplan des südlichen Klimas einen weithin reichenden Schatten wirft. Auch die Araber sagen, der Schatten der Lanze sei der längste Schatten. [Anhang.]

347 = 356. H 250. P 517. T 274. Vgl. P 43. πάντοσ' εἴσῃν, ein stehender Schluß in der Ilias: den überall hin gleichen, von dem kleineren kreisrunden Schilde im Gegensatz zu dem großen ovalen.

348 = H 259. P 44. οὐδέ 'aber nicht' mit folgendem δέ 'sondern'. — ἔρρηξε durchbrach 'ihn', den Schild: vgl. M 341. 411. O 617. — χαλκός 'das Erz' der Lanze, wie 349 χαλκῶ. — οἱ auf χαλκός bezüglich. [Anhang.]

ἀσπίδ' ἐνὶ κρατερῇ. ὁ δὲ δεύτερος ὤρνετο χαλκῷ
'Ατρεΐδης Μενέλαος, ἐπενξάμενος Διὶ πατρί· 350

„Ζεῦ ἄνα, δὸς τίσασθαι, ὅ με πρότερος κἀκ' ἔοργεν,
δῖον Ἀλέξανδρον, καὶ ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμῆναι,
ὅφρα τις ἐρρίγησι καὶ ὀψιγόνων ἀνθρώπων
ξεινοδόκον κακὰ ρέξαι, ὅ κεν φιλότητα παράσχη.“

ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος 355
καὶ βάλε Πριαμίδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσῃν.

διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαεινῆς ὄβριμον ἔγχος
καὶ διὰ θώρηκος πολυδαιδάλου ἡρήρειστο·
ἀντικρὺς δὲ παρὰ λαπάρην διάμησε χιτῶνα
ἔγχος, ὁ δ' ἐκλίνθη καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν. 360

'Ατρεΐδης δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ἀργυρόηλον
πλῆξεν ἀνασχόμενος κόρυθος φάλον· ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ

349 = P 45. ὤρνετο χαλκῷ erhob sich mit der Lanze, legte sich für den Lanzenwurf aus. Vgl. ἀνασχόμενος 362. Verg. Aen. XI 697 *altior exsurgens*. XII 902 *altior insurgens*.

350 = P 46. ἐπενξάμενος indem er dabei anhub zu beten.

351. Ζεῦ ἄνα, wie noch II 233. ρ 354. — δὸς τίσασθαι ὅ d. i. δὸς ἐμὲ τίσασθαι τὸν ὅς. Kr. Di. 51, 11, 1. — πρότερος, wie 299.

352. δῖος bezeichnet vornehme Abkunft und Schönheit, Eigenschaften, welche bei Homer auch am Gegner anerkannt werden. Vgl. X 393. Z 160. γ 266. — καὶ — δαμῆναι erläuternde Ausführung von τίσασθαι. Andere δάμασσον. [Anhang.]

353. Zweites Hemistich = H 87. τις mancher. — καί auch, noch, wie 287.

354. Vgl. ο 55. ὅ κεν παράσχη hypothetisch = wenn er.

355 = E 280. H 244. A 349. P 516. X 273. 289. ω 522. ἀμπεπαλὼν reduplizierter Aorist: nachdem er sierückwärts geschwungen d. i. zum Wurf ausgeholt hatte. Verg. Aen. XI 561 'dixit et adducto contortum hastile lacerto immittit.'

356—360 = H 250—254. — 356 = P 517.

357. 358 = H 251. 252. A 435. 436; auch A 135. 136. διὰ mit Dehnung des ι im Versanfange, wie bei φίλε: zu A 155. E 31. δ 13. — φαεινῆς, weil die äußere Seite des Schildes mit einer Metallplatte belegt ist. — ὄβριμον wuchtig.

358. ἡρήρειστο war hindurchgetrieben: so stark war der Wurf. Kr. Di. 53, 4. A.

359 = H 253. ἀντικρὺς gehört mit der folgenden Präposition eng zusammen, wie A 481. E 67. 74. 189 und sonst. — διάμησε 'zermähte', durchschnitt, mit χιτῶνα: zu B 416.

360 = H 254. Vgl. A 360. E 462. Der Panzer war unverhältnismäßig weit, so daß der Krieger, wenn der Panzer von einem Geschosse durchbohrt wurde, innerhalb desselben mit dem Körper ausweichen konnte. Daher ἐκλίνθη: er hatte sich beim Heranfliegen des Speeres gebogen d. i. den Mittelkörper zur Seite eingebogen.

361 = N 610.

362. ἀνασχόμενος nachdem er 'sich' erhoben, um auszuholen: zu 349, vgl. § 425. σ 95. — φάλος der Bügel, welcher sich über die Mitte der Helmkappe von dem Hinterkopfe nach der Stirne zu erstreckte und in welchen der Helmbusch eingesetzt war. — ἀμφὶ zu

τριχθά τε καὶ τετραχθά διατρυνφέν ἔκπεσε χειρός.

Ἀτρεΐδης δ' ὤμωξεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·

„Ζεῦ πάτερ, οὐ τις σεῖο θεῶν ὀλοώτερος ἄλλος·

365

ἢ τ' ἐφάμην τίσασθαι Ἀλέξανδρον κακότητος·

νῦν δέ μοι ἐν χεῖρεσσιν ἄγῃ ξίφος, ἐκ δέ μοι ἔγχος

ἠίχθη παλάμηφιν ἐτώσιον, οὐδὲ δάμασσα.“

ἦ καὶ ἐπαΐξας κόρυθος λάβεν ἵπποδασείης,

ἔλκε δ' ἐπιστρέψας μετ' ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς·

370

ἄγχε δέ μιν πολύκεστος ἱμάς ἀπαλὴν ὑπὸ δειρήν,

ὅς οἱ ὑπ' ἀνθερεῶνος ὀχεὺς τέτατο τρυφαλείης.

καὶ νύ κεν εἴρουσσέν τε καὶ ἄσπετον ἦρατο κῦδος,

εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη,

ἦ οἱ ῥῆξεν ἱμάντα βοὸς ἱφί καμένοιο·

375

κεινὴ δὲ τρυφάλεια ἅμ' ἔσπετο χειρὶ παχείῃ.

αὐτῷ (φάλω) mit διατρυνφέν zu verbinden. [Anhang.]

363. τριχθά τε καὶ τετραχθά, wie ι 71, Tonmalerei.

364 = Φ 272. Zweites Hemist. = H 178. 201. T 257.

365 = ν 201. Ψ 439. σεῖο ὀλοώτερος: die Erklärung wird in dem folgenden Gegensatze 366 f. gegeben: weil Zeus seine wohlbe gründete Erwartung getäuscht hat, denn Zeus ξείνιος hätte die durch Paris verletzte Gastfreundschaft rächen müssen. Vgl. X 15 ἔβλαψάς μ', ἐκάεργε, θεῶν ὀλοώτατε πάντων.

366. ἦ τε traun. — τίσασθαι: zu 28. — κακότητος für den Frevel.

367. νῦν δέ: zu A 354. — ἄγῃ (ἐ-Φάγ-η) wie ἄγεν Δ 214 mit kurzem α, ἐάγῃ A 559 mit langem α. — ἐκ in anaphorischer Stellung zu ἐν, gehört zu ἠίχθη entfuhr.

368. οὐδὲ δάμασσα vgl. 352, die Folge beider vorhergehenden That sachen; Andere οὐδ' ἔβαλόν μιν. [Anhang.]

369. λάβεν 'ihn', den Paris. — Warum freilich Paris nicht schon nach 363 und vollends in der jetzigen Situation von seinem Schwerte Ge brauch macht, ist nicht zu begreifen.

370. Zweites Hemist. = E 264.

324. N 401 und in der Od. ἐπιστρέψας, nachdem er ihn hingedreht, mit ἔλκε zog seitwärts herüber, μετ' Ἀχαιούς nach den Achäern hin. Die beiden Kämpfer standen so, daß sie nicht mit den Rücken, sondern mit ihren Seiten den Reihen der Achäer und Troer zugewandt waren.

371. Versschluß vgl. N 202. Σ 177. πολύκεστος mit eingestochenen oder eingeritzten Ornamenten versehen, reich verziert. — ἱμάς der Kinnriemen, welcher die Backenschirmē andrückt und den Helm auf dem Kopfe festhält. — ὑπὸ δειρήν 'unter dem Halse hin': zu B 603.

372. ὑπ' ἀνθερεῶνος, wie A 501. — ὀχεὺς 'als Halter' mit τέτατο (τείνω) gespannt war, sich hinzog. — τρυφάλεια (aus τετρυνφάλεια) Helm mit vier Bügeln, welche sich parallel über die Kappe erstreckten.

373 = Σ 165. εἴρουσεν der Abschlufs von ἔλκε 370, mit κέν: hätte herübergezogen.

374 = E 312. Erstes Hemist. E 680. Θ 91. 132. T 291. ἄρα = eben, gerade in temporalem Sinne. Vgl. P 614. π 221. — ὀξὺ eigentlich Acc. des inneren Objekts, mit scharfem Blick.

376. χειρὶ παχείῃ 'der fleischigen', vollen Hand.

τὴν μὲν ἔπειθ' ἦρως μετ' ἐνκνήμιδας Ἀχαιοὺς
 ῥῖψ' ἐπιδινήσας, κόμισαν δ' ἐρίηρες ἑταῖροι.
 αὐτὰρ ὁ ἄψ' ἐπόρουσε κατακτάμεναι μενεαίνων
 ἔγχεϊ χαλκείῳ· τὸν δ' ἐξήρπαξ' Ἀφροδίτη 380
 ῥεῖα μάλ' ὥς τε θεός, ἐκάλυψε δ' ἄρ' ἠέρι πολλῇ,
 καὶ δ' εἶς' ἐν θαλάμῳ ἐνώδεϊ κηώεντι.
 αὐτὴ δ' αὖθ' Ἑλένην καλέουσα ἔε· τὴν δὲ κίχανεν
 πύργῳ ἐφ' ὑψηλῷ, περὶ δὲ Τρωαὶ ἄλις ἦσαν.
 χειρὶ δὲ νεκταρέου ἑανοῦ ἐτίναξε λαβοῦσα, 385
 γρηὶ δέ μιν εἰκυῖα παλαιγενεὶ προσέειπεν
 εἰροκόμῳ, ἥ οἱ Λακεδαίμονι ναιετοώσῃ
 ἦσκειν εἴρια καλά, μάλιστα δέ μιν φιλέεσκεν·
 τῇ μιν ἐεισαμένη προσεφώνεε δι' Ἀφροδίτη·
 „δεῦρ' ἔθ', Ἀλέξανδρός σε καλεῖ οἰκόνδε νέεσθαι. 390
 κεῖνος ὅ γ' ἐν θαλάμῳ καὶ δινωτοῖσι λέχεσσιν

378. ῥῖψ' ἐπιδινήσας, wie T 268: vgl. ι 538. — κόμισαν, als ein Zeichen des teilweisen Sieges.

379. Erstes Hemistich = Φ 33, zweites = E 436. T 346. 442. Φ 140. 170.

380. Zweites Hemist. = T 443. Menelaos hatte wie Paris (18) zwei Lanzen.

381 = T 444. Vgl. A 752. Φ 549. 597. ῥεῖα μάλ' ὥς τε θεός ganz leicht wie nur immer ein Gott (es kann). — ἐκάλυψε δ' ἄρ' (nämlich) parataktische Erläuterung zu ἐξήρπαξε, d. i. indem sie ihn unsichtbar machte, wie Φ 597.

382. ἐν θαλάμῳ in sein Schlafgemach: 391. — ἐνώδεϊ, erklärlich aus der Vorliebe für wohlriechende Salben und Öle. — κηώεις ebenfalls als duftig erklärt, vielleicht gewölbt (vgl. cav-us).

V. 383—420. *Aphrodite führt die noch auf dem Turm des skäischen Thores weilende Helena zu Paris zurück.*

383. καλέουσα Partic. Fut.

384. Τρωαί, die sich hier eingefunden hatten, um dem Zweikampfe zuzuschauen, zu 149. Helena selbst hatte, als sie den Turm erstieg, sich zu diesen begeben wollen,

war aber von Priamos aufgehalten und hatte sich, nachdem sie diesem die gewünschte Auskunft erteilt, zu den Frauen begeben.

385. νεκταρέος nektarisch, von reizender Anmut, göttlicher Schönheit, wie Σ 25. — ἑανός, aus *ἑσ-ανός* (*ἑσ-ννμι* = *ἐνννμι*) entstanden, das bis zu den Füßen hinabreichende, durch Heftnadeln zusammengehaltene, unmittelbar auf dem Leibe getragene Frauengewand, vom πέπλος nicht genauer zu unterscheiden. ἑανός mit kurzem α, während das Adjektiv ἑανός 'umhüllend' langes α hat. — ἐτίναξε zupfte mit zu denkendem μίν und partitivem Gen. ἑανοῦ.

386. παλαιγενεὶ verstärkt γρηί, wie γρηῖς παλαιή τ 346.

388. ἦσκειν aus ἦσκεεν kontrahiert. Kr. Di. 31, 1, 2. — μάλιστα — φιλέεσκεν = η 171, dem Relativsatz frei angeschlossen begründet, weshalb Aphrodite die Gestalt der Alten annahm. Subjekt in φιλέεσκε Helena.

389. Zu B 795. Vgl. ζ 24.

390. δεῦρ' ἔθι: zu 130.

391. κεῖνος dort wie E 604. T 344. ὅ γε st. ἐστί. — δινωτός rund gedrechselt, kunstvoll gearbeitet.

κάλλει τε στίλβων καὶ εἵμασιν· οὐδέ κε φαίης
 ἀνδρὶ μαχησάμενον τόν γ' ἐλθεῖν, ἀλλὰ χορόνδε
 ἔρχεσθ' ἢ χοροῖο νέον λήγοντα καθίζειν.“

ὥς φάτο, τῇ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι νύριεν· 395

καὶ ὅς ὥς οὖν ἐνόησε θεῶς περικαλλέα δειρὴν
 στήθεά θ' ἱμερόεντα καὶ ὄμματα μαρμαίροντα,
 θάμβησέν τ' ἄρ' ἔπειτα ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
 „δαιμονίη, τί με ταῦτα λιλαίεαι ἡπεροπεύειν;

ἢ πῇ με προτέρω πολίων ἐν ναιομενάων 400

ἄξεις ἢ Φρυγίης ἢ Μηονίης ἐρατεινῆς,
 εἴ τίς τοι καὶ κεῖθι φίλος μερόπων ἀνθρώπων,
 οὔνεκα δὴ νῦν δῖον Ἀλέξανδρον Μενέλαος
 νικήσας ἐθέλει στυγερὴν ἐμὲ οἴκαδ' ἄγεσθαι·

τούνεκα δὴ νῦν δεῦρο δολοφρονέουσα παρέσσης. 405

ἦσο παρ' αὐτὸν ἰοῦσα, θεῶν δ' ἀπόεικε κελεύθου,

392. Vgl. § 237. οὐδέ κε φαίης Potentialis, und nicht solltest du meinen, wie γ 124, sonst 'hätte man meinen können', wie Δ 429. P 366. Ebenso Δ 223. E 85: zu Γ 220.

393. μαχησάμενον ἐλθεῖν aus dem Kampfe zurückgekehrt sei.

394. ἔρχεσθαι im Begriff sei zu gehen, zum Reigentanze: so wenig sind an ihm Spuren der Erschöpfung sichtbar. — νέον λήγοντα καθίζειν d. i. er sei so frisch und munter, wie einer, der sich eben am Tanze erlabt hat. Im Participium liegt der Hauptgedanke.

395. Vgl. zu B 142. θυμὸν mit ὀριεν 'regte das Gemüt auf' durch die ihren Unmut erregende Mitteilung.

396. καὶ ῥα vor einer Periode 'und nun', durch das ἄρα des Nachsatzes 398 aufgenommen. — δειρὴν στήθεά θ' ἱμ. κτέ., trotz der Verwandlung 386ff., die nur darauf berechnet war, die die Helena umgebenden Troerinnen zutäuschen.

399. δαιμονίη du arge. — τί wozu. — ταῦτα, bei ἡπεροπεύειν der Inhalts-Accusativ neben dem persönlichen: 'mich mit diesen

Vorspiegelungen zutäuschen'. Kr. Di. 46, 6, 9.

400. ἢ gewiss, mit spöttischer Ironie. — προτέρω 'noch weiter' von meiner Heimat Lakedämon. — πολίων von πῇ abhängig: 'irgendwohin d. i. in irgend eine von den Städten': zu α 425. Zu Kr. Di. 47, 10, 4.

401. Vgl. Σ 291.

402. καὶ κεῖθι, wie hier Paris.

403. οὔνεκα δὴ νῦν begründet die 400f. ausgesprochene Vermutung. Sinn: 'weil offenbar jetzt' mein längeres Verbleiben bei deinem Lieblichen Paris nicht mehr möglich sein wird. [Anhang.]

404. στυγερὴν ἐμέ ein erneuter Ausdruck ihrer Reue; zu 164.

405. τούνεκα δὴ κτέ.: der Gedanke kehrt zu 399 zurück. — δολοφρονέουσα, indem du vorgiebst, daß Paris mich rufe (390).

406. παρ' αὐτόν zu ἦσο, neben ihn selbst hin, Gegensatz zu δεῦρο 405. Sinn: laß mich in Ruhe. — θεῶν ἀπόεικε κελεύθου halte dich fern von 'dem Pfade der Götter': zu E 348, d. i. gieb deine göttliche Stellung auf. Der Ausdruck ist wohl veranlaßt durch den folgenden schon vorschwebenden Gedanken.

μηδ' ἔτι σοῖσι πόδεσσιν ὑποστρέψειας Ὀλυμπον,
 ἀλλ' αἰεὶ περὶ κεῖνον οἷζυε καὶ ἔ φύλασσε,
 εἰς ὃ κέ σ' ἢ ἄλοχον ποιήσεται ἢ ὃ γε δούλην.
 κεῖσε δ' ἐγὼν οὐκ εἶμι — νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη — 410
 κείνου πορσυνέουσα λέχος· Τρωαὶ δέ μ' ὀπίσσω
 πᾶσαι μωμήσονται, ἔχω δ' ἄχε' ἄκριτα θυμῷ.“

τὴν δὲ χολωσαμένη προσεφώνεε δι' Ἀφροδίτη·
 „μή μ' ἔρεθες, σχετλίη, μὴ χωσαμένη σε μεθείω,
 τῶς δέ σ' ἀπεχθήρω, ὥς νῦν ἔκπαγλα φίλησα, 415
 μέσσω δ' ἀμφοτέρων μητίσομαι ἔχθεα λυγρά,
 Τρώων καὶ Δαναῶν· σὺ δέ κεν κακὸν οἶτον ὀληαι.“

ὥς ἔφατ', ἔδεισεν δ' Ἑλένη Διὸς ἐκγεγαυῖα,
 βῆ δὲ κατασχομένη ἐανῶ ἀργῆτι φαεινῷ
 σιγῇ, πάσας δὲ Τρωὰς λάθην· ἦρχε δὲ δαίμων. 420

408. περὶ κεῖνον lokal: um jenen herum, an seiner Seite. — οἷζυε mühe dich ab, wie die οἷζυροὶ βροτοί, in der Sorge um ihn. — καὶ ἔ φύλασσε und laßs ihn nicht aus den Augen, daß er dir nicht untreu wird.

409. ποιήσεται Conj. Aor. — ὃ γε im zweiten Satzgliede, wie *M* 240. β 327. Übersetze: auch: zu α 4. Ebenso *ille*, wie Verg. *Aen.* V 457. — δούλην d. i. Kebsweib.

410. νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη = *Ξ* 336. Ω 463. χ 489.

411. κείνου, wie 410 κεῖσε, betont durch die Stellung. — πορσυνέουσα um zu teilen. — ὀπίσσω hinterher d. i. wenn ich es thäte, vgl. § 273, zu *I* 249. [Anhang.]

412. μωμήσονται, wenn ich nach der Entscheidung durch den Zweikampf dem leichtsinnigen Feigling mich wieder hingebe. Das Futurum, obwohl die für diese Erwartung notwendige Voraussetzung 410 (οὐκ εἶμι) negiert ist: zu 54. Θ 400. *I* 142. *K* 41. *Υ* 90. — ἔχω bis θυμῷ, wie Ω 91, in chiasmischer Stellung zu μωμήσονται: und doch habe ich schon ..., erneuter Ausdruck ihrer Reue. Vgl. 173 ff.

413. Vgl. σ 25, erstes Hemist. = *Z* 205. Ψ 482. Ω 55. χολωσαμένη in Zorn geraten.

414. ἔρεθες Imper. Präs. reizte

weiter. — σχετλίη mit kurzer Anfangssilbe, Verwegene. — μεθείω aufgeben, verstofse.

415. ἀπεχθήρω Conj. Aor.: heftigen Haß fasse. — νῦν jetzt, in weiterem Sinne der Zukunft gegenüber = bisher. — ἔκπαγλα gewaltig.

416. Erstes Hemistich = *H* 277. ἀμφοτέρων, Troern und Danaern. — μητίσομαι Conj. Aor. noch von μή abhängig. — ἔχθεα λυγρά 'verderbliche Feindschaften', welche sich von beiden Seiten in gleicher Weise gegen Helena als die verhasste Veranlassung des Krieges richten werden. Mit dieser Drohung überschreitet Aphrodite ihre eigentliche Machtsphäre: vgl. *E* 428.

417. σὺ bis ὀληαι ein selbständiger Zusatz, der die Wirkung des λυγρά erläutert. Kr. Di. 54, 2, 8. Vgl. zu *A* 137. — οἶτον, Accusativ des Inhalts, wie ν 384. Kr. Di. 46, 6.

418. Vgl. zu *A* 33 und *Γ* 199. Erst nach der härtesten Drohung der Aphrodite leistet Helena Folge.

419. κατασχομένη nachdem sie 'sich' bedeckt hatte, wie 141 καλυψαμένη. — ἐανῶ ἀργῆτι φαεινῷ hier, anders als 385, = ἀργεννῇσι ὀδόνῃσιν 141, d. i. mit dem Schleiertuch.

420. λάθην nämlich βᾶσα, indem sie sich mit ihren zwei Dienerinnen

αἶ δ' ὅτ' Ἀλεξάνδροιο δόμον περικαλλέ' ἵκοντο,
 ἀμφίπολοι μὲν ἔπειτα θοῶς ἐπὶ ἔργα τράποντο,
 ἣ δ' εἰς ὑπόροφον θάλαμον κίε διὰ γυναικῶν.
 τῇ δ' ἄρα δίφρον ἐλοῦσα φιλομμειδῆς Ἀφροδίτη
 ἀντί' Ἀλεξάνδροιο θεὰ κατέθηκε φέρουσα. 425
 ἔνθα καθῖς Ἑλένη κόρη Διὸς αἰγιόχοιο,
 ὅσσε πάλιν κλίνασα, πόσιν δ' ἠνίπαπε μύθῳ.
 „ἦλυθες ἐκ πολέμου· ὥς ὥφελες αὐτόθ' ὀλέσθαι
 ἀνδρὶ δαμείς κρατερῷ, ὅς ἐμός πρότερος πόσις ἦεν.
 ἦ μὲν δὴ πρίν γ' εὖχε' ἀρηιφίλου Μενελάου 430
 σῇ τε βίῃ καὶ χερσὶ καὶ ἔγχεϊ φέρτερος εἶναι.
 ἀλλ' ἴθι νῦν προκάλεσσαι ἀρηίφιλον Μενέλαον
 ἐξαῦτις μαχέσασθαι ἐναντίον. ἀλλὰ σ' ἐγὼ γε
 παύεσθαι κέλομαι, μηδὲ ξανθῷ Μενελάῳ
 ἀντίβιον πόλεμον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι 435
 ἀφραδέως, μή πως τάχ' ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ δαμῆης.“

(422, vgl. 143) entfernte. — δαίμων von einem bestimmten einzelnen Gott nur hier.

V. 421—447. *Helena und Paris*.

421. δόμον auf der Burg von Ilios, nahe bei der Wohnung des Priamos und des Hektor: Z 313 ff.

423. κίε, während Aphrodite nach 420 voranging.

424. Zweites Hemist. = Δ 10. E 375. Ξ 211. Υ 40. Θ 362. δίφρον einen Sessel ohne Lehne.

425. ἀντί' Ἀλεξάνδροιο: nach 391 befand sich Alexandros auf dem Bett, dies ist im Folgenden unbeachtet geblieben, da es 447 heißt: ἦρχε λέχοσδε κιών. — θεὰ ist beigefügt, um ihre gnädige Herablassung zum Dienste einer Dienerin ausdrücklich hervorzuheben.

426. κόρη Διὸς αἰγ., sonst nur von Athene und Artemis.

427. πάλιν 'zurück' vom Paris weg, vgl. N 3, mit ὅσσε κλίνασα mit abgewendeten Augen, Verg. Aen. IV 362 *aversa tuetur*.

428. ἦλυθες, ein vorwurfsvoller Ausruf: zu B 23 und π 23.

429. δαμῆναι mit dem Dativ 'unterliegen'. Das Participialkausal.

430. ἦ μὲν δὴ κτέ.: wahrhaftig du prahltest doch sonst immer.

431. σῇ mit der dir eigenen, wie B 164. — βίῃ καὶ χερσὶ, auch sonst verbunden: vgl. υ 237. Θ 136, mit ἔγχεϊ: vgl. Σ 341.

432. ἀλλ' ἴθι νῦν eine ironische Aufforderung. — προκάλεσσαι Imperat. Aor. Med., 'fordere gegen dich'. Stehendes Asyndeton, wie K 53. 175. Λ 611. — Μενέλαον: nachdrückliche Wiederholung des Namens mit dem gleichen Attribut an derselben Versstelle 430. 432, auch 434 statt des Pronomens: zu 224.

433. μαχέσασθαι ἐναντίον, wie ἀντίβιον 435, Mann gegen Mann den Kampf aufnehmen. — ἀλλὰ bis κέλομαι: vgl. π 433. ἀλλὰ, nach der Ironie, wie ρ 403. δ 694, mit ἐγὼ γε κέλομαι doch nein, ich rate dir vielmehr.

434. παύεσθαι Präsens: für immer (davon) abzustehen. Andere παύσασθαι wie H 376.

435. Vgl. B 121. ἀντίβιον ist überall Adverb.

436. Zweites Hemist. vgl. Λ 821. μή πως τάχα: vgl. σ 10. 13. 334. ρ 448. — ὑπ' αὐτοῦ δουρί anschau-

τὴν δὲ Πάρις μύθοισιν ἀμειβόμενος προσέειπεν·
 „μή με, γύναι, χαλεποῖσιν ὀνειδέσι θυμὸν ἐνιπτε.
 νῦν μὲν γὰρ Μενέλαος ἐνίκησεν σὺν Ἀθήνῃ,
 κεῖνον δ' αὖτις ἐγώ· παρὰ γὰρ θεοὶ εἰσι καὶ ἡμῖν. 440
 ἀλλ' ἄγε δὴ φιλότῃ τραπεῖομεν εὐνηθέντε·
 οὐ γάρ πώ ποτέ μ' ὦδέ γ' ἔρως φρένας ἀμφεκάλυψεν,
 οὐδ' ὅτε σε πρῶτον Λακεδαίμονος ἐξ ἐρατεινῆς
 ἔπλεον ἀρπάξας ἐν ποντοπόροισι νέεσθιν,
 νήσῳ δ' ἐν Κρανάῃ ἐμίγην φιλότῃ καὶ εὐνῇ, 445
 ὥς σεο νῦν ἔραμαι καὶ με γλυκὺς ἴμερος αἶρεϊ.“
 ἦ ῥα καὶ ἦρχε λέχοσδε κιών· ἅμα δ' εἶπετ' ἄκοιτις.
 τὼ μὲν ἄρ' ἐν τρητοῖσι κατεύνασθον λεχέεσσιν,
 Ἀτρεΐδης δ' ἀν' ὄμιλον ἐφοῖτα θηρὶ ἐοικώς,
 εἴ που ἐσαθρήσειεν Ἀλέξανδρον θεοειδέα. 450

lich: unter eben dieses Mannes Lanze. Zur Konstruktion E 653. Π 708.

437 = Ψ 794. μύθοισιν zu προσέειπεν.

438. μέ und θυμόν, wie 442 μέ und φρένας das Ganze und der Teil im Accusativ.

439. νῦν μὲν — κεῖνον δέ κτέ. parataktischer Vergleichungssatz (wie — so). — σὺν Ἀθήνῃ, wodurch indirekt das persönliche Verdienst des Menelaos herabgesetzt wird: Erwiderung auf 429.

440. αὖτις ein andermal, wie A 140. — ἐγώ, nämlich νικήσω, und zwar σὺν Ἀφροδίτῃ. Kr. Di. 62, 4. — ἡμῖν d. i. mir und meinen Landsleuten. Verschluss = N 814.

441. 442. Vgl. Ξ 314. 315, auch θ 292.

441. τραπεῖομεν von τέρπω. Daneben ταρπώμεθα.

442. ὦδε durch γέ hervorgehoben: 'so sehr', wie jetzt: 446, vgl. Z 99, zu B 802. — φρένας ἀμφεκάλυψεν wie Ξ 294, vgl. Ξ 316 περιπροχυθείς: die Leidenschaft ergießt sich wie eine umhüllende Wolke um die φρένες.

443. Zweites Hem. = 239. οὐδ' ὅτε ne tum quidem, quum.

444. ἐν π. νέεσθιν wie 46, zu ἔπλεον: auf der Fahrt begriffen war.

445. Zweites Hemist. = Z 25. ε 126. ψ 219. Κρανάη ein vielleicht nur für die Situation erdichteter Inselname, vgl. 201, wenigstens waren schon die Alten darüber völlig im Zweifel: Strabo sah darin die zwischen Attika und Keos gelegene kleine Insel Helena. [Anh.]

446 = Ξ 328. ὥς bezieht sich auf ὦδε 442.

447. ἦ ῥα καί: zu A 219. — ἦρχε mit κιών: zu B 378. — εἶπετο, indem trotz der Zurechtweisung des Paris 428—436 die Furcht vor dem Zorn der Aphrodite in ihr wirkt. Die ganze Episode charakterisiert den aus Wollust frevelnden Leichtsinn des Paris.

V. 448—461. Menelaos sucht Paris vergebens, Agamemnon nimmt für Menelaos den Sieg in Anspruch und fordert von den Troern die Herausgabe der Helena.

448. ἄρα denn nun. — τρητοῖσι prägnant: gut durchbohrt, um den Riemengurt durch die Löcher durchzuziehen: ψ 198. 201.

449. Vgl. E 528. ἀν' ὄμιλον, nämlich Τρώων. — θηρὶ ἐοικώς, wie A 546. O 586. § 81, vorzugsweise vom Löwen, wegen des wilden Blickes und der stürmischen Bewegung.

450. εἴ που ἐσαθρήσειεν Wunschsatz aus der Seele des Menelaos:

ἀλλ' οὐ τις δύνατο Τρώων κλειτῶν τ' ἐπικούρων
δειῖξαι Ἀλέξανδρον τότε ἄρηιφίλῳ Μενελάῳ·

οὐ μὲν γὰρ φιλότῃ γ' ἐκεύθανον, εἴ τις ἴδοιτο·
ἴσον γὰρ σφιν πᾶσιν ἀπήχθετο κηρὶ μελαίνῃ.

τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·

455

„κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἡδ' ἐπίκουροι·

νίκη μὲν δὴ φαίνεται ἄρηιφίλου Μενελάου·

ὕμεῖς δ' Ἀργεῖην Ἑλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ

ἐκδοτε, καὶ τιμὴν ἀποτινέμεν, ἣν τιν' ἔοικεν,

ἣ τε καὶ ἐσσομένοισι μετ' ἀνθρώποισι πέληται.“

460

ὥς ἔφατ' Ἀτρεΐδης, ἐπὶ δ' ἦνεον ἄλλοι Ἀχαιοί.

wenn er doch irgendwo erblickte:

Δ 88. E 168. N 760. ε 439. ι 418.

[Anhang.]

451. Zweites Hemist. = P 14.

452. τότε, als er ihn suchte.

453. Das οὐ τις δύνατο δεῖξαι wird begründet durch den Nachweis, daß die andere Möglichkeit eines absichtlichen Verbergens nicht statt haben konnte, weil das dazu nötige Motiv, die φιλότης, fehlte. Die vorangestellte Negation negiert sowohl φιλότῃ als ἐκεύθανον, Imperf. de conatu. — εἴ τις ἴδοιτο, Wunschsatz: 'wenn ihn nur einer sähe', angeknüpft an die im Hauptsatz enthaltene Bereitwilligkeit der Troer, ihn zu zeigen. [Anhang.]

454. κηρὶ abhängig von ἴσον. Zum Gedanken A 228. ξ 156. ρ 500.

455 = K 233. T 76.

456 = H 348. 368. Θ 497. Δάρδανοι: zu B 819. [Anhang.]

457. μὲν wahrlich. δὴ offenbar. — φαίνεται sc. οὐσα, dazu Μενελάου: vgl. Δ 13.

458. ὕμεῖς δέ, wie Δ 14 ἡμεῖς δέ: das δέ korrespondiert nicht mit μὲν 457, sondern leitet die Aufforderung ein.

459. Vgl. 286. — ἀποτινέμεν imperativisch.

460 = 287.

461 = μ 294. 352. Wie Hektor und die Troer die Forderung angenommen, wird nicht gesagt. Eine Verhandlung über die Rückgabe der Helena findet H 345 ff. bei den Troern statt.

Plutarchs Biographien. III. Bändchen: Themistokles und Perikles. Von Fr. Blafs.	
2. Aufl.	M 1.50
— IV. Bändchen: Aristides und Cato. Von Fr. Blafs.	— .90
— V. Bändchen: Agis und Kleomenes. Von Fr. Blafs.	— .90
— VI. Bändchen: Tiberius und Gajus Gracchus. Von Fr. Blafs.	— .90
Sophokles. Von Gust. Wolff. I. Teil: Aias. 4. Aufl. Von L. Bellermann.	1.50
— II. Teil: Elektra. 4. Aufl. Von L. Bellermann.	1.50
— III. Teil: Antigone. 5. Aufl. Von L. Bellermann.	1.50
— IV. Teil: König Oidipus. 3. Aufl. Von L. Bellermann.	1.20
— V. Teil: Oidipus auf Kolonos. Von L. Bellermann.	1.50
Supplementum lectionis Graecae. Von C. A. J. Hoffmann.	1.50
Testamentum, novum, graece. Von Fr. Zelle. I. Matthäus-Evangelium, v. Zelle	1.80
— IV. Johannes-Evangelium, von Wohlfahrt.	1.50
— V. Die Apostelgeschichte, von Wohlfahrt. Mit Karte.	1.80
Theokrits Idyllen. Von A. T. H. Fritzsche. 3. Aufl. Von E. Hiller.	2.70
Thukydides. Von G. Böhme u. S. Widmann. 9 Bändchen. 1—8. Bdchn: Buch 1—8,	
9. Bdchn: Einleitung, geogr., histor. u. gramm. Verzeichnis. 6/5. Aufl. Jedes Bdchn	1.20
Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. I. Bdchn. Buch I—III. Mit Holz-	
schnitten, 3 Figurentafeln und 1 Karte von H. Lange. 8. Auflage.	1.50
— II. Bdchn. Buch IV—VII. 7. Aufl.	1.50
Kyropädie. Von L. Breitenbach. I. Heft: Buch I—IV. 4. Aufl. von	
B. Büchsenschütz. — II. Heft: Buch V—VIII. 3. Aufl. Jedes Heft.	1.50
Griechische Geschichte. Von B. Büchsenschütz. I. Heft: Buch I—IV.	
6. Aufl. — II. Heft: Buch V—VII. 4. Aufl.	je 1.50
Memorabilien. Von Raph. Kühner. 5. Aufl. Von Rud. Kühner.	1.50
Agesilaos. Von O. Güthling.	1.50
[— Anabasis u. Hellenika in Ausw. Mit Einleitung, Karten, Plänen u. Abbildungen.	
Text u. Kommentar. Von G. Sorof. 2 Bändchen.	
I. Bdchn. Anab. Buch 1—4.	Text geb. M 1.50, geh. 1.20
	Kommentar geb. M 1.50, geh. 1.20
II. Bdchn. Anab. Buch 5—7 u. Hellenika.	Text geb. M 2.20, geh. 2.—
	Kommentar geb. M 1.60, geh. 1.40]

B. Lateinische Schriftsteller.

Anthologie aus den Elegikern der Römer, von C. Jacoby.	1.80
— 2. Aufl. In 4 Heften. I. Heft: Catull.	— .90
Caesaris commentarii de bello Gallico. Von A. Doberenz. I. Heft: Buch I—III.	
Mit Einleitung und Karte von Gallien. 9. Aufl. von B. Dinter.	— .90
— II. Heft: Buch IV—VI. 9. Aufl. von B. Dinter.	— .75
— III. Heft: Buch VII u. VIII. 9. Aufl. von B. Dinter.	— .90
— de bello civili. Von A. Doberenz. 5. Aufl. Von B. Dinter.	2.40
Chrestomathia Ciceroniana. Von C. F. Lüders. 2. Auflage.	2.70
— aus Schriftstellern der sog. silbernen Latinität. Von Th. Opitz u. A. Weinhold.	2.80
Cicero de oratore. Von K. W. Piderit. 6. Aufl. von O. Harnecker 1. Heft:	
Einleitung und I. Buch. M 1.80. 2. Heft: II. Buch. 3. Heft: III. Buch und	
erklärende Indices.	II. u. III. Heft je 1.50
— erklärende Indices einzeln.	— .45
Brutus. Von K. W. Piderit. 3. Aufl. Von W. Friedrich.	2.25
Orator. Von K. W. Piderit. 2. Aufl.	2.—
Partitiones oratoriae. Von K. W. Piderit.	1.—
Bede für Sex. Roscius. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Fleckeisen.	— .90
Divinatio in Q. Caecilius. Von Fr. Richter. 2. Aufl. v. A. Eberhard.	— .45
Reden gegen C. Verres. IV. Buch. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Eberhard.	1.50
— V. Buch. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von A. Eberhard.	1.20
Rede üb. d. Imperium d. Cn. Pompejus. Von Fr. Richter u. Eberhard. 4. Aufl.	— .60
Catillnarische Beden. Von Fr. Richter. 5. Aufl. Von Eberhard.	1.—
Bede für L. Murena. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von G. Landgraf.	— .90
Bede für P. Sulla. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von G. Landgraf.	— .75
Bede für Sestius. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard.	1.—
Bede für Cn. Plancius. Von E. Köpke. 3. Aufl. Von G. Landgraf.	1.20
Bede für T. Annius Milo. Von Fr. Richter u. A. Eberhard. 4. Aufl. v. H. Nohl.	1.—
I. u. II. Philippische Rede. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard.	— .90
I. IV. u. XIV. Philippische Rede. Von E. R. Gast.	— .60
Reden für Marcellus, Ligarius und Deiotarus. Von Fr. Richter. 3. Aufl.	— .90
Bede f. d. Dichter Archias. Von Richter u. Eberhard. 4. Aufl. v. H. Nohl.	— .45
ausgewählte Briefe. Von Josef Frey. 5. Aufl.	2.25
Tusculanen. Von O. Heine. I. Hft.: lib. 1 et 2 M 1.20. 4. Aufl. II.: lib. 3—5. 3. Aufl.	1.50
Cato major. Von C. Meifsner. 3. Aufl.	— .60
Somnium Scipionis. Von C. Meifsner. 3. Aufl.	— .45
Laelius. Von C. Meifsner.	— .60
de officiis libri tres. Von C. F. W. Müller.	2.25
de natura deorum libri tres. Von A. Goethe.	2.40
[— philosophische Schriften. Auswahl für die Schule. Von O. Weiffenfels.	
(Textausgabe mit deutschen Einleitungen und Analysen).	2.—
Auch in 7 kart. Heften:	
1. Einleitung l. d. Schriftstellerei	4. Laelius de amicitia M — .30
Ciceros u. l. die alte Philos. M — .90	5. Tusculanarum disp. libri V. — .60
2. De officiis libri III — .60	6. De natura deorum libri III und
3. Cato maior de senectute — .30	de finibus bon. et mal. I, 9—21 — .30
	7. De re publica — .30]
[— rhetorische Schriften. Auswahl für die Schule nebst Einleitung und Vor-	
bemerkungen von O. Weiffenfels.	1.30
Auch in 3 kart. Heften:	
1. Einleitung in die rhetorischen	2. De oratore und Brutus M 1.—
Schriften Ciceros M 1.—	3. Orator — .60]
Cornelius Nepos. Von J. Siebelis. 11. Aufl. Von Jancovius.	1.20
[— Rec. et usui schol. accommodavit E. Ortmann. Ed. V.	1.—]
Curtius Rufus. Von Th. Vogel. I. Bändchen. Buch III—V. 3. Aufl.	2.10
— II. Bändchen. Buch VI—X. 2. Aufl. Mit 1 Karte.	2.25

Horaz' Oden und Epoden. Von C. W. Nauck. 14. Aufl.	M.	2.25
— Satiren und Episteln. Von G. T. A. Krüger. I. Teil: Satiren. 13. Aufl.		1.80
— — II. Teil: Episteln. 12. Aufl.		1.50
— Sermonen. Von A. Th. H. Fritzsche. I. Band. Buch I.		2.40
— — II. Band. Buch II.		2.—
Livius. Buch 1 (2. Aufl.). 2. Von M. Müller	je	1.50
— Buch 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. Von F. Luterbacher	je	1.20
— Buch 21 (4. Aufl.). 22. (3. Aufl.) Von E. Wölfflin	je	1.20
— Buch 23. Von E. Wölfflin u. F. Luterbacher		1.20
— Buch 24. Von H. J. Müller		1.—
— Buch 25. Von H. J. Müller		1.20
— Buch 26. 27. 28. Von F. Friedersdorff	je	1.20
— Buch 29. 30. Von F. Luterbacher	je	1.20
Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis und Fr. Polle. I. Heft. Buch I—IX. 15. Aufl. II. Heft. Buch X—XV. 12. Aufl.	je	1.50
— Fasten. Von H. Peter. 3. Aufl. I. Abt. Text und Kommentar		2.70
— — II. Abt. Kritische u. exeget. Ausführungen u. Zusätze z. Kommentar. 3. Aufl.		— .90
[— ausgew. Gedichte, mit Erläuterungen f. d. Schulgebrauch, v. H. Günther 1.50]		
Phaedri fabulae. Von J. Siebelis und F. Polle. 6. Aufl.		— .75
Plautus' ausgew. Kom. Von E. J. Brix. I. Trinummus. 4. Aufl. Von M. Niemeyer		1.20
— — II. Captivi. 4. Aufl.		1.—
— — III. Menaechmi. 4. Aufl. Von M. Niemeyer.		1.—
— — IV. Miles gloriosus. 2. Aufl.		1.50
Quintilliani institutionis oratoriae liber decimus. Von G. T. A. Krüger. 3. Aufl.		1.—
Sallust. Von Th. Opitz. 3 Hefte. I: Bell. Cat.		— .60
Tacitus' Historien. Von K. Heraeus. I. Teil. I. u. II. Buch. 4. Aufl. II. Teil. Buch III—V. 3. Aufl.	je	1.80
— Annalen. Von A. Draeger. I. Band. Buch I—VI. 5. Aufl. II. Band. Buch XI—XVI. 3. Aufl.	je	2.25
— Agricola. Von A. Draeger. 5. Aufl.		— .60
— Dialogus de oratoribus. Von Georg Andresen. 3. Aufl.		— .90
Terentius, ausgew. Komödien. Von C. Dziatzko. I. Bdchn.: Phormio. 2. Aufl.		1.50
— — II. Bdchn.: Adelphoe		1.50
Vergils Aeneide. Von K. Kappes. 4 Hefte. 5., 3., 3. bez. 2. Aufl. Jedes Heft.		1.20
— Bucolica und Georgica. Von K. Kappes.		1.50

Schülerkommentare zu griechischen u. lateinischen Klassikern

im Anschluß an die Teubnerschen Textausgaben:

Anleitung zur Vorbereitung auf: Cornelius Nepos, von O. Stange	geb. M.	— .80
— Caesars Gall. Krieg, v. A. Procksch. I: Buch 1—3, II: 4—6, III: 7 u. 8 geb. je		— .80
— Ovids Metamorphosen, von F. Polle	geb.	— .80
— Homers Odyssee, v. C. Hentze. I: Ges. 1/6, II: 7/12, III: 13/18, IV: 19/24 geb. je		— .80
— Xenophons Anabasis, v. A. Schirmer. I. Bdchn.: Buch 1 u. 2. II: 3—5 geb. je		— .80

Livius-Kommentar. Von C. Haupt. Buch I—VII. XXII kart. je M. — .80, Buch XXI M. 2.—

Schul-Wörterbücher der klassischen Sprachen.

Griechisches Schulwörterbuch. Von G. E. Benseler und K. Schenkl.

2 Bände. gr. Lex.-8.

I. Griechisch-Deutsch. Von G. E. Benseler. 9. Aufl. von Georg Autenrieth. 1891. geh. 6 M. 75 λ .

II. Deutsch-Griechisch. Von K. Schenkl. 4. Aufl. 1884. geh. 9 M.

Lateinisches Schulwörterbuch. Von F. A. Heinichen. 2 Bände.

gr. Lex.-8.

I. Lateinisch-Deutsch. 5. Aufl. von A. Draeger. 1887. geh. 6 M.

II. Deutsch-Lateinisch. 4. Aufl. von A. Draeger. 1883. geh. 5 M.

Wörterbuch zu den Homerischen Gedichten. Für Schüler

bearbeitet von Georg Autenrieth. Mit vielen Holzschnitten und zwei Karten.

7. verbesserte Auflage. gr. 8. 1893. geh. 3 M.

Wörterbuch zu Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. Mit

78 Holzschn., 3 lith. Taf. u. 1 Karte. 8. Aufl. gr. 8. 1894. geh. 1 M. 80 λ .

Wörterbuch zu Xenophons Hellenica mit besonderer Rücksicht

auf Sprachgebrauch und Phraseologie. Für den Schulgebrauch bearbeitet von K. Thiemann. 3. Aufl. gr. 8. 1893. geh. 1 M. 50 λ .

Schulwörterbuch zu C. J. Caesar mit besonderer Berücksichtigung

der Phraseologie von H. Ebeling. 4. Auflage, bearbeitet von R. Schneider. gr. 8. 1892. geh. 1 M.

Wörterbuch zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Für den

Schulgebrauch herausgegeben von H. Haacke. 12. Aufl. 8. 1893. geh. 1 M. Mit dem Texte des Nepos 1 M. 20 λ .

Nepos-Volabular. Von E. Schäfer. 3 Teile. kart. je 40 λ .

(I. Teil. 4. Aufl. 1893. II. Teil. 3. Aufl. 1894. III. Teil. 2. Aufl. 1892. Von E. Ortmann.)

Wörterbuch zu Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis. 5. Auflage,

besorgt von Fr. Polle. gr. 8. 1893. geh. 2 M. 70 λ .

Wörterbuch zu den Fabeln des Phädrus. Für den Schulgebrauch heraus-

gegeben von M. Schaubach. 3. Aufl. 8. 1888. geh. 60 λ . Mit dem Texte des Phädrus 90 λ .

Wörterbuch zu Siebelis' tirocinium poeticum. Von A. Schaubach.

9. Aufl. gr. 8. 1891. geh. 45 λ .

Homerus, / Ameis, Karl Friedrich, / Hentze, Carl

Homers Ilias für den Schulgebrauch erklärt

Bd.: 1,1

1894

A.gr.a. 1143 ek,I-1,1/2

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11897780-9